Abonnementspreis
in der Hauptexpedition oder den im Stadtbezirk und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgeholt: vierteljährlich ℳ 4.50, bei zweimaliger täglicher Zustellung ins Haus ℳ 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Oesterreich: vierteljährlich ℳ 6.—. Directe tägliche Kreuzbandsendung ins Ausland: monatlich ℳ 9.—.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich ½7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags 5 Uhr.

Redaction und Expedition:
Johannesgasse 8.
Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:
Otto Klemm's Sortim. (Alfred Hahn), Universitätsstraße 1,
Louis Lösche,
Katharinenstr. 14, part. und Königsplatz 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Insertionspreis
Die 6gespaltene Petitzeile 20 Pfg.
Reclamen unter dem Redactionsstrich (4gespalten) 50 ₰, vor den Familiennachrichten (6gespalten) 40 ₰.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. Tabellarischer und Ziffernsatz nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (gefalzt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung ℳ 60.—, mit Postbeförderung ℳ 70.—.

Annahmeschluß für Inserate:
Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.
Sonn- und Festtags früh ½9 Uhr.
Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.
Inserate sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

№ 489. **Sonnabend** den 24. September 1892. 86. Jahrgang.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
Sonntag, den 25. September, Vormittags nur bis ½9 Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtliche Bekanntmachungen.

Wegen Reinigung der Geschäftsräume bleiben **Montag, den 26. dieses Monats, die Stadtcasse und die Stiftungsbuchhalterei** geschlossen.

Leipzig, am 23. September 1892.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Jund.

Nicolaigymnasium.

Die Aufnahmeprüfung der für Michaelis angemeldeten Schüler findet **Montag, den 3. October, von 8 Uhr an** statt. Papier und Feder sind mitzubringen. Nachträgliche An- oder Abmeldungen nehme ich in der Ferienwoche persönlich nur **Sonnabend, den 1. October, Vorm. 10—12 Uhr** in meinem Dienstzimmer entgegen.

Leipzig, 22. September 1892.

Dr. Otto Kaemmel.

Bekanntmachung.

Die Anmeldung zum evangelisch-lutherischen Confirmanden-Unterricht in Alt-Leipzig betreffend.

Die Eltern derjenigen Kinder, welche in dem kommenden Winter Confirmanden-Unterricht bei einer der evangelisch-lutherischen Kirchen Alt-Leipzigs empfangen sollen, bez. deren Stellvertreter werden hiermit ersucht, die Anmeldung der Confirmanden bei den zum Confirmanden-Unterricht berechtigten Geistlichen, soweit es nicht schon vorher geschehen,

in der Zeit vom 26. bis zum 30. September d. J. Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr,

und zwar, wenn möglich, **persönlich unter Zuführung des Kindes,** andernfalls **schriftlich** bewirken zu wollen.

Die Wahl des Geistlichen steht den Eltern frei. Wo nicht besondere seelsorgerliche Beziehungen vorhanden sind, ist es wünschenswerth, daß die Anmeldung bei einem Geistlichen desjenigen Kirchspiels geschehe, innerhalb dessen die Eltern wohnen.

Bei der Anmeldung ist ein **Nachweis der Taufe des Kindes,** durch ein **Taufzeugniß** oder eine Bescheinigung im Familienbuch, beizubringen.

Die Geistlichen sind gebunden, bei der Annahme von Confirmanden die zulässige Zahl nicht zu überschreiten.

Diejenigen Confirmanden, welche bei keinem bestimmten Geistlichen angemeldet und zur Annahme gelangt sind, werden dem Pfarrer des Kirchspiels, in welchem sie wohnen, mit dem Ersuchen zugewiesen werden, für ihre Aufnahme bei einem Geistlichen des Kirchspiels Sorge zu tragen.

Söhne und Töchter, welche außerhalb Alt-Leipzig wohnen, bedürfen zur Aufnahme in den Confirmanden-Unterricht in Alt-Leipzig einer von den Eltern zuvor einzuholenden Genehmigungs-Bescheinigung des zuständigen Ortspfarrers.

Zur Entgegennahme von Confirmanden-Anmeldungen sind bereit und berechtigt:

I. bei St. Thomä:
1) Superintendent und Pfarrer D. **Pank,** Thomaskirchhof 22.
2) Archidiakonus Lic. Dr. **Suppe,** Burgstraße 1.
3) Erster Diakonus und Divisionsprediger Lic. Dr. **v. Criegern,** Gottschedstraße 5, III.
4) Zweiter Diakonus Dr. **Krömer,** Burgstraße 3.

II. bei St. Nicolai:
1) Pfarrer D. **Hölscher,** Nicolaikirchhof 4, Erdgeschoß.
2) Archidiakonus Dr. **Vinkau,** Nicolaikirchhof 3, II.
3) Erster Diakonus **Schuch,** Nicolaikirchhof 3, III.
4) Zweiter Diakonus **Ebeling,** Nicolaikirchhof 3, II.

III. bei St. Matthäi:
1) Pfarrer D. **Kaiser,** Sprechzimmer in der Matthäikirche von 12—1 Uhr.
2) Archidiakonus **Peschek,** An der Pleiße 9g, I.
3) Erster Diakonus Lic. Dr. **Buchwald,** Packhofstraße 3.
4) Zweiter Diakonus **Fritzsche,** Gustav Adolphstraße 23, III.

IV. bei St. Petri:
1) Pfarrer D. **Hartung,** Albertstraße 38, I.
2) Archidiakonus **Sell,** Albertstraße 38, II.
3) Erster Diakonus **Thieme,** Albertstraße 38, III.
4) Zweiter Diakonus **Eckardt,** Carolinenstraße 17, II.

V. bei der Lutherkirche:
1) Pfarrer **H. von Seydewitz,** in der Küsterei, Hauptmannstraße 3, part.
2) Diakonus Dr. **A. Jeremias,** in der Sakristei der Lutherkirche.

VI. bei der St. Andreasgemeinde:
1) Pfarrer Dr. Schumann, Kaiser Wilhelmstraße 23, II.
2) Diakonus **Teichgräber,** Kronprinzstraße 25b, I. (Ecke der Kochstraße).
3) Hilfsgeistlicher **Schmidt,** Arndtstraße 28, III.

VII. bei St. Johannis:
1) Pfarrer **Tranzschel,** in der Vorhalle der Johanniskirche.
2) Diakonus **Rüling,** Hospitalstraße 2.

Leipzig, den 17. August 1892.

Königliche Superintendentur I.
D. Pank.

Der auf den 28. d. M. anberaumte **Wiesenmarkt** kann zu dem angegebenen Termine nicht abgehalten werden.

Sollte sich eine spätere Abhaltung **ermöglichen lassen,** so wird besondere Bekanntmachung erfolgen.

Schleiz, den 21. September 1892.

Der Stadtgemeindevorstand.
Dr. Sturm.

Bau-Areal

in nächster Nähe des **Bahnhofs** und der **Harthwaldung,** schön gelegen, hat billig zu verkaufen

Der Stadtrath zu Zwenkau.

---

100 Mark Belohnung.

Heute Vormittag zwischen 10 und ½11 Uhr ist auf dem von Dölitz nach Connewitz führenden Fußwege zwischen den Ueberbrückungen der Bayerischen und der Verbindungsbahn, und zwar ungefähr 30 Schritte vor der letzteren, von einem unbekannten Mann eine Dame ihrer dunkelgrünen Ledertasche, in welcher sich 3 bis 4 Hundertmarkscheine, 10 bis 12 Fünfmarkscheine, ein ungefähr 20 Mark in verschiedener Münze enthaltendes Geldtäschchen und eine Visitenkartentasche befunden haben, beraubt worden.

Der Thäter, welcher plötzlich aus dem Walde hervorgesprungen ist und der Dame die Tasche gewaltsam aus der Hand entrissen hat, dann aber durch das Apitzschholz entflohen ist und seinen Weg entweder nach der Waldschänke oder der Hohen Brücke zu genommen haben dürfte, kann nur dahin beschrieben werden, daß er blond gewesen ist, schwarzen Hut, schwarzen Rock und graue Hose getragen und den Eindruck eines Arbeiters gemacht hat. Möglicher Weise ist derselbe mit einem Menschen identisch, welcher gegen 10 Uhr durch das Dölitzer Holz nach der Waldschänke zugehend gesehen worden ist. Letzterer wird als ein Mensch von ungefähr 30 Jahren, von kräftiger Gestalt, mit hellblondem Schnurrbart und frechem Blick, mit schwarzem Hut und Rock, sowie enganliegender Hose von englischem Leder bekleidet geschildert.

Indem wir hierdurch ersuchen, jede sachdienliche Wahrnehmung schleunigst zur Kenntniß unserer Criminalabtheilung zu bringen, sichern wir Demjenigen, durch dessen Angaben die Ermittelung des Thäters gelingt, die oben ausgeworfene Belohnung hiermit zu.

Leipzig, am 23. September 1892.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Bretschneider.

Unsere Bundesgenossen und Feinde in Ostafrika.

In neuester Zeit ist die Aufmerksamkeit auf die Häuptlinge, mit denen wir in Ostafrika zu thun haben, durch zwei Berichte gelenkt worden, welche Otto Ehlers und Lieutenant Graf Schweinitz über ihre persönlichen Erfahrungen mit ostafrikanischen Häuptlingen erstattet haben. Besonders interessant und wichtig erscheint, was Graf Schweinitz, der doch im Kampfe gegen den Häuptling Sikki schwer verwundet wurde, über diese Machthaber im Allgemeinen äußert. In einem Briefe an seinen Bruder, den die „Köln. Ztg.“ im Auszuge veröffentlicht hat, sagt er: „Die Sultane sind alle intelligente, vornehme Leute, die nicht die Spur Lächerliches an sich haben ... Ich habe das Dorf des Sultans Wamba und das Dorf Urguru besichtigt und kann Dir versichern, daß viele Bauern in Deutschland nicht so angenehme Wohnungen haben. ... Ich habe mich bis jetzt mit allen Sultanen befreundet, es sind meist mächtige Herrscher, die weite Gebiete beherrschen, und der Verkehr mit ihnen ist hochinteressant. Ich war bei drei großen Wagogo-Sultanen, und heute ist es der zweite große Wanieamwesi-Sultan, den ich kennen lerne.“ So urtheilt ein deutscher Officier, welcher einer alten aristokratischen Familie angehört, über die afrikanischen Häuptlinge, und man kann daraus entnehmen, wie falsch die Vorstellungen sind, die in Deutschland über diese Leute verbreitet sind. Eine gewisse Berichtigung hatten diese Vorstellungen hier in Leipzig schon vor einigen Jahren erfahren, als der Sohn King Bell's aus Kamerun sich hier im Zoologischen Garten zeigte. Auch dieser Häuptlingssohn war eine imponirende Gestalt, die sich mit Würde bewegte und durchaus nicht zum Lachen anregte, aber die Lage, in welcher er sich befand, war nicht standesgemäß, da ein echter Herrscher sich nicht damit einverstanden erklärt hätte, daß er mit wilden Thieren in demselben Garten öffentlich zur Schau gestellt wurde. Es scheint also ein Unterschied zu bestehen zwischen den Häuptlingen in Ost- und West-Afrika.

Der junge Häuptling Meli, der 15—16jährige Sohn Mandara's aus dem Kilimandscharogebiet, der, obwohl er zuvor mit dem deutschen Kronprinzen Geschenke ausgetauscht hatte, alle Deutschen schlachten wollte, wird von Otto Ehlers auch ganz anders geschildert wie die Häuptlinge, die auf der Karawanenstraße von Mpwapwa bis Tabora ihre Herrschaft ausüben. Der Vater Mandara hat seine Freude daran, daß sein noch nicht zwölfjähriger Sohn und Nachfolger schon Raubzüge auf eigene Hand ausführt und mit Beute beladen zurückkehrt, während der anders geartete jüngere Sohn Mandara's von Ehlers als ein Ausbund von Liebenswürdigkeit und Wohlerzogenheit gerühmt wird.

Es stehen uns noch andere Häuptlings-Typen aus Ost-Afrika zu Gebote, um unsere Kritik an dieser Species vorzunehmen, wie der König von Uganda, der an Wankelmuth und Unzuverlässigkeit seines Gleichen sucht, es bald mit den Katholiken und bald mit den Protestanten hält, aber man darf bei diesem vielgeplagten Mann auch nicht außer Acht lassen, mit welchen Schwierigkeiten er zu kämpfen hat. Er sah sich plötzlich von den Deutschen aufgegeben, als er mit Sicherheit darauf gerechnet hatte, sich ihrem Schutze anvertrauen zu können und stand dann den Engländern gegenüber, deren Confession ihm ebenso gleichgiltig war, wie er ihre Herrschsucht und ihren Eigennutz fürchtete.

Ein ähnlicher Vorgang hat sich in Witu vollzogen, wo der dortige Machthaber ebenfalls durch das Abkommen vom 1. Juli 1890 plötzlich aus einem Schützling Deutschlands zu einem solchen Englands geworden war. Solche Vorkommnisse können die Achtung der Afrikaner vor Deutschland nicht stärken und befestigen, und es hat auch sicherlich keinen guten Eindruck an der ostafrikanischen Küste gemacht, daß der Reichscommissar v. Wißmann nach der Besiegung von Buschiri und Bana Heri, von Machemba an der Südgrenze der deutschen Besitzungen und nach Abweisung der Gegner Deutschlands im Kilimandscharogebiet plötzlich durch einen Nachfolger ersetzt und zur Unthätigkeit verurtheilt wurde.

Wir können von afrikanischen Häuptlingen nicht verlangen oder erwarten, daß sie allen Wandlungen unserer Colonialpolitik mit vollem Verständniß folgen. Selbst wenn sie aber sich dazu als befähigt erweisen sollten, so könnte es nicht fehlen, daß sie sich über das Geschehene ihr eigenes Urtheil bilden, und das kann nach Lage der Verhältnisse nicht zustimmend lauten. Die ursprüngliche Entwickelung ist die gewesen, daß Dr. Peters die Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft gegründet und im Einverständniß mit ihr eine Reihe von Verträgen mit den ostafrikanischen Häuptlingen abgeschlossen hat, welche die Anknüpfung von Handelsverbindungen zum Zweck hatten und auch von vornherein darauf angelegt waren, Deutschland einen gewissen Einfluß auf die

---

Feuilleton.

Professor Karl Biedermann als Historiker und Publicist.

Eine Studie zu seinem achtzigsten Geburtstage (25. September).
Von Dr. Moritz Brasch.
III.

(Nachdruck verboten.)

Karl Biedermann als Historiker hat in seinen verschiedenen Darstellungen einen Gesammtzeitraum von 250 Jahren behandelt, und zwar umfaßt das oben analysirte Werk die Zeit von der Mitte des 17. bis zum Schluß des 18. Jahrhunderts, während er in dem vierbändigen Werke, dem wir jetzt unsere Aufmerksamkeit zuwenden wollen, das 19. Jahrhundert zum Object hat. Dasselbe erschien in zwei Abtheilungen unter den Titeln: „1840—70. Dreißig Jahre deutscher Geschichte. Vom Thronwechsel in Preußen 1840 bis zur Aufrichtung des neuen deutschen Kaiserthums“ (2 Bde., 3. Aufl. 1883, Breslau, Verlag von S. Schottländer), und „1815—40. Fünfundzwanzig Jahre deutscher Geschichte. Vom Wiener Congreß bis zum Thronwechsel in Preußen“ (2 Bde., Breslau, Verlag von S. Schottländer). Die letzten beiden Bände, welche auch später verfaßt wurden, obgleich sie eine vorangehende Periode behandeln, bilden offenbar eine Ergänzung nach rückwärts, so daß man gut thun wird, die beiden getrennten Werke als eins aufzufassen, welches die wesentlichsten Momente der politischen Geschichte Deutschlands im 19. Jahrhundert (1815—70) umfaßt. Von diesem Gesichtspunct gefaßt, erscheint es dann allerdings sehr fraglich, ob in dieser Gesammtentwickelung die Thronbesteigung Friedrich Wilhelm's IV. in Preußen ein Ereigniß von solcher Bedeutung für die deutsche Entwickelung gewesen ist, daß dasselbe einen Haupteinschnitt innerhalb derselben bilden kann. Doch wollen wir mit dem Verfasser über diesen Punct nicht rechten und bemerken nur, daß, will man etwa für den Einheitsgedanken bedeutsame Abschnitte in der deutschen Geschichte dieses Jahrhunderts suchen, man ebenso gut oder vielleicht besser den Zusammenschluß des Preußisch-Hessischen und des Bayerisch-Württemberger Zollvereins zu einem deutschen Zollverein (1833) oder die Katastrophe des 14. Juni 1866, wo Preußen nach der letzten Abstimmung über seinen Antrag, betreffend die Bundesreformfrage, den Bundesvertrag als erloschen erklärte, als historisch bedeutsame Abschnitte ansehen kann. Doch sind dieses nur Äußerlichkeiten; denn alle historischen Eintheilungen sind willkürlich und nur behufs Orientirung gemacht. In den objectiven Ereignissen selbst, welche durch eine zusammenhängende und nirgends unterbrochene Kette von Ursachen und Wirkungen verbunden und bedingt sind, liegen weder Abschnitte noch Eintheilungen.

Es ist ein imponirendes historisch-politisches Gemälde, welches Biedermann in diesen vier Bänden von der deutschen Entwickelung in unserm Jahrhundert entworfen hat. Wie sagen „entworfen“. Denn zur wirklichen Durchführung der Geschichte dieses 60jährigen Zeitraums hätte es nicht vier, sondern zehn Bände bedurft. Schon der Umstand, daß hier der ganze cultur- und literargeschichtliche Theil übergangen ist (und in dieser Hinsicht bilden die vorliegenden Bände den stricten Gegensatz zu Biedermann's Werk über das 18. Jahrhundert), und der Gang der politischen Ereignisse nach allen seinen Neben- und Seitenwegen nachgewiesen ist, erlaubte eine kürzere und gedrängtere Zusammenfassung. Aber auch die Tendenz und der Ton des Werkes selbst ließen einen geringeren Raum zu. Der schlichte und anspruchslose, obwohl, wo es die Sache erforderte, auch warme und gehobene Erzählerton (wir verweisen hier nur auf die Schilderung der burschenschaftlichen Bewegung von 1819—1828), dessen sich Biedermann hier befleißigt, schließt von selbst alle langen rhetorischen Ergüsse aus, wie sie Treitschke's „Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert“ aufweist. Karl Biedermann kann der pathetischen und patriotischen Tiraden, an denen Treitschke's Buch nur allzu sehr leidet, völlig entbehren. Denn Jedermann weiß, daß der Erzähler dieser Ereignisse, an denen er größtentheils selbst im nationalen Sinne mitgewirkt hat, einer unserer gesinnungsvollsten Patrioten ist. Zu diesem maßvoll schlichten Ton des Werkes (ein Abbild seines Verfassers) kommt, um mich so auszudrücken, die scheinbar kunstlose, im Grunde aber klug ersonnene Composition, der Aufbau des Ganzen, der nur dem Gange der Ereignisse zu folgen scheint, aber doch auch eine solche Gruppirung zeigt, die, das Unbedeutende dem Bedeutungsvollen unterordnend und die Knotenpuncte scharf hervorhebend, sich leicht und natürlich der Anschauung und dem Gedächtnisse einprägt. In diesem Sinne ist das Biedermann'sche Werk ein National- und Volksbuch im besten Sinne des Wortes, welches in keiner Handwerker- und Schulbibliothek, in keiner deutschen Familie, wie einst Grimm's deutsche Märchen, fehlen sollte. Auch hier kann man sagen: Introito, et hic Dii sunt! Hier wird Euch erzählt von den Leiden und Kämpfen unserer Väter und Großväter für die Freiheit und die Einheit des deutschen Vaterlandes .....

Doch der Herr Verfasser möge entschuldigen, wenn ich neben den wahrlich vielen Lichtseiten des Werkes auch auf einige (meiner subjectiven Ueberzeugung nach) Mängel hinzuweisen mir gestatte. Da ist zunächst bei der Darstellung des Verfassungs-Conflicts zwischen den preußischen Liberalen und der preußischen Regierung die allzu geringe Würdigung der politischen und ethischen Motive, von denen damals die preußische Fortschrittspartei sich leiten ließ. Ein anderes Moment betrifft die allzu kurze und bei der Wichtigkeit der Sache, nur episodische Behandlung, welche die Entstehung und das Wachsthum der Socialdemokratie in Deutschland in dem Werke Biedermanns gefunden hat. Die Rücksicht auf den beschränkten Raum durfte nicht so weit gehen, eine der gewaltigsten und in ihren Wirkungen noch gar nicht absehbaren Erscheinungen im politischen Leben des Jahrhunderts, mit der alle Parteien und alle Regierungen heute rechnen müssen, so obenhin abzuthun. Doch wird der letztere Punct in einer künftigen neuen Auflage um so mehr einer Erweiterung und Ergänzung bedürfen, als Biedermanns Darstellung (Bd. II, auf im Ganzen 10 Seiten) nur „das erste Auftreten der Socialdemokratie in Deutschland“ betrifft. Aber in den 30 Jahren, seit Ferdinand Lassalle's Auftreten im Jahre 1863 bis heute, hat jene Bewegung eine erschreckende Ausdehnung angenommen und ist ein höchst wichtiger Factor im politischen Parteileben der Gegenwart geworden. Biedermann selbst erkennt dieses indirect auch an, indem er die stetig wachsenden Zahlen der socialistischen Abgeordneten seit 1870 statistisch darlegt.

Doch muß man deshalb nicht annehmen, daß Biedermann kein Interesse für die sociale Frage hat. Schon in den vierziger Jahren hat er, wie wir oben gesehen haben, „Vorlesungen über Socialismus und sociale Fragen“ gehalten, wiewohl es damals eine sociale Partei mit einem bestimmten Programm im heutigen Sinne noch gar nicht gab. Auch für das, was wir heute die Frauenfrage nennen, interessirte er sich, wie sein „Frauen-Brevier“ (1856) zeigt, eine Reihe von culturgeschichtlichen Vorträgen über die Frauen und ihre Verhältnisse zur Familie, zum Staate und zur Gesellschaft. Diese Vorträge hatte er hier in Leipzig vor einem Kreise gebildeter Damen gehalten.*) In seiner zweiten völlig umgearbeiteten Auflage enthält das Werk dreiundzwanzig Vorlesungen über die Frauen von höherer Bedeutung, über interessantere Fragen aus dem Gebiete der allgemeinen Culturgeschichte, des Gesellschaftslebens, der politischen und der Kunst- und Literargeschichte. Es ist ein schönes Werk, von ebenso gediegenem Inhalt als anregender Form. Es giebt in der überreichen Popularisirungs-Literatur unserer Zeit wenige Bücher, in denen der Versuch, zwischen der strengen, nüchternen Culturgeschichtsforschung und den auf literarischen und ästhetischen Genuß hinzielenden Bildungsbestrebungen für das weibliche Geschlecht zu vermitteln, so gelungen erscheint, wie in diesem Biedermann'schen Buche, welches auch äußerlich durch gute Ausstattung sich empfiehlt. Besonders beherzigenswerth ist, was der Redner in der einleitenden Vorlesung (S. 1—18) über „Wesen, Werth und Mittel wahrer Frauenbildung“ sagt. Auch die dritte Vorlesung „Natur und Cultur“ (S. 45—66) enthält eine Fülle anziehender und sinniger Bemerkungen über das Verhältniß dieser beiden Factoren zum Menschen-, insbesondere Frauenleben. Und so sind noch manche andere Capitel, wie „Die Frauen in Kunst und Literatur“, „Erziehungsberuf der Frauen“, „Geschichte des weiblichen Geschlechts“ u. s. w., welche der Lectüre unserer gebildeten Damen nicht genug zu empfehlen sind.

Eine ethisch-sociale, oder richtiger **pädagogisch-sociale** Tendenz zeigt eine kleinere Schrift Biedermann's aus dem Jahre 1852, welche er unter dem Pseudonym **Karl Friedrich** veröffentlicht hatte, und die jetzt ebenfalls in zweiter Auflage vorliegt: „**Die Erziehung zur Arbeit eine Forderung des Lebens an die Schule**“*). Es ist die Frage des Arbeitsunterrichts in den Schulen, welche Biedermann schon vor 40 Jahren als eine Forderung der Zeit und der veränderten Lebensverhältnisse aufgestellt hatte, und der jetzt seit einem Jahrzehnt erst die officielle Pädagogik ihre Aufmerksamkeit zuwendet. Biedermann hat hier wesentlich die Volksschulen, also die Kinder unserer Arbeiter- und Handwerkerbevölkerung im Auge, und er formulirt seine Forderungen auf eine Schulreform ebensowohl als ein dringendes Postulat einer die körperliche Kräftigung des Geschlechts bedeutenden Pädagogik, als wie als ein nationales Bedürfniß. Professor Biedermann hat jetzt die Genugthuung, daß seine Wünsche und Ideen, die in den fünfziger Jahren als eine Utopie verlacht wurden, heute von den Regierungen und officiellen Schulräthen selbst gefördert werden.

Dann möchten wir noch das tüchtige populär-wissenschaftliche Werk Biedermann's erwähnen: „**Deutsche Volks- und Culturgeschichte für Schule und Haus**“ (3 Thle. Wiesbaden 1885, Verlag von J. F. Bergmann). Das Buch, welches nicht blos für Schulen und die Jugend bestimmt ist, darf vor Allem ein Familienbuch im edelsten Sinne des Wortes genannt werden. Die ethische Bildung unserer Jugend kann, nachdem die sittlichen und ästhetischen Einwirkungen der Natur durch das Forschungsprincip und die Methode seitens der Naturwissenschaften zum Theil jetzt aufgehört haben, nur noch wesentlich durch den geschichtlichen Unterricht erzielt werden, hauptsächlich durch die Kenntniß von der Bedeutung und dem Geist der **Culturelemente in der Geschichte.** So kann die Kenntniß der historischen Staaten, Religionen,

*) 2. Aufl. 1881. Leipzig, Verlag von J. J. Weber.

*) Leipzig 1883, Verlag von Heinrich Matthes.

fernere Entwickelung der Verhältnisse in Ostafrika zu sichern. Das konnte nur geschehen, wenn der deutsche Unterhändler das Vertrauen der afrikanischen Häuptlinge genoß, und das hat er sich allerdings schnell und in hohem Maße erworben. Als dann die Aufgaben in Ostafrika der Gesellschaft über den Kopf wuchsen, übernahm das Reich die Sorge für die Zukunft der Colonie und war in der Wahl der Persönlichkeit für die Erfüllung dieser Aufgabe sehr glücklich. Wir haben gesehen, mit welcher Thatkraft und Geschicklichkeit Wißmann den Aufstand der Araber und der mit ihnen verbündeten Eingeborenen niederschlug und die ganze Küste bis Mpwapwa hinein für Deutschland moralisch eroberte.

Dieser Erfolg war hauptsächlich bedingt durch das Verständniß Wißmann's für die Gedanken und Empfindungen der Eingeborenen, die durchaus nicht abgeneigt waren, sich dem Schutze einer Macht anzuvertrauen, von der sie keine Schädigung ihrer Interessen, wohl aber Schutz gegen Sclavenjäger zu erwarten hatten. Vertrauen wird aber zunächst durch Stetigkeit der Verhältnisse erweckt, und es wird sehr leicht verscherzt, wenn die Schützlinge nicht mehr wissen, an wen sie sich zu halten haben. Wenn heute Deutschland in Zanzibar das entscheidende Wort zu reden hat und wegen England die Schutzherrschaft über Zanzibar ausübt, wenn sich derselbe Vorgang in Witu und in Uganda wiederholt, dann wird das Vertrauen der Eingeborenen, und wenn sie noch so gut geartet sind, erschüttert.

Wir haben es in Afrika mit einer bildungsfähigen Bevölkerung zu thun, die uns ursprünglich mit Vertrauen entgegen gekommen, aber heute stutzig geworden ist und nicht mehr weiß, ob sie es mit den Deutschen halten oder sich den Engländern in die Arme werfen soll. Die deutschen Afrikaforscher und Officiere, welche, mit dem Willen und der Kraft ausgerüstet, die Gunst der Verhältnisse zum Nutzen Deutschlands zu verwerthen, an das Werk der Colonisation in Afrika herantraten, haben meist gute Erfahrungen gemacht, von Dr. Peters und Wißmann angefangen bis zu den Capitains von Gravenreuth, Ramsey und Kling und zu den Lieutenants von Bülow und Graf Schweinitz hinab. Daß die Kämpfe mit widerstrebenden Gegnern Opfer verlangten, ist natürlich und selbstverständlich, mag auch die Möglichkeit vorhanden gewesen sein, durch eine andere und zweckmäßigere Colonialpolitik diese Opfer zu vermeiden. Trotz aller widrigen Ereignisse, welche die neueste Zeit seit der Niederlage Zelewski's gebracht hat, stehen aber unsere Sachen in Ostafrika keineswegs hoffnungslos, es ist noch immer eine Anzahl tüchtiger und erfahrener Führer thätig, um Alles wieder in das rechte Gleis zu bringen. Unsere Bundesgenossen in Ostafrika werden voraussichtlich sobald nicht wieder durch ein neues Abkommen mit England aus ihrem moralischen Gleichgewicht gedrängt werden, und unsere Feinde sind nicht so mächtig und zahlreich, daß wir an ihrer Besiegung verzweifeln müßten. *

Deutsches Reich.

* **Berlin**, 23. September. Der bekannte Amerikaner Poultney Bigelow hat eine neue Schrift erscheinen lassen, die jedoch so viel Befangenheit und Unkenntniß der deutschen Zustände verräth, daß die deutsche Presse keine Veranlassung hat, näher auf das Opus einzugehen. Zur Kennzeichnung der schlechten Informationen, die dem Amerikaner geworden sind, genügt es hervorzuheben, daß er den Sturz des Fürsten Bismarck gewissermaßen als eine Folge der letzten Reichstagswahlen darstellt. Er äußert sich über die Entlassung des ersten Kanzlers: „Ich gedenke nicht, hier auf diese Frage näher einzugehen; nur darauf will ich hinweisen, daß Bismarck unmittelbar nach einem Wahlkampfe aus dem Amte schied, in welchem die socialdemokratischen Stimmen eine bis dahin in der Geschichte des Reiches nie erlebte Höhe erreicht hatten. Er befand sich im Reichstage in einer hoffnungslosen Minderheit, und er hatte die Nation zu der Ueberzeugung gebracht, daß, wie groß auch seine Verdienste als Minister des Aeußern waren, dieselben in peinlicher Weise zerflatterten, wenn er die delicateren Fragen der Finanzen, der Socialdemokratie, der Preßgesetze und der inneren Wohlfahrt zu behandeln hatte." Ein besserer Kenner der neuesten deutschen Geschichte und der Hohenzollern würde wissen, daß Fürst Bismarck sich während seiner Ministerlaufbahn häufig in den Parlamenten in noch „hoffnungsloserer Minderheit" befunden hat, als nach dem 21. Februar 1892, ja daß er 1862 nur berufen wurde, weil die deutsche Politik des Monarchen, die auch die seine war, sich einer hoffnungslosen Minderheit im preußischen Abgeordnetenhause gegenübersah. Daß der Kaiser mit Rücksicht auf den (noch gar nicht zusammengetretenen) Reichstag den Fürsten entlassen habe, ist eine lächerliche Behauptung, und daß er den alten, unvergleichlichen Diener seines Hauses aus Furcht vor der Socialdemokratie habe fallen lassen, eine für den Monarchen geradezu beleidigende Auffassung. Das Anwachsen der socialdemokratischen Stimmen bei den letzten Wahlen war, was Herr Poultney Bigelow eigentlich wissen konnte, viel mehr durch die von Bismarck nicht gegengezeichneten Erlasse vom 4. Februar verursacht, als durch die Bismarck'sche Politik im Allgemeinen und das Socialistengesetz insbesondere. Ein Ausfluß der durch diese Erlasse erzeugten Stimmung war es unter Anderem, als in einem rheinischen Versammlungslocale ein Arbeiter die Büste des Kaisers mit rothem Tuche drapirte und unter tosendem Beifall seiner Genossen ausrief: „Der Kaiser ist Socialdemokrat!" Was endlich der Schöpfer der Reichsverfassung, der einheitlichen Justizgesetzgebung, der Versicherungsgesetze für das innere Wohl Deutschlands gethan hat, darüber uns mit einem sensationsbedürftigen Internationalen auseinanderzusetzen, ist uns das Papier zu kostbar.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Bei den Exemplaren der Stadtauflage vorliegender Nummer befindet sich als Extrabeilage der **Fahrplan der Königl. Sächs. Staatsbahnen** für die Zeit vom 1. October 1892 ab.

Regenschirme in feiner Auswahl
A. Knauth, Steckner-Passage.
Reparaturen und Bezüge schnell und billig.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . **Nr. 222.**
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . „ **153.**
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz) „ **1173.**

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserl. Stadt-Fernsprechamt Zugang Grimm. Steinweg 1, II. — bei dem Kaiserl. Postamt 9 — Neue Börse — sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

Patent-, Marken- u. Musterschutz-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle) I. Exped. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. II. 682.

Handelskammer Neue Börse. (Eing. Blücherplatz). **Vorlegung von** Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek (4 Beethovenstraße) ist an allen Wochentagen geöffnet: von 9—1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonnabends) Nachmittags von 3—5 Uhr; Lesesaal von 9—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—6 Uhr; Bücher-Ausgabe und -Annahme von 11—1 und Nachmittags (mit Ausnahme des Sonnabends) von 3—5 Uhr.

Stadtbibliothek **Montags und Donnerstags 11—1 Uhr**, die übrigen Tage 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.

Bibliothek der Innern Mission, Roßstraße 14.

Volksbibliothek, Roßstraße 14, Mittwoch u. Sonnabend 2—3 U.

Volksbibliothek V. (VIII. Bürgerschule, Leipzig-Reudnitz, Eingang Rathhausstraße) 7½—9½ Uhr Abends.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 6 Uhr.

I. Sanitätswache (Poniatowskistraße 14) und **II. Sanitätswache** (Petersteinweg 17) des Samariter-Vereins sind Tag und Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besondere Betriebsfernsprecher unter einander und während der Nacht auch mit der Polizeiwache verbunden.

Universitäts-Augenheilanstalt, Liebigstraße 14, Sprechstunden täglich außer Sonn- und Feiertags von ½10 Uhr bis ½12 Uhr, erstmalige Consultationen nur bis 11 Uhr.

Veterinär-Klinik der Universität. (Johannis-Allee 18.) **Poliklinik** (unentgeltlich): Täglich — außer Sonntag — von ½10 bis ½12 Uhr. Aufnahme ins Spital (gegen Verpflegungsgebühren) jeder Zeit.

Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung (Stadthaus, Töpfermarkt 3, I. Etage, Zimmer 30), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von ½3—½7 Uhr.

Städtischer Lagerhof. Expedition Gerberstraße 17. Lagerung sowohl unverzollter als im freien Verkehre befindlicher Güter.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum und Leipziger Kunstverein geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10½—3 Uhr, Montags 12—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—4 Uhr. Eintritt in das Museum Sonn- und Feiertags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 9 bis 5 Uhr Wochentags und „ ½11 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 30 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr, Sonntags von ½11—1 Uhr geöffnet. Im Auskunftsbureau wird allwochentäglich von 12—1 Uhr Rath und Auskunft über kunstgewerbliche Fragen unentgeltlich ertheilt.

Verein für die Geschichte Leipzigs, Johannisplatz 8. Die Sammlungen sind geöffnet jeden Sonn- und Feiertag von ½11—½1 Uhr. Eintrittsgeld 30 ₰.

Buchgewerbliche Jahresausstellung und Deutsches Buchgewerbe-Museum, Buchhändlerhaus, Portal Ecke Gerichtsweg I. Stock, Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10½—1 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gaskochern, Kochern aller Art in den Gebäuden des Verbrauchshauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.

Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.

J. A. Schöh, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Chr. Harbers, Markt 6, I. **Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausrüstungen von 8 bis 500 ℳ.**

Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet v. früh 8—9 Uhr Abds.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

Hermann Scheibe,
Brief-Couvert-Fabrik,
Kurprinzstrasse 1,
gegr. 1857.
Lager und Anfertigung von
Couverts in allen gewünschten Grössen.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
läßt sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. **Abonnements** wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Peterstrasse 10.
Zerstäuber zur Desinfection der Zimmer.
Gummi-Gasschläuche.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Restaurant Hôtel Palmbaum.
Von 12—3 Uhr **Mittagstisch** n. d. Karte. **Dinersm.** 1,50—4 ℳ, auch im Abonnement. **Pilsner Bürgerl. Brauhaus** (direct vom Fass). **Abendkarte reichhaltig.**
Festsäle zu Hochzeiten.

Beerdigungsanstalt „**M. Ritter**" 32 Neukirchhof 32. **Beerdigungsanstalt**

Gummi-Gasschläuche bei
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Verzinkerei, Wellblechwalzwerk, Fabrik eiserner Bauwerke
Grohmann & Frosch, Leipzig-Pl.
Verzinkte Well- und Pfannenblech-Bedachungen.
Reservoire, Transportfässer, Dachfenster, Luft- u. Rauch-Sauger.

Gummi-Gasschläuche
bei **Arnold Reinshagen**, Bahnhofstrasse 19, Ecke Blücherplatz.

Beerdigungsanstalt „**Pietät**" **Beerdigungsanstalt**
29. Neukirchhof 29.

Wärmeschutzmasse **R. Stumpf,** L.-Plagwitz, Carl Heine-Strasse 2a, I.

Actien-Gesellschaft Schäffer & Walcker,
Leipzig und Berlin.
Vertreter in Leipzig: **E. Otto Wilhelmy**, Inselstrasse 6. Teleph. A. I. 29.
Bestbewährte Heizungs-, Lüftungs- und **Trocken-Anlagen, Bade-, Wasch- und Koch-Einrichtungen.**

Gasmotoren, Dampfmaschinen,
Werkzeugmaschinen und **Werkzeuge**
bei **Gustav Jacoby & Co.**, Bahnhofstrasse No. 19.

Gummi- u. Guttapercha-Waaren, Asbest, Leder-, Baumwoll- u. Balata-Treibriemen, Hanfschläuche, Schmirgel-Scheiben
bei **Hecht & Koeppe.** **An der neuen Börse**

Roessler & Holst,
Anfertigung bester Damengarderobe.
Specialität:
Wiener Schneider für Kleider, Paletots und Mäntel.
Atelier für Damenhüte jeden Genres.

J. G. Irmler, Hoflieferant.
Flügel- und Pianino-Fabrik.
Verkauf. Leplaystrasse 10a. **Vermiethung.**

Neues Theater.

Sonnabend, den 24. September 1892.
Anfang 7 Uhr.
(261. Abonnements-Vorstellung, 1. Serie, grün.)
Zum 1. Male:
Der Lebemann.
Lustspiel in 4 Acten von Gustav von Moser.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.

Personen:

Ernst Schröder, Gutsbesitzer . . . . Herr v. Lenor.
Lotte, seine Frau . . . . Fr. Frank.
Bolten, deren Onkel . . . . Herr Krause.
Max Gerbach . . . . Herr Taeger.
Carl Wiener, Lehrer . . . . Herr Häusler.
Fritz Voß, Dieuer . . . . Herr Frank.
Elfe, dessen Frau . . . . Frl. Kießel.
Toni Leonhardt, Wittwe . . . . Frl. Mancke.
Tilla, deren Nichte . . . . Frl. Heinsdorff.
Willy Stein, Maler . . . . Herr Opel.
Louise, Zofe bei Schröder . . . . Frl. v. Nensberg.
Ein Dienstmann . . . . Herr Schmiedecke.

Das Stück spielt theils auf dem Gute von Schröder in der Nähe von Berlin, theils in Berlin selbst.
Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.
Krank: Frl. Janisch, Herr Hübner, Frl. Dogat.

Schauspiel-Preise.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr. Vorverkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 ₰) von 1 bis 3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.

Garderobe-Abonnements-Bücher, 25 Billets enthaltend, à 4 ℳ an der Tagescasse.

Repertoire. Sonntag, den 25. September (262. Abonnements-Vorstellung, 2. Serie, roth). **Gringoire.** Hierauf: **Der Wasserträger.** Anfang ½7 Uhr.

Altes Theater.

Sonnabend, den 24. September 1892.
Anfang 7 Uhr.
Der Bettelstudent.
Operette in 3 Acten von F. Zell und Richard Genée.
Musik von Carl Millöcker.
Regie: Regisseur Proft. — Direction: Musikdirector Winck.

Personen:

Palmatica, Gräfin Nowalska . . . . Frl. Buse.
Laura, } deren Töchter . . . . Fr. Proft.
Bronislawa, } Frl. Göhst.
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krakau . . Herr Searle.
von Wetterholten, Major . . . . Herr Wack.
von Henrici, Rittmeister . . . . Herr Richter.
von Bieslinge, Lieutenant . . . . Herr Martin.
von Rochow, Lieutenant . . . . Herr Schröder.
Graf Ochsenstierna, Cornet . . . . Frl. Crenau.
Bogumil Malachowski, Musikgraf von Krakau, Palmatica's Vetter . . . . Herr Greiner.
Eva, dessen Gattin . . . . Frl. Roman.
Jan Janicki, } Studenten der jagellon. Herr Kops.
Symon Rymanowicz, } Universität Krakau Herr Merkhaus.
Der Bürgermeister von Krakau . . . . Herr Ott.
Onuphrie, Palmatica's Leibeigener . . . . Herr Tschurn.
Enterich, sächsischer Invalide und Kerkermeister auf der Citadelle zu Krakau . . . . Herr Proft.
Piffke, } Schließer daselbst . . . . Herr Bärwinkel.
Puffke, } Herr Jöbisch.
Rej, ein Wirth . . . . Herr Hofer.
Bachom, ein Gefangener . . . . Herr Hommerl.
Ein Weib . . . . Frl. Ritter.
Ein Courier . . . . Herr Schmidt.

Edelleute und Edelfrauen, Stadträthe, Bürgersfrauen, Kaufleute, Meßbesucher, polnische Juden, schwedische Soldaten, Fahnenträger, Pagen, Krakauer Stadtmiliz, Diener, Bauern, Leibeigene, Kinder, Gefangene, Studenten.

Ort der Handlung: Krakau. — Zeit: 1692, unter der Regierung Johann Kasimir's II., Königs von Polen, Prinzen von Schweden.

Vorkommende Tänze, arrangirt vom Balletmeister J. Golinelli:
Im 1. Act: Marsch, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.
Im 2. Act: Cracovienne, getanzt von Frl. Fiedig, Frl. M. Dörges, Frl. Stübler, Frl. Lede und den Damen des Corps de Ballet.
Nach dem 1. Act findet eine längere Pause statt.
Texte à 50 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.

Gewöhnliche Preise.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ½10 Uhr.

Repertoire. Sonntag, den 25. September: Zum 1. Male wiederholt: **Der Lebemann.** Anfang 7 Uhr.

Die Direction des Stadttheaters.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 V. — *10,32 V. (auch nach Eger). — 12,30 N. (bis Altenburg). — 12,54 N. — 3,35 N. — *6,25 N. — 6,40 N. (bis Altenburg). — 7,7 N. — 8,55 N. (bis Altenburg). — 11,30 Nachts (bis Zwickau). — *12,19 Nachts (nur nach Eger). — *1,12 Nachts.

Künste und Literaturen ein ethisches Bildungsmoment von außerordentlicher Bedeutung für unsere Zeit werden. Dieses scheint Biedermann in seiner trefflichen populären Culturgeschichte angestrebt zu haben, und dahin zielt auch seine an dieses Werk sich anschließende kleine Schrift: „Der Geschichtsunterricht auf Schulen nach culturgeschichtlicher Methode" (Wiesbaden 1885, in demselben Verlage). Schon vor 30 Jahren hatte Biedermann (im Verlage von Westermann in Braunschweig) eine Brochure unter dem Titel: „Der Geschichts-Unterricht in der Schule, seine Mängel und ein Vorschlag zur Abhilfe" (1860) veröffentlicht. Hier hatte unser Historiker eine scharf eindringende Kritik gegen den bisherigen Geschichtsunterricht gerichtet. Er beleuchtete die Mängel desselben, welche er theils in der Natur des Stoffes selbst (insofern der Geschichtsunterricht es mit einer Zeitfolge der Begebenheiten, also gewissermaßen mit einem fließenden Object zu thun hat), theils in der erzählenden, chronologischen Methode fand. Biedermann meint, daß vielfach hierdurch die Anschaulichkeit des Stoffs und das Verständniß des organischen Zusammenhangs der Begebenheiten erschwert werde und statt dessen das äußerliche Gedächtnißwerk von Zahlen, Namen und Daten an die Stelle trete. Außerdem sei es selbst für den Geschichtslehrer schwierig, aus der unübersehbaren Masse der Thatsachen das Wesentliche auszuwählen, und so werde durch ein Zuviel des Stofflichen das Gedächtniß der Schüler überladen und der jugendliche Geist verwirrt, was zur Folge hat, daß die Jugend bei diesem Unterricht mehr passiv und mechanisch receptiv, als selbstthätig und activ sich verhält. Dem gegenüber schlug Biedermann vor, man solle beim Unterricht von einem bestimmten Zustande eines Volkes ausgehen und dem Schüler hiervon ein Gesammtbild geben. Nach psychologischen Gesetzen werde dies Bild in der Seele des Schülers fester haften als eine isolirte Thatsache, wie eine Schlacht oder der Name eines Helden. Hieran sei dann das Weitere anzuknüpfen, indem man das Werden und die Veränderung jenes fertigen Bildes nachweise, und so werde dem jugendlichen Geiste der Begriff der Entwickelung klar werden. Der Vorschlag Biedermann's fand bei vielen Pädagogen (insbesondere Herbart'scher Richtung) Beifall und er wurde vielfach aufgefordert, ein nach dieser (culturhistorischen) Methode ausgearbeitetes Lehrbuch der Geschichte zu verfassen. Dieses liegt nun in der oben genannten „Volks- und Culturgeschichte" vor. Daß hierdurch eine wirkliche und sicherlich folgenreiche Reform des so unmethodischen Geschichtsunterrichts in Schulen herbeigeführt würde, liegt klar zu Tage. Nur wäre es zu wünschen, daß auch hier die „officiellen" Pädagogen der Einsicht in die Verbesserungsbedürftigkeit ihres bisherigen Geschichtsunterrichts nicht länger sich verschließen. So ist, wie überall so auch hier, in diesen pädagogischen Arbeiten, der rastlose Eifer Biedermann's auf das im höchsten Sinne des Wortes Gemeinnützige, auf die Bildung der Jugend aus den so fruchtreichen Quellen früherer menschlicher Cultur, gerichtet gewesen.

Diesen gemeinnützigen Wirkungstrieb bekundete er nun auch innerhalb des Gemeinwesens, dem er durch Geburt wie durch Beruf angehörte. Die älteren unserer Mitbürger erinnern sich, daß es seit 50 Jahren keine irgendwie politische oder communale Angelegenheit von Bedeutung in Leipzig gab, in der das Wort Biedermanns nicht von Entscheidung gewesen wäre. Schon im Beginn der vierziger Jahre trat er in das Stadtverordneten-Collegium, und als Vicevorsteher desselben verfaßte er in den Märztagen 1848 jene bedeutungsvolle Adresse, welche die Leipziger Bürgerschaft an den König von Sachsen richtete. Auch für das materielle Gedeihen seiner in der letzten zweiten Hälfte des Jahrhunderts so aufgeblühten Vaterstadt hatte er, soweit er als Gelehrter und Schriftsteller von Beruf hier einzuwirken vermochte, offenen Sinn und Verständniß. Vielfach interessirte ihn die historische Entwickelung Leipzigs, wie er dieses auch durch sein Urkundenwerk über „Die Geschichte der Leipziger Kramer-Innung" bekundete, welches er bei Gelegenheit des 400jährigen Jubiläums dieser Innung (1477—1880) und des 50jährigen Bestehens der hiesigen Handelsschule, einer Stiftung der Kramer-Innung, verfaßte.

Und wenn es erlaubt ist, unter den vielfachen öffentlichen, idealen und wirthschaftlichen Interessen, die das vielbewegte und arbeitsvolle Leben Biedermann's ausfüllten, noch Eins zu nennen, welches er stets mit Eifer und Wärme vertrat, so möchten wir (gewissermaßen pro domo) nicht unterlassen, darauf hinzuweisen, daß er sich Zeit seines Lebens ebenso gut als Gelehrten wie als Publicisten und Journalisten fühlte. Auf den früheren Journalistentagen konnte man neben Männern wie Friedrich Zabel von der „Nationalzeitung", Hermann Kletke von der „Vossischen", Heinrich Kruse von der „Kölnischen", Otto Braun von der „Münchener Allgemeinen" und anderen hervorragenden Vertretern der deutschen Presse stets den geistvollen Kopf Karl Biedermann's bemerken, wie er ja auch als Vorstandsmitglied den Bericht verfaßte über den „Journalistentag" in Eisenach vom Jahre 1864, dem er präsidirt hatte. Auch auf den späteren Journalistentagen zu Leipzig (1865), Berlin (1867) und Breslau (1872) hatte er die Verhandlungen geleitet. Im Jahre 1871 veröffentlichte er eine „die Grundlagen eines deutschen Reichsgesetzes über die Presse" erläuternde, vielfach auch scharf kritisirende Schrift.

Sehr verdienstlich und werthvoll endlich ist der literarhistorische Beitrag, den Biedermann vor 10 Jahren zur Kenntniß Heinrich von Kleist's durch Herausgabe der „Briefe Kleist's an seine Braut" (1883) geliefert hat. Auf das vielfach Räthselhafte in dem Seelenleben des Dichters und seiner Geliebten, Frau Henriette Vogel, was schließlich zur Katastrophe des am 2. November 1811 erfolgten Doppelselbstmordes führte, fällt durch diese Briefe einiges erhellende Licht. Aber trotz alledem wird die Tragödie am Wannsee bei Potsdam für die Literatur-Psychologen noch lange ein anziehender Stoff bleiben.

Hieran schließen wir noch die Erwähnung einer literarhistorischen Studie „Lessings Einfluß auf die deutsche Literatur" (1872). Alle diese Arbeiten sind in den betreffenden Literaturblättern vollauf gewürdigt worden. Weniger allgemein bekannt freilich dürfte es sein, daß Biedermann sich auch als Dichter und zwar als dramatischer Dichter versucht hat. Wir haben drei historische Dramen von ihm, denen man einen gewissen correcten Aufbau der Handlung, sowie Schönheit und Schwung der Sprache nachrühmt: „Otto III." (1863), „Kaiser Heinrich IV." (1861) und „Der letzte Bürgermeister von Straßburg" (1870).

Daß Biedermann den Wunsch gehabt hat, aus seiner über ein halbes Jahrhundert umfassenden publicistischen und parlamentarischen Thätigkeit wenigstens etwas der Vergessenheit zu entreißen, ist erklärlich, und so ist das Buch entstanden, welches erst ganz vor Kurzem (1892) erschienen ist: „Fünfzig Jahre im Dienste des nationalen Gedankens". (Breslau, 1892. Schlesische Kunst- und Verlagsanstalt, vormals S. Schottländer.) Dieses Rudolf von Bennigsen und der national-liberalen Partei Gesammt-Deutschlands gewidmete Werk besteht wesentlich aus politischen Aufsätzen und größeren Journalartikeln, sowie aus Parlamentsreden, die Biedermann bei wichtigen Gelegenheiten theils im Frankfurter Parlament, theils in der sächsischen II. Kammer, theils auch bei größeren Parteiversammlungen gehalten hat. Von localem Interesse gewissermaßen ist die oben schon erwähnte hier mitgetheilte und von Biedermann verfaßte Adresse, welche in den Märztagen 1848 vom Rath und Stadtverordneten-Collegium von Leipzig an den König von Sachsen um Gewährung der damals dringendsten Volksforderungen: Preßfreiheit und ein deutsches Parlament, gerichtet wurde. Von welchem inneren Gehalt diese Adresse war, geht aus einem Urtheil der „Times", des englischen Weltblattes, hervor: „Unter den zahlreichen Adressen," sagt das englische Blatt, „die in Deutschland entstanden sind, haben wir keine mit mehr Interesse gelesen, als die der städtischen Behörden Leipzigs. Ihre Sprache ist sehr beachtenswerth. Es liegt etwas in der Mäßigung und Festigkeit dieser Adresse, was mehr Achtung einflößt, als alle die conventionellen Phrasen, in welchen die Nation sogar in Zeiten wie die jetzige von einigen ihrer Herrscher angeredet wird." Nicht minder staatsmännisch bedeutsam und oratorisch glänzend scheinen mir die hier mitgetheilten Reden, die Biedermann in Frankfurt über das preußische Erbkaiserthum, sowie 1850 in der sächsischen II. Kammer über Sachsen und das Dreikönigsbündniß gehalten hat. In letzterer Beziehung ist es nicht uninteressant, zu sehen, wie hier zwischen den beiden schärfsten Gegnern, Biedermann und Beust, die Geradheit und Ehrlichkeit des liberalen Parteiführers über die Schlauheit und Gewandtheit des reactionairen Ministers den Sieg davonträgt. — Doch findet Vieles, was in diesem Sammelbande einzeln und ohne rechten Zusammenhang mitgetheilt wird, seine volle Ergänzung und Erklärung in Biedermann's autobiographischem Werke: „Mein Leben und ein Stück Zeitgeschichte" (2 Bde., 1886 in derselben Verlagsbuchhandlung zu Breslau erschienen). Es ist in dem Buche Vieles enthalten, was auf das innere Leben Biedermann's, auf seine wissenschaftlichen Bestrebungen und Pläne, aber auch auf seine persönlichen Beziehungen zu einer großen Anzahl hervorragender Männer des Jahrhunderts ein Licht wirft.

Was mich aber bei diesen Memoiren so wohlthuend berührt, das ist einerseits die bei Autobiographien so seltene Bescheidenheit und Zurückhaltung, mit der der Autor von sich selbst spricht, andererseits aber auch das milde und nachsichtige Urtheil, das Biedermann über Personen und Verhältnisse fällt, mit denen er in Berührung gekommen ist. Nirgends eine Spur von Bitterkeit den vielen Verfolgungen und Kränkungen gegenüber, denen er ausgesetzt war, niemals ein herbes Wort über seine vielfachen Gegner, welche in ihrem Urtheil über Biedermann weniger zurückhaltend gewesen sind. Denn wenige Männer des öffentlichen Lebens haben die Wahrheit des Uhland'schen Wortes: „Der Dienst der Freiheit ist ein schwerer Dienst" an sich mehr erfahren, als Biedermann.

Diese Zeilen sollten nicht eine erschöpfende Charakteristik Karl Biedermann's sein, der unzweifelhaft eine historische Persönlichkeit ist, welche erst im Zusammenhange mit der Geschichte der liberalen Partei in Deutschland vom künftigen Historiker behandelt werden wird. Für heute lag uns nur ob, durch unsere Skizze einen Ausdruck der Verehrung zu geben, die heute unsere Stadt wie das ganze deutsche Vaterland für ihn empfinden.

Möge nach einem langen und arbeitsvollen Leben im Dienste der Wissenschaft und des Vaterlandes dem greisen Gelehrten ein von jeder Bekümmerniß freier und froher Lebensabend beschieden sein!

SLUB
Wir führen Wissen.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,45 V. — 11,24 V. — 3,1 N. — 5,45 N. — 8,55 N.
C. Linie Leipzig-Geithain-Meuselwitz: 5,42 fr. — 8,58 V. — 12,40 N. — 2,18 N. — 5,15 N. — 6,45 N. — 7,30 N. (bis Zwenkau). — 9 N. (nur an Sonn- und Feiertagen).
D. Linie Leipzig-Göhnitz-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 V. — 12,54 N. — 3,35 N. — 7,7 N. — 11,30 Nachts.
E. Linie Leipzig-Göhnitz-Ronneburg-Gera: 4,48 fr. — *6,45 fr. — 9,10 V. — 12,54 N. — 3,35 N. — 7,7 N.
F. Nach Berlin: *3,17 fr. — 3,40 fr. — 6,50 fr. — *8,17 V. — 10,39 V. — 1,24 N. — 5 N. — *6,5 N. — 6,53 N. — 8,41 N. — 9,45 N. — 10,57 N.
G. Nach Magdeburg über Dessau-Zerbst: *3,17 fr. — 3,40 fr. — 6,50 fr. (bis Dessau). — 8,17 V. — 1,24 N. — 5 N. (bis Dessau). — 6,53 N. — 9,45 N. (nur bis Zerbst).

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 6,15 fr. (bis Wurzen). — 7,25 V. — *8,7 V. — *8,35 V. — 10,45 V. (bis Wurzen). — 11,25 V. — 1,47 N. — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,15 N. — *10,17 N. — 11,10 N. (bis Wurzen).
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,30 V. (nur an Sonn- und Festtagen bis Großbothen). — 7,38 V. — 9,55 V. — 12,18 N. — 2,35 N. — 5,16 N. — 8,40 N. (bis Rossen).
C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Geithain-Chemnitz: 8,28 V. — 12,28 N. (bis Liebertwolkwitz). — 2,49 N. — 4,36 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,20 N. — 8,35 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: 4,6 fr. — 7,15 V. — *8,40 V. — 11,5 V. — 1,50 N. — 5,30 N. — 7,15 N. — *9,4 N. — 10,8 N. (nur bis Bitterfeld). — 11,20 Nachts.
B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,6 fr. — 7,15 V. — *8,40 V. — 1,50 N. — 5,30 N. (bis Dessau). — 7,15 N. — 10,8 N. (bis Zerbst).
C. Vom Bayerischen Bahnhof direct nach Berlin ohne Anhalten auf dem Berliner Bahnhof: *3,17 fr. — *6,5 N. (desgleichen).
D. Nach dem Bayerischen Bahnhof: 3,27 fr. — 7,42 V. — 9,36 V. — 11,52 V. — 2,12 N. — 5,25 N. — 5,53 N. — 9,16 N. — 11,53 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

4,36 fr. (bis Halle). — 5,47 fr. (bis Cöthen). — 6,35 fr. — 7 fr. (bis Halle). — 8,50 V. — 9,50 V. (bis Cöthen). — *11 V. — 12,15 N. — *12,45 N. (nach Hannover über Halle, Hildesheim). — 2 N. — 3,25 N. (bis Halle). — 4,33 N. — 5,20 N. (nur bis Cöthen). — *6,25 N. — 6,40 N. (bis Halle). — 7,40 N. — 8,20 N. (bis Halle). — *9,50 N. — 11 N. (bis Cöthen).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,8 fr. — *6,10 fr. — 6,56 V. (nur Sonntags und Festtags bis Stadtsulza). — 7,13 V. Richtung Frankfurt, ab Corbetha Schnellzug). — 9,36 V. — *11,20 V. — 1,24 N. (nur bis Markranstädt). — 1,45 N. — 3,16 N. (bis Leipzig). — 5,15 N. (ab Corbetha Schnellzug). — 6 N. (bis Markranstädt). — 6,30 N. — 9,12 N. (bis Erfurt). — *11,15 N. — 11,24 N. (bis Corbetha).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 5,15 fr. (bis Knauthain). — 6,35 fr. — 8,20 V. (bis Knauthain). — 10,24 V. (bis Pegau). — *10,55 V. — 12,5 N. — 2,54 N. (bis Knauthain). — 4,7 N. — *6,24 N. — 7,17 N. (bis Pegau täglich, Sonnabends bis Gera). — 10,48 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Ruhland-Kohlfurt-Breslau: 8,5 V. (an Sonn- und Festtagen bis Torgau). — 8,36 V. — 12,5 N. — 1,35 N. (an Sonn- und Festtagen bis Eilenburg). — 1,50 N. — 6,45 N. (bis Eilenburg, Sonnabends bis Falkenberg). — *7,12 N. — 11,15 N. (bis Torgau).

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Gaschwitz: 5,18 fr. — 10,40 V. — 4 N.
B. Nach Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 5,44 fr. (bis Knauthain). — 6,57 fr. — 8,47 V. (bis Knauthain). — 10,51 V. (bis Pegau). — 12,28 N. — 3,21 N. (bis Knauthain). — 4,30 N. — *6,38 N. — 7,45 N. (Leipzig bis Pegau täglich, bis Gera nur Sonnabends). — 11,12 N. (bis Meuselwitz).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3,10 fr. — 6,32 fr. (von Altenburg). — 7,49 V. — *8,7 V. — 10,27 V. — 12,29 N. — 3,32 N. — 3,57 N. (von Altenburg). — *5,55 N. — 6,47 N. — *8 N. — 9,36 N. — 12 Nachts. — 12,17 Nachts (nur Sonn- und Festtags von Altenburg).
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 7,49 V. (von Frohburg). — 9,33 V. — 11,22 V. — 2,25 N. — 5,33 N. — 9,57 N. — 11,40 Nachts.
C. Linie Meuselwitz-Geithain-Leipzig: 7,43 fr. — 9,21 V. — 1,19 N. — 4,23 N. — 6,22 N. — 8,58 N. (von Zwenkau). — 9,30 N. — 11,6 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
D. Linie Chemnitz-Glauchau-Göhnitz-Leipzig: *3,10 fr. — 7,49 V. — 10,27 V. — 12,29 N. — 3,32 N. — *5,55 N. — 6,47 N. — 9,56 N.
E. Linie Gera-Ronneburg-Göhnitz-Leipzig: 7,49 V. — 10,27 V. — 12,29 N. — 3,32 N. — *5,55 N. — 6,47 N. — 9,56 N.
F. Von Berlin: 3,48 fr. — 8,3 V. — 10,13 V. — *10,22 V. — 12,9 Mittags. — 2,29 N. — 5,46 N. — 6,10 N. — 9,33 N. — *12,8 Nachts. — *1,5 Nachts.
G. Von Magdeburg über Zerbst-Dessau: 8,3 V. — 10,13 V. — 12,9 Mittags (von Dessau). — 2,29 N. — 5,46 N. — 9,33 N. (von Dessau). — 12,8 Nachts.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,40 fr. — *5,50 fr. — 9,21 V. — 10,21 V. (von Wurzen). — *10,34 V. — 11,7 V. — 2,23 N. — 5,23 N. — *6,8 N. — 8,47 N. — *9,25 N. — 10,54 N. (von Wurzen).
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,35 V. (von Rossen). — 10,0 V. (von Großbothen). — 11,31 V. — 4,2 N. — 6,25 N. — 8,58 N. (an Sonn- und Festtagen von Großbothen). — 9,7 N. — 10,36 N.
C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,2 V. — 11,37 V. — 1,38 N. (von Liebertwolkwitz). — 6,0 N. — *9,23 N. — 10,21 N. (nur Sonntags von Geithain).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3,19 fr. — 5,24 fr. (von Bitterfeld). — 7,36 V. (von Bitterfeld). — 9,32 V. — 11,46 V. — 1,58 N. — 5,19 N. — *5,43 N. — 9,5 N. — *11,45 Nachts (bis Bitterfeld Schnellzug).
B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,36 V. (v. Zerbst). — 9,32 V. — 11,46 V. (von Dessau). — 1,58 N. — 5,19 N. — 9,5 N. (von Dessau). — 11,45 Nachts.
C. Direct nach dem Bayerischen Bahnhof, ohne auf dem Berliner Bahnhof anzuhalten: *10,22 V. — *1,5 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

3,32 fr. — 5,24 fr. (von Halle). — 6,38 fr. (von Cöthen). — 7,38 V. (von Cöthen). — *8,8 V. — 9,53 V. (von Cöthen). — 10,53 V. — *11,8 V. — 12,33 M. (von Halle). — 2,30 N. — 4,50 N. — *5,38 N. — *5,56 N. (von Hannover über Hildesheim-Halle). — 7,23 N. (von Halle). — 7,58 N. — 9,23 N. (von Halle). — 9,49 N. — *11,30 Nachts. — 12,45 Nachts (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,36 fr. — 6,1 V. (von Corbetha). — 7,10 V. (von Erfurt). — 9,22 V. (Schnellzug bis Corbetha.) — 10,55 V. — 1,30 N. — 2,40 N. (von Markranstädt). — 5,24 N. — *5,34 N. — 7,35 N. (von Markranstädt). — 8,11 N. (von Leipzig). — 9,5 N. — *9,50 N. — 10,53 Nachts (nur Sonn- und Festtags). — 11,32 Nachts. — *11,55 Nachts (von Köln und Cassel).
B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: *3,30 fr. — 5,47 fr. (von Meuselwitz). — 6,43 fr. (von Knauthain). — 8,20 V. (von Gera). — 9,46 V. (von Knauthain). — 10,46 V. — 12,55 M. (von Pegau). — 4,21 N. — 4,57 N. (von Knauthain). — *7,55 N. — 9,20 N. — 9,38 N. (nur Sonn- und Festtags von Zeitz).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt: 5,27 fr. (von Eilenburg, Montags von Falkenberg). — 6,40 V. (von Falkenberg). — *9,44 V. — 12,2 M. (nur Sonn- und Festtags von Torgau). — 12,21 M. — 6,31 N. — 9,20 N. (nur Sonn- und Festtags von Eilenburg). — 9,48 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Gaschwitz: 9,37 V. — 1,53 N. — 7,52 N.
B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 5,24 fr. (von Gera). — 6,17 fr. (von Knauthain). — 8,1 V. (von Gera). — 10,25 V. — 12,29 M. (von Pegau). — 3,57 N. — 4,30 N. (von Knauthain). — *7,20 N. — 8,59 N. — 9,16 N. (nur an Sonn- und Festtagen von Zeitz).

Das * bedeutet die Schnellzüge.

Sonnabend, den 24. September, Vormittags 11 Uhr

X. diesjährige Leipziger Tattersall-Auction.

Oeffentliche Versteigerung von eingelieferten

24 Pferden, 7 Wagen, 10 diverse Geschirre und 3 Sättel.

Die Pferde können zwei Tage vor der Auction gemustert werden. Alles Nähere ist aus der erschienenen Liste zu ersehen, die gratis ausgegeben wird.

Elsterstraße Nr. 22.

Direction der Leipziger Tattersall-Gesellschaft
Pätzmann.

Creolin-Pearson

Es befinden sich Desinfections-Präparate im Handel, die angeblich dem Creolin-Pearson gleichkommen sollen, jedoch nach den bacteorologischen Untersuchungen im hygienischen Institut, Berlin, sind diese Behauptungen ohne jede Berechtigung.

Es ist daher angezeigt, vor solchen gefährlichen Präparaten zu warnen, zumal Vergiftungserscheinungen bekannt geworden sind.

Das Creolin-Pearson ist frei von Carbolsäure und absolut ungiftig, was von den Nachahmungen und sogenannten Ersatzmitteln durchaus nicht behauptet werden kann.

Nach den von Herrn Prof. Dr. E. von Esmarch ausgeführten bacteorologischen Untersuchungen wird der Cholera-Bacillus schon in einer Lösung von ein pro mille Creolin-Pearson in 10 Minuten getödtet.

Die über Cholera von Dr. Gronemann in Java nach mehrjähriger ausgedehnter Anwendung publicirten, so überaus günstigen Resultate (95 % Heilungen) sind jetzt in einer Broschüre veröffentlicht, welche bei Hoffmann & Campe in Hamburg zu 50 ₰ zu erhalten ist.

Ein Hamburger Arzt erklärt im „Hamburger Fremdenblatt“ vom 9. September a. c., durch die Anwendung von Creolin-Pearson nach seiner Methode nicht einen einzigen Sterbefall während der Cholera-Epidemie gehabt zu haben. Eine genaue Darstellung seiner Methode giebt derselbe im „General-Anzeiger für Hamburg-Altona“ vom 13. September a. c.

Creolin-Pearson eignet sich zur täglichen Desinfection und zur Verhütung aller Infections-Krankheiten.

Das Original-Präparat ist in den Apotheken und bei Drogisten in Flaschen zu 75 ₰ und ℳ 2.40, Creolin-Pulver in Dosen à 50 ₰, Med. Creolin-Seife à Stück 50 ₰ erhältlich.

Alle Original-Packungen tragen obige Comet-Schutzmarke. Nur für diese übernehmen wir die Garantie der Ungiftigkeit und vollen Wirksamkeit.

William Pearson & Co., Hamburg.

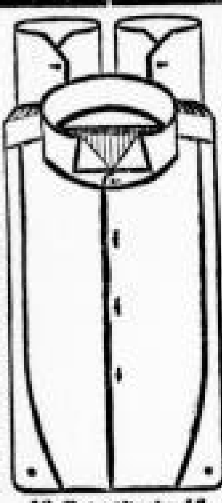
Bücher kauft man bei **E. Lucius**, Antiquariat, Burgstraße 24.

Drucksachen

1000 St. 4° Converts mit Fa. ℳ 2.—
1000 : Packetzettel : : : 2.50
1000 : Packetadressen : : : 3.—
1000 : Postkarten : : : 4.—
1000 : Briefbogen : : : 6.50
1 Copirbuch, 1000 Blatt : 2.25
Zeitungsbeilagen, Kataloge, sowie sämmtliche Drucksachen denkbar billigst

Liebes & Teichtner,
Buchdruckerei für Handel u. Gewerbe, 11 Universitätsstraße 11.

Friedrich & Lincke **Friedrich & Lincke**



13 Petersstraße 13, **Leipzig.**
Beste u. billigste Bezugsquelle für
Oberhemden, Uniformhemden, Kragen und **Manschetten.**

Parfüms
für das Taschentuch
in nur bester Qualität von langandauerndem Wohlgeruch, in allen Gerüchen und Compositionen und als besonders beliebt: Ekbouquet, Maiglöckchen, Dictamnus, Ixora, Opoponax, Jockeyclub, Heu, Sylvana, Flieder, Heliotrop, Parma- und Riviera-Veilchen halten bestens empfohlen
Schlimpert & Co.,
Parfumeurs, Kaufhalle, Markt 10.

Linoleum · Wachstuch.

AUSVERKAUF
zurückgesetzter
TAPETEN
Peterstrasse 41 (neben der Reichsbank)
CONRAD & CONSMÜLLER.

Tapeten · Teppiche.

Hollandsche Bloembollen (Haarlemer Blumenzwiebel)
Grootste Magazyn
Ritterstrasse 23, parterre, Leipzig.
van J. M. Leendertz & Comp.
uit Oegstgeest by Haarlem, Holland.
Wie goede, soliede waar wil hebben, verzuime niet, ons een bezoek te brengen.
Eigen aanplant, matige prysen, buitengewone waar.

D. R. P. 60306 **Baufach** D. R. P. 61681
„Verfahren u. Herstellung von künstlichem Sandstein“, sowie „Ausbau von Schächten“.
!Unübertroffene Vorzüge!
!Epochemachende, bereits eingeführte, überaus bewährte Patente!
Ausführungsrechte für einzelne Bezirke, sowie jede weitere Auskunft ertheilt
Moehle's Bau-Patente
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
FRANKFURT AM MAIN, Zeil 67.

Damen-Hüte
Pariser Modelle. — elegante Façons — Wiener Modelle.
reichhaltigste Auswahl
Gustav Kreutzer, Königl. Hoflieferant, Grimm. Strasse 16.

Grösztes Schuhwaaren-Etablissement
H. Nordheimer
Petersstrasse 48. — **Unstreitig** — Petersstrasse 48.
das grösste und billigste Schuhgeschäft.

Grösste Auswahl in:
Herren-Schaftstiefel,
: Zugstiefel,
: Schnürstiefel,
: Promenadenschuhe,
: Turnschuhe,
: Hausschuhe,
: Tanzschuhe.
Knaben-Schaftstiefel,
: Stulpenstiefel,
: Zugstiefel,
: Schnürstiefel,
: Promenadenschuhe,
: Turnschuhe,
: Hausschuhe.

Warmgefütterte
Damen-,
Herren-,
Mädchen-,
Kinder-
Schuhe und Stiefel
in der elegantesten Ausführung.
Haarleder-Stiefel
das Beste gegen leidende Füße.

Grösste Auswahl in:
Damen-Zugstiefel,
: Schnürstiefel,
: Knopfstiefel,
: Promenadenschuhe,
: Hausschuhe,
: Ballschuhe,
: Pantoffeln.
Mädchen-Schnürstiefel,
: Knopfstiefel,
: Hausschuhe,
: Turnschuhe,
: Pantoffeln.
Kinder-Schnürschuhe,
: Chromschuhe,
: Knopfstiefel,
: Hausschuhe.

Nur gute Waare preiswerth zu verkaufen, ist der erste Grundsatz der Firma.

Mey & Edlich
Königliche Hoflieferanten.
Leipzig, Neumarkt 20—22.
Strumpfwaaren und Tricotagen
in Baumwolle, Vigogne, Wolle, Seide u. Halbseide.
Damen-, Herren- und Kinder-Strümpfe.
NEU! Dr. med. Böhm's Normal-Seiden-Unterkleider NEU!
Garantirt reine Seide. Entspricht allen Erfordernissen der heutigen Hygieine. Garantirt reine Seide.
Strümpfe, Socken, Beinkleider und **Jacken** für **Damen** und **Herren.**
Wollene Fantasie-Artikel.
Echarpes in Wolle, Seide und Chenille. Schulterkragen. Kopfchâles.

Gessler's echter Altvater.

Ueberall zu haben. — Alleinige Fabrikation: Siegfried Gessler, Liqueurfabrik, Jägerndorf (Oesterreich).

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Um unsere Passagiere bei den augenblicklich obwaltenden ungünstigen Gesundheitsverhältnissen vor Ansteckungsgefahr zu schützen, haben wir uns zu folgenden Maßnahmen veranlaßt gesehen:

a. Der Zwischendecksverkehr

wird auf allen Linien bis auf Weiteres gänzlich eingestellt.

b. Cajütenverkehr Schnelldampfer.

Solange die gegenwärtige Gefahr obwaltet, werden wir unsere großen Doppelschrauben-Schnelldampfer nicht mehr nach der Elbe kommen lassen, sondern den Dienst auf den Verkehr zwischen **Southampton** und **New-York** beschränken. Cajüten-Reisende haben sich nach **London** zu begeben und dort im Bureau der Herren **Smith, Sundius & Co.**, 22 Cockspurstreet SW. spätestens **Freitag** Vormittags ihre Billets entgegenzunehmen.

c. Cajütenverkehr Postdampfer.

Die Abfahrt der Postdampfer ist bis auf Weiteres nach **Cuxhaven** verlegt. Cajütenpassagiere, welche mit Postdampfern reisen, dürfen Hamburg nicht berührt haben, sondern müssen direct nach **Cuxhaven** fahren. Die Abfertigung der Cajütenpassagiere in **Cuxhaven** findet in unserem dortigen Bureau am **Hafenbahnhof** statt, wo die Passagiere sich spätestens **Sonnabends** Morgens einzustellen haben.

Die Direction.
Hamburg, Dovenfleth 18—21.

Vertreten in Leipzig durch **F. W. Graupenstein**, Gellertstraße 9, **Gustav Tiemann**, Löhrstraße 7.

Separatfahrt Triest-Calcutta.

Am 8. October findet die Abfahrt des **Lloyd-Dampfers „Melpomene"** statt, der eine **directe** Separatfahrt nach **Calcutta** unternimmt; im Bedarfsfalle wird derselbe die Häfen **Port-Said, Massauah, Aden, Colombo** berühren. Anmeldungen von Sendungen, Auskünfte über Frachtsätze und über Passagier-Aufnahme bei der commerziellen Direction in Triest, der General-Agentie, Wien, und bei **J. Schneider & Co., Leipzig, Berlin, Dresden, Eger und Zittau.**

Wer nicht viel Geld

ausgeben und dennoch ein gutes Berliner Blatt lesen will, der bestelle sich bei dem nächsten Postamt oder Landbriefträger

für 1 Mark vierteljährlich!!!

die täglich in 8 großen Folio-Seiten erscheinende, reichhaltige, liberale

Berliner Morgen-Zeitung

nebst Tägl. Familienblatt mit den vorzüglichen Romanen
Gregor Samarow: „Verschüttet".
Ferd. Dieffenbach: „Die Prinzessin aus dem Morgenlande".

Von allen politischen Zeitungen besitzt die „Berliner Morgen-Zeitung" die **größte Abonnentenzahl** (ca. 120,000) — ein **Beweis** dafür, daß sowohl **Haltung** als **Inhalt** dieses **Blattes** in den **weitesten Kreisen** lebhaften **Beifall findet.**

Soeben ist im Selbstverlag des Verfassers erschienen:

Homöopathie und Cholera.

Zur Beurtheilung, Verhütung und erfolgreichen Behandlung der Seuche von Emil Schlegel, Arzt in Tübingen.

Gegen Einsendung von 60 ₰ in Briefmarken wird die Schrift franco zugestellt. Sie ist das Ergebniß persönlicher Vorbereitung auf die Choleragefahr an der Hand zuverlässiger Beobachtungen aus früheren Epidemien. Der Standpunct des Verfassers wird durch den beigedruckten Brief eines Hamburger homöopathischen Arztes vollauf bestätigt und die Angabe der Schrift vor dem nichtärztlichen Publicum wird dadurch gerechtfertigt, daß bei der Cholera keine Stunde Zeit verloren gehen darf, daß die hier dargebotenen Maßregeln und Mittel einfach, gefahrlos und hilfreich sind.

Unabhängig — streng unparteiisch

und deshalb f. j. Privatcapitalisten u. Rentier, d. sich **vor Verlusten schützen** u. gelegentlich **seine Einkünfte vermehren** will, von **unschätzbarem** Werth ist die **Allgemeine Börsen-Zeitung** nebst officiellen Verloosungstabellen und Courszettel. Dieselbe bringt **nicht nur** Original-Leitartikel und **Berichte** (auch nützliche Winke) über die Vorgänge an der Börse, sämmtlichen Märkten derselben, Gen.-Vers. etc., **sondern ertheilt auch kostenfrei** und **ohne jede Rücksicht Rath und Auskunft** über alle Anfragen finanz. Natur, Vermögensverwaltung etc. **Preis nur 3 Mk. p. Quartal.** XX. Jahrg. **Probenummern** gratis und franco. **Berlin S.W.,** Wilhelmstr. 119/120.

Das Ofenlager von G. Mahn

Kurprinzstraße 17,

empfiehlt außer reichhaltigster Auswahl weißer und bunter Kachelöfen und Kaminen in elegantester Ausführung, sowie

Kochmaschinen jeder Art

an Specialitäten:

Amerik. Oefen

aus den renommirten Fabriken von
Junker & Ruh in Karlsruhe,
G. Riessner & Co. in Nürnberg,
Paul Reissmann do.
Grimme, Natalis & Co. in Braunschweig,
Gebr. Glenauth in Hochstein-Eisenberg.

Pat. Luftheiz-Oefen (Pat. Rist-Kustermann).
Füll-Regulir-Oefen verschiedenster Art u. Größen.
Haushaltungs- u. **Hôtel-Herde** jeder Art u. Größe von **Gebr. Demmer** in Eisenach.
Dergleichen hochelegant ausgestattet in farbiger Emaille und mit Majolika-Bekleidung, reich vernickelt.
Ferner als bewährtes Schutzmittel gegen Rauchbelästigung:
Koch's pat. Windschutzhauben u. Ventilatoren.

Heilmagnetiseur Schroeder,

bisher Blücherstraße 21 in Leipzig,
wohnt jetzt:
Neumarkt 20—22,
im Hause der Firma **Mey & Edlich.**
Empfangszeit täglich von 10—1 Uhr.

◀ Ueberall anerkannt. ▶

L. Wunderlich's Zahnreinigungsmittel

das Einzige, welches alles Grüne oder Schwarze der Zähne sofort beseitigt, denselben ihre glänzend weisse Farbe wieder verleiht und sich zur gründlichen Reinigung und Erhaltung derselben mit unbedingtem Erfolg eignet. Viele Anerkennungsschreiben zur gefl. Einsicht. Preis 1 M.

L. Wunderlich, Thum i. S.

Gebrauchsanw. l. j. Dose bei. Gegen vorher. Einsendung von Mk. 1.20 (in Briefmarken) oder durch Nachnahme **franco** überall hin. **Nur allein echt:** durch d. Hauptlager: O. Prehn, zur Flora, Grimmaische Str. Verkaufsstellen in Leipzig bei: **Otto Eckardt**, Schützenstr. 15, **A. Niedlich**, Burgstr. 10, und Sellerhausen bei **E. Spanrmann**, Wurzener Str. 94.

Hôtel Métropole.

Berlin, Unter den Linden 20.
— Schönste Lage. —
Hält sich einzelnen Reisenden wie Familien bestens empfohlen.
— Preiswerthe Bedienung. —
Zimmer incl. ɩc. von ℳ 2.— an. **Th. Blancke.**

Naumburg a. d. Saale.

Hôtel Sächsischer Hof,

in unmittelbarer Nähe des Marktes, hält sich den geehrten Geschäftsreisenden bei aufmerksamer Bedienung bestens empfohlen! **Vorzügliche Küche!**

Filz-Schuhwaaren in besonders schöner und reicher Auswahl, jedem Bedarf und Geschmack entsprechend, in allen Preislagen, empfiehlt das älteste, bestrenommirte Schuh- und Stiefellager von **Karl Kellner**, Schuhmachergäßchen 12/13.

Carl Einführer,

Leipzig-Reudnitz, Chausseestr. 29b,
empfiehlt zu Sommerpreisen
Oelsnitzer Steinkohlen, „Helene- und Idaschacht",
Mariascheiner Salonbraunkohlen,
Meuselwitzer Briquettes, vorzügliches Fabrikat.

Diese Briquettes verbrennen völlig geruchfrei und gewähren den höchsten Heizeffect. In **Steinkohlen** halte ich die **Sommerpreise** auch noch im Monat **October** fest. **Bedienung prompt und streng reell.** Preisverzeichnisse stehen zu Diensten.

Die Holzhandlung

von Otto Müller, L.-Lindenau (Lindenauer Pferdebahn-Linie),

empfiehlt ihr Lager aller **harten** und **weichen Hölzer** in gangbaren Dimensionen, gut getrocknet.

Dampfbrauerei Kleinzschocher.

Heinrich & Gelinek.

Preise der Flaschenbiere frei ins Haus:

Erlanger Schankbier	20 Fl. à ½ Ltr. ℳ 1,40.	20 Fl. à ⁴⁄₁₀ Ltr. ℳ 1,20.
Böhmisch Schankbier	20 „ à ½ „ ℳ 1,60.	20 „ à ⁴⁄₁₀ „ ℳ 1,30.
Weizenbier	20 „ à ½ „ ℳ 2,20.	20 „ à ⁴⁄₁₀ „ ℳ 1,90.
Lagerbier	20 „ à ½ „ ℳ 2,20.	20 „ à ⁴⁄₁₀ „ ℳ 1,90.
Pilsner	20 „ à ½ „ ℳ 3,00.	20 „ à ⁴⁄₁₀ „ ℳ 2,40.
Zschocherbräu (Bayerisch)	20 „ à ½ „ ℳ 3,00.	20 „ à ⁴⁄₁₀ „ ℳ 2,40.

Zweigstellen

unseres

Flaschenbier-Versandt-Geschäftes.

Alt-Leipzig:

Brühl 5, Inhaber: Franz Pollak.
Humboldtstraße 19, „ Moritz Loewe.
Mittelstraße 18b, „ Franz Hädler.
Westplatz 35, „ C. Müller.
Windmühlenstraße 46, „ Osk. Scheuermann.
Leipzig-Gohlis: Möckernsche Straße 34, Inh.: Rudolf Rausch.
Leipzig-Lindenau: Zeitzstraße 43, Inh.: Osw. Röckel.
Leipzig-Thonberg: Reitzenhainer Straße 84, Inh.: A. R. Nägler.
Leipzig-Volkmarsdorf: Conradstraße 55, Inh.: G. A. Naumann.

Durch die Einrichtung der Zweigstellen wird dem Publicum Gelegenheit geboten, jedes gewünschte Quantum zu **Brauereipreisen frei Haus** bei eintretendem Bedarf jederzeit schnell haben zu können.

Die Zweigstellen werden täglich mit flaschenreifen Bieren, welche auf der Brauerei ohne Kohlensäure-Verlust abgefüllt werden, versorgt.

Riessner Ofen

ununterbrochen brennend, mit Ventilation, Luft- und Fussbodenwärmecirculation, sowie reichlicher Wasserverdunstung.

Rationelle der Gesundheit zuträgliche und behagliche Heizung.

Diese Ofen übertreffen alle anderen Permanentbrenner durch **überaus sinnreich vereinfachte Regulirvorrichtung,** welche **falsche Behandlung unmöglich** macht. Erst durch diesen **Patent-Regulator** ist Gewähr dafür geleistet, dass der Ofen diejenige Wärme abgiebt, welche gerade verlangt ist, und dass er **so sparsam brennt,** dass z. B. ein Zimmer von **80 cbm** bei einem Kohlenverbrauch von **7—8 kg pr. 24 Stunden** völlig ausreichend geheizt wird. Ausserdem sind die Ofen von vollendeter Schönheit, und trotz aller Neuerungen und Vorzüge **nicht theuerer** als andere Dauerbrandöfen.

Vollständige Gebrauchs-Anweisung:
„Man stelle den Zeiger auf die gewünschte Feuerstärke."

Illustrirte Preislisten kostenfrei durch die Fabrik

C. Riessner & Co., Nürnberg,

oder deren Niederlagen:
C. A. Dressler,
Paul Kretschmann,
G. Mahn,
Jul. R. Schwartze, Neukirchhof, } **Leipzig.**

ALPHONS CUSTODIS DÜSSELDORF

übernimmt den Bau runder

Dampfschornsteine

aus radialen Façonsteinen inclusive Materiallieferung **unter dauernder Garantie für Stabilität und Witterungsbeständigkeit.**
Referenzen in allen deutschen Provinzen, in Russland, Oesterreich, Schweiz, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden u. Norwegen. Vertreter: **Martin Zech,** Dresden-Neustadt.

Theodor Rössner

Markt 15, Ecke des Thomasgäßchen.
Täglich Eingang v. Neuheiten in
Damen- u. Mädchenhüten
garnirt u. ungarnirt v. 50 ₰ an.
Sammet, Bänder, Federn
Nadeln, Agraffen etc.
im Einzelnen zu Fabrikpreisen.

Reichsstr. 4, vis-à-vis dem Burgkeller.
Nur bestes deutsches Fabrikat:
Jeder Herrenfilzhut 3 Mk.
u. 3, 3½, 3¾, 4½, 5½—9 ℳ b. Std.
Knabenhüte u. Mützen,
Damen- u. Mädchenfilzhüte
garnirt u. ungarnirt von 50 ₰ an.

Getragene Hüte werden schön gewaschen, modernisirt und neu garnirt.

Möbel-Transport- und Verladungs-Geschäft von

A. Reiche,

verm. Gust. Schulze.
Contor: Markthallenstraße Nr. 16.
Filiale: Sternwartenstraße Nr. 37.
Stallungen: Südstraße Nr. 22.
Möbelwagen für Eisenbahn ohne Umladung.

(Deutsches Reichspatent a.)

Kasseler Hafer-Cacao.

Empfohlen von allen Aerzten.

An Stelle des keinen Nährwerth enthaltenden Morgenkaffees sollten Kinder und Erwachsene, namentlich Schulkinder, Kraftbedürftige, körperlich und geistig hart Arbeitende, Magenschwache, Nervöse, Blutarme **als erstes Frühstück** stets Hafer-Cacao geniessen. Er stärkt und kräftigt, erhöht die Lebensenergie, bewirkt bei fortdauerndem Genuss eine wesentliche Zunahme des Körpergewichtes und ist unersetzlich für Magenschwache, Blutarme und Erholungsbedürftige.

Es wird nur in Cartons à 27 Würfel (ca. ½ Pfd.) verkauft.

Preis des Cartons ℳ 1.—.

Zu haben in Apotheken, Drogenhandlungen, Delicatessen- und Colonialwaaren-Geschäften.

Generaldepot: Otto Mühlhausen, Leipzig, Dorotheenstrasse 9, Fernsprecher Amt II, 541.

Beste französ. Cognacs, Arac und Rum, Kräuter- und Magenbitter
empfiehlt billigst
Max Muth verm. L. A. Kahleyss Nachf.

Carl Häuser,

Reichsstraße 6.
Koffer, Reisetaschen, Spazierstöcke ɩc.

Hierzu drei Beilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage: „Fahrplan der Königl. Sächs. Staatsbahnen".

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

□ **Berlin**, 23. September. Die hiesigen Anarchisten hielten vorgestern eine öffentliche Versammlung ab, zu der auch die „Unabhängigen" speciell eingeladen waren. Außer diesen beiden Richtungen waren auch die Fractionellen vertreten. Der Gastwirth Witzke, ein gelernter Cigarrenmacher, war der Einberufer und Leiter der Versammlung, und sein Freund, der Cigarrenmacher Herrmann, fungirte als Referent. Derselbe faßte sein Programm in die Worte zusammen: „Nieder mit dem Parlamentarismus, nieder mit allem Wahlrecht, nieder mit Allem, was im Stande ist, das Volk zu knechten." An der Discussion betheiligten sich Buchdrucker Werner und zahlreiche andere Unabhängige, Anarchisten und Fractionelle. Im Allgemeinen wurden nur die längst bekannten Erzählungen und Kritiken wiederholt. Neu war die Mittheilung Werner's, daß der Parteisecretair Auer dem Vorstande der socialdemokratischen Arbeiter-Bildungsschule, der sich beständig in Geldcalamitäten befindet, geschrieben hat, diese ganze „Arbeiterbildungsspielerei" sei nicht nur zwecklos, sondern für die Partei schädlich. Durch die Abhaltung eines Sommerfestes seitens der Bildungsschulen seien bei der Mai- und der Lassalle-Feier so schlechte Geschäfte gemacht worden, daß die Parteicasse einen beträchtlichen Ausfall erlitten habe. Die Arbeiter möchten nur die städtische Fortbildungsschule besuchen, wo der Unterricht wenig oder nichts koste. Der Stadtverordnete Bogtherr dagegen nörgelte in der vorgestrigen Communalwähler- und Radau-Versammlung an dem städtischen Schulwesen herum, an dem er kein gutes Haar ließ. Der eine Führer rühmt also eine liberale Institution, weil er der Parteicasse Vortheile zuwenden möchte, der andere Führer aber setzt dieselbe Institution herab, um — aufzuheben. Ferner theilte Werner mit, daß die socialdemokratische Partei 370 000 ℳ bei der Bank von England zinstragend für Wahlzwecke angelegt habe.

C. H. **Berlin**, 23. September. Nachdem die Socialdemokratie bereits seit einer Reihe von Jahren den Gesang in den Dienst ihrer Agitation gestellt, hat sie in der letzten Zeit unausgesetzt Versuche gemacht, die turnerische Organisation für ihre Zwecke auszubeuten und die Turner in ihr Lager hinüberzuziehen. Die Versuche mißglückten lange; erst in diesem Jahre änderte sich dies. Der aus Berlin ausgewiesene Agitator, ehemalige Vergolder, jetzige Cigarrenfabrikant Ferdinand Ewald, dem es in seinem neuen Aufenthaltsort Brandenburg a. H. in kürzester Frist gelang, eine ganz hervorragende Rolle zu spielen, nahm sich mit leidenschaftlichem Eifer der Sache der Turnerei an; bald hatte Brandenburg seinen socialdemokratischen Turnverein. Andere Städte der Mark, wie Rathenow, Frankfurt a. O., Luckenwalde, Fürstenwalde folgten; auch Berlin wurde mit einem socialdemokratischen Turnverein beglückt. Natürlich fühlten die märkischen socialdemokratischen Turnvereine bald das Verlangen, mit einander in Verbindung zu treten, und so wurde ein märkischer Arbeiter-Turnerbund gegründet, der dieser Tage eine Art Generalversammlung in Berlin abgehalten hat, auf der auch Delegirte aus dem Königreich und der Provinz Sachsen erschienen waren. Man beschloß die Gründung eines freien deutschen Arbeiter-Turnerbundes, der in sogenannte Kreise eingetheilt werden soll und sich also an die Organisation der Turner sehr eng anschließen dürfte. Vorläufig hat es ja wenig Gefahr, daß die Turner mit fliegenden Fahnen in das socialdemokratische Lager übergehen, aber die Gefahr, daß es der Socialdemokratie gelingen könnte, weiteren Boden unter den Turnern zu gewinnen, besteht, darum ist es nothwendig, auf diesen neuen socialdemokratischen Feldzug hinzuweisen.

* **Berlin**, 23. September. (Telegramm.) Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht ein Handschreiben des Kaisers an den Reichskanzler, worin es heißt:

„Aus den zahlreichen telegraphischen und schriftlichen Segenswünschen, welche Mir anläßlich der Geburt einer Prinzessin zugegangen sind, habe Ich mit lebhafter Freude ersehen, welch herzlicher Theilnahme das durch Gottes Gnade Uns beschiedene Familienglück in allen Kreisen des engeren und weiteren Vaterlandes begegnet. Mögen Alle, welche Mir bei dieser Gelegenheit so liebevolle Aufmerksamkeit erwiesen haben, Meines aufrichtigsten Dankes versichert sein."

Dem Berliner Hilfscomité für Hamburg ist folgendes Allerhöchste Handschreiben zugegangen:

„Die Heimsuchung eines Berliner Hilfscomités zur Linderung des über Hamburg durch die Cholera hereingebrochenen grossen Nothstandes hat Mich und Ihre Majestät die Kaiserin und Königin, Meine Gemahlin, mit lebhafter Befriedigung erfüllt. Wir zweifeln nicht, daß der oft bewährte Wohlthätigkeitssinn der Berliner Bürgerschaft sich auch diesem Werke barmherziger Nächstenliebe mit warmem Herzen zuwenden wird, und wünschen dem Comité zu seinem edlen Unternehmen Gottes reichsten Segen! Um auch unserer herzlichen Theilnahme an der schweren Heimsuchung Hamburgs Ausdruck zu geben, haben Wir Unsere Schatullverwaltungen angewiesen, dem Comité als gemeinschaftlichen Beitrag die Summe von 10 000 ℳ zugehen zu lassen.

Marmor-Palais, den 21. September 1892.

gez. Wilhelm R.

An das Berliner Hilfscomité für die Hamburger Nothleidenden."

Zur Frage der Leichenverbrennung sagt die „Germania", nachdem sie ein gegen dieselbe gerichtetes Decret des Papstes vom Jahre 1866 citirt hat: „Für einen Katholiken ist die Frage keine offene, sondern er darf nicht für die Bewegung eintreten. Ueberlassen wir dieselbe den Freidenkern und Freimaurern, speciell den Katholikenhassern, die, wie geschichtlich feststeht, den bedeutendsten Antheil an der Leichenverbrennungsfrage haben. Der Haß gegen christliche Anschauung, Sitte und christlichen Glauben war und ist die Haupttriebkraft der ganzen Bewegung."

— Der Kaiser hat in Gemäßheit des §. 93 des Gesetzes, betreffend die Rechtsverhältnisse der Reichsbeamten, vom 31. März 1873, zum Präsidenten der Disciplinarkammer in Hannover: den preußischen Landgerichts-Director Heinroth daselbst, und zu Mitgliedern der Disciplinarkammern in Posen: den preußischen Regierungsrath von Borstell daselbst, in Stettin: die preußischen Landgerichtsräthe Reclam und Ludewig daselbst, in Liegnitz: den preußischen Landgerichtsrath Gregorius daselbst, in Breslau: den preußischen Militair-Intendanturrath Clausen daselbst, in Danzig: den Oberpostdirector Wächter in Königsberg in Ostpr., in Münster in Westf.: den commissarischen Oberpostdirector, Postrath Borbeck in Arensberg, in Leipzig: den königlich sächsischen Oberregierungsrath Dr. Grünler in Leipzig für die Dauer der von ihnen zur Zeit bekleideten Reichs- bezw. Staatsämter ernannt.

— Von sachmännischer Seite wird der „Voss. Ztg." geschrieben: Wie berichtet wurde, ist ein Seuchengesetz für das Reich in Vorbereitung. Nothwendig erscheint aber, wenn ein solches sachgemäß durchgeführt und gewahrt werden soll, daß man die Medicinalverwaltung von Grund aus ändert. An erster Stelle kommt für das Medicinalwesen des Reiches die gegenwärtige Ordnung der Medicinalverwaltung in Preußen in Frage; und zwar aus einem zwiefachen Grunde. Einmal, weil bei der Bedeutung Preußens innerhalb des deutschen Reiches dessen einschlägige Verhältnisse an und für sich schon wesentlich in Betracht kommen; sodann aber aus dem Grunde, daß man in einer ganzen Reihe von kleineren Bundesstaaten und in den Reichslanden die preußischen Einrichtungen im Medicinalwesen einfach hinübergenommen hat. Daß aber die jetzige Gesammteinrichtung der preußischen Medicinalverwaltung auch den billigsten Anforderungen durchaus nicht entspricht, darüber wird fortwährend von den beamteten und nichtbeamteten Aerzten Klage geführt. Am häufigsten und lautesten wird geklagt, daß die meisten Medicinalbeamten bei dem geringen Gehalte, das für die Physikatsstellen — diese kommen zunächst in Frage — ausgeworfen ist, auf die Ausübung der Praxis sehr dringend angewiesen sind. Letztere steht gewissermaßen ganz im Vordergrunde. Die Physikatsgeschäfte bilden, was den Ertrag angeht, kaum mehr als ein Anhängsel der Praxis; oft wird das Physikat hauptsächlich nur deswegen angestrebt, damit nach dessen Erlangung der Gewinn der ärztlichen Praxis erleichtert werde. Was immerfort verlangt wird, das ist, daß man von Staats wegen die Befugnisse der beamteten Aerzte erweitere und schließlich Stellen schaffe, die eines Mannes gesammte Arbeit erheischen. Daraufhin drängt auch die grundlegende Aenderung, welche in den letzten Jahren in der Gesammtaufgabe der Medicinalbeamten eingetreten ist. Da sind zunächst die sociale Gesetzgebung, das Krankencassen-, das Unfalls-, das Alters- und Invaliditätsgesetz, welche zu unzähligen Processen den natürlichen Anlaß gegeben haben, bei denen gewissermaßen gerade der beamtete Arzt zur Mitwirkung herangezogen wird. Es braucht in dieser Hinsicht nur daran erinnert zu werden, welche Schwierigkeiten bisher einzelne wenig beachtete Krankheiten, wie die „traumatische Neurose", im Proceßverfahren bereitet haben. Dazu kommt aber noch, daß die öffentliche und private Hygieine seit der Neugestaltung der Bacterienkunde ganz neue Bahnen eingeschlagen hat; ihre Methodik ist eine andere geworden und ihr Gebiet ist wesentlich erweitert. Früher lag in der Thätigkeit des beamteten Arztes der Schwerpunct in seiner Arbeit als Gerichtsarzt; jetzt hat er unverhältnißmäßig mehr als Hygieniker und ärztlicher Sachkundiger in der socialen Gesetzgebung zu wirken, wenn er seine Aufgabe ganz erfüllen will. Es erscheint nach alledem nothwendig, daß man einen besonderen Stand der Medicinalbeamten schaffe, dessen einzelne Glieder sich ganz dem Dienste der Medicinalverwaltung zu widmen hätten. Ja andern wäre auch die Prüfungsordnung für Medicinalbeamte nach der Richtung hin, daß man für das Medicinalwesen, gleich wie bei den anderen Verwaltungen, einen Vorbereitungsdienst einführte.

— Bei der bevorstehenden Landtagswahl in Berlin sind in Folge des neuen Einkommensteuergesetzes drei active Staatsminister in die dritte Wählerclasse gekommen.

— In der letzten geheimen Sitzung der Berliner Stadtverordneten-Versammlung, welche sich mit der Oberbürgermeister-Wahl beschäftigte, nahm Stadtverordneter Singer die Gelegenheit wahr, den Vorsteher Dr. Strzck zu Erklärungen über Zeitungsberichte betreffs seiner angeblichen Conferenz mit dem Oberpräsidenten Dr. v. Achenbach zu veranlassen. Die Socialdemokraten würden bei der Wahl weiße Zettel abgeben. In seiner Antwort soll Vorsteher Dr. Strzck zugegeben haben, daß er mit dem Oberpräsidenten v. Achenbach eine Unterhaltung über die Wahl gepflogen und daß der Oberpräsident eine eventuelle Nichtbestätigung und commissarische Verwaltung der Oberbürgermeister-Stelle in Aussicht gestellt habe. Auf die Frage des Oberpräsidenten, ob nicht der zweite Bürgermeister aus einer anderen politischen Partei als der deutschfreisinnigen gewählt werden könne, habe er geantwortet, daß er in dieser Beziehung keinerlei Zusicherungen zu machen im Stande sei. Eine Bemerkung des Vorstehers, nach welcher er den Oberpräsidenten als „Chef" betrachte und deshalb der Einladung desselben Folge geleistet habe, soll einige Verwunderung erregt haben, welcher auch aus der Mitte der Versammlung Ausdruck gegeben wurde.

f **Halle a. S.**, 23. September. Der Privatdocent Lic. K. Müller hier, bisher Inspector des Schlesischen Convicts hier, ist zum außerordentlichen Professor in die theologische Facultät Erlangen berufen und siedelt schon zum Beginn des Wintersemesters dorthin über.

Gumbinnen, 23. September. (Telegramm.) Der Kaiser traf Vormittags 10 Uhr 40 Minuten in Trakehnen ein. Unter brausenden Hurrahrufen der zahlreich herbeigeströmten Menge setzte der Kaiser mit dem Grafen Dohna in vierspänniger Equipage die Fahrt nach Theerbude fort. Kurz vor 12¾ Uhr traf der Kaiser im Jagdhause Rominten ein.

* **Elbing**, 22. September. In einer sehr auffälligen Weise ist die Danziger Regierung gegen den Elbinger Lehrerverein vorgegangen. Nachdem im Juni d. J. von der Polizeiverwaltung in Elbing die Statuten und das Mitgliederverzeichniß des dortigen Lehrervereins eingefordert waren, erging unter dem 26. Juli d. J. folgende Verfügung: „Auf den gefälligen Bericht vom 16. v. M. erwidere ich der Polizeiverwaltung ergebenst, daß ich mit der derselben geäußerten Auffassung bezüglich der Qualität des Elbinger Lehrervereins nicht einverstanden bin, da ein Verein, dessen statutenmäßiger Zweck „die Förderung des Volksschulwesens" (unter Umständen auch durch „Verkehr mit den anderen Lehrervereinen") ist, zweifellos als ein Verein im Sinne des §. 2 des Vereinsgesetzes anzusehen ist. Die Polizeiverwaltung ersuche ich daher ergebenst, das hiernach Erforderliche zu veranlassen. Der Regierungspräsident i. V. (gez.) Rathlow." In ähnlicher Weise sind bisher nur einzelne übereifrige Polizeiorgane vorgegangen, während von den vorgesetzten Behörden die Lehrervereine mit Recht den Fachvereinen zugerechnet wurden. Wenn durch die vorstehende Verfügung der betreffende Lehrerverein auch nicht als ein politischer angesehen wird, wie in der Presse mehrfach behauptet worden — das Gesetz unterscheidet bekanntlich zwischen „Vereinen, welche eine Einwirkung auf öffentliche Angelegenheit bezwecken", und „Vereinen, welche bezwecken, politische Gegenstände in Versammlungen zu erörtern" — so erwächst durch die polizeilichen Maßnahmen doch eine dem Wesen der Lehrervereine nicht entsprechende Controle, die lähmend auf die Arbeit in denselben einwirkt. Hoffentlich theilt der Unterrichtsminister den Standpunct der Danziger Regierung nicht. Die Consequenz dieses Vorgehens gegen die Lehrervereine würde ein entsprechendes Verfahren allen Fachvereinen gegenüber sein, also eine Ausdehnung polizeilicher Bevormundung auf einem Gebiete, das man bisher mit Recht in größerer Freiheit sich entfalten ließ. (B. T.)

* **Altona**, 22. September. Der Minister des Innern hat dem „B. T." zufolge dem Vorstande der israelitischen Gemeinde hierselbst mitgetheilt, daß er die Wahl des Dr. Rosenfeld aus Oroshaza zum Oberrabbiner, weil derselbe Ausländer ist, nicht bestätige.

* **Posen**, 22. September. In Betreff der Stimmung, welche in der polnischen Bevölkerung der Provinz Posen herrscht, ist nachstehende Mittheilung der „Pos. Z." von Interesse. Der „Orendownik", welcher sich selbst als das Organ der polnischen mittleren Schichten bezeichnet, legt beim Herannahen des neuen Quartals seine Grundsätze und Bestrebungen in folgender Weise dar: Erhaltung und Sicherung der nationalen Existenz der Polen unter preußischer Herrschaft, treues Festhalten an der katholischen Kirche, Anerkennung der preußischen Unterthanenschaft mit allen ihren Pflichten mit der Maßgabe, daß dieselben der Erfüllung der polnisch-nationalen Pflichten nicht hinderlich, vielmehr in den Bestrebungen zur Erhaltung der nationalen Existenz förderlich sind; Nicht-Anerkennung der Anti-polen- und Ausnahme-Gesetze, Nothwendigkeit der Concentrirung aller gesunden und besonnenen Elemente zum Schutze gegen die Assimilirung des polnischen Elements durch das deutsche. Nothwendigkeit der Belebung aller Schichten durch das Nationalbewußtsein und thätige Betheiligung eines Jeden an der öffentlichen Thätigkeit; bei dem Verfalle des polnischen Großgrundbesitzes politische Nothwendigkeit der Durchdringung der Mittelschichten durch das Bewußtsein, daß hauptsächlich auf ihren Schultern die ganze Vertheidigung des Glaubens und der Nationalität ruht; Ueberzeugung, daß in der polnischen Bevölkerung Preußens der nationale Geist schon so weit erwacht ist, daß dieselbe bei weiterer besonnener Arbeit dem Drucke von außen nicht erliegen wird; demgemäß die Nothwendigkeit, daß den mittleren Schichten Freiheit zu thätiger Betheiligung an nationalen Angelegenheiten gewährt werde, damit die Erfüllung dieser Pflichten für sie zugleich eine bürgerliche Schule werde; Ueberzeugung, daß das Volk die Grundlage ist, auf der unsere Zukunft ruht; Pflicht der höheren intelligenten Sphären, auf Seite des Volkes aufrichtig und offen zu stehen; Nothwendigkeit, zur Vertheidigung des Glaubens und der Nationalität den Kampf mit dem eindringenden Socialismus aufzunehmen, da nur die aufgeklärten mittleren Schichten diesen Kampf mit Hilfe der Geistlichkeit und der höheren Intelligenz erfolgreich führen können; Ueberzeugung, daß die preußische Politik niemals ihre Germanisirungspläne aufgeben wird; daher sind alle Hoffnungen auf eine grundsätzliche Aenderung der preußischen Politik für eine unberechtigte Einbildung zu erachten, welche für uns schädlich ist."

* **Hirschberg** (Schlesien), 23. September. (Telegramm.) Bei der Reichstagsersatzwahl im Wahlkreis Löwenberg (5. Liegnitzer) ist Holleuffer (cons.) mit 4932 Stimmen gewählt worden, Ehlers (freis.) erhielt 3596 Stimmen, von Boguslawski (nat.-lib.) 433 Stimmen und Teller (soc.) 100 Stimmen.

* **Heilbronn**, 22. September. Das Verfahren gegen Hegelmaier nimmt ein überraschendes Ende. Er soll, wie die „F. Z." hört, auf Grund von Gutachten von Sachverständigen als geistig unfähig demnächst abgesetzt werden.

Oesterreich-Ungarn.

* **Wien**, 22. September. Im Bukowinaer Zollprocesse wurde heute zunächst der Anklagepunct, betreffend die Verpachtung der Verzehrungssteuer in Suczawa, erledigt. Trzcieniecki bezeichnete die Aussagen eines Zeugen gegen ihn als Racheact, worauf der Präsident des Gerichtshofes erwiderte: In gewissen Kreisen der Bukowina werden alle als Verräther betrachtet, die gegen die Angeklagten aussagen. Trzcieniecki fuhr trotzdem fort, die Belastungszeugen zu verdächtigen, und behauptete, daß die einen Geld gestohlen und daß ein zweiter aus der Casse einen größeren Betrag entwendet hätte. Der Präsident erwiderte, er wolle für diese Leute keine Lanze einlegen, denn es sei selbstverständlich, daß bei einer Behörde, deren Vorgesetzte alles Verbotene thun, auch die Untergebenen schlecht handeln. Im weiteren Verlaufe der Verhandlung ergab sich, wie schon kurz gemeldet, die Schuldlosigkeit eines angeklagten untergeordneten Beamten, welcher seit nahezu acht Monaten verhaftet ist. Der Staatsanwalt zog die Anklage gegen den Betreffenden zurück, worauf ihn der Gerichtshof sofort freisprach und enthaftete, was die Zuhörer mit Beifall aufnahmen. Sodann wurde der letzte Anklagepunct, den Weizenschmuggel in Altizkano betreffend, verhandelt. Das Beweisverfahren soll morgen geschlossen werden. (Voss. Ztg.)

* **Prag**, 23. September. (Telegramm.) Der Altczechenclub beschloß, den Jungczechen mit einer Begründung mitzutheilen, daß er derzeit nicht für eine Adresse an den Kaiser sei. — Der böhmische Landtag beschloß nach langer Debatte, die Regierung aufzufordern, die böhmische Westbahn ohne Verzug zu verstaatlichen.

* **Czernowitz**, 23. September. (Telegramm.) Der Landtag nahm folgenden Dringlichkeitsantrag des Abgeordneten Dr. Zotta an: Der Landtag spricht seine entschiedene Verwahrung Namens der gesammten Bevölkerung der Bukowina aus gegen die von dem Vorsitzenden und dem Vertreter der Staatsanwaltschaft im Zollbetrugsprocesse vor den Geschworenen in Wien gebrauchten wegwerfenden Ausdrücke und Bemerkungen, welche sowohl die Bukowinaer Bevölkerung wie auch die Richter und sonstige Landesbeamten tief verletzt. Dieser Beschluß ist der Regierung mitzutheilen.

Frankreich.

* **Paris**, 23. September. (Telegramm.) Nach den Berichten der heutigen Morgenblätter über den gestern stattgefundenen Festzug ist ein derartig großer Zulauf von Menschen — man schätzt die anwesend gewesene Menge auf 2 Millionen (?) — bisher noch nie beobachtet worden. Die Abends stattgefundene Illumination war glänzend.

Italien.

P. C. Unser Correspondent schreibt uns aus Rom, 21. September: In hiesigen politischen Kreisen herrscht große Verstimmung über die Quarantaine-Maßregeln, welche seitens Spaniens, Griechenlands, der Türkei und Schwedens gegen alle Provenienzen aus Italien verfügt wurden, da der öffentliche Gesundheitszustand in Italien diese Maßregeln durchaus ungerechtfertigt erscheinen läßt. Mit aller Bestimmtheit darf versichert werden, daß die sanitairen Verhältnisse im ganzen Königreiche, Neapel mit inbegriffen, durchaus normale und ausgezeichnete sind. Die Reisenden sind weder an der Grenze, noch sonst irgendwo Belästigungen unterworfen, und nur die gebrauchte Wäsche derselben wird an den Einbruchsstationen desinficirt. Alle Gerüchte von angeblich verdächtigen Fällen, welche in Neapel vorgekommen sein sollen, sind falsch. Das Auftauchen dieser Gerüchte ist um so bedauerlicher, als gerade in der gegenwärtigen Saison zahlreiche Reisende Italien zu ihrem Zielpuncte wählen und die Gefahr nahe liegt, daß dieselben in Folge der erwähnten beunruhigenden Nachrichten von dem Besuche unseres Königreiches abgehalten werden könnten. Die von den genannten Staaten getroffenen Quarantaine-Maßregeln bedrohen aber überdies auch noch den italienischen Handel in hohem Maße, und es erscheint daher vollkommen begreiflich, daß die italienische Regierung gegen dieses Vorgehen energische Reclamationen erhoben hat und auf die Aufhebung der ungerechtfertigten Beschränkungen dringt. Sie wird darin von der öffentlichen Meinung unterstützt, welche das feste und entschiedene Auftreten der Regierung billigt und sie darin ermuthigt.

Großbritannien.

* **London**, 23. September. Der Marquis von Lorne, der Schwiegersohn der Königin, ist, wie seiner Zeit berichtet wurde, zum Gouverneur und Constable des Schlosses Windsor als Nachfolger des Prinzen Victor von Hohenlohe-Langenburg ernannt worden. Das Gehalt beträgt 1200 Pfrl. das Jahr. Früher hatte der Gouverneur und Constable, wie „Atlas" in der „World" mittheilt, eine eigene Wohnung im Schlosse. Das wurde aber abgeschafft, als der Prinz-Gemahl Albert der Nachfolger des Herzogs von Sussex auf dem Posten wurde, da der Prinz natürlich keine Amtswohnung nöthig hatte. Die Königin beabsichtigt jetzt jedoch dem Marquis von Lorne eine Reihe Gemächer in einem der Thürme des Schlosses anzuweisen. — Der 65jährige Herzog von Sutherland ist gestern Abend plötzlich gestorben.

* Wie aus **London** berichtet wird, tragen die Aeußerungen der russischen Blätter über die Unterredungen Lord Roseberry's mit dem russischen Geschäftsträger sowie über Besprechungen Sir Rob. Morrier's mit leitenden russischen Persönlichkeiten über die Pamirfrage nur dazu bei, das Mißtrauen zu erhöhen, mit welchem die Nachricht, daß die russischen Truppen sich von dem Pamirgebiete zurückgezogen hätten, aufgenommen worden ist. Die „Nowoje Wremja" plaidirt dafür, daß Rußland und England in Asien gute Nachbarn bleiben sollen und daß Vereinbarungen über das Nebeneinanderbestehen der Herrschaft beider Staaten auf ihren asiatischen Gebieten getroffen werden mögen. Man erblickt hierin in vielen englischen Kreisen nur der Politik Gladstone's mundgerecht gemachte Lockrufe und Versuche, das englische Cabinet über die russischen Absichten zu beruhigen. Die russische Presse stellt Rußland als einen Staat dar, dem nichts ferner liege, als eine Eroberungsabsicht in Asien. Nun weiß jedes Kind, was man von solchen russischen Versicherungen zu halten hat, und man befürchtet, daß, wenn sich das englische Cabinet einlullen ließe, seine Wachsamkeit vermindern oder gar russischen Zusicherungen Vertrauen schenken würde, ihm nach den gemachten Erfahrungen sehr bittere Enttäuschungen nicht erspart bleiben würden. Man braucht sich nur an die Art und Weise zu erinnern, wie man russischerseits in Paris und Konstantinopel, in letzterer Stadt allerdings ohne Erfolg, wegen der egyptischen Frage schürt, um England aus der seinem Seeweg nach Indien schützenden Position zu verdrängen, und man wird einsehen, wie übel angebracht Vertrauensseligkeit bezüglich der Haltung Rußlands England gegenüber in Asien wäre.

Dänemark.

* **Kopenhagen**, 23. September. (Telegramm.) In der in Sachen der Leichenverbrennung anberaumten Bischofs-Versammlung dürfte der Beschluß, die Asche der verbrannten Leichen einzusegnen, mit 4 gegen 3 Stimmen angenommen werden.

Norwegen.

* **Christiania**, 23. September. (Telegramm.) In einem soeben hier eingetroffenen Schreiben Gladstone's an Björnstjerne Björnson dementirt ersterer auf das Formellste das während der letzten norwegischen Krise verbreitete Gerücht, der englische Gesandte in Stockholm, Sir Franzis Plumkette, habe seinen Einfluß gegen die Forderungen Norwegens geltend gemacht.

Orient.

P. C. Man schreibt uns aus **Philippopel**, 18. September: Je öfter man die Ausstellung in Philippopel besichtigt, desto mehr überzeugt man sich davon, daß sie nach einem gutdurchdachten Plane angelegt und ausgeführt wurde. Es waren zwei leitende Gedanken, welche den Finanzminister Herrn Ratschowitsch, die Seele des Unternehmens, hierbei geleitet haben. Er wollte einerseits den fremden Besuchern ein Bild von den Producten des Landes und seiner keimenden Industrie geben, und andererseits wollte er seinen Mitbürgern durch die Mitwirkung ausländischer Industrieller Anregung und Belehrung verschaffen. In beiden Richtungen darf man diese erste bulgarische Ausstellung als glücklich gelungen bezeichnen.

P. C. Einer uns aus **Belgrad** zugehenden Mittheilung zufolge beschäftigt sich die serbische Regierung zur Zeit mit der Frage der Regelung der Verhältnisse der katholischen Kirche in Serbien. In serbischen Regierungskreisen wünscht man durch Abschluß eines Concordates mit dem Papste eine analoge Ordnung dieser Angelegenheit herbeizuführen, wie sie in Montenegro eingeführt worden ist.

* **London**, 23. September. (Telegramm.) Entgegen dem officiellen Dementi läßt sich die „Daily News" aus Konstantinopel berichten, daß die gestern verhafteten Studenten der constitutionellen Agitation verdächtig waren.

Asien.

* **London**, 23. September. (Telegramm.) Einem Telegramm des „Reuter'schen Bureaus" aus Shanghai von heute zufolge hat die Hinrichtung eines unschuldigen Mannes, der zu Unrecht als Führer der Meuterei galt, welche im vergangenen Jahr in Tschna stattfand, neuerlich eine ernste Erhebung in der Provinz Fukian zur Folge gehabt. — Der gelbe Fluß ist noch nicht zurückgegangen. 12 Städte stehen unter Wasser.

Amerika.

* **New-York**, 23. September. (Telegramm.) Aus St. Thomas wird ein Arbeiteraufstand gemeldet. Die Truppen mußten einschreiten, und als sie in der Nähe der englischen Bank auf die Ruhestörer stießen, kam es zu einem Handgemenge, bei welchem elf Soldaten verwundet und mehrere Neger getödtet wurden. Schließlich wurden aber die Soldaten zurückgeworfen. Die Aufständischen plünderten die Häuser und mißhandelten die Frauen.

Vermischtes.

— **Freyburg**, 22. September. Nachdem schon heute früh ½6 Uhr ein Gewitter über unser Thal gezogen war, welches einen stundenlangen Regen im Gefolge hatte, entlud sich heute Nachmittag gegen 4 Uhr wieder ein sehr starkes Gewitter über unserer Stadt. Zum Schaden für unsere Weinberge brachte es neben heftigem Regen auch Hagel mit sich, der die Größe von Taubeneiern erreichte und stellenweise die Fenster zertrümmerte. Ein Blitzstrahl entzündete die gefüllte Scheune der Wittwe Theuring in Pödelist, wodurch diese und ebenso die 5 angrenzenden Gebäude in Asche gelegt wurden.

— **Paris**, 23. September. (Telegramm.) Der durch seine Werke auch in Deutschland bekannte spanische Maler Juan Luna erschoß seine Frau wegen ehelicher Untreue, deren Bruder und die Schwiegermutter. Die Letztere ist todt, die beiden Anderen liegen im Sterben. Juan Luna, der in glänzenden pecuniären Verhältnissen und anscheinend sehr glücklich lebte, ist verhaftet.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

* **Berlin**, 23. September. Die Kaiserin Friedrich übersandte der Hauptstiftungscasse des Magistrats 1000 ℳ für die Nothleidenden Hamburg-Altonas.

* **Berlin**, 23. September. Das Schwurgericht verurtheilte die Frau Braune und den Kohlenhändler Holze aus Altgrund bei Rüdersdorf wegen versuchten Mordes des Ehemannes der ersteren, die erstere zu 15 Jahren Zuchthaus und 10jährigem Ehrverlust.

* **Wien**, 23. September. Die Gesetze, betreffend den Effectenumsatz, Steuern und Stempelgebühren von ausländischen Werthpapieren erhielten am 18. September die Sanction und sollen am 1. Januar in Kraft treten.

* **Prag**, 23. September. In der heutigen Sitzung des Landtags erklärte der Statthalter auf eine Interpellation wegen der Schlägereien zwischen Deutschen und Czechen in Stecken, daß kein Grund vorgelegen habe, den Ausflug des Czechenvereins nach Stecken zu verbieten; zweifellos seien die Deutschen, welche die Anwesenheit der Czechen in Stecken erfahren, in demonstrativer Absicht dorthin gekommen. Der Statthalter sprach die Hoffnung aus, daß es gelingen werde, die Schuldigen zu strafen, und den Wunsch, daß derartige unliebsame Zwischenfälle sich nicht wiederholen und der nationale Friede ungestört bleibe.

* **Prag**, 23. September. (Böhmischer Landtag.) Im weiteren Sitzungsverlaufe erklärte der Statthalter in Beantwortung der Interpellation Trojan's, betreffend die Reichenberger Vorgänge, die Erhebungen darüber seien noch unabgeschlossen, jedoch stehe fest, daß einige Angaben der Interpellation den Thatsachen widersprächen. Der Statthalter theilte mit, er werde die Interpellation Spindler bezüglich der Eisenbahntarife Deutschlands wegen der hohen wirthschaftlichen Bedeutung dem zuständigen Ministerium zur weiteren Verfügung unterbreiten. Hierauf wurde der Antrag auf Verstaatlichung der Böhmischen Westbahn in zweiter Lesung angenommen.

* **Kirchdorf**, 23. September. Prinz Hermann von Schaumburg-Lippe hatte Nachts etwas mehr Schlaf und hat gestern mehr Nahrung zu sich genommen. Die Unruhe und Benommenheit sind in gleicher Höhe geblieben. Der Puls ist 80—90, die Temperatur 37°. Der Zustand ist immer noch gleich lebensgefährlich.

* **Paris**, 23. September. Dem „Temps" zufolge ist gestern in Espriènes bei Rodez ein Mann an der Cholera gestorben.

* **Rouen**, 23. September. Eine zahlreiche, auch von mehreren Senatoren und Deputirten besuchte Versammlung von Industriellen und Landwirthen beschloß, gegen den Entwurf des Handelsübereinkommens zwischen Frankreich und der Schweiz sowie gegen jede Herabsetzung des Minimaltarifs zu protestiren.

* **Stockholm**, 23. September. In heutiger Sitzung des Staatsraths wurde die Einberufung des Reichstages zu einer außerordentlichen Tagung auf den 17. October beschlossen. Gegenstand der Berathung ist die Vorlage betreffs der Armenfrage.

SLUB
Wir führen Wissen.

Sonntag, den 25. September,
Nachm. von 4 bis 5 Uhr,
geistliche
Musik-Aufführung
in der Paulinerkirche, veranstaltet von Bernhard Pfannstiehl, unter gütiger Mitwirkung der Herren E. Schneider, Gesang, B. Müller, Waldhorn, sowie einiger and. Herren des Gewandhaus-Orchesters.
Das Programm, für welches 25 ₰ zu entrichten sind, berechtigt zum Eintritt und ist dasselbe in den Musikalienhandl. von Pabst, Neumarkt, Jost, Petersteinweg, sowie am Haupteingange der Kirche zu haben.

Bekanntmachung.
Der auf den 11. und 12. October d. J. in hiesiger Stadt anberaumte sog.
Michaelismarkt
findet zufolge ministeriellen Verbotes wegen der Choleragefahr **nicht** statt.
Der Stadtrath zu Gera,
den 16. September 1892.
Ruckdeschel.

Cigarren-Auction.
Heute Sonnabend werden Reichsstr. 39 von 10—12 und 3—6 Uhr
20,000 Cigarren
bester Qualität versteigert.
Scheps, Auctionator.

Auction.
Eine Partie gebrauchter Möbel, Bettstellen, Betten ꝛc. soll
Donnerstag, den 29. September 1892,
Vormittags 9 Uhr
im Hause Reichsstraße Nr. 2, Hof, part., öffentlich versteigert werden.
Martin, Localrichter.

Für Colporteure. Billige Kalender 1893 und andere gangbare neue Artikel sehr billig in Hilde's Buchhandlung, Brüderstr. 5. Probesendung 1—5 ℳ auszw. (Briefm. nehme i. Zahl.)

Invalidendank
Nicolaistr. 2, I., Ecke Grimm. Str., empfiehlt seine
Annoncen-Expedition.
Von früh 8 bis Abends geöffnet.
Fernsprecher: Amt II., Nr. 2263.

Dr. med. Buchheim
zurück.

Zahnkünstler Reinhold,
8. Kurprinzstrasse 8.
Sprechz. v. 9—6 Uhr, Sonnt. v. 9—1 Uhr.
Künstl. Zähne, Plomben ꝛc. schmerzlos.

Dr. med. Glitsch, Special. f. Haut- u. Harnkrankheit. Sprechst. 11—1 u. 3—5 Uhr Brühl 7, II.

Dr. med. Neubeck, Leipzig, Geschl.-, Haut- u. andere Krankh. Weststr. 30, 8—3 u. 5—9 Uhr.

Damm, spec. f. Geschlechtskrankheiten, bisher. Unterleibs-, Hals-, Hautkrankheiten, Urinbeschwerden, Mannesschwäche. Poststraße 15, I., 9—4 u. 7—9 Uhr.

Schumann, für Geschlechtskrankheit., bisher. Unterleibs-, Haut- u. Haarkrankheiten, Flechten, Nervenleiden, Rheumatismus, Folgen heimlicher Gewohnheiten, Blasenleiden, Mannesschwäche ꝛc. 11—1 u. 6—9 Uhr Neustädter Steinweg 5.
Ausführliche Abhandl. über Haut- und Haarkrankheiten gratis. Auswärts brieflich. Viele Dankschreiben Geheilter liegen vor.

Ein preußischer Referendar aus angesehener Familie wünscht, behufs späterer Habilitation, mit einem der Herren Profess. oder Privat-Docenten der juristischen Facultät in näheren wissenschaftlichen Verkehr zu treten.
Werthe Offerten bittet man unter O. 89 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Nachhilfe
Mathemat., Latein, Franz., Engl. etc.
gewissenhaft und billig.
Adr. unter O. 110 Exped. d. Blattes erb.

Zur Nachh. früh. Realgymnasiast gesucht. Off. mit Honorarangabe unter St. an R. Kopp, Zeitzer Straße 57.

Latein, Englisch
für Anfänger billig. T. 123 postlagernd.

Ein Engländer ertheilt engl. Unterr. Gr. Fleischerg. 13, I.

Engl. d. geborn. Engländerin. Beaulo, postl.

Engl. d. gepr. u. erf. Engländerin Braustr. 5, I. I.

Ein junger Kaufmann, der sich in der französischen Conversation zu üben wünscht, findet gute Pension in einer Familie wo viel französisch gesprochen wird. Adr. unter O. 43 beliebe man in der Exped. d. Bl. abzug.

Junge Sprachlehrerin, i. Ausland gew., erth. franz. Unterr., Sind. geb. Nachh. Brühl 1, III., A.

Spanisch lehrt Don L. Perez de Castro Näh. Nürnberger Str. 29, ½.

Tücht. Musiklehrer empfiehlt Buchhandlung Lucius, Burgstraße.

G. Schlemüller
ertheilt Unterricht im Clavierspiel u. Theorie der Musik. Gründliche Vorbereitung für das Königl. Conservatorium der Musik. Gefl. Meldungen: Poniatowskystraße 13, I.

Clavier- u. Violin-Unterr. erth. ein conf. geb. Lehrer zu mäß. Pr. Turnerstr. 1, part. l.

3% Raab-Oedenburg-Ebenfurther Eisenbahn-Prioritäten I. Emission.

Die neuen Couponsbogen obiger Anleihe sind nunmehr erschienen und können die betreffenden **Talons** vom **1. October** ab mit einem nach den Nummern geordneten Verzeichnisse
in Budapest: bei der **Ungarischen Landes-Central-Sparcassa;**
in Wien: bei der **Cassa der Ebenfurth-Wittmannsdorfer- (Leobersdorfer) Eisenbahn** (Heßgasse 1);
in Berlin: bei der **Mitteldeutschen Creditbank;**
in Leipzig: bei den Herren **Becker & Comp.;**
in Frankfurt a. M.: bei den Herren **von Erlanger & Söhne** und **Gebrüder Sulzbach;**
in Stuttgart: bei der **Königl. Württemberg'schen Hofbank** und bei den Herren **Doertenbach & Comp.**
in den Vormittagsstunden von 9—11 Uhr eingereicht werden.
Formulare sind bei den Einreichungsstellen erhältlich.
Budapest, im September 1892.
Die Direction.

Maschinenbauanstalt Golzern
(vormals Gottschald & Nötzli).
In Gemäßheit der Bestimmungen in §. 21 des Statuts soll die zwanzigste
ordentliche Generalversammlung
unserer Gesellschaft
Sonnabend, den 22. October d. J.,
Nachmittags ½5 Uhr,
in **Grimma** im kleinen Saale des **Rathhauses** abgehalten werden und laden wir die Herren Actionaire zur Theilnahme hierdurch ein.
Tagesordnung:
1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Bilanz auf das zwanzigste Geschäftsjahr vom 1. Juli 1891 bis 30. Juni 1892.
2) Beschlußfassung über die Vertheilung des Reingewinns.
3) Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrathes.
4) Neuwahl zweier Mitglieder des Aufsichtsrathes an Stelle der ausscheidenden, sofort aber wieder wählbaren Herren **Adolph Manklewicz** in Berlin und Consul **Wilhelm Knoop** in Dresden.
Das Versammlungslocal wird von ¼4 Uhr Nachmittags an geöffnet sein und punct ½5 Uhr geschlossen werden und haben die Herren Actionaire nach §. 28 des Statuts beim Eintritt in dasselbe durch Production ihrer Actien oder eines über deren Niederlegung bei der Gesellschaft, bei einer öffentlichen Behörde, einem Notar, bei den Bankhäusern **Philipp Elimeyer** in **Dresden, Frege & Co.** in **Leipzig, Hugo Manklewicz & Co.** in **Berlin** mit Angabe der Actiennummern ausgestellten Depositenscheines, als zur Theilnahme dieser Generalversammlung berechtigt sich zu legitimiren.
Der Geschäftsbericht nebst Bilanz, Gewinn- und Verlust-Conto, liegt vom 6. October d. J. ab im **Contor der Gesellschaft** in Golzern für die Herren Actionaire zur Einsichtnahme bereit.
Den Herren Actionairen wird der Geschäftsbericht vom 13. October d. J. ab bei den Bankhäusern der Gesellschaft zur Verfügung gestellt.
Golzern, am 12. September 1892.
Die Direction
der Maschinenbauanstalt Golzern
(vormals Gottschald & Nötzli).
Rud. Kron.

Militair-Vorbereitungsanstalt
Director **Rudolf Pollatz,**
Dresden, an der Bürgerwiese 6, I.
Seit 24 Jahren hat die Anstalt die allergünstigsten Erfolge gehabt. (In den letzten 3 Jahren erlangten 71 Schüler der Anstalt die Berechtigung zum einjährigen Dienst.)
Der nächste Cursus beginnt den 5. October.

Dr. H. Schuster's Privat-Institut.
Kleine Burggasse 6 (Nähe des Concerthauses).
Abtheilung A: Vorbildung für: die Maturitäts-Prüfung, - Prima-Prüfung, - Einjährig-Freiwilligen- und Fähnrichs-Prüfung, sämmtliche Classen aller höheren Schulen.
Abtheilung B: Realschule mit Progymnasium.

Münchener Brauerschule.
Verbunden mit Hefe-Reinzucht-Station.
Beginn des Wintercurses am 3. November 1892.
Statuten versendet:
Der Director: **Karl Michel.**

Akademie für Bierbrauer zu Worms.
Beginn des nächsten Unterrichts-Cursus am 1. Nov. — Programme zu erhalten durch Direct. **Dr. Schneider** in **Worms.**

Heizerschule
der Polytechnischen Gesellschaft, Gewerbeverein für Leipzig.
Anmeldungen zu dem diesjährigen Unterrichts-Curse für Heizer werden Sonntag, den 18. und 25. September, sowie Sonntag, den 2. October a. c., Vormittags von 10—12 Uhr in der II. Bezirksschule, Lessingstraße 25, entgegengenommen.
Die Direction.
Fr. Pasemann.

Unterrichts-Institut für moderne Damenschneiderei
A. Kleinhempel-Schildbach.
Lortzingstraße 5, part. Bestehen seit 1878.
Höchst praktische und theoretische Anleitung im Anfertigen sämmtlicher **Damen- und Kindergarderobe** für eigenen Bedarf, nach eigener, leichtfaßl., auf langj. Erfahrungen im Fach beruhender Methode.
Aufnahme von Schülerinnen jederzeit. Näheres Prospecte. D. O.

Reitunterricht
wird gründlich ertheilt von Morgens 6 Uhr ab. Insbesondere auch Abends von 7—8 Uhr Für **Damen** Vormittags von 10—11 Uhr.
Jeden **Mittwoch** und **Freitag** Nachmittag 5 Uhr findet Unterricht im **Terrainreiten** statt.
Leipzig, Kramerstraße 5.
J. Bujarsky Nachf.
Ernst Sack,
Universitäts-Stallmeister.

Fabrik: J. Paul Liebe in Dresden.
Lösliche Leguminose, hülsenfrei, aufgeschlossen: zubereitet: dünnflüssig (nicht wie gewöhnliche Leguminose breiig, dem Anbrennen ausgesetzt). Hoher Gehalt an verdaulichem Eiweiß macht diese mundende Suppe zur geeignetsten Diät für schwache, blutarme, auch skrofulöse Personen und bei Ernährungsstörungen im Allgemeinen. Dosen zu ½ und ¼ kg ℳ 2,25 und 1,25.
Liebe's Leguminosen-Cacao und **Chocolade,** erstere bei empfindlichster Verdauung bekömmlich, letztere feine Normalspeise.
Original-Packungen in den Apotheken.
Lager: Engel-, Salomo-, Hofapotheke zum weissen Adler.

Zum Umzug.
Alle Arten Haushaltungs-Bürsten und -Besen, Scheuertücher, Möbelklopfer, Cocosmatten, Fensterleder u. s. w. Größte Auswahl am Platze. Solide, feste Preise.
Max Kröhl, Neumarkt 18.

Gründlichen
Clavier- u. Gesangsunterricht
ertheilt eine am Conservator. geprüfte Dame à St. 75 ₰. Off. u. O. 60 Exped. d. Bl. erb.

Conserv. gebild. j. Dame erth. gründl. **Clavierunterricht** für mäß. Honor. Gef. Off. bittet man sub C. 13 bei Herrn R. Kopp, Zeitzer Straße 57, abzugeben.

Gründl. Clavierunterricht ertheilt eine Lehrerin Eilenstraße 31, 2. Etage rechts.

Clavierst. f. 4 ℳ mon. Kurze Straße 7, H. I.

Gewissenh. Violin- u. Clavierunterricht ertheilt ein Gewandhausorchestermitgl. Off. u. K. 250 in die Exped. d. Bl.

Violin- u. Clavierunterr. vorzüglich. Hon. mäß. Sternwartenstr. 18, III. l.

Rudolf Wittekopf
ertheilt stimmbegabten Damen und Herren Unterricht im Gesang.
Sprechst.: 3—4 Uhr Nachm. Lehrstraße 11.

Gesangunterr. erth. e. Opernsängerin, tücht. Lehrerin, Thomaskirchhof 5, III. r.

Gründl. Gesangstunde Pfaffend. Str. 8, II.

Zeichen- und Mal-Institut
für Damen von **Martin Laemmel,** Schützenstr. 4, Tr. B, II. Prosp. gratis.

Baufach.
Ich übernehme es, junge Leute, Bauunternehmer in sämmtlichen Fächern der Profan-Bautechnik (Zeichnen, Construiren Entwerfen und Berechnen) fachgemäß in drei Monaten gründlich zu unterrichten.
L.-Volkmarsdorf, Conradstr. 39, II.
F. Wiedemann, Architekt.

In Cursus über das Ganze der feineren Damenschneiderei u. neuester, bewährter, leichtfaßlicher Methode können noch junge Mädchen und Damen besserer Stände theilnehmen. Anmeldungen Weststraße 14, 4 Treppen.

Damen wird das Schneidern, Maßnehmen, namentlich das Zuschneiden theoret. u. prakt. in 4-8 Wochen gelehrt. Gute Erfolge und beste Empf. Marie verw. Claus, Kramerstr. 7, 2. Et. r.

Putzcursus.
Beste Erfolge, mäßiges Honorar.
E. Becker, Schuhmachergäßchen 1, II.

Buchh. f. stundenw. Beschäftig. in Buchf., Corresp. ꝛc. Off. u. O. 15 Exped. d. Bl.

Buchführung ꝛc., auch stundenw., besorgt Buchhalter R. Tauber, Neudnitz, Grenzstr. 18, III.

Schriftl. Arb., auch stundenw., f. Buchführ. u. Correspond. ꝛc. billigst. Off. u. H. 4 postl.

Kaufm. sucht seine Nachmittage resp. einige Stunden durch Beschäft. in Buchführung u. Contor-Arbeiten auszufüllen. Gefl. Off. u. K. 11 Filiale d. Bl., Universitätstr. 1, erb.

Bauer, Protokoll., Hainstr. 10, 1½. Tr., fertigt alle Eingaben an Behörden, Käufe, Testamente, schriftl. Arbeiten ꝛc.

Leih.-Pfänder bei. schn. u. pünktl. Ulrichsg. 34, I.

Möbel werd. saub. polirt u. reparirt. Adr. i. Cigarrengesch. v. Weidenhammer, Brühl 17.

Frack- Leih-Institut A. Dachs, Hainstrasse 9, I.

F. Medicinalleberthran, direct bezogen, empf. d. Hofapoth. z. weiß. Adler, Hainstr. 9.

Magenleidenden
ist zu empfehlen das „Universal-Speisepulver", vorräthig in Schachteln à 1 ℳ in der Hofapotheke zum weissen Adler.

Leipziger Hühneraugenmittel
von garant. sicherer Wirkung in Flac. mit Pinsel u. genauer Gebrauchsanweis. vorräth. in d. Hofapotheke z. weiß. Adler, Hainstraße 9. Preis 60 ₰.

Neuester, herrlichster Copirapparat nur 10 ℳ
Auto-
[illegible]

Neuste Radsetzung. Preis 38 ℳ L. Weyl Berlin 14. Zeichnung etc. gratis.

Hosen- Anzug- Paletot- **Rester** in reellen Buckskins und Kammgarnen billig Hainstraße 8, 2. Etage.

Neue ital.
Maronen,
neue
Traubenrosinen u. Knackmandeln,
feinste Tyrol. Tafeläpfel, Pfirsichen,
frische Weintrauben empfiehlt
Theod. Held Nachfolger,
Südfrucht- und Conservenhandlung.
Fernsprecher Amt II, 862. Petersstr. 26.

Großer Uhren-Ausverkauf
wegen Geschäftsverlegung.

Remontoir-Uhren
in staubdichten Gehäusen.
Mk. 10.
Für richtiges Gehen jeder Uhr leiste ich 5 Jahre reelle schriftliche Garantie.
1. billiges Special-Geschäft für Uhren.
M. Kemski.
Vom October ab Nürnberger Str. No. 6
(neben der Hirsch-Apotheke).

Günstig f. Möbelhändler.
Eine der größten Stuhlfabriken Deutschlands hat mir den Vertrieb ihrer Fabrikate in allen Genres, echt Eiche und beliebig polirt, übertragen und bin ich in der Lage, die Waare franco hier zu Fabrikpreisen abzugeben und zwar zur Bequemlichkeit der Herren Wiederverkäufer. Ich empfehle daher die Besichtigung meines Musterlagers behufs Orientirung.
J. Burghardt's Nachfolger, Leipzig,
Nicolaistraße 31, I., Goldner Ring.

Thiele & Michael,
Leipzig, Markt 6.
Beste und billigste Bezugsquelle für **Damast-, Jaquard- u. Zwillich-Tischzeuge, Handtücher, Taschentücher.**
Schürzen und Schürzenstoffe.

P. P.
Meinen werthen Kunden zur gefl. Kenntnißnahme, daß ich **in Folge Wegfalls der Messe mit heutigem Tage** in der
Markthalle Gallerie-Stand 39,
eine **Verkaufsstelle** meiner
Filzschuhfabrikate
eröffnet habe.
Leipzig, 23. September 1892.
Hochachtungsvoll
Moritz Thierfelder,
Lausigk.

Haarlemer Blumen-Zwiebeln.
Nur Elitewaare.

Hyacinthen für Gläser, in 145 der besten Sorten und schönsten Farbenschattirungen, à Stück von 25 ₰ an;
Hyacinthen, Treibmummel für Gläser à 15 ₰;
Hyacinthen für Töpfe, in 168 prächtigen Sorten aller Farben von 15 ₰ an;
Hyacinthen für Gräber, in schönsten hellen Farben;
Hyacinthen für Gärten von 10 ₰ an;
Hyacinthen-Neuheiten, das Prachtvollste der letzten Jahre, à Stück 60 ₰ bis 3 ℳ;
Tulpen für Töpfe, gefüllte und einfache, in den prächtigsten Farben und Sorten, pro Dtzd. von 50 ₰ an;
Tulpen für den Garten, gefüllte und einfache;
Tulpen für Gräber, schönste Farben und Sorten;
Crocus für Töpfe, großblumige, in vielen Sorten;
Crocus, großblumige, für Garten;
Crocus, gewöhnliche, für Garten;
Narzissen, gefüllte und einfache;
Tazetten, wohlriechende;
Schneeglöckchen, gefüllte;
Schneeglöckchen, einfache;
Schneeglöckchen, riesenblumige;
Schneeglöckchen, gewöhnl. Wald;
Scilla sibirica, schön, blaues;
Trauben-Hyacinthen, blau und weiß;
Jonquillen, gefüllt und einfach;
Ranunkeln, gefüllte;
Anemonen, gefüllt und einfach;
Kaiserkronen, beste Sorte;
Chinodoxa Luciliae, Schneeglanz, hellblau;
Maiblumen, großblumig;
Lilium harrisi, Osterlilie;
Lilien, diverse Sorten.

Gemischte Sortimente von Blumenzwiebeln aus Sorten zum Treiben.
1 Collection für 6 Mark enthält: 12 Sorten Hyacinthen, 12 Tulpen, 12 Crocus, 6 Narcissen, 6 div. Zwiebeln.
1 Collection für 10 Mark enthält: 18 Sorten Hyacinthen, 18 Tulpen, 20 Crocus, 8 Narcissen und Tazetten, 10 div. andere Zwiebeln.

Aus Rummel-Zwiebeln für Gartencultur.
1 Collection für 6 Mark enthält: 15 Hyacinthen, 25 Tulpen, 75 Crocus, 10 Narcissen, 25 div. Zwiebeln.
1 Collection für 10 Mark enthält: 30 Hyacinthen, 50 Tulpen, 100 Crocus, 25 Narcissen, 50 div. Zwiebeln.
Hyacinthen-Gläser,
Hyacinthen-Töpfe,
Hyacinthen-Halter,
Hyacinthen-Düten
ꝛc. ꝛc. ꝛc.
Kataloge gratis und franco.
Emil Doss Nachf.
(Inhaber: Moritz Bergmann),
8 Neumarkt 8.
Dresden A, 9 Wallstraße 9.

B. H. Leutemann,
Weinhandlung Ecke Windmühlen- u. Kurprinzstraße,
empfiehlt garantirt reine Rhein-, Pfälzer-, Mosel-, Ungar-, Bordeaux-, Ital. Weine, Marsala, Madeira, Sherry, Portwein, Malaga, Tokayer, Ruster, Samos, Echten Rum, Cognac, Arac, **Champagner** von ℳ 2.— an.

Tyroler Roth- u. Weißweine
von **A. von Röggla,** Kaltern b. Bozen.
Wilh. Kämpf, Weinhandlung, Zeitzer Str. 7.

Frucht-Zucker
à Liter 60 ₰ empfiehlt
K. Valär, Hallesche Straße 7.

Feinste Süssrahmtafelbutter
versende in Postcolli von 9 Pfd. Netto Inhalt à ℳ 11 frco. gegen Nachnahme
Paul Maurer, Molkerei, Kempten, Allgäu, Bayern.

Frische Thüringer Landeier
Promenadenstraße 33, Eulenstein.

Herrliche
Prachtvolle Pfirsiche
frisch aus meinen Plantagen
à 10-Pfd.-Korb franco zu ℳ 4.—, ℳ 5.— u. ℳ 6.—
gegen Einsendung des Betrags od. Nachnahme.
Arthur Pinsch, Loschwitz bei Dresden.

Preißelbeeren-Verkauf
à 5 Liter 1 ℳ, Centner 15 ℳ
Große Fleischergasse 20. Buschmann.

Weisskohl u. Kartoffeln
kann täglich versenden in Waggonladungen zu billigen Preisen. Abnahme hier gegen Cassa oder vorheriger Deckung.
Tagespreis sende sofort nach Wunsch.
Station Dreileben-Drackenstedt,
H. Freytag.

Suchard's Chocolade & Cacao.

30 Kisten hochf. Cognac,

Kiste 25 ℳ, Probe-Flasche 2½ ℳ, sollen schleunigst verkauft werden.
Uferstr. 14, part. rechts. Verkaufszeit Sonnabend von 8—2 Uhr und Sonntag von 11—½3 Uhr.

P. P.

In der Cholerazeit empfiehlt sich ganz besonders, statt Obst, der Genuß von

„Cacao, Chocolade, Thee und Biscuits".

Wir erlauben uns daher auf unser, zu allen Preisen assortirtes Lager in diesen Specialitäten ergebenst aufmerksam zu machen. Hochachtungsvoll

Hartwig & Vogel, nur Markt 17.

Leipziger Dampfmolkerei,

Milch- und Butter-Handlung,
Fernsprechstelle 8090. **Hugo Reimann,** Windmühlenstraße 46.

Butter eigener Production, täglich frisch.
Feinste Tafelbutter, aus ganz süßem Rahm, Stück 80 ₰.
do. do. aus schwach-saurem Rahm, Stück 75 ₰.
Transportirte Butter täglich frisch ankommend:
Feinste Tafelbutter, aus ganz süßem Rahm, Stück 70 ₰
feine Tafelbutter, aus schwach-saurem Rahm, 65 -
beste bayerische süsse Sennbutter, à Pfd. 140 -
beste bayerische Salzbutter, à - 110 -
garantirt reine Schmelzbutter, à - 110 -
64 Stück frische Eier ℳ 3.30 und in Kisten billiger.

Sterilisirte reine Kuhmilch für Säuglinge und Kranke.

Den alleinigen Verkauf von unserer sterilisirten Kuhmilch und sterilisirtem Rahm, haltbar Monate lang, vollkommen süß und wohlschmeckend, namentlich in der jetzigen Cholera-Epidemie besonders von Aerzten empfohlen, frei von Bacterien und Bacillen, sowie frei von jeglichem Schmutz, haben die
Niederlagen Molkerei Böhlen Westplatz und Molkerei-Niederlage Südstraße 2b und Kochstraße 1b.
Molkerei Böhlen E. G.

Prima Speisekartoffeln à Ctr. ℳ 3,75 franco Leipzig giebt ab **Gut Stahmeln bei Leipzig-Möckern.** Kauer. Fernsprechanschluß Amt I, Nr. 1440.

Ia. Mühlhäuser Speisekartoffeln offeriren mit 1 ℳ 75 ₰ ab hiesigen Stationen. Einige Waggons Futterkartoffeln offeriren mit 1 ℳ per 50 kg frei Waggon hier. Gebr. Schlimpf, Halberstadt.

Neues Sauerkraut, Echte Frankfurter Würste empfiehlt Theodor Glitzner, Katharinstr. 4.

Echte Frankf. Würstchen, fr. Wiener Würstchen, ff. neues Sauerkraut, Abends von 5 Uhr an **Schinken in Brodteig** empfiehlt **Carl Fabian,** Hallesche Strasse 1.

Starke Aale, geräuchert à Pfd. 1 bis 1.10, grün 60 bis 80 ₰ per Pfd., sowie Riesenspeckflundern per Pfd. 40 ₰ offerirt J. Wallmann, Putzig, W.-Pr.

Hochfeinen Astrach. Caviar, grau, großkörnig, mildgesalzen, pro Pfund 7 Mark versendet gegen Nachn. **E. Beier, Russ. Caviarhandlung,** Berlin C, Stralauerstr. 18, sonst zur Messe in Leipzig, Thomaskirchh.

Hochfeinen Astrachaner-, Ural-, Elb-
Caviar
Kiessig & Co., Russische Caviar-Handlung 2 Nicolaistrasse 2.

Verkäufe

C. Höhmann & Cie., „Bauhütte", An- u. Verk. v. Immobilien, Hypothek.-Vermittl. [illegible] Tel. II, 2180.

Häuser, Villen, Fabrikgrundstücke u. Bauareal von Leipzig u. Umgegend hat im Auftrage zu verkaufen **A. Uhlemann, Mühlgasse 5.**

Gärtnerei. In unmittelbarer Nähe von Leipzig ist eine im flotten Betriebe befindl. Gärtnerei für den Preis von 45,000 wegzugshalber zu verk. A. Uhlemann, Leipzig, Mühlgasse 5, II.

½ Acker Feld mit großem Eckhaus, nahe Leipzig, ist sofort zu verkaufen oder zu verpachten Leipzig, Blücherstraße 33, I. links.

Vom Grundstück Bahnhofstr. 6, nahe der Theater-Terrasse zu Leipzig, sind noch einige Bauplätze zu verkaufen. Näh. Promenadenstr. 15, Bayrisch.

Circa **10,000 □Meter Bauland,** in Neu-Leipzig gelegen, verkaufen oder vertauschen gegen ein solides Wohnhaus. Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Rittergut i. d. Mark unweit zweier Bahnen im Kreise Sorau gelegen, von ca. 1260 Morgen incl. 440 Morg. Wald, massive Gebäude, gr. Wohnhaus, an schönem Park, beabsichtigt der Besitzer Alters wegen für 72,000 Thaler bei 20,000 Thaler Anzahlung zu verkaufen. Offerten nur von Selbstkäufern unter A. F. 1 postlagernd Tschecheln (Brdbg.) erbeten.

Ein schönes Landgut, über 100 Morg. Areal incl. 20 Morg. Wiesen, durchweg [illegible] Boden, 15 Minuten von Laudan i. Schl., soll Umstände halber billig bei gering. Anzahl. u. fest. 4% Hypoth. sofort verkauft werden. Offerten unter C. S. 2745 Annonc.-Exped. C. Schoenwald, Görlitz.

Ein in holzreichster Gegend Sachsens, direct an der Bahn gelegenes **Wasser- und Dampf-Sägewerk** ist krankheitshalber sehr billig zu verkaufen. Offerten unter H. 451 bef. Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Schöne Villa mit Garten ist preisw. zu verk. Adr. u. O. 111 Exped. d. Bl. erb.

Am Marienplatz ist ein solid gebautes Haus verhältnißhalber billig zu verkaufen. A. Uhlemann, Mühlgasse 5, 2. Et.

Buchhändlerlage. Sehr günstig gelegenes, bebauungsfähiges Eckgrundstück zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erfahren Näheres unter N. 151 durch die Expedition dieses Blattes.

Am Tauchaer Thor u. an der Pferdebahn gelegen neues elegantes Grundstück, getheilte Etagen, Miethertr. 5800 ℳ, mit nur einer 1. Hypothek belastet, **vertausche** gegen Haus in der Altstadt und zahle noch 10,000 ℳ baar zu. Off., auch von Agenten, erbeten unter Chiffre W. 464 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Ich vertausche mein Grundstück innere Westvorstadt (Nähe des Johannaparks), nur mit einer billigen Cassenhypothek belastet, **auf ein Villengrundstück** oder Landhaus in oder bei Leipzig. Kleine Baarzahlung erwünscht. Offert. an Rud. Mosse, hier, unter S. 2010.

Haus mit Einfahrt, gr. Hof, hohe helle Räume, große Kellereien, Nähe der Bayer. Bahn, b. zu verk. Adr. u. L. P. 46 Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14.

Hausgrundstück, ganz neu, seit Mai d. Js. vollst. verm., in gesuchtester Wohnlage, mit Thoreinfahrt, Wasserl., gr. Hof, Garten, Jalous., Wäschrolle, Prod.- u. Branntweinkleinhandel. Pr. 54 000 ℳ Brandc. 46 000 ℳ Anz. 6—8000 ℳ. N. Selbstk. erf. Näh. u. O. 71 Exp. d. Blattes.

In der Nordvorstadt ist ein herrschaftlich eingerichtetes, mit neuestem Comfort ausgestattetes Wohnhaus mit Einfahrt und großem Garten billig zu verkaufen. A. Uhlemann, Mühlgasse 5, II.

Direct v. Besitzer ist in der Nordvorstadt ein der Neuz. entspr. Wohnhaus, getheilte Etagen m. Gart., verhältnißh. bill. preiswerth zu verk. Agent. verb. Adr. u. A. U. 250 Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 14.

1 Haus m. Kohlengeschäft, gutgehend, unweit der Markthalle. N. Turnerstr. 1, H. I. r.

Restaurations-Verkauf.

Mein in schönster Lage eines Vorortes Leipzigs gelegenes Restaurant mit schönem großen Garten, Asphalt-Kegelbahn, Billard, mehreren Gesellschaftszimmern, bin ich gesonnen, zu verkaufen; auch bin ich nicht abgeneigt, wenn betreffender Käufer später das ganze Grundstück kaufen will. Eine tüchtige Kraft mit ca. 6—8 Mille Mark baar zur Uebernahme des Restaurants macht sich eine Einnahme-Quelle. Grund des Verkaufs ist, weil sich Besitzer zur Ruhe setzen will. Agenten unbedingt verbeten. Werthe Adressen unter „Glück 1000" in der Fil. d. Bl., Universitätsstr. 1, niederzul.

In der Altstadt sind mehrere Grundstücke in bester Lage, zum Abbruch geeignet, zu verk. Speculant. erfahren Näheres durch Aufgabe ihrer Adr. u. O. 73 in die Expedition dieses Blattes.

In der Ostvorstadt Alt-Leipzig **Hausgrundstück** zu verk., Part. u. vier Geschoß, Hof u. Gärtch., in denkbar best. Zustand. Pr. 51 000 ℳ, 12—15 000 ℳ Anz. Nur 1 Hyp. Selbstkäuf. bel. Adr. u. O. 72 Exp. d. Bl. niedzl.

Hausverkauf mit Hof, passend für Professionisten, 51 000 ℳ, im Südviertel. Näheres Arndtstraße 34, II. rechts.

In der Nähe des Dorotheenplatzes ist ein schönes Haus- u. Gartengrundstück mit Einfahrt für 175,000 ℳ bei 50 bis 60,000 ℳ Anz. z. verk. Adr. u. O. 64 Exp. d. Bl.

Haus mit Garten und Einfahrt, inn. Dresdner Vorstadt (Ertrag ca. 6%), bei Anz. von 20000 ℳ zu verk. A. Stenzel, Uferstraße 3.

Haus-Verkauf. Ich beabsichtige mein neuerbautes Wohnhaus mit getheilten Etagen und in sehr schöner Lage, mit Garten, in 2.-Entritzsch in der Delitzscher Str. gelegen u. Alles bezogen, bei geringer Anzahlung billig zu verkaufen. Dasselbe besteht aus Parterre und 2 Etagen. Zu erfr. 2.-Entritzsch, Delitzscher Str. 19.

Mein Haus, worin seit 2 Jahren Materialw.-, Getreide- u. Spirituosen-Geschäft flott betrieben wurde, ist wegen Todesfalls meines Mannes bei geringer Anzahlung billig zu verkaufen. R. Pöntzsch's Ww., Wurzen, Crostigall 34.

In Eisenach e. a. best. Geschäftsl. gel. gr. Haus mit gr. Hintergeb., Hof und Garten, zu jed. Gesch. geeign., preisw. zu verkaufen d. d. G. Langlotz, Bureau Eisenach.

Für Kaufleute! Haus in Halberstadt, worin Colonial- und Delicateßwaarengeschäft mit jährl. Umsatz von 90 000 ℳ betrieben wird, ist anderweiter Unternehmungen halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und event. sofort zu übernehmen. Offerten sub K. 23 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg, erbeten.

Grundstück mit Restaurant u. Gart., Altleipzig, bei 5—6000 ℳ Anzahlung, verkaufe, nehme ev. Grundstück oder Geschäft, auch außerhalb, in Zahlung. Näheres unter W. 21 durch die Expedition dieses Blattes.

Für den spottbilligen Preis von 130,000 ℳ vertausche ich mein **Provinzial-Hôtel** 1. Ranges (Linie Dresden-Chemnitz), außergewöhnlich frequent, bedeut. Umsatz (Saalgeschäft großartig), sehr viel Flächeninhalt, geregelte Hypoth., Guthaben ca. 50,000 ℳ, sowie ferner mein in Leipzig im Westviertel gelegenes **Restaurationsgrundstück** mit Vorder-, Hinter- und Stallgeb., großem Hof u. Preis 140,000 ℳ Guthaben 35,000 ℳ auf ein gut rentirendes Zinshaus in Leipzig od. weiterer Umgebung. Etwas Baarzuzahlung Bedingung. Offerten an Rudolf Mosse, hier, u. O. 4137.

Bade-Hôtel, nachweislich hochrentabel, in Thüringen gelegen, für 130,000 ℳ zu verkaufen oder zu vertauschen auf ein hiesiges Grundstück, sehr eleg. u. reichl. Inventar im Preise inbegriffen. Großer Garten vorhanden. Feuerversicherung ca. 118,000 ℳ, Guthaben über 100,000 ℳ. Ausführl. Offerten erbeten an Rud. Mosse, Leipzig, u. A. 1425.

Ein schönes **Gast- u. Logirhaus** inmitten der Stadt ist zu verkaufen. Offerten unter O. 28 in die Expedition dieses Blattes.

Gasthofs-Verkauf.

Ein schöner Gasthof mit Saal, in der Nähe Leipzigs, ca. 10 Morgen Feld, ist veränderungshalber billig zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 8—10,000 Mark nöthig. Werthe Adressen sub R. 207 sind an die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14, zu richten.

Erstes gut eingeführtes Café-Restaurant in einer Großstadt der Rheinprovinz zu verkaufen. Gewinn p. a. 30 Mille. Ablage einschl. Kauf d. Inventars 50 Mille. Näheres bei Clemens Kalpp, Köln am Rhein.

Restaurant-Verkauf. Verkaufe sofort mein gutgeh. Restaurant. Preis 6000 ℳ, Miethe billig, monatl. Reingewinn 500 ℳ. Adr. A. A. H. Tittrich, Westplatz.

Gutg. Restaur. m. Branntweinsch., Billard- u. Gesellschaftsz., b. sehr bill. Miethe anderweit. zu verk. Näh. [illegible] Bachstr. 25, Laden.

Restaurant, Westviertel, Verh. halber sof. zu verkaufen. Preis 4000 ℳ. Bierumsatz 24 Hekt. per Monat, Miethe 1000 ℳ. Adr. R. M. Annoncen-Exp., Promenadenstraße 7.

Material- und Destillations-Geschäft in guter Lage von Halle, mit großem Umsatz, gut verzinslichem Grundstück und großem Lagerraum, ist mit 10,000 ℳ Anz. zu verkaufen. Offerten unter N. r. 33139 bef. Rudolf Mosse, Halle a. S.

Productengeschäft mit Bier- u. Branntweinschank, erforderlich 2000 ℳ, verk. Carl Frohberger, Windmühlenstr. 4, II.

Eckcolonialw.-G. m. gut. Nebenbrch. u. bill. Miethe, and. Untern. hlbr. gnst. zu verk. Erford. 3—4000 ℳ. Off. erb. u. Z. 10 „Invalidendank".

Ein in voll. Betriebe befindliches Milch- u. Buttergeschäft, verb. mit gr. Flaschenbierumsatz, sofort sehr billig zu verkaufen Löhrstraße 15, im Milch-Geschäft.

Geschäfts-Verkauf. Molkereiproducten en gros, en détail, verkehrsreichste Lage der Stadt, billige Miethe, mehrjähriger Contract. Auch für Nichtfachmann. Offerten sub S. 460 an Rudolf Mosse, Chemnitz, erbeten.

Landbäckerei! Gutgehende Bäckerei in Nähe Leipzigs, Grundstück mit großem Garten, seit 28 Jahren in einer Hand, ist wegen Alters des Besitzers zu verkaufen. Preis und Anzahlung nach Uebereinkunft. Gefl. Angebote unter V. V. 380 „Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Für Bäcker. Mit nur 1000 ℳ Anzahlung wird einem jungen Anfänger sicheres Unterkommen nachgewiesen. Naunhof. Theodor Herrfurth, Stadtrichter.

Bäckerei veränderungshalber sofort zu verkaufen mit Inventar u. guter Kundsch., für neue Anfänger passend. Off. u. O. 76 Exped. d. Bl. abzug.

Fleischerei-Verkauf. In einer der verkehrsreichsten Straßen Leipzigs ist eine Fleischerei 1. Ranges für den festen Preis von 5000 ℳ veränderungshalber baldigst zu verkaufen. Gef. Offerten sind unter O. 52 an die Expedition dieses Blattes einzusenden.

Cigarrengeschäft, verbunden mit Annoncen-Annahme, ist für den Werth der Waaren u. des Inventariums zu verk. Miethe gering. Näheres A. Schröder, Leipzig-Gohlis, [illegible] Straße 24.

Zu verkaufen ist verhältnißh. ein Geschäft, welches einer alleinsteh. Dame gute Existenz bietet, Preis 100 ℳ. Off. u. R. F. 100 in der Filiale d. Bl., Katharinenstr. 14, niederzul.

Wegen Sterbefälle in der Familie verkaufe ich mein in schöner größ. Stadt Thüringens geleg. altrenomm. u. nachweislich sehr rentables **landw. Maschin.- u. Geräthe- sowie künstl. Düngemittelgeschäft,** zu dessen Uebern. 15—20,000 ℳ nöthig sind, an einen oder zwei strebsame Kaufleute (Branchekenntniß eignet sich Jeder leicht an) und bitte ich Selbstreflectanten sich behufs näh. Auskunft an Herrn B. H. Merzenich, Leipzig, Klosterg. 5, zu wenden.

In einer größeren Garnisonstadt Sachsens ist ein feines **Friseur- u. Barbiergeschäft** mit guter Hotel- und Außenkundschaft (auch Damenfrisiren) an zahlungsfähigen Käufer sofort zu verkaufen. Offerten erbeten unter Z. 2618 in die Expedition dieses Blattes.

Ein gangb. Kohlengeschäft ist krankheitshalber mit guter Kundschaft billig zu verk. Adr. unter K. M. 10 Dessauer Hof niederzul.

Verkauf, Betheiligung! Wegen hohen Alters verkaufe ich meine sehr rentable chemische Fabrik bei 10 bis 15,000 ℳ Anzahlung, oder nehme auch ein. strebs. Kaufmann mit 6—8000 ℳ als Theilhaber, der später die Fabrik allein übernehmen kann. Nähere Auskunft ertheilt B. H. Merzenich, Leipzig, Klostergasse 5.

Planen- und Zeltfabrik. Eine der ältesten und besteingeführtesten Fabriken dieser Branche in einer großen Stadt Mittel-Deutschlands ist wegen plötzlich eingetretener Erkrankung des Besitzers sehr günstig zu verkaufen. Zur Uebernahme dieser eine gesicherte Existenz bietenden Fabrik sind 50—60 000 ℳ erford. Umsatz circa 220 000 ℳ. Off. unt. N. 4029 an Rudolf Mosse in Berlin SW. erbeten.

Eine Schmiede. Eine größere Schmiede mit 4 Feuern, die größte der Stadt, welche sich zur Fabrikation eignet, wird krankheitshalber sofort verkauft. Off. u. H. 3203 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz, erbeten.

In einer hochrentablen Fabrik wird per sofort ein tüchtiger **Theilhaber** mit 20—25 000 ℳ gesucht. Vermögen wird hypothekarisch sicher gestellt. Neben hoher Rente fester Gehalt. Offerten unter Z. 376 Expedition d. Bl. erb.

Betheiligung. Zur besseren Ausbeutung eines mächtigen Chamottelagers sucht eine bestingerichtete Chamottefabrik einen Theilhaber mit einer Einlage von ca. 50,000 ℳ. Die Fabrik ist mit den neuesten und besten Maschinen und Oefen versehen und in einer hochindustriellen Gegend gelegen. Näheres bei Herren **L. Schreiber,** Ingenieur, Halle a/S.

Brauerei-Theilhaber für eine in Chemnitzer Gegend befindliche Brauerei, welche ober- u. untergährige Biere erzeugt, mit ca. 10—15,000 ℳ Einlage gesucht. Wasserkraft ca. 20 Pferde stark. Reflectant kann die Brauerei, welche einen Werth von ca. 90 Mille Mark repräsentirt, event. auch käuflich übernehmen. Offerten unter Qu. 458 an Rudolf Mosse, Chemnitz, erbeten.

Ein j. Professionist, in a. Branchen der Metallwaaren erfahren, sucht behufs Vergrößerung seines Geschäfts einen tücht. kaufmännischen Theilhaber resp. Comp. mit einig. 1000 ℳ. Offerten u. O. 33 Exped. d. Bl. erb.

Gesucht für eine amerikanische, enormen Gewinn erzielende Erfindung ein Herr oder Dame mit Capital als Patent- u. Geschäftstheilhaber für das deutsche Reich. Ausführliches d. C. Kropp, Leipz., Neukirchh. 32, I.

Zur Erweiterung einer Metallwaarenfabrik (Bedarfsartikel), verbunden mit Galvanischer Anstalt, Dampfbetrieb, wird von tüchtigem Fachmann ein Theilhaber mit einer erforderl. Einlage von 12—20,000 ℳ gesucht. Adr. sub K. K. 118 Hauptpostamt Leipzig.

Sichere Existenz. Suche einen Theilhaber mit 4—5000 ℳ Einl. Fachkenntnisse nicht erforderl. Buchführ. erw. Off. u. O. 91 Exped. d. Bl. erb.

Kommanditist oder stiller Socius gesucht mit event. 3000 ℳ. Offerten unter J. 4154 an Rudolf Mosse, hier, erbeten.

Compagnon gesucht mit 20—25,000 ℳ für ein eingeführtes Fabrikgeschäft hierselbst. Adr. B. A. 690 „Invalidendank", hier, erbeten.

Pianos in allen Preislagen **C. A. Klemm,** Neumarkt 28.

1 gutgeh. Pianino, schön. Ton, 285 ℳ, 3 ff. kreuzs. Salon-Pianinos, Nußb., schwarz und in hocheleg. Renaissance-Stil, 380, 400, 500 ℳ verk. Pfaffendorfer Str. 3, 1.

Hochfeine Salon-Pianinos in Ausw. werden u. Garantie bei Baarzahl. sehr billig abgegeben Schumann, Härtelstr. 17.

Größte Auswahl in Pianinos bei Abzahlung von 20 ℳ H. Martini, Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße 26, I.

Gelegenheitskauf. Pianino, neu, hocheleg., edler Ton, sehr billig, Theilz., 5 J. Gar., Elsterstr. 6, pt.

Pianino, wie neu, billig zu verkaufen Südplatz 8, II. links.

Pianino, fast neu, für 375 ℳ Dorotheenplatz 2, 2 Tr.

Tafelclavier spottbillig zu verkaufen Wiesenstraße 30, parterre.

1 sehr fein., hoh., kreuzs. Pianino, Nußb.-Geh., Verh. halb. bill. zu verk. Gartenstr. 6, III. r.

Verk. 6 Pianinos 240, 280, 310 ℳ u. G. Gehre, Erdmannstraße 1, 1. Etage r.

Pianinos, beste Qualität u. Garantie, empf. C. Worch, Gr. Fleischerg. 8.

1 ausgez., m. [illegible] Pianino f. b. Turnerstr. 1, p. l.

Kreuz. Pianino, kreuzs. bill. z. v. Leplaystr. 10, III.

1 Pianino für 50 ℳ Kurprinzstr. 6, Hof.

Zwei Blüthner-Flügel statt 1800 ℳ für 800 und 750 ℳ Pfaffendorfer Straße 3.

Flügel-Blüthner, gut erh., 500 ℳ, zu verk. Erdmannstr. 14.

Wegen Umzugs ist sofort ein gut erhaltener Flügel zu verkaufen [illegible]straße 4, 2 Tr. r.

1 guter Flügel billig zu verk. Nürnb. Str. 11, I.

Harmoniums zu ℳ 65, 90, 120 u. Alfr. Merhaut, [illegible]str. 6.

1 f. S. Harmonium bill. Pfaffend. Str. 3.

Mango. Zither mit Mech. u. hochf. Kasten statt 60 ℳ f. 30 ℳ Hospitalstr. 14, H. IV. l.

Hocheleg. Singer-Nähm. Adr. h. b. zu verk. Carolinenstr. 21, I. l., Bayerischer Bahnhof.

Hochf. Monopol-Nähmaschine, f. n., m. Abr. verkauft Gr. Fleischergasse 28, 2½ Tr.

Verk. sehr gute S.-Nähmsch. N. Oststr. 87, IV. l.

Billards, neue, sowie mehrere gebrauchte, sehr billig [illegible]straße 12.

1 Anzug billig zu verk. Blücherstr. 47, 4. Et. l.

4 gut erhaltene Betten sind billig zu verkaufen Reudnitz, Chausseestr. 13a, III. l.

Federbetten von 6 ℳ an bis 20 ℳ, auch [illegible] Nicolaistr. 53. Bergner.

Zwei rothe volle Gebett Betten à 15 und 22 ℳ, 2 Bettst. m. Matr. zu vk. Nordstr. 40, I.

Silber- u. Küchenuter. [illegible] für Café od. Condit. „Fortuna", Thomasg. 9, I.

Günstiger Gelegenheitskauf für Hotelbesitzer u. Wiederverkäufer. Ein gr. Posten Ia.-Zahnstocher, Alpenhölzer, f. billig verk. w. Blücherstraße 43, II.

Billig zu verk. g. Möbel, Nußb.-Buffet, Plüschgarnitur, Ottom., Sopha, Verticow, Kleidersecret., Spiegel mit Schränkchen, Bettst. m. Matr., auch franz., Waschtisch m. Marmorpl., H.-Schreibtisch, Pianino, Tepp., Tisch und Stühle Nürnberger Str. 54, p., Ecke Liebigstr.

Alle Sorten Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren verkauft billig, auch Theilzahlung Promenadenstraße 10. B. Lorenz.

Am billigsten kauft man Möbel, neu und gebraucht, aller Art Leipzig, Querstr. 8, part., Nähe d. Markthalle.

Möbel-Fabrik und Magazin Wolter & Fischer Leipzig, Katharinenstr. 16. Ganze Zimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren. Solide Bedienung. Billige Preise. Weitgehendste Garantie.

Möbel-Magazin H. Erhardt,

Petersstraße 37, Leipzig, Gold. Hirsch. Reichste Auswahl bei besonders ermäßigten Preisen! Fortsetzung des Ausverkaufs länger stehender Stücke in Nußbaum und Eiche!

Einige überzählige gut erh. Möbel umzugshalber w. Platzmangels an Private zu verkaufen. M. Sander, Lessingstraße 32, III.

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren empf. bill. O. Pickenhahn, Klostergasse 5.

Möbelverkauf Sternwartenstr. 16 empfiehlt billigst einz. Möbel, sowie ganze Ausstattungen.

Weg. Abreise verk. Möbel Beethovenstr. 7, H. pt.

Versch. gebr. Möbel bill. Gerberstraße 52, II.

Weit reducirt im Preise verkaufe eine gedieg. Einrichtung f. Salon, eine gedieg. Schlafzimmereinricht. Hochf. Paneelsopha mit persisch. Taschen, 1 gedieg. Buffet, [illegible], Stühle, hochf. Paneelgarnit. in Fries, [illegible] Salont., Herrenschreibt., 4 hochf. Plüschgarnit., versch. Bettst., Trum., Ottom., Vorsaal- u. Küchenschr. u. viele Möbel. L. Morgeneyer, Grim. Str. 20, II.

Wegen plötzlicher Abreise ist eine neue schöne Wirthschaft billig zu verkaufen, sowie ein hochfeiner Kinderwagen. Werthe Adressen u. O. 94 in die Expedition d. Blattes erbeten.

Buffets hochfein, in Auswahl, *Verticows,* **Herren-Schreibtische,** *Bücher-Schränke,* **Bettstellen,** 2 hochfeine altdeutsche, *Ausstattungen* in verschiedenen Preisen läßt billigst ab die Möbel-Tischlerei von **A. Immisch,** Humboldtstrasse No. 7.

Umzugsh. aus Privath. zu verk. ein Mahag.-Silberschrank m. Glasw., ein hochf. Sophagestelle u. 5 zerlegb. Speisetafeln Thalstr. 13, II.

1 Kleidersecret., 1 Verticow, 1 Pfeilerspiegel mit Schränkchen, 6 Stühle, eine Ottomane, 1 Tisch wegzugshalber billig zu verkaufen Burgstraße 22, 1. Et.

Kleidersecr., Verticow u. andere Möbel, Plüschgarnituren, Ottomanen, Sophas, **Bettstellen** mit Sprungfed.-Matr., 24 ℳ Pfaffendorfer Str. 9, Tapez.

Kleidersecret. 18 ℳ, 1 [illegible] 22 ℳ, Bettst., Matr. 15 ℳ, Sopha, Tische, Stühle bill. Kurprinzstr. 6, H.

Umzugshalber Kleiderschr., Bettst., Matr., Tisch, Waschtisch, [illegible] Dufourstr. 26, pt.

Dreitheil. gebr. Aufwaschschrank zu verkaufen Gustav Adolfstraße 11.

Wegzugshalber ist ein gut erhaltener Küchen-Eckschrank, zwei Gas-Kronen und Gardinen-Einrichtungen billig zu verkaufen Lehmann's Garten 2g, II. links.

1 Sopha 3 ℳ, Aquarium 2.50 ℳ, Schulbank 5 ℳ, Waschtisch 2 ℳ z. vf. [illegible] 12, III. Walter.

Zu verk. 2 gebr. Waschtische Elsterstr. 31, II. r.

1 Marmortisch 5 ℳ Kurprinzstr. 6, Hof.

W. Umz. ov. Tisch u. Spieg. z. vf. [illegible] 23, II.

Mehrere 100 Dtzd. Stühle f. billig, passend für Restaurants, Cafés, Lehrinstitute, Fabrikräume und Privatwohnungen, staunendwerth billig Waarenhaus, Münzgasse 7.

Zu verk. gut erh. Stühle, groß. rund. Tisch u. groß. Ausziehtisch rc. Reichsstr. 30, III. lks.

Spiegel, Portièrenstangen, Gardinensimse billigst Aug. Leonhardt, Spiegelfabrik, Windmühlenstraße 7.

Zurückgesetzte Polsterwaaren

darunter einige feine, solid gearbeitete Garnituren, werden unter Kostenpreis abgegeben Katharinenstraße 16, **Wolter & Fischer.**

Sehr billig zu verkaufen: 2 f. Plüschgarnituren, Ottomane, Sopha, 2 Verticows, Kleidersecretaire, Spiegel, Stühle, Tische, Spiegelschrank, Bettstellen mit Matr., Waschtisch mit Marm., Teppiche, Trumeau, Toilettentisch, Schreibtisch, engl. Gardinen Lehmann's Garten 2e, part.

1 feine Garnitur, 1 Trumeau-Spiegel, zwei feine Kleiderschränke, 2 Verticows, mehrere sch. Sophas, Ottomanen, Tische, Stühle, 1 sehr feines Buffet, 1 Schreibtisch, mehr. bill., sch. gr. Pfeiler-Spiegel v. 10—18 ℳ, Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Betten, 2 hochf. fr. Bettstellen, Küchen- u. Vorsaalschr. u. Versch. Alles sehr bill. z. vf. Sehr wicht. f. Brautleute. Nürnb. Str. 16, I.

Durch Gelegenheit 6 Plüschgarnituren, 3 Sophas, 18 Stühle, 12 Bettstellen, 12 Matratzen, 6 Spiegel, 36 Verticows staunend billig zu verk. L.-Volkmarsdorf, Elisabethstr. 100, I.

Plüschgarnit., Trumeau, Herrenschreibtisch, Bücherschrank, Verticow, Salontisch, 6 Rohrlehnst. f. b. Zeitzer Str. 20, Wallner.

1 Sopha billig zu verk. Südplatz 12, part.

1 eis. Kinderbett mit Mat., 1 Kleiderschrank, 1 gr. rund. Tisch billig zu verk. Mozartstr. 6, II. r.

Stahlfedermatr., jed. Maß 14 ℳ, Centralstr. 16.

Großer Möbelausverkauf

zu gerichtlichen Taxpreisen.

Sämmtliche zur Concursmasse gehörigen Möbel sollen heute und folgende Tage ausverkauft werden, als: **Schreib- und Kleidersecretaire, Verticows, Büffets, Herren- und Damenschreibtische, Trumeaux, Spiegel** mit und ohne **Schränkchen, franz.** und **einfache Bettstellen** mit und ohne **Matratzen, Waschtische** mit und ohne **Marmorplatte, Nachtschränkchen, Plüsch-Garnituren, Ottomanen** und **Sophas** in allen Mustern, **Tische, Stühle, Vorsaalschränke,** sowie vollständige **Salon-, Wohn-** und **Schlafzimmer-** und **Kücheneinrichtungen.** Gekaufte Möbel können bis October frei stehen bleiben.

Leipziger Möbelhallen, Tauchaer Straße 32.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts verkaufe sämmtliche noch vorhandene Lagerbestände, um zu räumen, zu jedem nur annehmbaren Preise.

O. Haubold, Tapezierermeister, Promenadenstr. 7.

NB. Vom 1. October ab befindet sich mein Geschäft **Neumarkt 2, III.**

Geldschränke, feuerfest, **m. Stahlpanzer,** wieder bewährt 1891 den 6. Mai, Brand in Zettenbach, 1892 den 10. Mai, groß. Brand der Kriesberger Holzwaarenfabrik.
W. Neumann, Hohe Straße 33.

Cassa-schrank und **Pianino** verk. Kl. Fleischerg. 4, II. 1.

1 **Copirpresse** billig Kurprinzstr. 6, Hof.

Brücken- u. Tafelwaagen vk. b. Hohe Str. 30.

Pulte, Sessel, Ladentaf., Kast.-u. Fachregale, Copirpress., Brücken-, Tafelwaag., Gewichte bill. **Leplaystr. 5,** I. Nähe Markthalle.

1 Doppelpult bill. zu verk. Kurprinzstr. 6, H. p.

Alle Größen Ladentafeln, Regale, Pulte bill. Härtelstraße 8, part., Nähe der Markthalle.

Große **Ladentafel** bill. zu verk. Südstr. 6, pt.

8 Regale, Glasf., Waag. Mahlmannstr. 9.

1 Schneidertafel verk. bill. Kurprinzstr. 6, H. p.

Zu verkaufen:

Benzin-Motor, 4 pferdig,
Locomobilen zu 12, 10 u. 2 Pfd.,
Kesseldampfmaschinen zu 4 u. 2 Pfd.,
Leitspindeldrehbänke,
Hobelmaschine, 2600×700×700,
1 Heizluftmotor, 1 Pfd.,
große Patent-Kaolsen,
eiserne gerade u. Wendeltreppen.
J. Joachimsthal,
Berliner Str. 22.

Für Pumpzwecke

verkaufe einen fast neuen, vorzüglichen ½pferd. **Gasmotor** mit Pumpe, wegen Anschluß der städtischen Wasserleitung, zu ⅓ seines Werthes.
L.-Gutritzsch, Wiesenstraße 1, I.

Gasmotor mit Pumpe

und ein **Wasserbassin** billig zu verkaufen L.-Volkmarsdorf, Eisenbahnstr. 132, I.

1 Wäschrolle, 2 Waschmaschinen

sind sehr billig **zu verkaufen.** Off. beliebe man u. O. 102 Expedition d. Bl. niederzul.

Wringmasch., neu, bill. Wiesenstraße 19, I. r.

Eine gut brennende, kaum gebrauchte **Grude** ist umzugshalber billig zu verkaufen. Zu erfragen Lampestraße 5, 4. Et. rechts.

Oefen billig zu verkaufen Ulrichsgasse 54.

1 vorzügl. erhalt. **Thonofen** mit Kocheinrichtung billig zu verk. Emilienstr. 8, 3. Et.

Trittleitern, allseitig anerkannt beste Constr. zu Wiederverkaufspreis Hainstr. 31.

Ein Koffer z. Aufbewahren von Betten ist preiswerth zu verk. Plauensche Straße 5, II.

2 Fuhren **Lehm** umsonst zu haben Emilienstr. 8.

Wiesenheu,

feinste Qualitäten, liefert stets zu billigsten Tagespreisen ab Dresdner Bahnhof oder frei Haus in ganzen Lowries und einzelnen Fuhren

Eugen Stüber,
Brandvorwerkstraße 29. I
Fernspr.-Amt IV, Nr. 3291.

Einige Tausend Centner Futter- und Streustroh sind zu verkaufen.
Dampfziegelei Ahlsdorf
bei Zeitz.

1 wenig geb. **Einspänner-Geschirr** verkauft **W. Braune,** Petersteinweg 7.

1 feiner Landauer, 1 Halbchaise und 1 Americain billig
Gohlis, Hauptstraße 23, G.-G. I. 178.

Landauer, Landaulet, Coupés, Halbchaif., off. ein- u. zweisp. Gesch. Kurprinzstr. 10, I. 178.

Neue **Glaslandauer, Landaulet, Coupés, Jagdwagen,** dgl. 1 wenig gbr. **Glaslandauer, Neue' Coupé** und **Jagdwagen** verkauft
Fr. Heinze, Königsstraße 12.

1 eleganter doppelsitziger u. 1 Zspänn. Brustblatt u. 1 Cabrioletgeschirr billig zu verkaufen Leplaystraße 10, b. Hom.

Eleg. Glas- u. Leder-Landauer, Halbchaisen, off. u. Verdeck-, 1- u. 2sp. Geschirre bill. Nordstr. 17.

Eine Kohlen-Ambulance
sehr billig zu verkaufen
L.-Plagwitz, Albertstraße 49.

Handwag. d. Wagenfabr. Neustadt, Mariannst. 13.

40 Hand- u. Geschäftswagen Sidonienstr. 43.

Handwagen billig Gneisenaustraße 12, 1.

Kinderwagen verk. bill. Schulzenberg. 4, III.

Theodor Orth & Co.
Großart. Neuheiten, Premier- u. Centaur-**Räder.**
Dresdner Str. 12 u. Antonstr. 8.

Rover, um damit zu räumen, à 110, 165 und 200 ℳ, zu verkaufen **Roßstraße 17, Cigarren-Geschäft.**

Rover, 2mal gefahren, hochfeines Rad, Kissenreifen, Alexanderstr. 31, III. r. **Bauer.**

Rover-Gelegenheitsk. 1 Pneumat., 1 Polst.-Kissen, vern., wieneu, b. Promenadenstr. 24, p. r.

Elegantes Dreirad

spottbillig zu verkaufen Elisenstraße 47, part.

Dreirad, leicht geh., z. jed. annehmb. Preis zu verk. Reudnitz, vis-à-vis d. Kirche, Ubergeich.

Empfehle eine Auswahl eleg. **Reit- und Wagenpferde** zum Verkauf.
Rudolph Schäfer,
Leipzig, Pfaffendorfer Hof.

Aus Privathand zu verk.

herrsch. Reit- u. Wagenpferde, schwere u. Mittelpferde, Lederlandauer, Landaulets, Coupés, halbverdeckte Hinterlader und offene Wagen, 1 Cabriolet, silberplattirte Doppelpony- u. e. schwarz. Geschirr, Sättel und Reitzeuge.
E. Kluge, Alexanderstraße 11.

Gelegenheitskauf.

Ein Paar Rothschecken, Ostpreußen, 155 cm groß, **Stute und Wallach,** 6 und 7 Jahre alt (Geschwister), ganz egal gezeichnet, schnell und ausdauernd, garantirt gesund, fromm und sicher, stehen Umstände halber sehr billig **sofort zum Verkauf.** Off. sub **B. 3129** an **Rudolf Mosse** in **Dresden** erbeten.

2—3 elegante Pferde,

Füchse, unter 5 die Wahl, sehr flott gehend und gute Arbeitspferde, sind zu verkaufen.
M. Schnoebe,
Hainichen bei Zeitz.

Ein Apfelschimmel,

flott und zuverlässig, wegen Aufgabe des Geschäfts billig aus Privathänden zu verkaufen. Zu erfragen beim Restaurateur **Ernst Pfitzner,** Leipzig, Dösener Weg.

Ein Pferd, Schimmel, 8 Jahre, ist, weil für unsere Zwecke zu schwach, zu **verkaufen.**
Just & Comp.,
Lindenau, Josefstraße 31.

Ein eleg. Doppelpony

ist mit leichtem Wagen und Geschirr zu verkaufen
Rossplatz 12, parterre.

Von Donnerstag, den 29. September a. c., an steht abermals ein großer frischer Transport nur

I. Cl. Belgischer Arbeitspferde

in leichterem und selten schwerem Schlage unter streng reeller, coulantester und billigster Bedienung bei uns zum Verkauf.

Unseren werthen Kunden und Kaufliebhabern wird der Vortheil des Ankaufs aus erster Hand geboten.

S. Grossmann & Sohn,
Frankfurter Straße Nr. 6.
Telephon 954.

Vom letzten Transport ungarischer Gestüts-
Reit- und Wagen-Pferde

stehen noch 2 Paar Schwarzbraune, 1 Paar Gold- und 1 Paar Schwarz-Füchse, einige recht gute Einspänner und 2 6jährige Fohlen, Fuchs und Brauner, zu äußerst billigem Preis zu verkaufen

Gasthaus Gold. Weintraube, Gerberstraße 60,
J. Rosenfeld, Pferdehändler, Wien.

Zu verk. zwei hochtrag. mittl. **Pferde,** jeb. sich. Einsp., 6 J., das St. 450 ℳ, desgl. Rothschimmel, 8 J., 1,58 g., 250 ℳ, fehlerf. Zugpf. Hohe Str. 24.

Mittwoch, den 21. September, traf Nachm. 3 Uhr 1 Transport Dessauer **neumelkender Kühe mit Kälbern** hier ein und steht folgende Tage zum Verkauf im Magdeburger Hof am Gerberthor.
Louis Kaseler, Viehhändler.

Donnerstag, 22. September Vorm. 8 Uhr traf ein Transp. Dess. neumilchender **Kühe mit Kälbern** zum Verkauf hier ein. **Albert Hertling,** Viehhändler aus Schkölitz bei Dessau, Gerberstraße **33, Schwarzes Roß.**

Freitag, 23. September, Vorm. 10 Uhr traf ein Transport Dessauer **neumilchend. Kühe** mit **Kälbern** hier zum Verkauf ein Johannisplatz Nr. 14, Zangenbergs Gut. **G. Heyn,** Viehhändler.

Ein f. **Hund** zu verk., deutsche Dogge, echte Race, groß, kräftig u. sehr scharf, pass. für Studenten oder Herrschaften. Off. u. „100" an **Volkmar Küster,** Zeitzer Str. 35, erb.

Sichere Wachhunde, 2 Neufundländer, 7 M. alt, 65 cm hoch, 70 Pfd. schwer, sowie russische Bärenspitze, 7 W. alt, rasserecht, verk. billig **Krebel, L.-Gohlis, Georgstr. 29, I.**

Geld- und Hypotheken-Verkehr.

32 955 ℳ Hypothek à 5%, auslauf. m. 190 000 ℳ auf neues Haus Pasewalkstr., Berlin, an Stadtbahn Wedding gelegen, Feuercasse 152 700 ℳ, Miethe ca. 12 000 ℳ, ist auch Untern. wegen mit 25%, Verlust zu vk. Gf. Off. an **M. Baron jr., Berlin,** 16 Lothringerstr.

Mit 1000 Mark Verlust

werden 4000 ℳ hinter 24,000 ℳ Sparcassen-Hypothek auf ein Hausgrundstück mit 30,320 ℳ Brandcasse verkauft. Näheres u. Chiffre **N. 477** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

I. Hypothek

von **80—100,000** ℳ auf ein **neuerbautes Haus** in **Alt-Leipzig sofort oder später gesucht.** Offerten unter **Z. M. 535** an den „**Invalidendank**", Leipzig, erbeten.

Gesucht

auf 2 Hausgrundstücke baldmöglichst 30,000 bis 35,000 ℳ (⅓ der Brandcasse) als alleinige Hypothek. Gef. Offert. sub **D. 469** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

25,000—30,000 Mark

zur 1. Hypothek gegen 4½% Zinsen auf ein mit 39,000 ℳ versichertes Leipziger Wohnhaus baldigst gesucht. Gef. Offert. erbet. u. **M. 4157** an **Rud. Mosse, Leipzig.**

Gesucht werd. 15,000 u. 25,000 ℳ zu 5% geg. gute 2. Hyp. Adr. u. O. 118 Exp. d. Bl.

10,000 Mark

an Stelle einer Bank-Caution von 20,000 ℳ auf ein in vorzüglicher Lage befindl. Hausgrundstück, noch 20,000 ℳ unter Amtstaxe, gegen gute Verzinsung, mögl. am 1. October gesucht. Gefl. Adressen unter **O. 478** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Zwei junge, tüchtige und strebsame Kaufleute, welche ein nachweislich gutgehendes Fabrikationsgeschäft besitzen, suchen zur Erweiterung desselben ein Capital von

10,000 Mark.

Selbiges wird sichergestellt und kann Verleiher auf Wunsch auch als stiller **Theilhaber** beitreten. Agenten verbeten. Selbstdarleiher wollen ihre w. Adr. unter N. 193 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

9000 Mark 2. Hypothek innerh. d. Brandc. auf ein gut. Zinshaus in Gohlis sof. od. 1. Oct. gesucht. **K. Zimmer, Gohlis,** Blumenstr. 55.

Auf einen **Land-Gasthof** werden als
1. Hypothek 8000 Mark
gesucht, möglichst bald.
Nur Selbstdarleiher wollen Offerten postlagernd **A. G. Taucha** abgeben.

5000 Mark

als II. Hypothek, innerhalb Brandcasse, zu 5% auf neugebautes Wohnhaus, Vorort, zum 1. Oct. zu leihen gesucht. Off. erb. u. **S. 5** bei Herrn **Volkmar Küster,** Zeitzer Straße Nr. 35.

1000 Mark

werden geg. Verpfändung ein. ca. 6 fach höhern Werthobjects gegen angemessene Zinsen zu leihen gesucht. Offert. u. K. R. 901 an die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14.

Wegen Geschäftsvergrößerung wünscht ein j. unverheirath. Mann gegen genüg. Sicherheit **300 ℳ** Darlehn. Offerten unter **O. 90** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

250 ℳ werden gegen 20 ℳ Verlust auf Wechsel zu leihen gesucht. Adr. unter O. 70 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Strebs. Kaufmann, welcher sich momentan in gr. Verlegenh. befindet, bittet um Darlehn von 150 ℳ **geg. gute Zinsen u. prompte Rückzahlung.** Gefl. Offerten unter O. 87 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

130 ℳ zu leihen gesucht gegen Sicherheit. Offerten unter O. 84 in die Exped. d. Bl.

Wer leiht einer Dame gegen Sicherheit **100 ℳ?** Briefe erb. **O. 48** Exped. d. Bl.

Wer leiht e. strebs. Dame gegen d. 3. fof. **100 ℳ** zur Vergrößerung ihres Geschäfts? Adressen u. **O. 44** Exped. dieses Blattes erb.

Eine Dame sucht auf zwei Monate g. hohe Zinsen 50 ℳ zu leihen. Sicherh. eine gute Wirthschaft. Werthe Adr. u. O. 69 Expedition d. Bl. erbeten.

Eine anständ. Frau, welche in bedrängten Verhältnissen sich befindet, bittet gute edle Herren oder Damen um ein Darl. v. **20 ℳ**, um für ihre 4 kl. Kinder Brod zu verdienen. Off. unter **O. 34** in die Exped. d. Bl. erb.

Capitalisten

empfehlen wir unsere seit 22 Jahren bewährte kostenfreie Vermittelung bei Anlegung von Geldern in sicheren 4—4½%igen ersten und 4½—5%igen zweiten Hypotheken.
Vieweger & Co.,
Katharinenstraße 3.

Kapitalanlage.

Die unterzeichnete, nach dem Reichsgesetze vom 20. April 1892 errichtete Gesellschaft giebt noch bis Ende dieses Monats

Antheile in verschiedenen Beträgen, jedoch nicht unter Mk. 1000,

ohne Aufgeld (Agio) ab.

Die Verwerthung unserer **höchst wichtigen Patente,** in allen Industrie-Staaten, durch Licenz-Ertheilungen, Wiederveräusserungen etc. stellt

zehn- bis zwanzigfache Erträgnisse

in Aussicht.

Interessenten erhalten Prospect und ausführliche Auskunft zugesandt.

Moehle's Bau-Patente,
Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Frankfurt a. M., Zeil 67.

Capitalisten haben stets kostenfreie Auswahl der feinsten ersten und zweiten Hypotheken zu 4—5 Procent.
F. Eckstein, Secr., Nordstraße 16, 1. Etage.

Capitalisten weise jederzeit sichere erste und zweite Hypotheken **kostenfrei** nach.
C. Th. Lenk, Wintergartenstraße 7, I.

Hypothekengelder

auf nur gute Grundstücke Alt-Leipzigs zur ersten Stelle zu vergeben.
C. A. Berlepsch, Körnerplatz 3.

42000 Mark

gegen mündelsichere Hypothek zu 4% auszuleihen durch
Rechtsanwälte **Dr. O. Langbein & Theile,** Schloßgasse 2, II.

350,000 ℳ sind erststellig zu 4% **auszuleihen.** Adr. O. 112 Expedition d. Bl.

Kaufgesuche.

Im Bayerischen Viertel,

auch Nürnberger Straße,

Haus bis **80,000 Mk.** zu **kaufen gesucht** bei hoher Anzahlung.

Offerten unter **E. 470** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Kaufe gute Zinshäuser,

wenn mein **hochherrschaftl. Rittergut mit in Zahlung genommen wird.** Offerten sub U. 4142 an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Kleines **Haus mit Laden** und Einfahrt, mit fester Hypothek, wird billig zu kaufen gesucht, Vorort Leipzigs. Adressen u. O. 97 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gasthof!

Suche möglichst bald einen **Gasthof** mit Ausspannung, Tanzsaal, Garten u. s. w. zu **kaufen.** Offerten sub **O. 100** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Suche möglichst bald ein flottes **Material- u. Delicatessen-Geschäft,** verbunden mit **Spirituosen-** und **Weinhandlung,** eventuell mit Haus zu kaufen.
Off. erbitte unter **A. B. 10** postlagernd Naumburg a. S.

Kl. Geschäft zu kaufen oder miethen gesucht. Anzahl. 1—200 ℳ. Offerten unter P. 5688 „**Globus**", Grimmaischer Steinweg.

Ein kl. Papiergesch. in g. Geschäftslage, am liebst. in d. Nähe e. Schule, w. zu kaufen gesucht. Off. u. O. 41 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Kaufmann wünscht sich an einem rentablen Geschäft mit 10,000 Mark vorläufig still, später thätig zu betheiligen, wo das Capital sichergestellt und ihm 4—5000 ℳ jährliches Einkommen, bei thätiger Theilhaberschaft, garantirt wird. Offerten sub S. 481 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Ein erfahr. Kaufmann,

verträglicher Charakter und tüchtiger Verkäufer, sucht mit vorläufig 7—800 ℳ Betheiligung an einem Fabrik- oder Engros-Geschäft. Offerten nimmt der „**Invalidendank**", hier, u. B. H. 715 entg.

●● Manufacturist, ●●

M. d. Dreißiger, ff. Verkäufer, möchte sich mit **20 Mille** an einem **lucrativen Unternehmen** der **Tapeten- oder Textilbranche** betheiligen resp. übernehmen.
Offerten unter **Z. 2620** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Junger Kaufmann

sucht Betheilig. an gut rent. Geschäft. Off. u. F. U. 9 Filiale, Universitätsstraße 1, erbet.

Gesucht ⅓ oder ⅛ **Balconloge oder Parquet.** Adressen sub „**Else**" in die Filiale d. Blattes, Universitätsstr. 1.

Th.-Abonn., ⅓, Parqu., ges. Gefl. Adolfstr. 36, II. l.

3 Stück Lancaster-Jagdgewehre,

auch mit allem Zubehör, werden gekauft. Adressen bei Herrn **F. O. Schulze,** Neumarkt 38, Hof.

Schreibmaschine,
Remington Nr. 5, wird zu kaufen gesucht. Offerten befördert **Rudolf Mosse, Leipzig,** unter **A. 4146.**

Getr. Herrenkleider,

Damenkl., Möbel rc. kaufe und hole ab **Ed. Klöser,** Magazing. 19, I. (christl. Gesch.)

Getr. Herrenkleider, ganze Nachlässe k. zu hr. reell. Pr. **Ed. Kern,** Ecke Reichsstr. u. Böttchergäßchen.

Einkauf v. Möbeln, Gold, Silber, Uhren, **Antiquitäten,** Herrenkleidern, Betten Härtelstraße 8, p. **G. Bräutigam.**

Möbel, ganze Einricht., Gold, Silb. Bett. Kl. Fleischerg. Str. 16, I.

Möbel, Einrichtungen, kauft stets Kaiser, Kurprinzstr. 6, Hof.

F. Bergner, Nicolaistr. 53, kauft Möbel, Garderobe, Nähmasch., Gold u. Silb., g. Nachlässe.

Möbel werden stets gekauft. Pickenhahn, Klosterg. 5, I.

Zu kauf. ges. **Diplom.-Schreibt., nußb., dgl. Ankleideschrank mit Spieg., Pfeilerspiegel, eiche,** gut erh. Off. erb. Lessingstr. 6, I.

Aus Privat z. k. ges. 1 Nußb.-Spieg. m. Cons. od. Schränkch., 1 desgl. Sophat. u. 1 Kleiderserr. (lackirt). Adr. u. A. 55 Fil., **Königsplatz 7.**

Geldschrank bill. zu kauf. ges. Schr. Angeb. mit Preis unter **H. B. 18 hauptpostlag.**

Copirpresse, gebraucht, gesucht Windmühlenstraße 28, 3. Etage, Eys.

Zu kaufen gesucht zwei gut erhaltene gebrauchte

Cornwallkessel

oder combinirte

Cornwall-Röhrenkessel

von je 80—100 □m Heizfläche und 6 bis 8 Atmosphären Betriebsüberdruck.
Offerten unter **C. K. 1008** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau i. S.** erbeten.

½ pferd. **Gasmotor** zu kaufen gesucht. Adr. unter O. 107 Expedition d. Bl. erb.

Eine gebr. **Kaffee-Röstmaschine,** 25 bis 30 Pfd., wird sofort zu kaufen gesucht. Adr. unter M. M. Westplatz 32, Cigarrengeschäft.

Eine kleine, gebrauchte **Drehbank** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unt. **B. E. 706** „**Invalidendank**", hier.

Eiserne **Wendeltreppe** gesucht
A. Feldmann, Gr. Hallesche Str. 12, III.

Ein **Gardinenspannrahmen** in gut. Zustande zu kauf. ges. Mit Preisang. Brühl 34, II.

Weinkisten und Strohhülsen werden gekauft
Neumarkt 38, Hof, Weinhandlung.

Asche, zur Ausfüllung, wird gegen Entschädigung von 1 ℳ für ein zweispänniges Fuder **angenommen** im Forsthause Connewitz. Der Abladeplatz befindet sich in der Nähe der weißen Brücke des Lindenfahrwegs. Die Ausgabe der Mark erf. Connewitz, Brandstr. 56, I.

1 Landbäckerwag., 1 Pferd u. Geschirr complet, wird zu kaufen gesucht. Offerten Leipzig, Reudnitzer Straße 16, im Contor, niederzulegen.

Mit Gott!!!

Welch ehrenwerthe Dame vom Hotelfach mit wahrer Herzensbildung und vermögend, wäre wohl geneigt, sich mit einem hochgeehrten Mann, Mitte Vierziger (Hotelier in Dresden), zu verbinden und dadurch ein verlorenes gegangenes Glück neu zu begründen? Suchender ist gebildet, von angenehmem Aeußern, mit edlem Charakter. Derselbe gehört den besseren Kreisen an, ist im Besitz eines lieben Kindes, sowie eines Vermögens von über 100,000 ℳ. Geehrte Damen oder deren Verwandte sind herzlich gebeten, werthe Adressen mit Angabe näherer Verhältnisse vertrauensvoll und wahr bis Ende September unter **Z. N. 54** „**Invalidendank**", **Leipzig,** gütigst einsenden zu wollen.

Ein Herr, Mitte der Dreißiger, in einer Großstadt lebend, in gesicherten Vermögensverhältnissen, wünscht sich

zu verheirathen.

Derselbe sucht d. Bekanntschaft einer feingebildeten Dame. **Auf Vermögen wird weniger, desto mehr auf Vorzüge des Geistes u. des Herzens gesehen.** Damen, welche geneigt sind, mit mir in Correspondenz zu treten, werden höflichst gebeten, Briefe mit Photographien, die auf Wunsch sofort zurückerfolgen, unter **F. 4151** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** einzusenden.

Ein auswärtiger niederer Bahnbeamter in guten Vermögensverhältnissen, 40 Jahre alt, Wittwer mit vier guterzogenen Kindern, wünscht sich bald mit nicht ganz unvermögender, kinderloser Wittwe oder Mädchen im Alter von 35 bis 43 Jahren zu verehelichen.

Möglichst ausführliche, streng verschwiegene Briefe werden unter **der Adresse N. 11 1691 postlagernd Glauchau erbeten.**

Heiraths-Gesuch.

Ein **Wittwer,** Mitte 50er, in einer Nachbarstadt wohnhaft, in angesehener Lebensstellung und vermögend, wünscht sich mit einer gleichfalls vermögenden **schlichten** Person — kinderlosen Wittwe oder Jungfrau entspr. Alters — zu verehelichen. — Ausführliche, eigenhändig geschr. Angaben über Alter, Religion, Höhe des Vermögens rc., möglichst mit Photographie, unter O. 80 an die Expedition dieses Blattes erbeten. Discretion Ehrensache.

A. M. 200. — Haidezauber Gohlis,
verspätet, Brief postlag. wie angegeb.

E. j. Mädchen v. angen. Aeußern sucht die Bek. eines soliden, älteren Herrn mit sicherer Existenz behufs **Verheirathung.** Offerten unter R. P. 5070 postlagernd Wiesenstraße.

Anst. Mädchen, Ende 20er, dienend, Standes, nicht unbemittelt, sucht **Lebensgefährten** u. erb. Off. u. B. G. 714 „**Invalidendank**", hier.

Eine entschied. Wittwe wünscht sich wieder zu verheir. mit e. ordl. Mann, 1—2 Kinder nicht ausgeschl. Offerten u. O. 109 Expedition d. Bl.

Damen besserer Stände f. Rath, Aufnahme z. Niederkft. u. streng anst. Discr. von wo aus nichts nach d. Heimathsbehörde berichtet wird. **Berlin,** Friedrichstr. 16, Heb.

Damen in discr. Verh. f. fr. u. d. Aufnahme. **Fr. Reuther,** Bezirkshebamme in **Affalter** bei Lößnitz i. Erzgeb.

Damen finden freundl. und liebev. Aufnahme bei
M. Götze, Jena, Johannisstraße 8.

Privat-Entbindung
Fr. Martin, Heb., Nürnberger Straße 39.

Adoption.

Leute besseren Standes wünschen 1 Kind bess. Herkunft gegen eine einmalige Entschädigung an Kindesstatt anzunehmen. Ev. könnte auch betr. Person gegen gr. Verschwiegenheit vor ihrer Niederkunft Aufnahme finden. Adressen unter **K. 4155** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbeten.

Kinderl. Leute suchen ein f. **Kind** g. einmal. Entschädigung an Kindesst. anzunehmen. Adr. unt. J. M. 100 Filiale, Königsplatz 7.

Ein **Ziehkind** aus besserer Familie suchen gutsituirte Leute auf dem Lande. Adr. zu erfragen Pfaffendorfer Straße 13, b. Hausm.

Atelier für
Damenconfection,

einfachen und feinsten Genres. Prompte Bedienung bei mäßiger Berechnung.
A. Kleinkempel-Schildbach, Lorzingstr. 5, p.

Kleider, Jaquets, Mäntel, Mantelets werden nach neuester Façon gutsitzend und sauber angefertigt im Atelier von
Ida Ulich, Emilienstraße 25, 2. Et.

Damengarderobe

fertigt eleg. **Martha Schultz,** Thalstr. 1, IV. r.

Junges Mädchen, welches gut **schneidern** kann, sucht noch mehr Beschäftigung.
Humboldtstraße 5, IV. links.

Perf. Schneiderin empf. sich in u. außer dem Hause Dufourstr. 33, II. **E. Karl.**

Mäntel, Jaket w. gef. n. Fac. Windmühlstr. 20, II. l.

Eine Wittwe sucht **Wäsche zu waschen aufs Land.** Zu erfr. **Waldstr. 6, b. Hausm.**

Offene Stellen.

Wer im In- oder Auslande eine **Stelle sucht,** wende sich vertrauensvoll nur an **W. Hirsch's** Haupt- u. Central-Bureau, **Frankfurt a/M.**

Offene Stellen in größter Anzahl im „Deutsche Vacanzen-Post" in Eßlingen (Württ.). Probe-Nr. gratis. Aufnahme offener Stellen kostenfrei. Abonn. Gratis-Inserat im „Anzeiger für Stellen-Suchende", bis Stelle gefunden. Näheres in Prospect.

Junge Kaufleute, w. in England Stellung suchen, w. d. mich in der Sprache vorbereitet und erhalten durch mich Stellung in England. Adressen unter N. 178 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Die Redaction der „**Süddeutschen Bauzeitung**" in **München,** Holzstraße Nr. 2a/o, sucht für den Platz **Leipzig** einen tüchtigen **Reporter.**

Sekt-Vertretung für Leipzig

von e. d. **ältest. rhein. Sekt-Kellereien** mit allbekannter erster Marke unter günstigen Bedingungen **zu vergeben. Herren aus ersten** Gesellschaftskreisen, welche zur Uebernahme geneigt sind, belieben Anerbieten rc. unter **V. 9459** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.,** einzusenden.

Nachw. gut lohnende Vertretung ist Umstände halber **weiter zu vergeben.** Referenzen erforderlich.
Offerten unter **O. 53** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für den Verkauf von Holzwolle

werden an allen größeren Plätzen geeignete

Vertreter

gesucht. Offerten unter **D. 4149** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Stadtreisende.

Für einen eingef. **pat. Neuheits-Artikel** werden tüchtige platzkundige Vertreter gegen hohe Prov. sofort gesucht. **Gef.** Offerten u. **O. 31** in die Expedition dieses Blattes.

Zum provisionsw. Vertrieb von **Kohlen** geeignete tüchtige Kraft sofort gesucht. Offert. unter O. 108 Expedition dieses Blattes.

Gesucht Agenten

zum Verkauf von **Cigarren,** in der Preislage von 35 bis 150 ℳ von einer **alten respectablen Bremer Firma** gegen angemessene Provision. Nur zuverlässige Herren mit guten Referenzen, wollen sich melden unter **V. 9613** an die Ann.-Exped. von **Ed. Schlotte, Bremen.**

Für einen **sehr gangbaren, leicht zu verkaufenden Artikel** wird ein **redegewandter, tüchtiger, junger Mann** gegen **Provision** gesucht. Offerten unter O. 114 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Mk. 150 bis Mk. 200

monatlichen Nebenverdienst können solide Personen jeden Standes mit großem Bekanntenkreis **sich erwerben** durch den Verkauf an Private eines in **jeder Haushaltung nothwendigen, leicht verkäuflichen Consumartikels** für eine leistungsfähige **Fabrik.** Anfragen unter **B. P. 517** befördern **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.**

Für ein gut eingeführtes **Tuch- u. Manufactur-Engros-Geschäft** wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger **Reisender** (Isr.) gesucht. Offerten unter Beifügung von Photographie und Zeugnissen werden erbeten unter **S. 1** an **Rudolf Mosse, Gotha.**

Ein Garn- und Posamenten-Großgeschäft sucht einen tücht. **Reisenden,** sowie ein. erf., s. selbstst. Arb. befäh. **Buchhalter u. Corresp.** Off. m. Zeugnis-Abschr. u. O. 77 Exped. d. Bl.

Tüchtigen Stadtreisenden

für **neuen Patent-Artikel** (feine Privatkundschaft) gegen gut. **Gehalt u. Provision** gesucht. Zu erfragen beim
Friseur **Schumann,** Reichsstraße 1.

Cholera-Nachrichten.

-no- **Leipzig**, 23. September. Man hat in maßgebenden Kreisen die Frage erwogen, ob jetzt, nachdem die Cholera-epidemie in Hamburg in der Abnahme begriffen ist, der Dienst der Bahnhofsärzte an allen hiesigen Bahnhöfen noch im bisherigen Umfang aufrecht erhalten werden solle. Es könnte ja scheinen, als ob nunmehr die Vorsichtsmaßregeln nicht mehr so streng gehandhabt zu werden brauchten. Von medicinischer Seite wird aber nach wie vor die Nothwendigkeit einer beständigen, sorgfältigen Ueberwachung sämmtlicher hiesiger Bahnhöfe betont, und so wird vorläufig in dankenswerther Weise zum Schutz der hiesigen Bevölkerung der bisherige Zustand in der Bahnhofscontrole unverändert beibehalten. Gerade jetzt treffen von Hamburg aus viele Leute, welche als Kranken- oder Leichenträger dorthin gegangen waren, wieder in ihrer Heimath ein und müssen bei ihrer Ankunft sorgfältig überwacht und zur Desinfection ihres Gepäcks oder auch ihrer Person angehalten werden. Ferner würden viele verdächtige Personen, welche jetzt in Erwägung der strengen Controle wegbleiben, sofort ihren Weg nach denjenigen Orten lenken, wo die sehr wohl angebrachte, aber für die Passagiere doch auch in mancher Hinsicht unbequeme Ueberwachung aufgehoben worden wäre. Andererseits ist es auch nothwendig, den ärztlichen Dienst nicht nur am Magdeburger Bahnhof, sondern auch an den anderen hiesigen Bahnhöfen fortbestehen zu lassen, da sonst die Passagiere und Gepäckstücke einfach auf Umwegen über die anderen Bahnhöfe in die Stadt kämen. Auf dem Magdeburger Bahnhof kommen gegenwärtig täglich etwa 8 bis 10 Personen aus Hamburg hier an und werden der entsprechenden Beobachtung unterzogen. Die Zahl der **Auswanderer** hat in Folge der Maßnahmen gegen die Choleragefahr bedeutend abgenommen; natürlich, sie werden ja zum Theil überhaupt nicht mehr befördert und vor ihrer Ankunft auf amerikanischem Boden müssen sie sich einer Quarantaine unterziehen. So sind denn in neuerer Zeit größere Trupps von Auswanderern auf den hiesigen Bahnhöfen gar nicht mehr anzutreffen. Bei dieser Gelegenheit wollen wir erwähnen, daß die Nachricht eines hiesigen Blattes, wonach eine Ladung alter Kleidungsstücke aus Hamburg auf Anordnung der Behörde hier verbrannt worden sei, jeder Begründung entbehrte — das betreffende Blatt hat die Nachricht inzwischen selbst wieder dementirt. Was zu der falschen Meldung Veranlassung gegeben hat, mag die Thatsache sein, daß auf den hiesigen Bahnhöfen allerdings mit besonderem Eifer auf solche Sendungen, welche trotz des Verbots etwa doch auf irgend welche Weise alte Kleidungsstücke rc. einschmuggeln könnten, gefahndet wird, da nach Meldungen aus Hamburg dort der Verdacht des Masseneinkaufs und Versandts solcher Kleidungsstücke, welche von Cholerakranken herrühren, nicht ausgeschlossen ist. Der Desinfectionsapparat, welcher, wie bereits von uns mitgetheilt, auf dem hiesigen Magdeburger Bahnhof aufgestellt worden ist, functionirt in völlig ausreichender Weise und es leiden die mit demselben behandelten Gegenstände — mit Ausnahme der (von der Behandlung ausgeschlossenen) Ledersachen — so gut wie gar nicht. Wenn bisher in unserer Stadt von Cholerafällen (mit Ausnahme eines einzigen aus Hamburg hierher verschleppten) absolut gar Nichts zu bemerken war, so ist dieser glückliche Umstand gewiß mit in erster Linie dem sorgfältigen Sicherheitsdienst, der auf den hiesigen Bahnhöfen und in verstärktem Maße auf dem Magdeburger Bahnhof Tag und Nacht entwickelt wird, gutzuschreiben.

* **Berlin**, 23. September. (Telegramm.) Amtlicher Cholerabericht. Am 22. September in Hamburg 199 Erkrankungen, 69 Todesfälle; in Altona 12 Erkrankungen, 6 Todesfälle; in Magdeburg 2 Erkrankungen, 1 Todesfall; in Berlin am 19. 1 Erkrankung, am 20. 7 Erkrankungen, 2 Todesfälle; am 21. 2 Erkrankungen, 1 Todesfall und am 22. 2 Todesfälle. Der Bericht bemerkt: Die für Berlin gemeldeten Fälle sind der am 23. September früh 7 Uhr abgeschlossenen Liste des Moabiter Krankenhauses entnommen. Insgesammt sind bis dahin 22 Kranke aufgenommen, davon sind 10 gestorben, außerdem wurden 2 als Leichen eingeliefert.

* **Hamburg**, 23. September. (Telegramm.) Wie verlautet, betrachtet Stanhope, dessen Befinden andauernd ein gutes ist, sein Experiment als abgeschlossen und wird in den nächsten Tagen die Rückreise nach Paris antreten. In hiesigen ärztlichen Kreisen wird dem angestellten Versuche schon deshalb kein Werth beigelegt, weil Stanhope sich fortgesetzt einer umfassenden Desinfection zu unterziehen hatte.

* **Altona**, 22. September. Hamburgs Ehrenbürger Johannes Brahms hat 500, der Fürst von Schwarzburg-Sondershausen 1000 ℳ dem Nothstands-Comité eingesandt.

* **Hannover**, 23. September. Eine aus Hamburg hier zugereiste Person erkrankte unter choleraverdächtigen Erscheinungen; die bacteriologische Untersuchung hat jedoch ergeben, daß es sich nicht um asiatische Cholera handelt. Die Stadt Hannover ist seuchenfrei.

* **Wien**, 23. September. (Telegramm.) Nach amtlicher Mittheilung ist von gestern bis heute früh acht Uhr in Podgorze und Wolowice keine Choleraerkrankung vorgekommen. Aus Krakau wird eine Erkrankung gemeldet. — Das „Fremdenblatt“ erfährt aus authentischer Quelle, daß die Cholera unter den Soldaten und der Bevölkerung des bessarabischen Städtchens Leowo, wo große Truppenmassen concentrirt sind, seit 10 Tagen mit großer Heftigkeit auftritt. Das Blatt beklagt die Unzulänglichkeit der Choleramaßregeln Rumäniens und weist darauf hin, daß der rumänische Grenzcordon gegen die Bukowina von Reservisten gebildet werde, die auf eigene Verpflegung angewiesen seien und in den österreichischen Dörfern betteln. Die österreichische Regierung traf deshalb die nothwendigen Maßnahmen, die österreichische Grenze gegen die von dieser Seite drohende Gefahr zu schützen.

* **Lemberg**, 23. September. (Telegramm.) Dem amtlichen Bericht zufolge sind in Galizien seit dem Auftreten der Cholera bis zum 22. d. M. Abends in Podgorze 4 Personen erkrankt und ebensoviel gestorben, in Krakau 11 Personen erkrankt, 2 gestorben und 1 genesen, und in Wolowice 4 Personen erkrankt und 2 gestorben.

* **Paris**, 23. September. (Telegramm.) Gestern sind in Paris 24 Choleraerkrankungen und 4 Todesfälle, innerhalb der Bannmeile 4 Choleraerkrankungen und 2 Todesfälle vorgekommen.

* **Havre**, 23. September. (Telegramm.) Gestern erkrankten hier acht und starben zwei Personen an der Cholera.

* **Sofia**, 23. September. (Telegramm.) Zufolge weiterer Beschlüsse des Sanitätsrathes werden aus inficirten Orten keine Fracht- und Postsendungen, ausgenommen Geldrollen, welche gehörig desinficirt werden, in Bulgarien zugelassen und die Herkünfte von der ganzen asiatischen Küste des Schwarzen Meeres einer eiftägigen Quarantaine unterworfen. Außer Havre, Antwerpen, Hamburg werden die Häfen der ganzen Ost- und Nordseeküste von einschließlich Kronstadt bis Cherbourg und in England die Häfen von Glasgow, Liverpool und London als verseucht erklärt.

Königreich Sachsen.

r. **Leipzig**, 23. September. Der am Donnerstag Abend gegen 7,0 von Leipzig in Meuselwitz eingetroffene Personenzug ist bei der Einfahrt in Meuselwitz vermuthlich in Folge unrichtiger Weichenstellung auf zwei in einem Nebengleise stehende Personenwagen aufgefahren. Glücklicher Weise war der Zug bereits in langsamer Fahrt begriffen, so daß der Personenzug unbeschädigt geblieben ist, doch sollen zwei Reisende leichte Verletzungen erlitten haben.

— Nächsten Sonntag 2 Uhr feiert der lutherische Gotteskasten, der Verein zur Unterstützung lutherischer Glaubensgenossen, ein Fest in der Kirche zu Liebertwolkwitz. Die Predigt hält Herr P. Auerswald aus Penikau, welcher durch seinen offenen Brief an Bebel und durch das jüngst erschienene Schriftchen „Die Religion der Socialdemokratie“, sowie durch eine Schrift gegen v. Egydi in den weitesten Kreisen bekannt geworden ist. In der Nachversammlung werden Mittheilungen aus dem Arbeitsgebiete des Gotteskastens gegeben.

— Von einem unbekannten Manne ist heute Vormittag zwischen 10 und ½11 Uhr auf dem von Dölitz nach Connewitz führenden Fußwege zwischen den Ueberbrückungen der Bayerischen und der Verbindungsbahn eine Dame ihrer dunkelgrünen Ledertasche, in welcher sich drei bis vier Hundertmarkscheine, zehn bis zwölf Fünfmarkscheine, und ein ungefähr zwanzig Mark in verschiedener Münze enthaltendes Geldtäschchen befunden haben, beraubt worden. Der Thäter, welcher plötzlich aus dem Walde hervorgesprungen ist und der Dame die Tasche gewaltsam aus der Hand gerissen hat, ist dann durch das Apitzschholz entflohen. Das hiesige Polizeiamt, welches in einer Bekanntmachung in der vorliegenden Nummer Näheres über die Persönlichkeit des Diebes mittheilt, sichert Denjenigen, durch dessen Angaben die Ermittelung des Thäters gelingt, eine Belohnung von hundert Mark zu.

— Aus dem Bureau des Stadttheaters: Im Neuen Theater gelangt heute G. v. Moser's neues Lustspiel „Der Lebemann“, der sich bei den Aufführungen in Dresden, Berlin und Hamburg als von heiterster Wirkung erwies, zur ersten Aufführung. — Im Alten Theater wird heute Millöcker's zugkräftigste Operette „Der Bettelstudent“ wiederholt. — Für den Sonntag sind im Neuen Theater die Oper „Gringoire“ und der „Wasserträger“ angesetzt; im Alten Theater wird die Moser'sche Novität „Der Lebemann“ zum ersten Male wiederholt. — Gustav Räder's meist viel gegebene Zauberposse „Flick und Flock“ wird gegenwärtig neu einstudirt, um alsbald schon zur ersten Wiederaufführung zu gelangen. Besonderes Interesse dürfte ein der Posse neueingefügtes Localbild enthalten, das die Handlung in ein hiesiges vielbesuchtes Vergnügungs-Etablissement verlegt. Außerordentlich reich wird die Zauberposse mit neuen Ballets ausgestattet werden, über welche wir Ausführlicheres noch mittheilen.

§ Im Krystallpalast findet am heutigen Sonnabend eine Wiederholung des volksthümlichen Abends statt, in dem die altrenommirten Leipziger Quartett- und Concert-Sänger Herren Eyle, Lipart, Hoffmann, Küster, Herrmann, Fritsche und Hanke, sowie die beiden Künstlerinnen, Fräulein Jenny und Melanie Desprès mit ihren vorzüglichen Leistungen am Reck und Trapez mitwirken. Die Concertmusik wird wieder von der Rumänischen National-Capelle unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Nicolescu ausgeführt und ist wiederum ein neues und reichhaltiges Programm aufgestellt worden. Die Veranstaltung beginnt um 8 Uhr. Erwähnt sei noch, daß die beiden Gymnastikerinnen, Geschwister Desprès, sowie die Rumänen nur noch heute und morgen auftreten.

*— Der Circus Busch, 180 Personen und 120 Pferde stark, ist heute früh 5 Uhr 45 Minuten mittelst Sonderzuges von Wien kommend auf dem Dresdner Bahnhof hier eingetroffen und wird heute seine Eröffnungs-Vorstellung in der Alberthalle geben. Director Busch wird an diesem Abend mit einem hochinteressanten Programm vor das Publicum treten, darunter mit der Vorführung von 50 in Freiheit dressirten Hengsten, eine Production, welche in Leipzig noch nicht gezeigt wurde; ebenso dürfte ein Bär als Reiter allgemeines Interesse erwecken.

— Die von Herrn St. Roman im großen Saale von Wiegner's Gesellschaftshaus in der Schulstraße jetzt allabendlich veranstalteten höchst sensationellen Zaubervorstellungen erfreuen sich verdienter Anerkennung. Um auch weiteren Kreisen den Besuch dieser Vorstellungen zu ermöglichen, giebt Herr Roman am nächsten Sonntag zwei Vorstellungen, von denen die erste zu halben Preisen Nachmittags 4 Uhr, die zweite zu den gewöhnlichen Eintrittspreisen um 8 Uhr Abends beginnen wird. Außer an der Casse sind Eintrittskarten zu den Vorstellungen an den in den betr. Anzeigen näher bezeichneten Verkaufsstellen zu haben.

D. **Borna**, 22. September. Unsere Garnison kehrte am 21. d. M., Abends 10 Uhr, aus dem Manöver kommend, hier ein. Der Commandeur derselben, Herr Oberstlieutenant v. Schwanewede, verläßt mit dem 1. October d. J. unsere Stadt, um als Nachfolger des kürzlich verstorbenen Herrn v. Friesen das Bezirkscommando in Borna zu übernehmen.

Dresden, 23. September. Das hiesige Comité für die Nothleidenden Hamburgs brachte heute eine weitere Rate von 10 000 ℳ durch die Filiale der Dresdner Bank in Hamburg zur Auszahlung.

† **Dresden**, 23. September. Auf der Tagesordnung der gestrigen Sitzung der Dresdner Stadtverordneten stand u. A. die Wahl von 6 unbesoldeten Stadträthen. Es wurden wiedergewählt die Herren Stadträthe Kunstmöbelfabrikant Friedrich, Dr. med. Lotze, Kaufmann Franz Schaal und Finanzrath Schickert. Neugewählt wurden die Herren Baumeister Bruno Adam und Rechtsanwalt Dr. Lehmann, welche beide dem Stadtverordneten-Collegium angehörten. Von den Ausscheidenden hatte Herr Rechtsanwalt Schmidt eine Wiederwahl aus Gesundheitsrücksichten abgelehnt, während Herr Kaufmann Carl nicht die erforderliche Stimmenzahl auf sich vereinigte.

Vermischtes.

= **Göttingen**, 21. September. Zu dem gestern mitgetheilten Berichte der „Magdeb. Ztg.“ über das Begräbniß Ihering's ist berichtigend zu bemerken, daß nicht Professor Windscheid aus Leipzig, der noch in der Sommerfrische weilt, sondern dessen College, Geh. Hofrath Prof. Kuntze, am Sarge Worte der Anerkennung der wissenschaftlichen Verdienste des Verewigten (unmittelbar nach den Worten des Cultusministers) sprach und Namens der Leipziger Juristenfacultät einen Lorbeerkranz niederlegte. Prof. Kuntze war der einzige College von auswärts, der zur Feier eingetroffen war, was in der Ferienabwesenheit der meisten Professoren seinen Grund hatte.

— **Berlin**, 22. September. Ein junges Liebespaar, ein 21jähriger Graveur und eine 16jährige Musiklehrerin, beide Berliner Familien angehörend, haben sich in einem hiesigen Gasthofe getödtet, weil die Eltern ihre Verheirathung nicht zugeben wollten. Der junge Mann hat erst das Mädchen mit dessen Einwilligung und dann sich selbst erschossen.

Kirchliche Nachrichten.

Am 15. Sonntage nach Trinitatis predigen:

St. Thomä: Früh 9 Uhr Herr Lic. Dr. Suppe, ½9 Uhr Beichte bei den Herren Lic. Dr. Suppe u. Dr. Kröner, Vorm. 11 Uhr Garnisongottesdienst: Herr Lic. Dr. von Criegern, Nachm. 4 Uhr Herr Dr. Kröner: Katechismus-Unterredung mit den confirmirten Knaben, Abends 6 Uhr Herr Lic. Dr. v. Criegern, Predigt über den 14. Artikel des Augsburgischen Bekenntnisses.

St. Nicolai: Früh 9 Uhr Herr Diakonus Schuch, ½9 Uhr Beichte: Herr Pastor D. Hölscher und Herr Diakonus Schuch, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Diakonus Ebeling, Abends 6 Uhr Herr Subdiakonus Dr. Jeremias, ½6 Uhr Beichte: Herr Diakonus Ebeling, nach der Predigt heil. Abendmahl.

St. Matthäi: Früh 9 Uhr Herr Pastor D. Kaiser, ½9 Uhr Beichte bei den Herren Pastor D. Kaiser und Diakonus Fritzsche, Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Lic. Dr. Buchwald, Abends 6 Uhr Herr Lic. Dr. Buchwald.

St. Petri: Früh 9 Uhr Herr Pastor D. Hartung, ½9 Uhr Beichte bei den Herren Pastor D. Hartung und Diakonus Eckardt, vor der Predigt: „Herr, zu dir will ich mich retten“, von Mendelssohn, Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Pastor D. Hartung, Nachm. 4 Uhr kirchliche Unterredung mit der confirmirten männlichen Jugend in den Beichtcapellen der Kirche (Eingang durch das Hauptportal), Abends 6 Uhr predigt Herr Diakonus Eckardt.

Lutherkirche: Früh 9 Uhr Herr Pfarrer von Seydewitz, ½9 Uhr Beichte bei demselben, Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Diakonus Dr. Jeremias, Abends 6 Uhr Herr Subdiak. Winter.

St. Andreas: Früh 9 Uhr Herr Subdiakonus Schmidt, ½9 Uhr Beichte bei demselben, Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst (Knaben-Abtheilung): Herr Diakonus Leichsgräber, Abends 6 Uhr Herr Pastor Dr. Schumann.

St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr Diakonus Rüling. Chormusik (1. Evang. Matth. 6, 24—34): „Herz, laß dein Sorgen sein“ von Bruno Röthig, Abends 6 Uhr Herr Hilfsgeistl. Dr. Wirth, Abends 6 Uhr Gottesdienst in der Stiftscapelle, Hospitalstraße Nr. 30: Herr Pastor Tranzschel.

St. Pauli: Früh 9 Uhr Prof. Dr. Schnedermann, Abends ½8 Uhr Herr cand. rev. min. Albert vom Prediger-Collegium.

St. Georg: Früh 9 Uhr Herr Pastor Schultze, Vorm. 11 Uhr im Armenhause am Täubchenweg Nr. 4: Herr Pastor Schultze.

St. Jacob: Früh 9 Uhr Herr Pfarrer Kröber, ½9 Uhr Beichte und Abendmahl bei demselben.

St. Markus: Früh 9 Uhr Herr Pastor Rausch, nach der Predigt Communion, Beichte ½9 Uhr: Herr Diakonus Müller, Vorm. ½10 Uhr predigt im Betsaale der oberen Schule, Oststraße: Herr Diak. Dr. Ahner, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst im Betsaale der unteren Schule: Herr Pastor Rausch, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche: Herr Diakonus Müller, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst im Betsaale der oberen Schule, Oststraße: Herr cand. theol. Haustein, Nachm. ½2 Uhr Katechismus-Unterredung mit den Katechumenen des Herrn Pastor Rausch, Abends 6 Uhr predigt Herr Diakonus Müller. Amtshandlungen: für Taufen und Trauungen: Herr Diakonus Müller, für Beerdigungen: Herr Diakonus Dr. Ahner.

L.-Connewitz: Früh ½9 Uhr Beichte bei Herrn Pastor Hasse, 9 Uhr predigt Herr Pastor Hasse, Vorm. 11 Uhr Unterredung mit der confirmirten Jugend bei demselben. Das Wochenamt hat Herr Pastor Hasse.

L.-Eutritzsch: Früh ½9 Uhr Herr Pastor Jäger, heil. Abendmahl, 8 Uhr Beichte bei demselben, Nachm. 1 Uhr Herr Diakonus Wagenknecht: Kindergottesdienst.

L.-Gohlis: Früh 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt: Herr Pastor Dr. Seydel. „Fürchte dich nicht“, geistliches Lied von Stein. Abends 6 Uhr Gottesdienst, Predigt: Herr Diakonus Schink. Amtshandlungen vom 25. September bis 1. October für Taufen und Trauungen: Herr Diakonus Schink, für Beerdigungen: Herr Pastor Dr. Seydel. — NB. Die Anmeldungen der Confirmanden finden bei dem seitens der Eltern zu wählenden Geistlichen mündlich oder schriftlich in dieser Woche, und zwar bis Sonnabend von 1—4 Uhr, am Sonntage (den 25. Sept.) von Vorm. 11—½1 und Nachm. 3—4 Uhr bei Herrn Pastor Dr. Seydel in der Pfarramts-Expedition, Kirchplatz Nr. 2, bei Herrn Diakonus Schink in der Wohnung, Lindenstraße Nr. 2, statt. — Die Anmeldungen bei Herrn Diakonus Richter erfolgen ab 3. October in dessen Wohnung, Möckernsche Straße Nr. 5.

L.-Lindenau: Früh 9 Uhr predigt Herr Pastor Sorge. Kirchenmusik: „Habe deine Lust an dem Herrn“, Motette von C. G. Reissiger. Das Wochenamt haben vom 26. September bis mit 2. October für Beerdigungen: Herr Pastor Sorge, für Taufen und Trauungen: Herr Diakonus Dietrich. — Montag, den 26. September, Abends 8 Uhr Versammlung der Männer- und Jünglingsabtheilung vom kirchlichen Familienverbande.

L.-Plagwitz: Früh 9 Uhr Herr Hilfsgeistlicher Friedrich.

L.-Kleinzschocher: Früh 10 Uhr Gottesdienst mit Predigt: Herr Pastor Lehle.

L.-Thonberg: Früh 9 Uhr Herr Pastor Schilling, Vorm. ½12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Hilfsgeistlicher Braß, Nachm. ½3 Uhr kirchliche Unterredungen mit der confirmirten Jugend: Herr Pastor Schilling.

L.-Volkmarsdorf: Früh 9 Uhr Predigt: Herr Pastor Weickfel, ½9 Uhr Beichte: Herr Pastor Weickfel. Wochenamt vom 25. September bis mit 1. October a.: Herr Pastor Weickfel.

L.-Neustadt: Früh 9 Uhr Predigt: Herr Diakonus vic. Richter, ½9 Uhr Beichte: derselbe, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: derselbe. Wochenamt: Herr Diakonus vic. Richter.

L.-Anger-Crottendorf: Früh ½9 Uhr Beichte: Herr Hilfsgeistlicher Reinhardt, 9 Uhr Predigt: derselbe, Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Pastor Flor. Das Wochenamt vom 26. September bis mit 2. October hat Herr Hilfsgeistlicher Reinhardt.

L.-Sellerhausen: Früh ½9 Uhr Beichte, 9 Uhr Predigt: Herr Pastor Mehrer.

Schönefeld: Früh 9 Uhr Predigt: Herr Hilfsgeistlicher G. Schmidt, Abends 6 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Herr Pastor Weickfel aus Volkmarsdorf.

Reformirte Kirche: Früh 9 Uhr Herr Pastor Lic. Simons.

Katholische Kirche: Früh ½7 Uhr Frühmesse mit Ansprache, ½8 Uhr Schulgottesdienst, 9 Uhr Predigt, dann feierliches Hochamt, 11 Uhr heil. Messe, Nachmittags 3 Uhr feierliche Vesper, Abends 6 Uhr Kirchweihandacht.

Deutschkatholische Gemeinde: Vorm. ½10 Uhr im Saale der 1. Bürgerschule Erbauung, Herr Pred. Friedrichs.

Apostolische Gemeinde (Kirche in der Friedrich List-Straße): Abends ½7 Uhr öffentliche Predigt für das christliche Publicum.

Baptisten-Gemeinde (Johannisgasse Nr. 15, II.): Vorm. 9 Uhr und Nachm. 4 Uhr Gottesdienst: Herr Prediger D. Janßen aus Halle a/S., Vorm. 10½ Uhr Sonntagsschule mit relig. Anschauungsunterricht, Abends 6½ Uhr Jünglings- und Männerverein. — Donnerstag Abends 8½ Uhr Missions-Gebetstunde. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Anglo American Church „All Saints“
Sebastian Bachstrasse 1.
Morning Service at 10.30, followed by Holy Communion,
Evening Service at 6 o'clock.
Rev. R. Skinner, British Chaplain, Hauptmannstrasse 5, II.

American Church.
Divine Service: Sunday, 5 p. m., Erste Bürgerschule.
Prayer Meeting: Saturday, 4 p. m., in the same place.
Pastor: Rev. David J. Edwards, Grassistrasse 7K, I.

Kindergottesdienst der innern Mission
(mit Gruppen und Vorbereitung, Damen 6 Uhr, Herren 7 Uhr)
von 11—12 Uhr:
1) Vereinshaus (Roßstraße 14): Herr Pastor Wurlitzer.
2) Martinstift (Kreuzstraße): Herr Cand. Schneider.
3) Marthahaus (Löhrstraße): Herr Dr. Wirth.
4) Kinderbewahranstalt (Thalstraße): Herr Dr. Joh. Jeremias.
5) „ (Georgenstraße): Herr Stud. Kreußler.

Betstunden im Vereinshause
Abends 8 Uhr
Sonntag: Herr Pastor Dr. Koch.
Montag: Herr Pastor Rausch.
Mittwoch: Herr Archidiakonus Seß.
Freitag: Herr Diakonus Rüling.

Lutherkirche.
Der Abendmahlsgottesdienst für die Neuconfirmirten und deren Angehörigen findet Sonntag, den 2. October, Abends 6 Uhr statt.

Mittwoch: Nicolaikirche früh 11 Uhr Beichte und heil. Abendmahl: Herr Pastor D. Hölscher, Herr Dr. Vinkau und Herr Diakonus Schuch.
Mittwoch: Matthäikirche früh 8 Uhr Beichte und Communion bei Herrn Lic. Dr. Buchwald.
Mittwoch: Lutherkirche Abends ½9 Uhr Bibelstunde für Männer, Frauen und Jünglinge im Pfarrhause, Hauptmannstraße Nr. 3.
Donnerstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Beichte und Communion: Herr Lic. Dr. Suppe.
Donnerstag: Andreaskirche früh 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier: Herr Diakonus Leichsgräber.
Freitag: Peterskirche früh 9 Uhr Beichte und Communion: Herr Diakonus Eckardt.
Freitag Abends ½8 Uhr in St. Pauli Bibelstunde (1. Cor. 15, 29—34): Herr cand. theol. Schneider v. Pred.-C.

Wochenamt für Trauungen und Taufen:
Thomaskirche: Herr Lic. Dr. von Criegern.
Matthäikirche: Herr Lic. Dr. Buchwald.
Peterskirche: Herr Diakonus Eckardt.
Lutherkirche: Herr Pfarrer von Seydewitz.
Johanniskirche: Herr Pastor Tranzschel.

In St. Nicolai werden die unentgeltlichen Kirchentaufen in dieser Woche von Herrn Diak. Ebeling, alle übrigen Amtshandlungen (einschließlich der unentgeltlichen Begräbnisse) von dem betr. Bezirksgeistlichen vollzogen.

Die unentgeltlichen Kirchentaufen in der Andreaskirche werden in dieser Woche von Herrn Pastor Dr. Schumann vollzogen, alle übrigen Amtshandlungen (außer den Begräbnissen) von dem betr. Bezirksgeistl.

Wochenamt für Beerdigungen.
Wochentags früh 8—10 Uhr, Sonn- und Festtags 2—4 Uhr.
Johannisfriedhof: Herr Subdiakonus Schmidt.
Südfriedhof: Herr Hilfsgeistlicher Reichel.
Nordfriedhof: Herr Diakonus Rüling.

Heute Nachm. 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche nach der Motette.

Motette.
Heute Nachmittag ½2 Uhr in der Thomaskirche:
N. W. Gade: „O du, der du die Liebe bist“, Motette für vierstimmigen Chor.
J. S. Bach: „Fürchte dich nicht“, achtstimmige Motette in zwei Sätzen.
(Texte an den Kirchthüren für 10 ₰.)

Kirchenmusik.
Morgen früh 9 Uhr in der Nicolaikirche:
Mendelssohn: Psalm 115, 1 und 2: „Nicht unserm Namen sei Ehre gegeben“, für vierstimmigen Chor und Orchester.

Liste der Getrauten. Vom 16. bis mit 22. September.

Thomaskirche: R. P. Gulden, Fabrikbesitzer und Second-Lieutenant der Reserve hier, mit A. E. geb. Meißner von hier. — R. O. Schreiber, Kaufmann in Leipzig-Eutritzsch, mit E. A. verw. Röthig, geb. Jung aus Magdeburg. — F. H. Conitz, Schuhmacher hier, mit A. T. geb. Haucke von hier. — H. R. Rübner, Lehrer in Leipzig-Gohlis, mit Th. J. geb. Hönicke aus Oschatz.

Nicolaikirche: J. A. Weltmann, Kutscher hier, mit B. J. geb. Götze. — G. Köpping, Beamter beim Stadt-Steueramte hier, mit E. P. geb. Graf. — M. B. O. Weber, Lithograph hier, mit J. C. verw. Dallick, geb. Heinecke.

Matthäikirche: H. B. Hofmann, Tischler hier, mit A. R. T. geb. Rochagel aus Mellrichstadt. — W. M. Größel, Buchhalter hier, mit F. M. J. geb. Zufferenbruch von hier. — F. A. H. Hahn, Hausmann hier, mit A. C. verw. Wehner, geb. Gralchen hier. — H. R. Pflüger, Kellner hier, mit P. verehel. gewes. Beberhold, geb. Schlotte hier.

Peterskirche: A. F. P. Dick, Decorationsmaler hier, mit J. A. E. geb. Höhner hier. — L. E. Kürze, Schneidermeister hier, mit J. M. geb. Rothe hier. — J. H. D. Gerth, Werkführer bei der Staatsbahn 1, mit H. M. geb. Röbius hier. — C. F. Schneider, Privatmann hier, mit J. A. verw. Uhlig, geb. Adler hier. — F. J. O. Eyold, Dr. phil. und wissenschaftlicher Zeichner hier, mit A. M. geb. Brauer hier. — B. O. Schrodt, Buchhalter zu L.-Plagwitz, mit J. A. geb. Bierorg hier. — F. L. Troitzsch, Bäcker zu L.-Volkmarsdorf, mit E. geb. Bernhard hier.

Andreaskirche: H. O. Runge, Kaufmann hier, mit F. S. verw. Schmidt, geb. Eck hier. — J. W. Gierschmidt, Dachdecker hier, mit P. A. geb. Weidschläger.

Johanniskirche: C. H. Stiebler, Geschäftsdiener hier, mit C. H. Geiße aus Eilsenberda. — R. E. L. Balzer, Sattler hier, mit R. A. M. Klein hier. — E. Becker, Buchhalter zu Apolda, mit J. C. C. Keil hier. — C. P. Reinhardt, Monteur hier, mit A. H. Killan hier.

Liste der Getauften. Vom 16. bis mit 22. September.

Thomaskirche: J. Th. O. Fischer, Kaufmanns S. — C. A. Richter, Klempnermeisters S. — A. H. R. Schindler, kaufmänn. Vertreters S. — M. O. F. Reddig, Fleischermeisters S. — F. O. Beyer, Maurers S. — G. M. Erler, städtischen Feuerwehrmanns S. — R. P. Anschütz, Dr. jur. und Rechtsanwalts S.

Nicolaikirche: Ch. F. Lehle, Dr. med., Arzts S. — M. J. A. C. Ebenroth, Assecuranz-Subdirectors S. — F. W. Richter, Tischlers S. — A. A. P. Zimmermann, Buchhändlers S. — E. B. Jacobi, Kaufmanns T. — J. F. Ebert, Handarbeiters T. — F. H. Zast, Tischlers S. — A. A. O. Vieweg, Verlagsbuchhändlers T. — L. R. Schilling, Marktelfers S.

Matthäikirche: O. M. Ligner, Bodenmeisters S. — F. G. Helmerr, Leitungsaufsehers T. — A. W. M. Jedzierski, Markthelfers T. — F. A. Koderisch, Bahnarbeiters S. — M. F. W. Leile, Bremsers an der sächs. Staatsbahn S. — J. E. Reichmann, Buffetiers T. — W. E. Kinkeleil, Schuhmachers S. — B. M. Schellberg, Telegraphen-Hilfsarbeiters bei der sächs. Staatsbahn S. — A. C. Buhl, Kutschers T. — F. G. Roß, Handlungsprocuristens T.

Peterskirche: F. C. Schönemann, Restaurateurs S. — C. L. Bodel, Schneidermeisters S. — F. C. Daßmer, Glöckners und Kirchendieners zu St. Petri hier T. — F. J. Brode, Kaufmanns S. — G. A. Burkhardt, Möbelhändlers T. — H. C. Bendern, Kutschers T. — L. Henniger, Schneiders T. — M. Kempp, Buchbinders S. — O. C. B. Heier, Tischlers S.

Lutherkirche: H. C. Graf, Juweliers S. — J. H. Wagner, Schuhmachers T. — C. W. Vock, Geschirrführers T. — R. W. Lohe, Tapezierers T. — M. C. Schulz, Bankiers T. in L.-Connewitz.

Andreaskirche: C. F. Brändel, Kutschers S. — C. H. P. Elle, Handlungsreisenden T. — G. E. Gierschmidt, Telegraphen-Arbeiters T. — Ch. H. Knopf, Postschaffners S. — F. Leißner, Instrumentenmachers S. — O. A. Trotte, Tapezierers T. — G. G. M. Fleck, Zimmerers S. — J. C. Petzsch, Bäckers S.

Johanniskirche: L. C. Werner, Tapezierers T. — G. F. Glöge, Schriftsetzers T. — M. C. Petzold, Postillons T. — O. W. Ehrenreich, Buchbinders S. — A. M. L. Fencker, Kellners T. — R. C. Hanstein, Schankwirths S. — C. A. F. Berge, Handarbeiters T. — Ein unehel. Knabe. — Ein unehel. Mädchen. — Außerdem 5 Kinder in der Universitäts-Frauen-Klinik.

Reformirte Kirche: J. H. C. Möller, Schirrmeisters S. — M. C. D. Dorn, Zahnkünstlers T. — A. R. Roß, Schriftsetzers S. — Ein uneheliches Mädchen.

Wegen Auflösung einer Teppichfabrik.

Das große Waarenlager in Teppichen, Decken, Portièren aus einer Berliner Teppichfabrik, die in Liquidation getreten, soll von heute ab

Grimmaische Strasse 27, im Parterrelocal,

zu spottbilligen Preisen ausverkauft werden.

SLUB
Wir führen Wissen.

Für ein Woll- und Strumpfwaaren-Engros-Geschäft wird per Anfang October der später ein bei der Detailkundschaft in Sachsen event. Schlesien gut eingeführter u.

tüchtiger Reisender

gesucht. Photographie möglichst erwünscht. Ausführliche Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter Z. 2619 in die Expedition dieses Blattes.

Für ein Fabrikationsgeschäft im Vogtl., der Textilindustrie angehörend, wird ein tüchtiger junger Mann als

Buchhalter, Reisender ꝛc.

mit einer Caution von 3000 ℳ ges. Event. ist Betheiligung nicht ausgeschlossen. Gefl. Offerten sub O. 65 in die Exped. d. Blattes.

Von einer der ältesten, angesehensten

Musikwaaren-Exportfirmen

wird ein strebsamer, kaufmännisch gebildeter

junger Mann

(verheiratheter bevorzugt) gesucht. Derselbe muß sich über seine Vertrauenswürdigkeit in jeder Beziehung ausweisen können, repräsentationsfähig sein, die englische Sprache in Wort und Schrift beherrschen. Waarenkenntniß erwünscht, doch nicht Bedingung. Stellung angenehm, dauernd. Offerten mit ausführlichen Mittheilungen über bisherigen Lebenslauf und Aufgabe von Referenzen wie Gehaltsanspruch unter S. 4140 an Rud. Mosse, Leipzig, erbeten.

Für ein Tücher- und Cachenez-Fabrikationsgeschäft wird ein in der Weberei erfahrener Mann gesucht, der hauptsächlich die Berechnung der Muster und Anfertigung der Arbeiten besorgt. Schriftliche Meldung mit genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit unter B. 467 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Tüchtigen Commis,

gel. Detaillist, suche per 1. October für mein Colonialwaaren-Geschäft. Off. sind unter E. 306 Postamt 1 Halle a S. einzureichen.

Ein zuverlässiger, gewandter

Expedient,

welcher in der Feuer-, Lebens- u. Unfall-Versicherungs-Branche Bescheid weiß, findet baldige Stellung. Schriftl. Offerten mit Zeugnißabschriften unter Chiffre O. 49 an die Expedition ds. Bl. erbeten.

Commis gesucht

aus der Bilderrahmen- u. Glasbranche. Off. u. B. B. 691 „Invalidendank", hier, erb.

Commis-Gesuch!

Für ein Colonialwaaren-Detail-Geschäft in Plauen i. V. wird ein in der Branche gelernter tüchtiger

Verkäufer

gesucht. Offerten bitte unter Z. 2624 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft suche per 15. October einen tüchtigen Verkäufer. Bevorzugt werden Solche, welche bereits in einer Lotterie-Collection thätig waren. Adressen sind nebst Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen bei freier Station unter S. D. 431 postlagernd Reichenbach i/V. niederzulegen.

Commis-Gesuch.

Per 1. October oder später wird für eine hiesige Eisen-, Kurzwaaren- und Werkzeughandlung ein tüchtiger junger Mann als Verkäufer u. für kleine Touren in dauernde Stellung gesucht. Bedingung: Fach- u. Platzkenntniße. Offerten mit Zeugniß-Copien sub H. 477 an Haasenstein & Vogler, A.-G., hier.

Suche Schreiber,
14—18 Jahre alt. Bedingung: Stenographiren, schöne Schrift.
Härtelstraße 11, 1. rechts.

Graveurgehilfen

gesucht für Stahlreliefarbeiten. Anerbietungen mit Gehaltsansprüchen unter R. S. 150 postlagernd Buchholz i/S.

Steindrucker,

flott im An-, Um- und Fortdruck, für Handpresse nach auswärts gesucht. Nur durchaus tüchtige Bewerber wollen Offerten unter C. 4148 an Rud. Mosse, Leipzig, abgeben.

Tüchtiger Buchbindergehilfe, Fertigmacher, in dauernde und lohnende Stellung nach Berlin gesucht. Zu erfragen Lindenthal, Charlottenstraße (Bäckerhaus), III. r.

3 Tischler auf Holzwerkzeuge zum sofortigen Antritt gesucht Elisenstraße 13.

Tischler gesucht Tauchaer Straße Nr. 28.

Junger Eisendreher wird gesucht L.-Plagwitz, Ziegelstraße 19.

Klempner, die in Wasserleitung selbstständig u. sauber arbeiten, finden Beschäftigung Thomasiusstraße 18, Hof rechts.

Kürschnergehilfen,

tüchtige Galanterie- und Futterarbeiter, sucht Friedr. Erler, Brühl 34.

Mehrere Kürschner,

welche in Futter- und Galanterie-Arbeit tüchtig sind, sucht für dauernde Beschäftigung A. Nappe, Chemnitz.

Einen Tapezierergehilfen sucht H. Knappe, Frankfurter Straße Nr. 8.

Schneidemüller

für Horizontal- und Walzengatter gesucht Mühle Connewitz.

Einige tüchtige Schmirgler

finden dauernde und lohnende Beschäftigung. Leutzsch-Leipziger Eisengießerei Friedrich & Co., Leutzsch.

Für eine hiesige Villa wird ein erfahrener, tüchtiger, verheiratheter Gärtner zum 1. October gesucht u. wollen solche Bewerber, welche bereits ähnliche Stellungen langjährig bekleidet haben, ihre Offerten unter genauer Angabe ihres Lebenslaufs, Copie ihrer Zeugnisse, Gehaltsansprüche u. s. Chiffre O. 38 an die Expedition dieses Blattes einsenden.

Ein Barbiergehilfe zur Aushilfe Sonnabend u. Sonnt. ges. Kautisches Gäßchen 8.

Barbiergehilfe zur Aushilfe gesucht Paul Escher, Katharinenstraße 14.

Schneider a. Woche ges. Sidonienstr. 28, Tr. C, III. r.

Oberkellner-Gesuch.

Ein tüchtiger, gewandter Oberkellner, der englischen Sprache mächtig, wird für ein Hotel I. Ranges gesucht. Nur langjährige beste Referenzen finden Berücksichtigung. Offerten sind unter D. H. postlagernd Plauen i. V. zu richten.

Zimmerkellner sucht sofort Franz Schimpf, Schreberstr. 16.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen

Lehrling

aus guter Familie mit tüchtigen Schulkenntn. S. Rosenfelder & Sohn, Berliner Str. 30, Fell- und Rauchwaarenhandlung.

Ein kräftiger, junger Mann, am liebsten gedienter Soldat, wird als Contordiener gesucht. Derselbe muß auch verschied. schriftliche Arbeiten mit verrichten und er soll deshalb eine möglichst hübsche und flotte Handschrift haben.
Gehalt 75—90 ℳ pro Monat. Antritt baldigst. Angebote mit Zeugnißabschr. unter Z. 100 an Grötzmann, L.-Plagwitz.

Ein ordentlicher, tüchtiger Zimmergeselle, event. auch Tischler, als Hausmann gesucht. Gefl. Offerten unter Beifügung der Zeugnisse u. des Lebenslaufes unt. A. O. 637 beim „Invalidendank", hier, niederzulegen.

Glashandlung. Ord. Hausdiener f. Ausw. u. ausw., 18j. Markthelfer f. Weinh., II. Kutsch. für Brauerei I. Hofmann, Brühl 80, part.

Hausdiener, Anfang 20er Jahre, gesucht Mecklenburger Hof, Böttchergäßchen 11.

Für eine Liqueur-Fabrik u. Weinhandlung wird ein Markthelfer gesucht, der Geschick für Flaschenfüllen u. Packen hat. Gediente Militairs erhalten den Vorzug.
Ausführliche Offerten unter O. 108 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

J. Markthelf. Laufm. L. „Germania", Reichsstr. 14

Ein tüchtiger Markthelfer

zum sofort. Antritt gesucht. Meldungen von 10—12 Uhr Vorm. J. Marschner & Co., Schuhfabrik, Königstraße 8, Hofgeb.

Gesucht 1 unverh. herrsch. Kutscher (ged. Cavall.), 1 j. Hausb. z. Mithelf. Barfußg. 7, I.

Kellnerb., ein 16jähr. Kutscher f. Nicolaistr. 18, II.

Arbeitsbursche
von 16 bis 17 Jahren wird zum sofortigen Eintritt gesucht.
Steindruckerei v. H. Wagner & E. Debes, Brüderstraße 23.

Hausbursche gesucht Kohlgartenstraße 6, Ernst Gessner.

Suche zum sofort. Antritt einen fleißigen Hausburschen, welcher schon in Restauration war. Reimar, Ecke Hohe u. Bayerische Straße.

Zum 1. Oct. w. ein pünctl. u. zuverl.

jüngerer Laufbursche,

welcher mögl. fortbildungsschulfrei ist, für hies. Bankgeschäft gesucht.
Schriftl. Offerten mit Lohnanspr. unter O. 75 in die Expedition d. Blattes.

Laufbursche gesucht. Zu melden von 9 Uhr an. Heinrich Busse, Ritterstr. 4.

Laufbursche
im Alter von 16 Jahren mit guter Handschrift gesucht. Offert. u. O. 54 Exp. d. Bl.

Laufbursche
sofort gesucht J. Wolff, Petersstraße 6.

Kräft. Schulknabe z. Laufen ges. Adr. u. S. L. 13 Fil. ds. Bl., Katharinenstr. 14.

Placir.-Inst. f. Damen gebild. Stände (Frau Sander) Lessingstraße 32, III. r.

I. Placirungs-Bureau, Frl. Wolf, Marienstr. 4, I., empf. sich hiesigen Damen.

Geprüfte Clavierlehrerin nach Bukarest gesucht. Gehalt 1000 Frcs. Reisegeld 150 Frcs. Off. sub O. 29 Expedition dieses Blattes erb.

Suche zum 1. October tüchtige Hausdame best. Stand. bei 250 ℳ
Taruburg. Rolffs, Apotheker.

Ein junge Dame aus guter hiesiger Familie suche ich als
Cassirerin.
Adr. unter O. 24 Expedition d. Bl. erbeten.

Cassirerin sucht F. Wehnert, Münzg. 2, III.

Ein perf. Ladenfräulein für fein. Conditoreibestellungsgesch. ges. Off. V. 484 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Eine flotte Verkäuferin

der Colonialwaaren- oder Delicatessenbranche wird für ein feines Detailgeschäft gesucht. Bewerbungen mit Angabe der seitherigen Thätigkeit und Beifügung von Zeugnißabschriften sind unter R. B. 500 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau i. S., erbeten.

Verkäuferin,

welche in der Leinen- u. Wäschebranche erfahren ist, wird für eine auswärtige Filiale gesucht. Offerten unter O. 96 Exped. d. Bl.

Suche ein junges Mädchen als

Verkäuferin

zum 1. October cr. mit guten Zeugnissen, welche in Fleischerei tüchtig ist.
Anfragen an Herrn Karl Weber, Fleischermeister, Halle a S., Schmeerstraße 17/18.

Ich suche ein nicht zu junges Mädchen vom Lande als Verkäuferin für Grünwaarengeschäft, treu u. unbescholten, mit gefälligen Umgangsformen, spät. Verheirathung nicht ausgeschlossen. Näh. Sonnabend Nachm. 3 Uhr Braustraße 9, Restaurant Richter.

Für mein Colonialw.-, Posamenten-, Woll- u. Schnittwaarengeschäft, Ort v. 1000 Einw., suche per sof. od. 1. Oct. ein ehrl. fleiß. Mädchen, welches event. auch die Frau im Häuslichen vertritt u. sich der Fam. anschließt, einzurichten. Junge Mädchen von ehrbar. Eltern wollen Offerte nebst Gehaltsanspr. u. Photographie unter H. W. haben an Herrn Aug. Zierfuss, Reichsstraße. Per Neujahr suche noch ein ehrl. fleiß. Dienstmädchen.

Ges. e. einf. anst. jung. Mädch., am liebst. vom ausw., z. Verkauf in Markthalle. Zu melden v. 1—2 Reichsstr. 5, Durchgang, Seitengeb.

Lehrmädchen f. Putz unentgeltlich gesucht Colonnadenstr. 21, Selma Stopp.

Für mein Colonialw.- u. Farben-Filial-Geschäft suche sofort umsichtige

Verkäuferin

mit Caution. Reflect. wollen Offerten mit Angabe des Alters, des bish. Gehaltes nebst Photographie u. M. N. 608 postl. Gohlis niederl.

Maschinen-Näherinnen, geübte, auf bessere Sachen in Schürzen, werden bei hohen Accordlöhnen für die Fabrik gesucht Neumarkt 36, II.

Lernende gesucht Putzgeschäft, Südstraße 2.

Eine Lernende für feine Damenschneiderei gesucht Thomaskirchhof 14, 3. Etage.

Lernende für Damenschneiderei gesucht Gohlis, Stiftstraße 4, II.

Lernende f. Damsch., Schnitt, Windmstr. 30, II. l.

Geübte Goldanlträgerinnen gesucht Thalstraße Nr. 29.

Auslegerin gesucht Steindruckerei, Blumengasse 1.

Jüngere Mädchen für leichte Fabrikarbeit bei 14tägiger Lehrzeit werden gesucht. H. Joseph, Katharinenstraße 23.

Eine selbständige, tüchtige, zuverlässige

Oekonomie-Wirthschafterin

wird zum sofortigen Antritt gesucht. Off. mit Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüchen unter W. 1007 bef. Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau i. S.

Für eine Familie wird zur Stütze der Hausfrau ein

gebildetes Mädchen,

das in der feinen Küche erfahren, mit sämmtlichen weiblichen Arbeiten vertraut und die häuslichen Arbeiten zu überwachen versteht, zum baldigen Antritt gesucht. Bewerberinnen wollen sich mit Zeugnißabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche melden u. S. T. 306 an die Annoncen-Exped. von Jul. Hübner, Plauen i/V. Photographie erwünscht.

Ein ord. Mädchen als Stütze d. Hausfrau sucht Windmühlenstr. 32, Gbd. 1 Tr.

Mamsell für kalten Aufschnitt f. S. Rotermundt, Grimm. Str. 25, H. III.

Gesucht Köchinn., Stuben-, Haus- und Stallmägde sof. u. später Gerberstr. 20, I.

☉ Hotelköchin. sucht ausw. Nicolaistr. 18, II.

Ges. Köchin in Priv., Haus- u. Küchenmädch. sof. od. 1. Oct. d. H. Glässer, Koch'sHof.

Köchin gesucht Nicolaistr. 6, Tr. B, I.

Suche noch Köch. u. Stubenmädch. bei hoh. Lohn Hahnefeld, Hall. Str. 5, III., Tr. A.

Ges. sucht Köch. bei hoh. Lohn u. sehr g. Behandl. Reichsstraße 5, Durchgang, bei Fr. Kiessling.

Gesucht tücht. Köchin hier u. ausw., Kochlernende, Küchenmädchen u. ausw., Aufwaschmädchen d. J. Stöber, Markthallenstr. 16, II.

Gesucht Köchinnen f. Hot. u. Rest. 60 ℳ, Köchin für Restaurant 50 ℳ, Köchin für H. Hotel 30 ℳ, Kellnerinnen für hier u. ausw. durch O. Stöber, Petersstraße 38, Tr. B.

Tücht. Köch., Stuben-, Haus- u. Küchenmädch., Zimmermdch. f. Hot. sucht Fr. Kohl, Gerberstr. 33.

Gesucht einf. saub. Mädchen, das koch. k. Mit gut. Zeugn. zu meld. Lange Str. 43, p. I.

Suche zum 1. Octbr. ein nicht zu junges fleißiges Küchenmädchen Hohe Straße 5, Restauration.

Für feine Restauration suche ein sauberes Mädchen für Küche und Haus. Gute Behandlung und hoher Lohn. Adolf Klemm, Poststr. 20.

Gesucht anst., gut attest. Mädchen für Küche u. Haus Thomasiusstr. 16, 2. Et. l.

Ges. w. 1 einf. ord. Mädchen f. Küche u. Haus z. alt. Dame, 40-50 Thlr. L. Gr. Fleischerg. 1, III. l.

Zum 1. October gesucht ein fleißiges Mädchen für Küche und Haus bei gutem Lohn Quaistraße 2, part.

Ein junges Mädchen für Küche u. Haus gesucht Nürnberger Straße 6, IV.

Gesucht ein fleißiges Mädchen, welches in Küche u. Häuslichen Erfahrung hat. Zumelden auch Sonntag, Gohlis, Untere Georgstr. 8, pt. r.

Gesucht zu alt. Leuten 1 Mädchen f. Küche und Hausarb., im Kochen erfahren, bei guter Behandlung Peterskirchhof 1, I.

Tücht. Herdmädch. sucht Böttcher, Reichsstr. 24, Tr. A, II.

Kochlernende unter Leitung der Frau ges. Puddings, Torten werd. erlernt Central-Speisehaus, Burgstr. 14, I.

Tcht. Hotelzimmermdch. f. Markthallenstr. 16, II.

Zimmer-, Haus- (80 Thlr.) u. Küchenmädchen sucht Hedmann, Brühl 80, part.

Ein älteres perfectes

Stubenmädchen,

welches im Nähen, Plätten und Serviren erfahren ist, wird per 1. October gesucht. Mit Buch zu melden Nordplatz 1, p. l.

Sof. oder 1. Oct. ein tücht. Mädchen für Hausarbeit gesucht. Alter nicht unter 22 Jahren. Hoher Lohn, gute Behandlung. Näh. Preußergäßchen 9.

☞ Haus- und Küchenmädchen sucht S. Rotermundt, Grimm. Str. 25, H. III.

Ges. z. 1. Oct. f. häusl. Arbeit u. Kinder e. sauberes, ord. Mädch. Neust., Hedwigstr. 18, II.

Sauberes, kräft., junges Mädchen für Haus und Kind. sofort gesucht Thomaskirchhof 5, Laden. ½3—4 Uhr zu melden.

Ein junges Mädchen f. häusl. Arb. zum 1. Oct. gesucht Windmühlenstr. 26, III. r.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Ranstädter Steinweg 21.

Aushilfe. Eine gesunde, unabhängige, ordentliche Frau oder Mädchen bis 1. Oct. sofort gesucht. Von 7—12 Uhr. Alexanderstraße 10, 3. Et. lks.

Ges. 1 tr. Mädch., 15-16 J. Gr. Fleischerg. 1, III. l.

Ein j. Mädchen, w. in d. K. etwas Bescheid weiß, in Haus- u. Küchenarb. sauber und im Besitze guter Zeugnisse ist, findet sofort Dienst Bleicherstraße 17, I.

Tücht. Dienstmädchen
mit guten Zeugnissen gegen guten Lohn nach auswärts gesucht. Zu melden mit Buch Albertstraße 26a, IV. links.

Nach ausw. f. Gasthaus findet 1. Oct. ein sol. Mädch., w. sich z. Bedien. d. Gäste eignet, gute Stell. Z. erfr. Albertstr. 18, II., b. Frau Reinecke.

Kellnerin sucht Münzgasse 2, 3. Etage.

Gesucht ein Kindermädchen Nürnberger Str. 55, II., Univers.-Poliklinik.

Ein junges, ordentliches, sauberes Kindermädchen wird für 1. October zu einem 1½jährigen Kinde gesucht. Zu melden Körnerplatz 9, I., bei Kressner.

Zuverl. Person Nachmitt. zu einem klein. Kind u. f. Handarbeit gesucht. Zu melden Vorm. Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 56, III. r.

Gesucht sofort ältere ordentliche Person, welche befähigt ist, größere Kinder zu überwachen, gute Behandl., Tauchaer Str. 24, I.

Gesucht ein Mädchen von 15 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat Mühlgasse 14, part.

Für 1. October

oder auch sofort wird ein zuverlässiges

Kindermädchen

gesucht für 3 Kinder von 8, 6 u. ½ Jahr, deren körperliche Verpflegung sie gründl. verstehen muß. Etwas Hausarbeit neben Kochen u. Stubenmädchen. Lohn nach Uebereinkunft. Vorzustellen Wintergartenstraße 2, III., Vorm. bis 11, Nachm. 1—4 Uhr.

Zum Warten u. Ausfahren eines Kindes tagsüber ein kräftiges Mädchen oder Wartefrau gesucht Emilienstraße 3, I.

Aufwärterin

für ganzen Vormittag gesucht Thomasiusstraße 15, part. r.

Aufwärterinn gesucht Kurprinzstraße 15, II. rechts.

Saub. Aufw. v. fr. ab 4 St. w. ges. Bert. Str. 11, III. l.

15—18jähr. Mädchen zu tägl. 2stündiger Aufwartung gesucht. Zu melden Mendelssohnstraße 14, part. rechts.

1 Aufwartung w. ges. Löhrstraße 22, I. l.

Stellegesuche.

Vertretung.

Ein in Chemnitz gut eingeführter Agent sucht für dort Vertretung. Größere Räumlichkeiten vorhanden. Offerten beliebe man unter O. 105 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Leistungsfähige Häuser

der Textilbranche, welche in England vertreten zu sein wünschen, bitte zu adressiren sub Z. 2623 in die Expedition d. Blattes.

Die Vertretung einer größeren Baumwollspinnerei für das Königreich Sachsen übernimmt ein mit dem Artikel und der Kundschaft vertrauter, in Leipzig wohnhafter Agent. Offerten unter A. E. 13 in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14.

Für Zwickau i. S. und Umgebung sucht leistungsfähiger Agent mit feiner Kundschaft

Margarinefabrik

zu vertreten und Lager zu halten. Off. erb. sub M. 500 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Zwickau i. S.

Vertretung-Gesuch.

Gewandter, tüchtiger Kaufmann, welcher seit Jahren Königreich u. Prov. Sachsen, Thüringen und Braunschweig bereist, wünscht noch die Vertretung eines durchaus leistungsfähigen Hauses der Greiz-Geraer u. Meerane-Glauchauer Branche zu übernehmen. Pr.-Refer. Offerten unter Z. K. 150 Fil., Katharinenstr. 14.

Wollwaaren in Commission gesucht. Adr. Marschnerstraße 9, im Laden erbeten.

Chicago.

Ein junger Deutscher, der Mitte October auf mehrere Jahre für ein erstes Haus nach Chicago geht und dann drüben ansässig zu werden beabsichtigt, würde gern für ein respectabl. Haus die Vertretung übernehmen oder für ein solches sonst wie drüben thätig sein. Gef. Offerten unter Z. 2600 in die Expedition d. Blattes.

Agentur.

Für **Berlin** sucht ein gut eingeführter, älterer Vertreter, welcher größeres Commissionslager besitzt, noch einige Vertretungen leistungsfähiger Fabrikanten in baumwollenen, wollenen Flanellen, Kleiderstoffen, Tricotagen, Strumpfwaaren ꝛc. Gef. Offerten erbeten an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin S. 14 u. Chiffre C. B. 246.

Agenturen

ev. für feste Rechnung gesucht von leistungsf. Fabrikanten von Strumpfwaaren, Herren-Unterhosen, Unterjacken, Cardigans ꝛc. Gute Connexion und Referenzen. Offerten an F. W. & Co. care Lee & Nightingale, Advtg. Agents, Liverpool.

Für Chromo-Lithographen.

Inserent, welcher eine bedeutende Kundschaft unter Cigarren- u. Tabakfabrikanten in London besitzt, sucht Agentur zum Verkauf von Cigarren-Etiquetten, erhabenen Streifen u. Prima-Schaukarten ꝛc.
Offerten sub No. 1470 an Rudolf Mosse, 18 Queen Victoria Str., London.

Reise oder Contor.

Befähigter, strebs., 24j. Commis der Colonialw.-Branche wünscht sich zu verändern. Suchender hat schon 2 J. mit Erfolg gereist, ist mit Buchführung u. allen Contorarbeiten vertraut und verfügt über Sprachkenntnisse und Stenographie. Gef. Off. erb. Z. 375 an die Expedition dieses Blattes.

Ein militairfreier Kaufm., Ende 20er, der Colonialwaarenbranche, mit Buchführung u. allen Comptoirarbeiten vertraut, der englischen Sprache mächtig, welcher bereits einige Jahre mit Erfolg reiste u. dem beste Zeugn. u. Empfehl. zur Seite stehen, sucht p. 1. Oct. anderw. Stell. u. erb. w. Adr. O. 93 Exp. d. Bl.

In der

Manufactur-, Leinen-, Baumwollwaaren- u. Wäschebranche

erfahrener Kaufmann, 30 Jahre, tüchtiger Verkäufer u. Comptoirist, sucht Reise-, Comptoir-, Lager- oder 1. Verkäuferstelle. Gefl. Off. unter L. 476 befördern Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Tüchtiger Buchhalter,

30 Jahre alt, verheir., gegenwärtig in ungekündigter Stellung, wünscht sich p. 1. Jan. 93 zu verändern. Offerten erb. u. A. B. 11 100 postlagernd Burgstädt.

Betheiligung.

Ein junger Mann, 30 Jahre, aus angesehener Familie, sucht in einem Engros- od. Fabrikgeschäft, gl. w. Br., Engagement, in welchem derselbe nach Einarbeitung sich mit größerem Capital activ betheiligen könnte. Eintritt kann sofort erfolgen. Offerten unter Z. 350 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Strebsamer, streng solider, äußerst gewissenhafter und zuverlässiger Kaufmann, repräsentationsfähig, 25 Jahre, militairfrei, mit sämmtlichen Comptoirarbeiten vertraut, sucht, gestützt auf nur beste Empfehlung, geeignete und dauernde Stellung per 1. October a. c.
Gef. Anerbieten unter O. j. 33141 an Rudolf Mosse, Halle a/S.

Ein junger Commis, cautionsfähig, w. bis jetzt seiner Militairpflicht genügte, vorh. in Cig.-Fabrik und Brauerei thätig war, sucht, gestützt auf g. Zeugn., baldm. Stell. W. Adr. u. O. 45 Expedition d. Blattes erb.

Für einen 19jähr., gut empfohlenen

Commis

wird zur weiteren Ausbildung für sofort oder später Stellung in einem besseren Colonialwaaren- oder Delicatessen-Geschäft gesucht.
F. W. Geyer Nachf., Reichenbach i/V.

Strebsamer Kaufmann,

mit der dopp. u. einf. Buchf., der Correspondenz u. dem Cassawesen vollständig vertraut, sowie mit schöner Handschrift, sucht, mögl. auf größerem Fabrikcomptoir, dauernde Stellung. Ia Zeugnisse stehen zur Seite. Gef. Offerten u. O. 88 in die Exped. d. Bl. erb.

Ein verh. Mann in mittl. Jahren sucht zur weit. Ausbildung auf Comptoir od. Lager geeignete Stellung. Werthe Adr. erb. unter O. 83 in die Expedition dieses Blattes.

I j. Materialist sucht sof. Stellung als Verkäufer. Näh. erth. F. Schimpf, Leipzig, Schreberstraße 16.

Junger Schreiber mit theoret. Contorkenntn. u. Stenogr. sucht Stelle. Gefl. Off. u. L. M. postlag. Meißen erbeten.

Ein junger Mann, welcher bisher in einem größeren Fabrikgeschäft thätig war, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle als

Volontair oder Commis

in einem größeren kaufmännischen Geschäfte, bevorzugt Rauchwaaren- oder Exportgeschäft. Derselbe war längere Zeit in England u. besitzt sehr gute englische und auch französische Kenntnisse.
Derselbe kann eine hohe Caution stellen u. wäre auch geneigt, sich ev. später am Geschäfte zu betheiligen.
Adressen unter W. 22 Expedition d. Bl.

Ein junger Mann,

welcher schon 1½ Jahr in einer größeren Maschinenfabrik praktisch gearbeitet hat, sucht eine Stelle als Volontair in einer electrotechnischen Fabrik per sofort oder später. Adressen bitte unter E. 6 an die Exped. der Cöthenschen Zeitung, Cöthen, einzusenden.

Ein ält. geb., sol. Mann sucht unter bescheidenen Anspr. Stellung als Cassenbote oder ähnl. Stellung. Caution k. gest. werden. W. Adr. unter B. Albertstraße 26, part.

Ein Lith.-Maschinenmeister,

tüchtig in Chromo u. Mercantil, sucht unter bescheidenen Ansprüchen per sofort Stellung. Gefl. Off. G. Winkler, Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 10.

E. j. Buchbinder f. St. als solch. od. als Markth. in Papier- od. Buchh. Off. u. O. 85 Exped. d. Bl.

50 ℳ Belohnung Demj., d. e. j. tücht. Buchbinder, der lange Jahre in e. großen Geschäft gearbeitet hat, e. gute u. dauernde Stelle verschafft. Gf. Off. Sternwstr. 18, C. Knabe

Ein jung. energischer Mann, militairfrei, welcher 11 Jahre praktisch als Schlosser in verschiedenen größeren Maschinenfabr. thätig gewesen und Ende dieses Monats eine Werkmeisterschule absolvirt hat, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stellung als

Werkmeister

oder dergl. Gefl. Offerten unter Z. 371 befördert die Expedition dieses Blattes.

Conditorgehilfe, jetzt militairfrei gew., der früher selbständig gearbeitet, sucht per 1. oder 15. October Stellung. Gefl. Off. unter „Conditor" Emilienstr. 28, I., erbeten.

Ein cautionsfähiger

Bierausgeber,

Fachmann, verheirathet, ohne Kinder, sucht per sofort anderweit Stellung als solcher. Offerten sub G. E. 84 „Invalidendank", Chemnitz, erbeten.

Buffetiers u. Rechnungskellner m. Caut., Köche, Hausdien. empf. Franke, Nicolaistr. 18

Oberkellner

mit Sprachkenntnissen sucht Stell. als solcher, ev. Geschäftsführer oder selbstst. Leiter eines Geschäfts, auch auf eigne Rechnung. Prima Referenzen sowie Empfehlungen stehen zur Seite. Gefl. Offerten unter 100 M. M. an Burckhardt, Restaurant, Bahnhofstr.

Für einen jungen Mann mit einjähr. Freiwilligenzeugniß wird sofort zur kaufmännischen Ausbildung eine **Lehre** gesucht. Gef. Offerten an Herrn Theodor Held Nachfolger, Leipzig, Petersstraße 26, erbeten.

Ein kinderloses Ehepaar f. per 1. October St. als Portier oder einen Hausmannsposten. Offerten bel. man unter M. M. 108 in der Fil. d. Bl. Universitätsstr. 1, abzug.

1 j. Diener (Officiersb.) sucht St. Barfußgäßch. 7, I.

Ord. Leute m. 1 Kind v. 11 J. such. in ein. f. Hause einen Hauspor. Selbige w. früh. b. Fürstl. Land.-Seminar. Kl. Fleischergasse 5, 3. Et. rechts.

Ich suche für meinen Burschen geeignete Stellung als herrschaftlicher Diener zum ev. sofortigen Antritt.
Haeser, Premierlieutenant, Gohlis, Wilhelmstr. 12, II.

Junger Mann, der seine Militairzeit beendet hat, sucht Stelle, gleichviel welcher Branche. Adr. erbeten Waldstraße 31, part.

Kostenfrei weist Personal jeder Art nach Bureau Fortuna, Thomasg. 9, I.

Kostenfrei weist Personal aller Branchen nach „Germania", Reichsstr. 14.

Reisediener such. Beschäftig. Näh. Barfußgäßch. 7, I.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, sucht per 1. October Stellung als Markthelfer. Selbiger kann auch mit Pferden umgehen. Adressen sind an Richard Steuer, Fordplatz Nr. 7, zu richten.

1 herrsch. Kutscher m. 12jähr. g. laut. Zeugn. sucht Stelle d. A. Loff, Barfußgäßchen 7, 1. Et.

Ein langj. Arb. aus einer Spritfabrik, der sich jeder Arbeit unterzieht, sucht wegen Auflösung des Geschäfts baldigst Stellung. Gute Zeugnisse vorhanden. Werthe Offerten Sidonienstr. 39, H. pt. r., b. Schmidt erbeten.

Ein gebildetes Fräulein,
welches seit 6 Jahren in einer Redaction für Fachzeitungen selbständig thätig und mit allen vorkommenden redact. Arbeiten (Correcturenlesen, Uebersetzen, Correspondiren ꝛc.) vollständig vertraut ist, auch im Anfertigen von schriftstell. Arbeiten aller Art Uebung besitzt, sucht zum 1. Januar, event. auch früher passendes Engagement. Offerten unter O. 86 bef. die Expedition d. Blattes.

Correspondentin,

als solche sucht j. Reiß. Dame mit fl. sch. Handschr., pünctl. u. discret, Stell. z. 15. Oct. od. 1. Novbr., g. besch. Anspr. Feine Referenzen. Werthe Adr. unter O. 58 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Comptoiristin,

mehrere Jahre in der Düngerbranche thätig, flotte Stenographistin, mit Buchführ. vertr., sucht ähnliche Stelle, am liebsten in Fabrikcomptoir. Offerten unter T. G. 449 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg, erbeten.

Junges anst. Mädchen, welches sich willig jeder Arbeit unterzieht und mit allen Maschinen-Arbeiten vertraut, sucht Stellung als Verkäuferin. Gef. Offerten Humboldtstr. 26, III. rechts, erbeten.

Ein anständiges

Mädchen

sucht per 1. October cr. anderw. Stellung als Verkäuferin in Conditorei oder ähnl. Branche und erbittet Offerten unter Chiffre R. M. 100 „Invalidendank", Reichenbach i. V.

Ein Fräulein, 30 Jahre alt, geschäftstüchtig, umsichtig und cautionsfähig, sucht Stellung für 1. October oder später als

Verkäuferin

in Chocoladen- oder Zuckerwaarengeschäft. Off. E. F. 200 postlagernd Hainichen.

Ein junges Mädchen, mit d. Delicatessen-Branche vollständig vertraut, sucht Stelle als Verkäuferin. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten unter O. 74 in die Expedition d. Blattes.

Gew. flotte Verkäuferin f. in Butter-, Fleisch-, Seifen-, Delicatessengesch., Conditorei od. Buffet Stelle. N. od. Adr. Marienstr. 4, I.

Ein geb. Mädchen sucht Stelle als ☞ Wirthschafterin ☜ bei einem älteren alleinstehenden Herrn. Off. unter O. 95 in die Expedition dss. Blattes.

Junge gebild. Wittwe, welche in allen Fächern des Haushalts erf., sucht Stellung bei einer Dame oder Herrn als Wirthschaft. Zu sprechen Nicolaistraße 31, A 2. Etage.

Anständ. Mädchen, im Kochen u. all. Zweig. der Handarbeit erfahren, f. Stellung, ev. als Wirthschafterin. Zu erfr. Zeitzer Str. 55, IV.

Für ein 19jähr. Mädchen von auswärts aus angef. Familie, wird Stell. als Stütze d. Hausfr. ges. Off. a. L. 100 Vorm. Str. 7, A.-G.

Für ein anständiges und williges junges Mädchen aus guter Familie, mit vorzüglicher Schulbildung, wird eine Stelle als

Stütze der Hausfrau

gesucht. Dasselbe war schon in solcher Stellung und hat beste Kenntnisse in sämmtlichen Haushaltungsarbeiten, worüber sehr gute Zeugnisse.
Zu erfragen Löhrstr. 13, IV. (Gartengeb.)

Ein j. geb. m. Fräul. sucht Stell. als Stütze der Hausfrau od. als Gesellsch. bei feiner Herrschaft. Fam.-Anschluß erwünscht. Photogr. kann sofort eingesandt werden. Offerten unt. O. 50 in die Expedition dieses Blattes erb.

Ein anst. j. Mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, am liebst. zu Leuten o. Kinder. Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Zu erfr. Gohlis, Stiftstr. 11, III. l.

Ein junges Mädchen von 21 Jahren (Waise) aus guter Familie, welches im Kochen u. häusl. Arbeiten bewandert ist, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau in einem nicht zu großen Haushalt. Auf Familienanschluß wird mehr gesehen als auf Gehalt. Offerten erbeten Gohlis, Augustenstraße 3.

Mamsell f. kalten Aufschnitt empf. Böttcherg. 9.

E. j. unabh. Frau, welche läng. Zeit als Köchin thätig gew. ist, sucht Stell. in einem Hotel od. best. Rest. zur Unterstütz. e. Kochs od. Köchin. Off. u. M. F. [illegible], Plagw.

Köchin mit besten Zeugn., w. Hausarb. mit übern., f. St. Löhrstraße 22, I. r.

Tücht. Köchin f. Hotel od. Restaurant sucht 1. Octbr. od. sp. Stelle. Adr. bitte u. Th. R. G. Hôtel de Saxe, Johanngeorgenstadt, einzus.

J. Frau, welche g. kocht, sucht Beschäftigung für den g. Tag bei Herrn u. Dame, auch Restaur. Sternwartenstr. 35, Hof 1 Tr.

☞ Als Privat-Köchin ☜ sucht ein Mädchen Stellung, welches bis jetzt kochen gelernt. Münchner Hof, Königsplatz 16.

Empf. tücht. Köchin, sowie tücht. Herd- u. Küchenmädch. J. Stöber, Markthallenstr. 16, II.

1 tücht. Köchin f. in Hot., Rest., hier u. auswärts Stelle, z. Aushilfe Universitätsstr. 24, ½ Tr. l.

Empf. Köchin., Zim.-, Küch.- u. Aufwaschm. f. Restaur. Temper, Markthallenstr. 6, III.

Tücht. Hotel-Köchin mit sehr gut. Zeugn. sucht Stelle Königsplatz 6, 2. Etage.

Eine Köchin, welche der bürgerlichen Küche allein vorsteht, sucht Stelle z. 1. od. 15. Oct. Adr. bittet man u. O. 104 in der Exp. d. Bl. niederzul.

Kräft. Mädch., 23 J., f. Koch. nicht unerfahr., f. 1. Oct. Stelle in Privat Markthallenstr. 6, III.

Fl. Mädch. a. Th. w. d. f. f. f. St. Körnerstr. 30, H. II. r.

Empf. geehrt. Herrschaften e. Mädchen von ausw. mit g. Zeugn., welch. bürgerlich kocht u. alle häusl. Arbeiten übernimmt. Von 10 Uhr selbst da. Hainstr. 19, im Hofe II. Fr. Hennig.

Ein gewandtes, kräftiges Mädchen, mit gut. Z., f. sof. od. spät. Stell. f. Küche u. Haus Löhrstraße 22, I. r.

Ein Mädchen vom Lande, mit Küche und Handarbeit vertraut, sucht geeignete Stellung. Näheres Dörrienstraße 10, part. l.

Für Küche u. Haus f. ein brav. einf. Mädchen St., 3-4j. Z., in All. f. tücht. Humboldtstr. 18, II.

Ein lit. anst. Mädchen f. Stell. z. sof. od. z. 1. October für K. u. H. Zu erfr. Münzgasse 4, II.

Mehrere anständ. Dienstmädchen suchen Stellen für Küche und Haus, mit guten Zeugnissen, Königsplatz 6, II. links.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus.
Zu erfragen bei der Herrschaft Sellerhausen, Wurzner Straße 136, 1. Etg.

Ein Mädchen, nicht unerfahren in Küche u. Haus, sucht Stelle z. 1. Oct. Nordstr. 30, I.

E. saub. einf. Mädch., das alle Arb. gründlich versteht, f. Kochen erf., f. Stelle, 3- u. 2jähriges Zeugniß z. S. Zu spr. Humboldtstraße 28, II.

Ein tücht. Mädch., w. d. Wäsche a. g. allein bes. u. etwas koch. k., f. St. Zu sp. Humboldtstr. 18, II.

Ein junges Mädchen sucht Gelegenheit, gut kochen zu lernen in kurzer Zeit. Entsprechendes Honorar wird gern dafür bewilligt. Näheres **Kohlgartenstr. 1b.**

Für e. Dame wird Unterk. in ein. Hotel ges., in welch. diese das Kochen unter direct. Leit. eines Kochs erlernen kann. Es mögen sich nur Solche meld., in deren Hause größere Festlichkeiten gegeben werden. Off. m. Preisang. u. E. K. 16 b. Mont. Mitt. postl. Plagwitz erb.

J. Mädchen a. anst. Familie, mit guten Zeugn. vers., sucht Stelle als Stubenmdch. od. f. häusl. Arbeit per 1. od. 15. Oct. Zu erfr. Ellenstr. 2, im Laden, Baumgarten.

Ein anst. Mädchen, w. in weibl. Handarb. u. Serviren bewandert ist, sucht hier od. ausw. Stelle als Stubenmädchen od. Jungfer. Adr. u. O. 46 in d. Expedition dieses Blattes abzug.

Stubenmädchen, d. in hies. f. Hause w., f. St. b. Hofmann, Brühl 80. Tel. 1. 1399.

Ein ordentliches Mädchen, 20 Jahre alt, f. zum 1. oder 15. Oct. Stellung als Stubenmädchen. Adressen bittet man b. H. Buchh. Hessel, Brandis, niederzulegen.

Ein jgs. Mädchen, w. bis jetzt bei seiner Herrschaft war, sucht z. 10. Oct. oder sofort Stellung als Stubenmädchen. Mitteg. nicht ausgeschl. Off. u. O. 78 Expedition d. Bl.

Ein j. geb. Mädchen, welches schneidern u. plätten kann, etwas musikalisch ist, wünscht Stellung in feinerem Hause, auch zu Kindern, hier oder ausw. Off. unter O. 56 Exp. d. Bl.

Jung., anst. Mädchen aus Thüringen sucht Stelle als zweites Stubenmädchen. Ges. Off. unter L. 300 Filiale, Katharinenstraße 14.

Tücht. Mädch. f. Restaur., Bäck., Fleisch. empf. Böttcher, Reichsstr. 24. Tr. A, II.

Frbl. 18j. Mädch. v. L. f. St. Markthallenstr. 6, III.

Ein arbeits. Mädchen sucht Stell. in größ. Restaurant. Off. u. O. 79 Exp. d. Bl. erb.

Ein arbeits. will. Mädchen mit g. Zgn. sucht Stelle in Restaur. Petersfirchhof 1, I.

Mehrere tücht. Mädchen mit sehr guten Zeugn. suchen Stelle Hall. Str. 5, III., Tr. A.

Ordentliches, fleißiges Mädchen aus Thür. sucht baldige Stellung. Werthe Offerten an Fr. Kruse, Albertstraße 10, H. links 4. Et.

J. Mädchen m. g. Zgn. f. St. Priv. u. Rest. Näh. Frau Dorn, Schkeuditz, Hallesche Str. 18.

Ein ält. Mädchen, Thür., sucht z. 1. Oct. Stellung, am liebsten zu einz. Leuten. Zu erfragen Ritterstraße 11, 4 Treppen.

Ein braves, fleißiges Mädchen von auswärts sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung in guter Familie. Auskunft ertheilt gern die gegenwärtige Herrschaft unter Chiffre Z. 2623 in der Expedition d. Bl.

1 j. anst. Mädch. v. L. f. St. f. Alles od. 1 bis 2 Kinder. Lößniger Straße 13, p. r.

Ein älter. Mädchen sucht sof. od. sp. Stelle f. Hotel od. Rest. Gr. Fleischerg. 14, Tr. A, III.

Ein Mädchen, 15 J., sucht Stell. f. leichten Dienst sof. od. später. Adr. Kochstr. 3, part. l.

Buffetmamsell sucht Stelle Nicolaistr. 18, II.

Buffetmamsell, repräsent. sucht Stelle. Wolf, Schuhmachergäßchen 4, III.

Hübsch. Kellnerin empf. Schuhmacherg. 4, III.

Frl. f. sof. Stelle a. Kellnerin Münzg. 2, III.

Kellnerinn. empfiehlt f. hier u. ausw. in gr. Auswahl Bormann, Böttchergäßchen 9.

2 flotte Kellnerinnen suchen sofort Aushilfestelung Georgenstraße 20, Wolfram.

J. flotte Kellnerinnen empf. Münzg. 16, H. II.

Anst. Mädchen sucht Stelle für Kinder u. Handarbeit Windmühlenstraße 10, Hof II. l.

E. j. Mädch., 15–16 J., in weibl. Handarb. geübt, f. St. f. Kd. v. Geb. Näh. Querstr. 11, III., b. Köhler, oder Plagwitz, Ziegelstr. 18, H. II. r.

Ein j. kräft. Mädchen, w. noch nicht gedient, sucht Stelle, am liebsten zu Kindern Gohlis, Gartenstraße 9b, 3. Etage.

Junges anständiges Mädchen sucht bei anständiger Familie Stellung zu einem Kinde. Lohn wird nicht beansprucht, wenn selbiges als zur Familie gehörig betrachtet wird. Offerten unter H. 473 an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Leipzig, erbeten.

Nettes Kindermädchen f. St. Löhrstr. 22, I. r.

Eine tüchtige Landamme empfiehlt
Louise Dreyer,
Hebamme,
Weißenfels, Kl. Kalandstr. 13.

Eine j. K. Frau sucht Besch. Sonnab. zum Reinemachen Lorzingstraße 6, H. 1. Et. r.

Sauber, fleißige Fr. f. Besch. im Waschen u. Scheuern. W. Adr. Färberstraße 1, Hof I. Et.

Zwei anst. Mädchen suchen Aufwartung für Vor- oder Nachmittag oder den ganzen Tag Stelle Querstraße 31, 4 Treppen links.

Ein fleiß., saub. Mädchen sucht Aufwart. für den ganzen Tag Emilienstr. 44, part. l.

Miethgesuche.

Wasserkraft,

circa 12 Pf., mit Wohnhaus in Nähe der Bahn zu miethen oder zu kaufen gesucht.
Offerten unter O. 92 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Junger Mann

mit Caution wünscht eine Garderobe zu übernehmen. Offerten beliebe man beim Portier, Rehrig's Hotel, Eisenach, abzug.

Meßlocal
in der
Petersstrasse
für eine
Puppenfabrik

wird gesucht. Offerten unter Z. 2610 befördert die Expedition dieses Blattes.

Für Ausstellungszwecke wird in einem, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend eingerichteten Hause ein Parterre oder 1. Etage zu miethen gesucht. Offert. mit genauer Angabe der Lage, Räume und des Preises erbeten u. O. 101 Expedition d. Bl.

Zur Aufbewahrung von Möbeln rc. wird ein Raum gesucht. Offerten unter O. 82 in die Expedition dieses Blattes.

Zu Lagerräumen pass., suche 1–2 leere Zimmer nahe dem Markte. Offerten unter U. U. 500 Filiale d. Bl., Kath.-Str. 14, erb.

2–3 leere Parterrezimmer in lebhafter Lage per 1. Oct. zu miethen gesucht. Offerten Moritzstraße 15, im Milchgeschäft, erbeten.

Laden-Gesuch.

Vom 15. October wird für 14 Tage ein
Laden
zu einem Ausverkauf von Luxusgegenständen direct von einer auswärtigen Fabrik in der Peters-, Grimmaischen Str. od. Nähe gesucht.
Zu obigem Ausverkauf passend für dieselbe Zeit eine
schneidige Verkäuferin.
Offerten bis zum 24. ds. Nachmitt. abzugeben, bei Verkäuferin Photogr. erwünscht, Hotel Schwarzes Bret, Zimmer Nr. 9.

Suche per 1. Jan. 1893 einen Eckladen verb. mit Wohnung, Nähe Neustadt, Eisenbahnstr., nicht über 1000 ℳ event. auf längere Jahre. Offerten unter O. 39 Exp. d. Bl.

Werkstelle gesucht

mit Contor, wenn möglich Kraftanschluß in Vorort. Off. mit Angabe der Größe u. d. Preises sub Chiffre O. 57 Exped. d. Bl. erb.

Eine Werkstatt für Klempner Grassistraße oder deren Nähe zu miethen gesucht. Adr. bitte unter M. J. hauptpostlagernd zu senden.

Trockene Niederlage für Bücher, Nähe des Bayerischen Platzes, zu ca. 120 ℳ, zum 1./4. 1893 gesucht Bayerische Str. 26, part.

Pferdestall Nähe Emilienstr. zu miethen ges. Emilienstraße 22b, part.

Gesucht:
herrschaftliche Wohnung,

parterre oder 1. Stock, mit 10 Zimmern und den dazu gehörigen Wirthschaftsräumen, womöglich mit Gartenbenutzung zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe u. O. 61 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Parterrelogis im Centrum d. Stadt im Preise von 400 ℳ wird von kinderlosen Leuten sof. zu miethen ges. Off. sub O. W. 20 an Volkmar Küster, Zeitzer Str. 35, erb.

Wohnung, Part. bis 2. Etage, Gottschedstraße od. deren Nähe, per 1. April ges. Preis b. 1000. Adr. u. H. P. Ann.-Exp. Promenadstr. 7.

Anst. Leute such. Logis bis 300 ℳ, Part. ab. 1. Etage. Off. hauptpostlagernd M. II 100.

Eine Wohnung

für Wohn- und Geschäftszwecke, mit Niederlagsräumen, im Centrum der Stadt, in der Preislage von ca. 2500 ℳ, wird per 1. April a. f. zu miethen gesucht, event. wird ein Grundstück mit solcher Wohnung, wenn passend auch käuflich übernommen.
Offerten sub O. 59 in die Expedition d. Blattes erbeten.

Eine Wohnung in ruhigem Hause, im Preise bis 750 ℳ, nicht zu weit entfernt v. Bayerischen Bahnhofe, wird z. 1. April 1893 von einer aus 3 Personen besteh. Familie zu miethen gesucht.
Adr. wolle man unter E. F. 101 in der Filiale d. Bl., Königsplatz 7, abgeben.

Gesucht 1. April 1893 in anständ. Hause des Westviertels von ruhiger Familie Wohnung im Preise von 6–700 ℳ. Adr. sub G. G. 30 Annonc.-Annahme, Westplatz 32.

Eine kleine Wohnung, möglichst mit Hausmannsposten verbunden, wird von jungen Leuten in besserem Hause gesucht. Gef. Off. sub O. 80 Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Logis, 3 Stuben und Zubehör, in Villa oder feinem Hause per 1. October in Gohlis gesucht. Adressen abzugeben bei **Kuhle & Jungbans, Hainstraße 17.**

Per 1. April 1893
suchen anst., pünctlich zahl. Leute frdl. Logis, ca. 300 ℳ, Nähe der Gerberstr. Adr. unter O. 40 in die Exped. d. Bl.

Für Ostern 1893 sucht gute Fam. geräum. frdl. Wohnung, ca. 400 ℳ. Off. mit näh. Ang. u. E. E. an Ad. Dienecke, Grim. Stw. 16.

Kl. Familie mit festem Gehalt sucht Ostern frdl. Logis, Nähe Markthalle, 3–400 ℳ. Off. u. F. K. 150 Filiale, Katharinenstraße 14.

Ein frdl. Logis im Preise von 2–300 ℳ zum 1. October gesucht.
Offerten Seeburgstr. 30, part., erbeten.

In der Waldstr. oder deren Umgebung wird zu sofort ein Garçonlogis — möblirt oder unmöblirt — von 3 Zimmern gesucht. Adressen bittet man unter C. 23 Filiale, Katharinenstraße 14, abzugeben zu wollen.

Gesucht per sofort ein Garçonlogis, möglichst ein großes zweif. Zimmer, ev. mit Cabinet, in feinem Hause in der Nähe vom Rosenthal oder Gewandhaus. Adressen sub O. 50 an die Exped. dieses Blattes.

Ges. für 1. Oct. auf eine Woche durchaus ruhiges Garçonlogis. Adressen mit Preis sub O. 48 in die Expedition d. Blattes.

Junger Kaufmann
sucht separates Garçonlogis und erbittet Off. mit Preisang. u. N. 237 Exped. d. Bl.

Garçonl., separ., Nähe des Dorotheenpl. Off. sub L. S. Gehalt. Nachtstraße 10, pt. r.

Zum 1. Oct. besser. Garçonl. in Plagwitz, Lindenau od. dem Westen der Stadt ges. Off. u. D. 35 bef. die Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

1 Garçonlogis, incl. Kaffee u. Bedien. 15 ℳ, gesucht Albert-, Emilienstr., Königsplatz oder Nähe. Off. u. M. R. Filiale, Königspl. 7.

J. Kaufm. sucht Garçonlogis mit Pian. Off. m. Preis K. 200 Fil., Katharinenstr. 14.

Ges. vorläuf. für Oct. ruh. sonn. Garçonl. Adr. m. Pr. u. L. 195 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14.

Medicinisches Viertel

suchen Mitte October 2 Brüder, Studenten, Wohnung: gut heizbare, reichlich möblirte Stube und Kammer. Preis bis 30 ℳ m. Anerb. fr. Dresden-N. Bormann, Klausstr. 29, I.

Leeres Wohn- und Schlafzimmer in der Nähe des Roßplatzes zu miethen gesucht. Offerten mit Preis unter O. 115 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Schön möblirtes Zimmer
gesucht von einem Reisenden. Dasselbe soll nicht zu weit vom Königsplatz gelegen sein und ist die sofortige Offerte unter Berücksichtigung dessen billigst zu stellen, daß Suchender fast 11 Monate auswärts ist und das Zimmer von der vermiethenden Familie benutzt, nicht aber in Abwesenheit des Miethers zeitweise weiter vermiethet werden darf. Gefl. Offerten unter Angabe des äußersten Preises u. genauer Adresse nimmt unt. O. 98 entgeg. d. Exp. d. Bl.

Ein Herr und eine Dame suchen per 1. October auf einige Monate
2 einfach möblirte Zimmer

event. mit Kost. Offerten mit Preisangabe unter A. W. 422 **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Dresden.

Per Anfang October oder später
1–2 möblirte Zimmer

in gesunder freier Lage, außerhalb der Promenade, von einem Kaufmann (musikal.) zu miethen gesucht.
Offerten unter Z. 2621 mit Preisangabe an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine einzelne Dame wünscht sofort oder für 1. October bei einer anst. Familie ein geräumiges möbl. Zimmer, event. 2 kleinere Zimmer. Erwünscht wäre es, den Mittagstisch zuweilen im Hause zu haben. Offerten unter O. 42 in die Exped. d. Blattes erb.

Ein j., geb. Mädchen sucht freundl. Zimmer bei anst. Leuten, am liebsten Westviertel. Preis 12 ℳ. Mittagstisch erwünscht. Off. unter B. D. 18 Filiale, Katharinenstr. 18.

Gut möbl. Zimmer gesucht von soliden Kaufmann. Offerten mit Preisangabe unter T. 200 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

J. Mann f. leeres Zimmer b. Leuten ohne K. sofort. Off. u. B. 309 Fil., Katharinenstr. 14.

Ein anständ. Mädchen sucht leere Stube. Adressen E. H. 100 hauptpostlagernd.

Pensionnat on mutual terms for young English lady wanted at once. Instruction given to junior pupils in English and Music, in return for board and lodging. Address N. 54 office of this paper.

Pension gesucht Nähe der innern Stadt. Off. mit Preisangabe unter P. Q. 57 Fil. dieses Blattes, Königsplatz 7, erbeten.

Gesucht in der innern Stadt ein Saal zur Abhaltung von Orchester-Uebungen eines Privatvereins an den Freitag Abenden. Antwort erbeten unter O. 81 in der Expedition dieses Blattes.

Für Donnerstag Abend wird in der inn. Stadt eine Kegelbahn gef. Off. m. Preisang. u. G. L. 17 Filiale, Katharinenstr. 14.

Vermiethungen.

Pianos vermiethet billigst **C. A. Klemm,** Neumarkt 28.

Prachtv. kreuzs. Pianinos, Pianof., Harmoniums verm. v. 4-15 ℳ p. M. Pfaffend. Str. 3, I.

Gute Pianinos, hauptsächl. f. Conservat. verm. billig E. Wange, Erdmannstr. 14.

Pianinos vermiethet billigst C. Rothe, Königstr. 6.

Flügel, Pianinos, Harmoniums u. Orgel-Pedale vermiethet billig Brühl 1, 2. Etage.

Gutes Pianino privatim billig zu vermiethen Wiesenstraße 19b, II. links.

Pianinos sind zu verm. Gustav Adolphstr. 47.

Gute Pianinos verm. bill. Auenstr. 54, II. l.

2 Schneider f. Sitzpl. erh. b. Mäßigkeit, Markt 10.

Großes feines Restaurant in Leipzig, alte frequente Stadtgegend, per 1. April 1893 anderweit zu verpachten. Offerten sub O. 117 in die Expedition dieses Blattes.

Hotel-Restauration
an Bahnhöfen sofort zu verpachten an tücht. Oberkellner. Näheres Hallesche Straße 3.
Markgraf.

Honigkuchenfabrik mit Conditorei ist per 1. April 1893 anderweit zu vermiethen. Näheres Ranstädter Steinweg 33, 1. Et. lks.

Bäckerei Bayer. Str. 56 vom 1. Oct. zu verpachten. Zu erfrag. beim Hausmann.

Schul-Räume

bei abzugeben Salomonstraße 25, parterre.

Universitätsstr. 2, Grimm. Str. 28.
Die ganze 3. Etage — 9 Fenster Front nach der Grimmaischen Straße, zu Geschäftslocal und Wohnung vorzüglich geeignet, sofort zu vermiethen durch
Rechtsanwalt Harleß,
Universitätsstr. 4, I.

Centrum,

ganz separat, große Zimmer 2. Etage, möblirt oder unmöblirt, zu Geschäfts- oder Wohnzwecken (unverh. Herren) sofort oder später zu vermiethen.
Offerten sub H. F. 710 im „Invalidendank“, Leipzig, erbeten.

Katharinenstr. 6, Nähe des Marktes
sind die sehr geräumigen Localitäten der 1. Etage zu vermiethen.
Rechtsanwälte Dr. O. Langbein & Thelle, Schloßgasse 2, II.

Gewölbe

(jetzt Südfrucht- und Delicatessenhandlung) Katharinenstraße 10 preiswerth zu vermiethen.
Rechtsanwälte Dr. O. Langbein & Thelle, Schloßgasse 2, II.

1 Laden nebst Wohn. (Pr. 400 ℳ), sow. einige kl. Logis sof. ob. sp. Lützowstr. 36. N. b. Hausm.

Leipzig-Gohlis. In meinen Villengrundstücken, Ecke der Sedan- und Turnerstraße, sind herrschaftliche Wohnungen im Preise von 1500 bis 2100 ℳ per sofort oder 1. Januar 1893, event. mit Pferdestall und Remise, zu vermiethen. Näheres daselbst beim Besitzer Architekt Diessner.

Hofgewölbe

u. Hausstände sind in Koch's Hof (Markt Nr. 3) sof. od. sp. zu verm.

Gr. Laden

mit Hinterraum u. ev. mit 1. Ob.-Gesch. ist Windmühlenstraße Nr. 18 sofort oder später zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Laden

ist Nürnberger Straße 23 sofort oder später zu vermiethen
Leipz. Immobiliengesellschaft.

Laden

nach dem Brühl u. der Plauenschen Str. zu gelegen, Passagegewölbe, Hausstände,
Wohnungen
zu 490, 1300 und 1600 ℳ,
Contor,

aus 2 Zimmern, separat, bestehend, sofort od. später im Plauenschen Hofe (Brühl 23) zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Aeußere Tauchaer Straße Nr. 6
heller Laden für 1. October für 400 ℳ zu vermiethen. Rechtsanwalt Dr. Max Engel, Katharinenstraße 19.

☞ 1 Laden ☜
für Putz, Posamenten, Kurzwaaren, Ebereladen, Cigarren in lebhafter Lage zu vermiethen Pfaffendorfer Straße 3.

Laden

ist Klostergasse 16 zu vermiethen.

Ein geräumiger Laden zu vermiethen Sternwartenstr. 37, beim Hausm.

Ein schöner Laden zu vermiethen.
C. Weber, Markthallenstraße 16.

Laden m. Wohn. sof. zu verm., f. j. Geschäft passend, Pr. 850 ℳ. Mittelstraße 6.

Schöner kl. Laden m. Schaust. u. kl. Wohnung billig zu vermiethen Mahlmannstr. 12.

In bester Lage des Ostviertels ist
ein heller geräumiger
Laden,

zur Fleischerei, wie auch zu jedem anderen Geschäft passend, sofort oder später billig zu vermiethen L.-Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 70, part.

Günstige Gelegenheit für
Buchbinder.

In einer Industriestadt mit 50,000 Einwohnern ist in der Nähe von 2 Bürgerschulen und einer höheren Lehranstalt ein Eckhaus im Bau, dessen Einrichtung seiner günstigen Lage halber und da Concurrenz nicht vorhanden, für eine Buchbinderei mit Laden und großer Werkstatt geplant ist. Etwaigen Reflectanten ist hierdurch Gelegenheit geboten, sich in vorzüglicher Geschäftslage niederzulassen. Etwaigen Wünschen betreffs des Baues kann noch nachgekommen werden. Bedingungen äußerst günstige. Reflectanten erfahren Näheres auf Anfragen unter B. R. II 307 an die Annoncen-Expedition von Julius Hübner, Plauen i. V.

Ein schöner **Laden in Altenburg,** Hauptgeschäftslage, ist zum 1. October zu vermiethen. Off. unter A. M. 300 an **Rudolf Mosse,** Altenburg.

Kleine Fleischergasse 10
ist ein gut verschließbarer, verglaster
Hausstand
(Spiegelscheiben) per 1. October zu verm.

Comptoir-
und Lagerraum ist Plauenscher Platz 3, part. (Promenade) sof. od. später zu verm.
Leipz. Immobiliengesellschaft.

Contor an der Börse.
Packhofstr. 3, best. aus 2 schönen, großen, 2fenstr. Zimmern, nach der Straße, per sof. oder später zu vermiethen.
Alles Nähere daselbst 2. Etage.

Härtelstr. 8 große 1. Et. sof. od. spät. z. verm., pass. f. Contor od. Geschäfte.

Geschäftsräume,

Laden m. Wohnung u. groß. Hoflagerplatz m. Einfahrt Bayer. Str. 48 zu verm.

Helle, große Geschäftsräume preiswerth zu vermiethen.
Frank, Reichsstraße 26, I.

Dörrienstraße Nr. 10
im Part. u. 1. Et. schön hell ges. Geschäfts- bez. Arbeitsräume sof. zu verm. N. im Contor dal.

Werkstelle
oder Niederlage.
Im Seiten-Geb. vom Grundstück Weststraße 4 ist das Erd-, Zwischen- u. 1. Obergeschoß für ruhiges Gewerbe zu verm.
Leipz. Immobiliengesellschaft.

Werkstellen, 200 □m, ev. m. Lager., p. f. j. Gewerbe, a. z. kl. Fabrikan. geeign., in Gohlis, Dorotheenstraße 18, zu vermiethen. Näheres d. II. l.

Freundliche Werkstellen mit Hofraum sofort zu vermiethen
Ranstädter Steinweg 24, II.

1 Keller, passend auch als
Niederlage oder Werkstelle,
ca. 110 □m, per 1. Oct. Sidonienstr. 8/8b.
Daselbst
1 Pferdestall
für 2 Pferde, mit Futterboden u. Kutscherstube, per 1. Octbr. Näheres beim Hausm.

Stallung für 7 Pferde u. Zubehör sof. zu vermieth. Hohe Str. 37, I.

Druckerei- und Verlagsräume.

Im Grundstück Neumarkt Nr. 36 sind 1. April 1893 passende Räume im 1. und 2. Obergeschoß des Seitengebäudes zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Leipzig-Neuschönefeld, Gustav Harkortstraße 7,
direct am Tauchaer Thor gelegen, ist ein
großer Speicher mit Lagerkeller
für Landesproducten- und Colonialwaarengeschäfte, als auch zu Arbeitsräumen passend, sofort oder auch Ostern 1893 zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Etage.

!! Große Geschäftsräume Westplatz !!

der Neuzeit entsprechend, event. mit 1. Etage (kann durch Treppe verbunden werden), zu vermiethen. Näheres Colonnadenstraße Nr. 34, 2. Etage.

Eckladen.

Inmitten des dichtbevölkertsten Theils und an lebhaftester Lage des Südviertels, Ecke der Arndtstraße und Kochstraße in Leipzig, sind geräumige Localitäten, für großes Geschäft passend — 4 Schaufenster, 3 Eingänge — sofort oder später zu vermiethen.
Nähere Auskunft ertheilt
Eduard Otto Kittel,
Leipzig, Arndtstraße 35.

Kleiner Laden Promenadenstraße 5, nahe Fleischerplatz, zu vermiethen.

Zu K. Buttergeschäft, Colonial- o. Bäckereiw. rc. pass. schöner Laden, Blücherstraße 17, nahe d. Börse und vis-à-vis d. Thür. Bahnhof, zu verm. Beste Lage.

Grassistr. Nr. 17 ist per sofort oder 1. October ein Parterrelogis (auch zu Contorzwecken geeignet) mit Garten zu verm. Näh. daselbst beim Hausm.

Tauchaer Straße 6,

schräg über dem Krystall-Palast, sind eine 1. Etage, 6 Zimmer für 1000 ℳ, desgl. eine 1. Etage, 3 Zimmer für 450 ℳ, Verhältnisse halber per sofort oder später zu vermiethen.
Näheres daselbst 2. Etage bei C. F. Dilp.

Promenadenstr. 28, Sonnenseite, gr. herrschaftliche 1. Etage, renovirt, 7 Zimm., 4 Kammern, Bad rc., hübscher Garten, sofort, sowie die 2. Etage per 1. April zu vermiethen. Näheres Gartengeb. I. und Albertstraße 31, III.

Elsterstraße 14, Eckhaus, herrschaftl. 1. Etage, 7 Z. m. gr. eleg. Eckfalon u. Zubeh., Morgens., Pr. 1800.

Humboldtstraße 15, Sonnenseite,
ist für Ostern 1893

die helle und geräumige, herrschaftlich eingerichtete 1. Etage, bestehend aus neun Zimmern und reichlichem Zubehör, anderweit zu vermiethen, event. auch mit Stallung für 2 Pferde, Wagenremise, Kutscherstube und Futterraum. Näheres daselbst Hintergebäude 2. Etage, im Contor.

Am Rosenthal ist eine 1. Etage, 6 Zimmer, Bad und Zubehör, u. eine 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermiethen. Näheres Färberstraße 15, part. links.

Floßplatz Nr. 31

ist die in 1. Etage belegene, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete herrschaftliche Wohnung sofort zu vermiethen durch die Rechtsanwälte
Justizrath Frenkel,
Paul Frenkel und
E. Löbecke.

Südstraße Nr. 11, Nähe Südplatz, 1. Etage
ist die herrschaftlich eingerichtete, geräumige Wohnung zu vermiethen. Großer Garten vorhanden. Näheres daselbst beim Hausmann oder Kaiser Wilhelmstraße 14, im Contor.

Grassistraße 19 Wohnung in erster Etage (7 Zimmer rc.) **per 1. April 1893** zu vermiethen. Näheres daselbst part. links.

Kurprinzstrasse 4, I. Etage

zu Wohnungs- oder Geschäftszwecken sofort oder später zu vermiethen.
R.-A. Dr. A. Engel, Katharinenstraße 19.

Frankfurter Strasse 3 sehr schöne, sonnige Wohnung, 2. Etage, Aussicht nach dem Garten, per 1. Oct. für 580 ℳ zu vermiethen. Näheres parterre, bei Aug. Herrmann.

Hohe Straße 5, Ecke Bayerische Straße, am Bahnhof,
2. Etage, 7 Zimmer mit Salon, Badezimmer, sofort oder später zu vermiethen.
Neu vorgerichtet, freie Aussicht.

Schützenstraße 15 ist die 2. Etage, bestehend aus 12 Zimmern und sonstigem Zubehör, 1. April 1893, event. auch früher zu vermiethen. Näheres parterre.

In nächster Nähe des Rosenthales

und mit schönster Aussicht auf dasselbe sind zum 1. October od. später noch zu vermiethen
½ 2. Et., 2 zweifenstr., 2 einf. Stuben, Kamm., Küche, Keller, Boden, für 700 ℳ,
½ Part., 2 zweifenstr., 1 einf. St., Kam., Küche, Bad, für 580 ℳ, ev. mit Garten. Näher. 3. Et. r.
Waldstr. 60.

Ferdinand Rhodestrasse No. 7

ist die ½ zweite Etage sofort od. später zu verm. (1300 ℳ). Näheres beim Hausmeister.

Dresdner Strasse 17

ist sofort oder später, eventuell am 1. April 1893 die 2. Etage, bestehend aus zwölf heizbaren Räumen, Badezimmer und sonstigem Zubehör nebst Garten für 2250 ℳ zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Etage.

Ecke Löhr- u. Keilstr. 1, Südseite, Gart. gegenüb., nahe Prom., Markt, Börse, Pferdeb. u. Bahnh. 7 heizb. Z., Logiets, Stud., Prom., Dampf-Heizt. u Balcon, **3. Etage 1400 ℳ,** Ciet., Bad u. Wch., Küche, Speisek., Mädchenk., Kell., Bodenk., **p. 1. Oct. 1892 zu verm.,** vollst. erneuert, als Wohnung, ev. mit Gart. Näh. nur part. r., b. Del.

Pfaffendorfer Str. 38 II. Etage links 4 Z. u. Zubehör, 750 ℳ, fortzugshalber p. 1. 4. 93 zu vermiethen. Besichtigung Vormittags.

Elsterstrasse (Sonnenseite)

ist eine sehr freundliche 3. Etage jetzt oder später zu vermiethen, bestehend aus 5 Zimmern und reichl. Zubehör. Näheres unter A. B. C. II 49 postlagernd Postamt Mühlgasse.

Promenadenstrasse 5 neuvorgerichtete ½ 3. Etage mit Badeeinrichtung zu vermiethen.

Wettiner Str. 7, nahe Rosenthal, sofort elegante Wohnungen von 5 Zimmern, reichlichem Zubehör, großer Veranda, für 720 u. 540 ℳ zu verm., event. mit Garten. Näheres beim Besitzer, Sedanstraße 6, parterre.

Nähe Floßplatz eleg. Wohnungen f. 1100 ℳ, 1000 ℳ sof. u. 700 ℳ per 1. April zu verm. Näh. beim Besitzer Floßplatz 11, I.

Haydnstraße 4, I., sind in unmittelbarer Nähe des Gewandhauses elegant möblirte und unmöblirte Zimmer, mit und ohne Pension, zu vermiethen. Näheres daselbst.
A. Dale.

Niederlage.

Im Parterre ist eine Abtheilung des Kellergeschosses zu vermiethen.
Leipz. Immobiliengesellschaft.

Berliner Straße 24
ist ein Keller als Niederlage f. 150 ℳ p. a. zu vermiethen.

Kellerabtheilung

zu vermiethen Kochstraße Nr. 52.
Zu erfragen daselbst beim Hausmann.

Keller z. Obst od. Kart. bill. Georgenstr. 33.

Kochstrasse 52,

am neuen Schmuckplatze u. d. Schule, sind im Part. 1 Wohn. z. Pr. v. 500 ℳ, in der 4. Et. 1 desgl. v. 320 ℳ sofort od. später, in der 1. Et. 1 desgl. z. Pr. v. 350 ℳ per 1. Januar 1893 zu vermiethen. Näheres daselbst beim Hausmann.

Centralstr. 1

Parterre-Localitäten, als Wohnung oder Geschäftslocal passend, sofort oder später zu vermiethen.
Rechtsanw. Dr. O. Langbein & H. Thelle, Schloßgasse 2, II.

Parterre

mit großen schönen Zimmern, in feinem Hause, zu Wohnung oder groß. Comptoir passend, sofort oder später zu vermiethen.
Näheres Mendelssohnstraße 3, I.

Parterre mit Veranda und Garten nebst 4 großen, 2 kl. Zimmern, Badez., reichl. Zubehör, sowie eine 1. Et., 7 Zimmer, 2 Küchen, Kamm., reichl. Zubeh., sofort od. sp. zu verm. Näh. Brandvorwerkstr. 8, III. r.

Nordstrasse 48,

eleg. Parterre m. Telephon-Verb. 8 Zimmer rc., 9 Fenster Front, p. 1. April 1893 zu verm. Eignet sich zu Wohn- u. Geschäftsgn. Pr. 1000 ℳ

SLUB
Wir führen Wissen.

Waldstraße 8 Parterre
sofort oder später zu vermiethen. Gärtchen vorhanden. Preis 900 ℳ
Näheres Souterrain bei Steiner.

Czermak's Garten Nr. 8 Parterre mit Garten per 1. Oct. für 750 ℳ Nr. 10 1. Etage l. für 1250 ℳ Nr. 12 1. Etage r. für 1100 ℳ per sof. od. spät. zu verm. Näh. das. b. Hausmann oder beim Besitzer, Moltkestraße 23, part.

Für Buchhändler.
Marienstraße 21 Part.-Wohnung, auch für Geschäftszwecke passend, für 1000 ℳ zu vermiethen. Näheres beim Hausmann das.

Humboldtstraße Nr. 7,
nahe am Rosenthal, Parterre, auch für Geschäftszwecke passend, sofort zu vermiethen.
Rechtsanwalt Dr. Max Engel, Katharinenstraße 19.

Inselstraße Nr. 17
freundliche Parterre-Wohnung links mit Vorgarten zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann, Hof rechts.

Parterrelogis.
Innere Zeitzer Straße Nr. 18 ist ein hübsches Parterre zu Geschäftszwecken oder Logis zu vermiethen.
Näheres daselbst erste Etage.

Herrschaftliche Wohnung.
In einer nur für zwei Familien eingerichteten größeren Villa der Südvorstadt ist das Hochparterre (8 Zimm., Bad und reichl. Zubehör) mit großem, gut bewachsenem Garten zu vermiethen und jederzeit zu besichtigen. Näheres Kaiser Wilhelm-Straße 14, im Contor.

Emilienstrasse 26
ist das Hochparterre links, 6 Zimmer und Zubehör, für 1. April 1893 zu vermiethen. Zu besichtigen Vormittags. Näh. 1. Et. r.

Humboldtstrasse 26
1. Etage, 3 Zimmer u. Zubehör, ℳ 550,
2. " 3 " " " " 540,
zu verm. Näh. beim Tapezierer Moosdorf.

Eberhardtstr. 8
1. Etage, 3 Zimmer und Zubehör, ℳ 500,
2. " 3 " " " " 450,
zu verm. Näh. bei P. Schulze, 1. Etage.

Emilienstraße 23
halbe 1. Etage, hell und geräumig, preiswerth zu vermiethen. Näheres Hof I.

Ranstädter Steinweg 13
ist vom 1. October d. J. ab eine in der 1. Etage des linken Seitengebäudes befindliche Wohnung für 370 ℳ zu vermiethen durch Justizrath Bärwinkel und Rechtsanwalt Rössner, Brühl 23.

Friedrich List-Strasse 17.
1. Etage mit Veranda und Garten ist für 1350 Mark per 1. October zu vermiethen.

Frankfurter Str. 8,
Herrenhaus, I. Ob.-Gesch. mit Garten 1/4 M., Erdgeschoß sofort oder später zu verm. Leipz. Immobiliengesellschaft.

Gottschedstr. 2
Schaus, 1. Ob.-Gesch., 7 Z., 5 K., Bad, sofort oder später zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Wiesenstraße, Sonnenseite,
1. Etage, der Neuzeit entspr., 5 Zimmer u. Zubehör, mit Vorgärtchen, für 800 ℳ Ostern zu vermiethen Weststraße 45, part.

Blumengasse Nr. 10
ist per 1. October c. eine sehr geräumige Wohnung in 1. Etage in gutem Zustande zu vermiethen. Preis 600 ℳ Näheres daselbst parterre, beim Hausmann.

Eine geth. 1. Etage im Vorderh., 2 St., 2 Kamm., mit Benutz. der Küche, auch eine Werkstelle, trocken, hell, nach d. Straße geleg. ist zu verm. Naundörfchen 20, Gartgeb. pt.

Lessingstraße 32
1. Etage, 3 Zimmer, Kammer und Zubehör, 600 ℳ, 3. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, 900 ℳ, zu vermiethen. Näh. b. Hausmann.

Davidstraße 9
zu vermiethen 1. Etage links 1,800 ℳ vom 1. October c. ab, sowie geräumiges Parterrelogis für sofort oder später für 1000 ℳ Näh. daselbst beim Hausmann oder Kaiser Wilhelmstr. 14, im Contor.

Lessingstr. 11, 1. St. per 1. April 93, halbe 3. Et., neu herger., sof. zu verm. Näh. Lessingstr. 16, Laden.

Reuß. Tauchaer Str. 10, I. r., 1. Octbr. schöne Logis, 400 u. 200 ℳ jede billig zu verm.

Ranst. Steinweg 17, I., ist 1 Wohn. per 1. October zu verm. Preis 250 ℳ

Davidstraße 1b
1/2 1. Et., 3 Zim. u. Zub., billigst zu vermieth.

Kochstr. 78, I. schöne fam. Wohn., 2 Z., K., K. rc., sof. zu verm., 240 ℳ Näh. Hof I. l.

Lange Str. 49, Ecke Tauch. Str., 1. Et., neu hergericht., sof. zu v.

Umzugshalber feine 1. Etage, 6 Zimm., sofort billig zu verm. Pfaffendorfer Str. 16, I.

Brüderstr. 19, I, Logis zu 240, 300 und 430 ℳ, sofort beziehbar, 1. Et. u. Arbeitsstaat.

Lützowstr. 22, I, Wohn. 56 Th., m. Hausarb. Näh. 2

Nordstraße 24
2. Etage, 4 Zimmer, Kamm. u. Zub., 650 ℳ,
4. " 3 " und Zubehör, 300 ℳ,
zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Petersstraße 38, Passage Ledig,
ist die 2. Etage im Seitenflügel, 2 Stuben und Küche, Pr. 300 ℳ, per 1. October zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Humboldtstraße 29
2. Etage, 4 Zimmer u. Zubehör, 530 ℳ,
4. " 4 " " " 400 "
4. " 3 " " " 360 "
zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Kurprinzstraße 3
ist die 2. Etage r. per 1. October d. J. für 1200 ℳ zu vermiethen.
Justizrath J. Berger, Reichsstr. 2, II.

Wegen Uebernahme eines Grundstücks ist e. hochelegante neu decorirte 2. Etage, best. a. 6 gr. Zimmern, 2 Kammern incl. Zubeh., sofort preiswerth zu vermiethen Blücherstraße 43, II.

Querstrasse No. 32
ist die 2. Etage neu vorgerichtet für 800 ℳ sofort zu vermiethen. Zu besichtigen durch Frau Besser, 3 Etage.
Justizrath Bärwinkel und Rechtsanwalt Rössner, Brühl 23.

Sophienstr. Nr. 46
sind in einem anständ. Hause per sofort oder 1. October schöne freundl. 2. und 4. Etage zu herabgesetzten Preisen an ruhige Leute zu vermiethen. Näheres 1. Etage.

Thomaskirchhof 17
ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, per 1. April 1893 für 1250 ℳ p. a. zu vermiethen. Zu besichtigen von 10—12 Uhr Vormittags und von 2—5 Uhr Nachmittags. Nähere Auskunft im Cigarrengeschäft im Hause.

Sophienstr. 36,
nahe Bayer. Straße, II. Ober-Gesch. r., 3 Z., K., K., Zub. sof. oder sp. zu verm. Näheres beim Hausmann.

Katharinenstr. 29,
II. Ob.-Gesch., 5 Z., reichl. Zub., sof. od. später zu verm. Für Aerzte, Rechtsanwälte rc. besonders geeignet.

Nürnb. Str. 22,
2. Ob.-Gesch. l., 5 Z., Bad, Parquet, K. u. Boden, sofort oder später zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Windmühlenstr. 18,
2. Ob.-Gesch. r., 3 Z., 4 K., K., Zub., Erdgesch. l., Hint.-Geb., 4 Z., 3 K., K., Zubehör, sofort oder später zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Schöne, sonnige Halbetage, Sophienstraße Nr. 28, II., mit Salon, Veranda, Badeeinrichtung rc., für 700 ℳ p. a. sofort zu vermiethen. Näh. das. durch Frau Möbius.

Naundörfchen 7, Seit.-Geb. links 2. Et., 2 gr. Stub., 3 Kam. rc., für 280 ℳ zu verm.

Lützowstraße 40 2. Et. für 900 ℳ, auch getheilt, sofort zu verm. Näh. 1 Treppe b.

11 Schützenstr., 2. Etage, 375 u. 200 ℳ, per 1. October zu verm.

Alexanderstraße 32
3. Etage, 5 Zimmer, Kammer u. Zubehör, 730 ℳ, zu vermiethen. Näh. beim Hausm.

Tauchaer Str. 16
per 1. October, 3. Etage, 4 Vorderz., 2 Hinterz. und reichl. Zub., ℳ 390.
Näheres im Contor oder beim Hausmann.

Dörrienstrasse 5—7
1/2 3. Etage, 750 ℳ, per 1. October zu vermiethen. Näheres durch Victor Sperling, Querstraße 26, pt.

Rossstr. 17
III. Ob.-Gesch. L., 6 Z., Bad, Zub., sofort oder später zu vermiethen.
Leipz. Immobiliengesellschaft.

Tauchaer Straße 1, III.
geräumige Wohnung für 1. April 1893 zu vermiethen. Preis jährlich 340 ℳ, durch Rechtsanwalt Dr. Carl Müller, Klostergasse 9, II.

Löhrstr. 13, III. l. wegzugshalber 1. April 93 zu verm. Preis 880 ℳ Näheres das. ab 9 Uhr Vorm.

Weststr. 52. Sofort im Gartengeb. 1/2 3. Et., 2 St., 1 Kamm. u. Zubeh., neu vorg., 290 ℳ Näh. b. Hsm.

Blücherstr. 14, 3. Etage schönes Ecklogis, eine 3-, eine 2 fstr. Stube, Kammer, Küche u. Zub., für jährlich 450 ℳ

Sophienstr. 37 ist die neu vorgericht. 3. Et., 4 Zimm., 2 Kam., Küche u. Zub., für 480 ℳ sof. od. sp. z. verm.

3. Etage ist sof. zu verm. Gewandgäßchen 2.

Elisenstraße 30 ist eine 1/2 3. Etage sofort oder später zu vermiethen, 360 ℳ

Gerberstr. 47 für 1. Oct. Logis, 3. St., Sch., 2 Kam., Küche mit Wasserleit. Preis 300 ℳ

Grassistrasse 36.
(Nähe vom Reichsgericht und Floßplatz.)
Zwei hochherrschaftlich eingerichtete Logis, bestehend in 7 Zimmern und 5 Zimmern und reichlichem Zubehör sind sofort oder später zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst oder im Comptoir des Panoramas.

Sebastian Bachstraße 33
einige geräumige Hinterhaus-Wohnungen, gut vorgerichtet, 1. October ab vermiethbar beim Hausmann.

● **Sehr bill. Logis** bed. im Preise herabgesetzt:
● Sophienstr. 9 sof. u. sp. 340-360 ℳ 2. Stl.
● Tauch. Thor, Kohlgartstr. 6, v. 100-380 ℳ
● Ecke Schlenß. u. Lützowstr. 1 mit schön. frei. Ausl., 150—550 ℳ, sof. u. sp. N. pt. r.

Moltkestraße 5,
in sauberem Hause, Wohnungen von 300 bis 240 ℳ per 1. October zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Georgenstraße 33,
vis-à-vis d. Alberthalle, sof. od. sp. fem. 3-Z.-Balconlogis, 1. Et. r.; desgl. Seitengeb. Wohn- u. Schlafst., Küche, Corr., Kell., All. neu vorger.

Steinstr. 35, Ecke Kochstr.,
neu vorger. gesunde Wohn. mit freier Ausl., 2 St., 1 K., Küche, Corrid., Bod. u. Keller für 265 ℳ sofort oder später zu vermiethen.

Lößniger Straße 5
ist eine frdl. Wohnung, besteh. aus 2 Stub., 2 Kamm. nebst Zub., für 400 ℳ sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Etage.

Körnerplatz 1
per sofort oder später 1 Wohnung (3 Z. u. Zubeh.) in f. Hause zu vermiethen.

Nicolaistraße 14. 2 Logis, Preis 300 und 350 ℳ, sind sofort zu vermiethen.

Sidonienstr. 52, Ecke Lampestr., sind 2 neu vorgericht. Wohnungen für 550 bez. 500 ℳ sofort zu verm. Näheres beim Hausmann daselbst.

Arndtstraße 27
2 freundliche Wohnungen im Preise 380 u. 400 ℳ Näheres parterre b. Besitzer.

Eine hübsche kleine Hofwohnung ist sofort billig zu vermiethen. Besitzer Ritterstraße 17, II.

Sophienstr. 36
kl. Wohnungen, 180—270 ℳ, sof. od. sp. zu vermiethen. Näheres beim Hausmstr.

Ein kl. Logis, Preis 180 ℳ,
" " Werkstatt, Preis 120 ℳ,
per 1. Octbr. zu verm. Alexanderstr. 13, I.

Gneisenaustr. 4 sof. Wohnungen, 560 b. 580 ℳ Näheres 1. Etage, Frau Wolf.

Mittelstr. 18b sof. gesunde Wohn., 210 bis 300—450—580—600 ℳ, 5 Zimmer und Zubehör. Näh. Fr. Fröhlig.

Emilienstr. 22—24 u. Albertstr. 26—26b sofort gesunde freundl. Wohn., 450—500 bis 650—875 ℳ Näheres Nr. 22b, prt.

Zu verm. sof. o. sp. Logis, ganz o. geth., geg. monatl. Zahl. Reuß. Brandvorwerkstr. 43, p. l.

Albertstraße 13 freundliches Logis zum 1. October zu vermiethen. Näheres part.

Nicolaistr. 34 ein Logis, 2 zweif., 1 einf. Z., Küche, Keller u. Bod., 300 ℳ Zu erfr. 2. Stock.

Bayerische Straße 25, 2 Logis 330 ℳ, 250 ℳ Zu erfragen parterre.

Logis für 600 ℳ zu vermiethen Gartenstraße Nr. 10.

Fichtestraße 31c Wohnungen 180 bis 220 ℳ sofort zu verm. beim Hausmann.

Logis zu vermiethen Gerberstraße 32, I.

Logis 295 ℳ z. v. Tauch. Str. 24. Näh. b. Hsm.

Thomaskirchhof 9 freundl. Wohnung.

Logis sof. z. v., 350 u. 320. Mittelstr. 6, I. l.

Parterre,
Ecke Chausseestr., nahe Dresdner Str., 6 Piecen rc., preiswerth sofort od. spät. zu verm. Näheres dortl., Johannis-Apotheke.

Reudnitz, Leipziger Str. 14B,
fehl. Familienlogis, 2 Stuben, 2 Kn., K. u. Zub., im Preise von 320—480 ℳ p. 1. Octbr. od. früher zu verm. Näh. Gemeindestr. 23, pt.

Reudnitz, Rathhausstr. 14, II., fr. Logis, 2 St., 2 K., neu gemacht, 1. Oct. od. sp. zu v., 320 ℳ

E. kl. Wohnung, St., K., K., K., ist f. 205 ℳ zu vermiethen Reudnitz, Leipziger Str. 3.

Logis, 2. Et., 300 ℳ, Gerichtsweg 20, 2 St., 2 Kamm., Küche, Keller, Holzstall.

1/2 Parterre u. 1/2 2. Etage sind sofort zu verm. Reudnitz, Lutherstr. 2, III., Hausm.

1. Oct. e. 2.-Reudn., Heinrichstr. 16, I. schön. Logis, 2 St., 2 K., schön. Garten. Zu erf. p. r.

Eine eleg. schöne 2. Et., 4 Z., 2 K. u. Zub., Sommerl., d. Neuz. entspr. eing., sof. f. 600 ℳ zu vm. Neustadt, Eisenbahnstr. 3. Näh. 1. Et. r.

Logis zu 250 ℳ sofort oder später 2.-Neustadt, Eisenbahnstr. 67, I. links.

Leipziger Straße Nr. 14b,
Gohlis, zu verm. 1. Etage, enthaltend zwei zweifenstr. Stuben, eine einfenstrige Stube, Kammer, Küche und zwei Bodenräume, auch Gartenbenutzung, 650 ℳ Näh. b. Hausm.

Villa Gohlis, Kirchweg Nr. 13, 3 Wohn. mit Gärten à 500 ℳ per 1. October oder später zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Gohlis, Lindenthaler Str. 34, III., frdl. Logis, St., K., K., mit Wasserl., zu verm.

Gohlis, Georgstraße 21, sind Logis zu vermiethen von 195—220 ℳ

Zfr. Logis, 38, 60 Thlr., sof. Möckern, Hauptstr. 1.

Leipzig-Lindenau.
Einige freundl. Logis mit Garten, Wasserleitung, Trockenboden u. s. w. sind im Preise von 180—255 ℳ p. a. zu vermiethen.
Näheres Lindenau, Markt 9, im Laden.

Lindenau,
Georgsplatz 2/3, in gesunder Lage, nahe der Pferdebahn, Wohnung zu 240 u. 180.— mit Wasserleitg., ev. Garten zu vermiethen.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Lindenau, Markt 12, Logis, 120 ℳ, sof. zu verm. Näh. Leipzig, Waldstr. 31, part.

Grimm. Steinweg 4, III.,
vis-à-vis Hauptpost,
eleg. Garçon-Logis
— Salon und Schlafzimmer —
Aussicht nach dem Augustusplatz.

Garçonlogis, 3 feine, große, gut möbl. Zimm. mit 1 od. 2 Betten zu sof. od. 1. Octbr. zu verm. Reichsstraße 21, 2. Etage vornh.

Königsstr. 4, III. Eleg. Garçonlogis 2 fenstr. Zimmer u. Cabinet. ℳ 40 per Monat.

Garçonlogis. Großes, hübsch möbl. Eckzimmer, sowie freundl., einfenstr. Zimmer zu vermiethen Emilienstraße 2, 3. Etage lks.

☛ Garçonlogis. ☚
Ein fein möblirtes Zimmer ist zu vermiethen Schulstraße 6, 3. Etage rechts.

Garçonlogis, elegant, an einen feinen, soliden Herrn zu vermiethen, großes Wohn- u. Schlafzimmer, Königsstraße 8, 3. Etage.

Garçonlogis
für Kaufmann oder Beamten 1. October zu vermiethen Blücherstraße Nr. 29, part.

Garçonlogis,
elegant, sehr ruhig gelegen, zu vermiethen Harkortstraße Nr. 6, 3. Etage.

Garçonl. in f. Hause, 2—3 eleg. möbl. ruh. Zimmer mit Bad, ev. auch f. Pension, billig. Zu erfragen Neues Theater-Café, am Buffet.

Besseres Garçonlogis,
1—2 eleg. Zimmer, sind sofort od. später zu verm. Nürnberger Str. 35, I. r., Ecke Königsstr.

Ein frdl., gut möbl. Garçonlogis, mit oder ohne Pension, zu vermiethen
Kl. Burggasse 6, III. r.

Garçonlogis.
Ein freundl., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer für 1 od. 2 H. Neukirchhof 1, III.

Thomasiusstrasse 17, III.
Frdl. möbl. Garçonlogis zu vermiethen.

Garçonlogis mit Pension für 2 bis 3 Herren in gut. Familie Sophienstr. 42, I.

E. besseres Garçonlogis ist an anst. H. od. D. zu verm. Schützenstr. 4, 1. Et., Tr. B.

Garçonlogis, 3 Fenster, Schlzimmer, in feinem Hause zu verm. Brandvorwerkstr. 30, II.

Garçonlogis gut möbl., bei anst. alleinst. Wittwe Schletterstr. 14, II. r.

Garçonl., gut möbl., ruh., in fl. Fam. Berliner Straße 30, I. r.

Garçonl. Wohn- u. Schlafz. f. 2 H. à 12 ℳ m. Clavierben., 1 zu 10 ℳ Sternwartenstr. 56, II.

Garçonlogis { f. möbl. mit franz. Bett. Roßstraße 22, II. r.

Westplatz 35, III., freundl. Garçonlogis sofort oder später zu vermiethen.

Feines Garçonlogis
1. oder 15. October Löhrstraße 4, part. lks.

Freundliches Garçonlogis
sof. oder später Alexanderstr. 9, II. r.

Garçonlogis, f. möbl., eleg. Vermiethung Marschnerstr. 4, part. lk.

Garçonlogis, Pension, eleg., Johannisgasse 4, III., a. Augustuspl.

Besseres großes Garçonlogis, ganz oder getheilt zu vermiethen Katharinenstr. 21, III.

Garçonlogis Erdmannstraße 8, II. lks.

Garçonl., 2 St., sep. f. D. od. H. Erdmannst. 15, II.

Garçonlogis zu verm. Berliner Str. 36, I. l.

Gohlis, Hallesche Str. 21, II. Garçonl. z. vm.

Garçonlogis, gut möbl., sof. Löhrstr. 22, 2. Et.

Garçonl. m. od. oh. Pens. Humboldtstr. 21, IV. r.

Eleg. Garçonlogis bill. Salomonstr. 18, p. l.

Garçonl. Reudnitz, Kuchengartenstr. 7, I.

Frdl. Garçonl. an H. z. vm. Pfaffend. Str. 12, IV. r.

Garçonlogis, sep., Thomaskirchhof Nr. 9, I.

Fr. Garçonl. v. Einj.-Freiw. Burgstr. 22, II.

Hocheleg. Garçonl. sof. Nordstr. 24, III. lks.

Garçonl., 13 ℳ, Sidonienstr. 40, I.

Kab. Garçonl. zu verm. Lange Str. 44, 2 Tr.

Schlfst., Garçl. zu vm. Brandvorwerkstr. 41, I. l.

1 kb. möbl. Garçonl. H.-P. Pfaffend. Str. 36, p. r.

Ruhiges Garçonlogis Keilstraße 5, 4. Et.

Garçonlogis Markt Nr. 2, 4. Etage.

Garçonl., f. möbl., f. Hrn., Markt 8, Tr. B, III.

Garçonl., gut möblirt, Gr. Fleischerg. 7, I.

Garçonlogis sof. o. spät. Kreuzstr. 24, II.

Frdl. möbl. Garçonlogis Alexanderstr. 32, I.

Garçonl., am Krystallpal., Gartenstr. 10, III.

Garçonzimmer Promenadenstraße 33, pt.

☛ Frdl. Garçonl. f. H. Burgstr. 22, II.

☛ Bess. Garçonlogis Elsterstr. 6, IV.

Fr. Garçonlogis f. H. 25 ℳ Löhrstr. 22, I. r.

Fr. Garçonl., Prom.-A. Kl. Fleischerg. 11, III. l.

Garçonl., p. f. Einj. Moritzstr. 15, I. r.

Frdl. Garçonlogis Sophienstr. 2, 3. Etage l.

Garçonl. p. M. 20 ℳ Sophienpl. 2, I. r., Garçlap.

Gohlis, Canalstr. 13, Haltest. d. Pferdeb., herrsch. Wohn- u. Schlafz. m. sep. Eing. und Luftheizung für 15 ℳ zu verm.

Wohn- u. Schlafzimm., f. 1 od. 2 H. pass., sof. zu vm. Zu erfr. Fil. d. Bl., Königsplatz 7.

Einf. möbl. fr. Stübchen mit Schlafcab. an anst. H. zu verm. Emilienstraße 44, 2. Et. r.

2. 2fstr. St. u. K. 1. Oct. z. vm. Gr. Fleischerg. 9, III.

Einige möblirte Zimmer sind zu vermiethen Leibnizstraße 21, parterre.

☛ Ein frdl. möbl. Zimmer N. d. Bahnh. ist billig zu verm. Friedrich Liststr. 14, II. r.

Leer. Zimmer sof. für anständ. Herren o. D. Emilienstraße 22b, parterre.

Freundl. möblirte Stube, Woche mit Kaffee 3 ℳ, Reichsstraße 30, III. links.

Ein möblirtes Zimmer
zu vermiethen L.-Reudnitz, Chausseestraße 5a, 4. Etage, Mittellogis.

Separates Zimmer an Herrn zu verm. Sternwartenstr. 30, Mittelgeb. links, 2. Et.

Ang. fr. Z. m. schön. Gartenaussl. Gust.-Adolph-Str. 5, Hgb. II. r., z. vorn am Eing. v. d. Jacobstr.

Ein schönes möbl. Zimmer ist billig zu vermiethen Seitenstraße 3, I., am Westplatz.

Zwei frdl. möbl. St. f. H. d. 2. o. Kind. zu vermiethen Wiesenstraße 20, 1 Treppe.

Möbl. Zimmer als Schlafst. f. 2 sol. Mädchen zu verm. Moritzstr. 15, I. r.

Ein Bauschüler findet in ruhigem Hause billige Wohnung mit Pension.
Grassistraße 17, II. r.

Frdl. möbl. Stube an Herrn od. sol. Fräulein Kleine Fleischergasse 12, IV.

Möbl. frdl. 2fenst. Stube an 1 od. 2 anständ. Mädch. zu vermiethen Turnerstr. 19, H. 2 Tr.

Frdl. möbl. Zimmer für anst. Dame, ev. mit Clav., n. Conserv. Wahlmannstraße 12, I.

Burgstraße 14, 2. Etage links
sofort sep. Zimmer für H. billig zu verm.

Sof. 2 feine Zimmer Brüderstraße 24, II. rechts.

Frdl. Schlafstübchen Sophienplatz 1, III. l.

Kl. möbl. Zimmer zu verm. Sophienstr. 26, II. l.

St. f. 1 o. 2 H., 1 l. St. f. a. D. K. Johannstr. 11, IV. r.

f. H. möbl. heizb. Stb. sof. z. v. Leipz. Kurze Str. 3, p.

Zgut möbl. Zimm., gut. o. geth. Kohlgartstr. 1a, I. r.

Fr. möbl. 2fstr. Stb. f. Hrn. Sidonienstr. 41, pt. lks.

Fr. möbl. Z. a. Schlafst. f. H. Brühl 58, III.

Herrn Stube f. 6 1/2 ℳ Kurze Str. 7, H., I.

Fr. möbl. Zimmer f. 1 H. Weststr. 20, Gartgeb. III

Frdl. möbl. Stube Alexanderstraße 7, 3. Etage.

Sep. einf. möbl. Stübch. Thomasiusstr. 10, H. I.

Zimm. frdl. u. saub. z. verm. Petersteinweg 21, I. l.

F. gr. St. m. Mittagbt. 3 ℳ, 1-2 H., Lessingstr. 3, IV

Frdl. St. a. Schlafst. f. H. z. vm. Zeitzer Str. 29, III. l.

Frdl. St. a. Schlafst. Albertstraße 4, IV. l.

Frdl. St. a. Schlafst. f. H. Turnerstr. 8, 4. Et. r.

Fr. möbl. St. a. Schlafst. Alexanderstr. 39, III.

F. St. a. Schlafst. b. e. Wwe. Kupfergäßchen 7, IV.

Fr. St. als Schlafst. f. H. m. Schl. Brühl 53, III.

Möbl. Stube a. Schlafst. Reichsstr. 24, Tr. D, 2. Et.

Frdl. Schlafstelle zu vermiethen An der Pleiße 3, Tr. D, IV. Döring.

Eine möbl. Schlafst. ist zu verm. an j. Hrn. od. j. Mädch. Reudnitz, Margarethenstr. 5, p. l.

Frdl. Schlafst. f. H. Ranstr. 6, 3 Tr. links.

Fr. Schlafst. f. H. Kupfergäßchen 12, Tr. 2, IV.

Off. möbl. Schlfst. f. 1 o. 2 H., m. Licht, Brühl 24, III.

H. Schlfst. f. H. billig Gerbergstr. 2, IV., Vorderh.

Freundl. Schlafst. zu verm. Hainstr. 8, IV.

Frdl. Schlafstelle f. Herrn Brühl 67, 2 Treppen.

Frdl. Schlafst. f. 1—2 H. Albertstr. 61, 4. Et. l.

E. frdl. Schlafst. f. H. Koblenzstr. 10, 2 Tr. l.

Eine Schlafst. f. H. od. M. Wiesenstr. 21, I., Spiegel

☛ Frdl. Schlafst. f. H. sof. Burgstr. 22, II.

Eine Schlafstelle frei Hallesche Str. 1, III.

Frdl. Schlafst. zu verm. Albertstr. 28, 3. Et. links.

Frdl. Schlafstelle Reichsstraße 12, 3. Etage.

Frdl. Schlafst. f. anst. Mädch. Lessingstr. 13, IV. l.

Frdl. Schlafst. f. Herrn Petersstr. 38, b. Hausmann

Fr. Schlafstelle f. 2 Hrn. Brüderstr. 6, IV. l.

Schlafst. f. H. Neustadt, Mariannenstr. 56, I. l.

Frdl. Schlafst. f. H. Eberhardtstr. 10, IV. r.

Schlafst. Katharinenstraße 2, 2. Etage.

1 fr. Schlafst. ab. f. H. Neukirchhof 9, 4. Et.

Zu zwei jungen Leuten, w. das Kaufmannsfach erlernen, wird noch ein dritter Pensionair gesucht. Preis 40 ℳ f. volle Pension. Adr. u. O. 47 in der Expedition dieses Bl. niederzul.

Familien-Pension Wohlfarth, Emilienstraße 9, neu eingerichtet, für Winteraufenthalt von kurzer oder längerer Dauer. Feinste Referenzen stehen zur Verfügung.

Schüler-Pension
400 ℳ Salomonstr. 25. Dir. Weber.

In der Familie eines Lehrers finden jüng. Schüler oder Lehrlinge gewissenh. Pension zu mäß. Preisen Querstr. 8, S.-Geb. III. l.

Vorzügl. Pension vom 1. October an frei Nürnberger Straße Nr. 11, I.

Pension für 2 Schüler od. j. Mädch. in Beamten-F. Elisenstraße 24, 1. Etage links.

Pension, frdl. Zimmer, gute Kost Brühl 65, II.

F. Pensionat Richter, Turnerstr. 25, I.

Ff. Pension Moritzstraße 19, 1. Et.

Pension f. 2 j. Herren Dörrienstr. 3, 3. Et.

Ein Gesellschaftszimmer noch einige Abende z. vergeb. Erlanger Bierhof, Katharinenstr. 20.

Ein großes und kleines Gesellschaftszimmer ist zu vergeben.
Hotel Deutsches Haus

Kegelbahn frei Plagwitzer Straße 17.

7. Liebigstraße 7.
Neue Asphalt-Kegelbahn und Gesellschaftszimmer noch einige Tage der Woche frei.

Kegelbahn Sonnabend Abend, sowie einige Nachmittage frei Thomaskirchhof 16.

Kegelbahn einige Abende und Nachmittage, Saal, sowie zwei Vereinslocale frei Bürgergarten, Brüderstraße 11.

Krystall-Palast. (A.-G.)
Vorläufige Anzeige.
Morgen Sonntag: In der neuen Halle
Nachmittags-Concert
der Rumänischen Capelle Niculescu
in National-Costüm,
verbunden mit dem
Herbstfest der Zörnitz'schen Exercir-Schule.
Vorführungen der Exercitien durch die Knaben.
Anfang 1/2 3 Uhr. Entrée 30 ₰. Kinder 15 ₰.

Kaiser-Panorama, Grimm. Str. 24, I.
Alpen v. Savoyen. Auf Wunsch n. d. Woche: Besteigung des Montblanc.

Zoolog. Garten!
Täglich geöffnet
Fütterung 1/2 6 U.
Entrée 50 Pfg.
Kinder 25 Pfg.
Ernst Pinkert.

Circus Busch
Leipzig, Alberthalle des Krystall-Palastes.
Sonnabend, den 24. Sept. 1892, Abends 7 1/2 Uhr
Eröffnungs-Gala-Vorstellung.

Es ist mir leider nicht möglich, länger als ca. 3 Wochen zu bleiben, aus diesem Grunde aber ist dem hochgeehrten Publicum die Gelegenheit geboten, an jedem Abend ein neues Programm zu sehen. Es war mein Bestreben bisher, in den circensischen Kunstvorstellungen eine andere Richtung einzuschlagen und mit dem alten Gange derartiger Schaustellungen möglichst zu brechen. Ich hoffe, daß auch dieses mein Bestreben bei dem kunstsinnigen Publicum in Leipzig Anerkennung finden werde, so wie ich das Glück hatte, in verschiedensten Großstädten, als: Stockholm, Christiania, Kopenhagen, Warschau, Berlin, München, Wien, mit meinen eigenartigen Schaustellungen zu reüssiren.

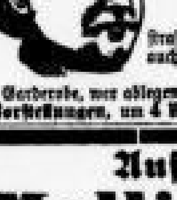
Aus dem Programm der Eröffnungs-Vorstellung ist ganz besonders hervorzuheben:

Großes Tableau equestre von 50 Hengsten, dressirt und vorgeführt vom Director, Original-Dressur des Director Busch. Eine solche Anzahl von Hengsten in der Manege wurde noch von keinem anderen Dresseur gezeigt. Auftreten des Corps de Ballet von 50 Damen. Zum 1. Mal in Leipzig: Der Bär als Kunstreiter und Ringkämpfer. Außerdem Auftreten der vorzüglichsten Künstler und Künstlerinnen, der 18 Clowns, 2 Original-Auguste.

Am Sonntag, den 25. September 2 große Vorstellungen, um 4 Uhr, 7 1/2 Uhr, sowie an folgenden Tagen Abends 7 1/2 Uhr gr. Vorstellung mit ausgewähltem Programm.

Zur Bequemlichkeit des hochgeehrten Publicums habe ich den Vorverkauf der Billets an Herrn Cigarrenhändler Carl Flatau, Goethestraße 5 (gegenüber dem neuen Theater), übergeben und sind dieselben dort zu haben.

Preise der Plätze: Fremdenlogenstuhl 4 ℳ, Logenstuhl 3 ℳ, Tribüne 2,50 ℳ, unnumerirter Sperrsitz 2 ℳ, 1. Platz 1,50 ℳ, 2. Platz 1 ℳ, 3. Platz 50 ₰. Kinder unter 10 Jahren in Begleitung Erwachsener zahlen auf dem 1. und 2. Platz die Hälfte.
Paul Busch, Director.

Wiegner's Gesellschaftshaus, Schulstr. 14, im großen Saale

Täglich bis zum 30. September, Anfang 8 Uhr:
Wunder-Vorstellungen
vom weltbekannten Prof. **St. Roman,** Hof-Magier und Virtuose Sr. Majestät Kaiser Wilhelm's I. und mehrerer Monarchen.
Es gelangen ☛ **neue, unergründliche Experimente auf offener Bühne bei voller Beleuchtung zur Ausführung.**
Einige Hauptpiècen werden auf den Placaten bekannt gemacht. Der Vorverkauf der Billets ist bei Herrn Karl Flatau, Goethestraße 5, und beim Oberkellner in Wiegner's Gesellschaftshaus, wie auch an der Casse. Numerirter Sperrsitz 2 ℳ und erster Rang 1 ℳ
Das Programm ist täglich anders und unerreichbar.
Garderobe, wer ablegen will, fürs Aufbewahren à Person nur 10 ₰. **Morgen Sonntag 2 Vorstellungen, um 4 Uhr zu halben Preisen, Abends 8 Uhr zu gewöhnlichen Preisen!**

Auf dem Fleischerplatz
Mellinor-Theater,
größtes phantast.-myster. Etablissement der Welt.
Heute Sonnabend und täglich Abends 8 Uhr
Große brillante Vorstellung.
Sensationelles neues Programm.

Ecke Reichsstr., Eingang Goldhahngäßch.
Täglich:
Humoristische Gesangs-Concerte
der bestrenommirtesten Variété-Truppe
Maletzky.

☛ Ackermann's Chantant, ☚
Café Babelsberg, Königsplatz 5.
☛ Täglich von 4 Uhr an Concert und Vorträge. ☚
2 feine Billards. Vorzügliche Küche. f. Lagerbier von Riebeck & Co.

Krystall-Palast (A.-G.)

Heute Sonnabend: In der neuen Halle

Wiederholung des volksthümlichen Abends

unter Mitwirkung der

Leipziger Quartett- und Concert-Sänger

Herren Eyle, Lipart, Hoffmann, Käster, Herrmanns, Frische und Hanke,

der **Rumänischen National-Capelle Nitza Niculescu**

und der Künstlerinnen

Fräulein Jenny und **Melanie Despréz**

(Productionen am Reck und Doppel-Trapez).

Reichhaltiges neues Programm. Anfang 8 Uhr. Eintrittspreis 50 ₰.

Vorzüglicher Mittagstisch bei reicher Auswahl von Speisen im Abonnement 1 Mark.

Gewählte Abendspeisekarte mit kleinen Preisen.

Gute Biere. *Reine Weine.*

Wiegner's Gesellschaftshaus

Nr. 14 Schulstrasse an der Promenade.

Kleinere Räume für Diners, Soupers etc. etc.

Eleganter Festsaal

mit Nebenräumen zur Abhaltung von Hochzeiten und sonstigen Festen.

Katharinenstr. 21. **Osteria,** Katharinenstr. 21.

Volksthümliches Wein-Restaurant.

Heute Sonnabend, den 24. Sept. a. c.,

Großes Mostfest.

Zum Ausschank kommt selbstgekelterter süßer Italienischer Traubenmost,

per Schoppen 25 Pfg.

Außerdem mache auf meine garantirt reinen Naturweine aufmerksam, welche in Gläsern von 15 Pfg. an zum Ausschank gelangen.

NB. Reichhaltiges kaltes Buffet.

Sämmtliche belegte Brödchen à Stück 10 Pfg.

Otto Maul.

Welt-Café Zanzibar,

37 Reichsstraße 37.

Central-Halle.

Meinen großen, rauchfreien, den angenehmsten Aufenthalt bietenden Parterre-Saal, als Restaurations-Raum eingerichtet, halte einem geehrten Publicum bestens empfohlen.

Ausschank der vorzüglichsten Biere, als: ff. Riebeck Lager und ff. Riebeck Münchener, echt Münchener Löwenbräu und echt Bayerisch aus der Freiherrl. v. Tucher'schen Brauerei in Nürnberg

in ½-Liter-Gläsern.

Reichhaltige Frühstücks-, Mittags- und Abend-Speisenkarte.

Hochachtungsvoll **R. Carius.**

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Grosse Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. R. Carius.

Restaurant Stadt Dresden

Johannisplatz.

Früh und Abends Stamm bei grosser Auswahl.

Vorzüglichen Mittagstisch von 12—3 Uhr.

Anerkannt gute Biere.

Pilsener aus der Actien-Brauerei zu Pilsen, Freiherrl. v. Tucher, Münchener Franziskaner Leist-Bräu und Crostitzer Lagerbier.

„Café Fürstenhalle",

6 Markthallenstrasse 6.

Heute und folgende Tage

Concert von der beliebten Sänger-Gesellschaft Neubauer aus Leipzig.

Anfang 3 Uhr.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **W. Kändler.**

Stadt Mannheim, Burgstraße 13.

Täglich Concert und Vorstellung von 5 Damen, 3 Herren, von der berühmten Concertcapelle Martha Prager (Frau Lange). Anfang 4 Uhr.

Geg. J. Schlachter.

Markranstädter Bierhalle,

2 Königsplatz 2.

Täglich humoristisches Concert und Vorträge von der Concert-Gesellschaft Fischer-Büttner. 4 Damen, 3 Herren. Anfang 3 Uhr. G. Körner.

„Burghalle", 11 Burgstraße 11.

Täglich humoristisches Concert unter Mitwirkung des Herrn Grothe.

Anfang 6 Uhr. Entrée gänzlich frei.

Gute Speisen und Getränke. R. Weinbach.

Restaurant Goldener Hut!

Reichsstraße 24. Neu! Neu! Neu!

Concert von 11 bis 11 Uhr. Schluss 2 Uhr. Entrée frei.

Gute Küche, ff. Weine und Pschorrbräu. A. Schütz.

Heute großes Frei-Concert

im **Kaiser Friedrich Barbarossa,**

Große Fleischergasse 28. Für gute Küche und gut gepflegte Biere ist bestens gesorgt. ff. Lagerbier 15 ₰, ff. Bayerisch Bier 20 ₰.

Achtung!

Crostitzer Lagerbier, unübertr. in seiner Güte, empf.

Hôtel u. Restaurant zur Wartburg,

Roßplatz 10, in nächster Nähe des Panoramas,

gleichzeitig empfehle Münchner Spatenbräu (Sedlmayr), vorzügliche Küche zu jeder Tageszeit.

Mittagstisch große Auswahl, solide Preise.

Fremdenzimmer mit guten Betten, Bäder im Hause.

Hochachtungsvoll **Oswald Thiele.**

Neu!! Peterstraße 14. **Café Oriental!** Neu!! Peterstraße 14.

Noch nie in Leipzig dagewesen.

E. Knebel.

Brühl 42. Brühl 42.

Gute-Quelle,

Aeltestes und renommirtes Specialitäten-Theater Leipzigs.

Elektrische Beleuchtung. **Parterre-Saal.** Grossartige Ventilation.

Grosse Elite-Künstler-Specialitäten-Vorstellung.

Größter Erfolg des gesammten neuengagirten Personales.

Gastspiel der unübertrefflichen

Neu! **Constanzosky-Truppe.** Neu!

Akrobatische Spiele. Marmortableau ꝛc.

Auftreten des urkomischen Träumer. Neu! Sonntagsruhe Neu!

Anf. ½8 Uhr. Entrée 50 ₰. Res. Plätze 75 ₰. Bons und Familienbillets giltig.

Tunnel. Auftreten der Concertsängergesellschaft Cristoph (8 Damen u. 2 Herren). Anfang 6 Uhr. H. Fritsch.

Café Germania,

Fleischerplatz.

Täglich große

Künstler-Vorstellung

Auftreten des urkomischen Strohbach.

Anfang 5 Uhr. Entrée frei. Fritz Franke.

„Schweizerhaus",

Reudnitz, Heinrichstr. 5.

Heute Abend Schweinsknochen, Abends 10 Uhr Speckkuchen.

Marmorkegelbahn noch einige Abende frei. H. Hübner.

Kaiser-Hallen Leipzig-Neustadt.

Einen vorzüglichen, preiswerthen **Mittagstisch** empfiehlt Friedr. Frz. Quastenberg.

Café Austria, Preußerg. 14. **Münchner Löwenbräu** hochfein.

Sieben-Männer-Haus

(am Bayer. Bahnhof).

Vorzügliche Küche. Mittagstisch v. 12—3 Uhr, Suppe v. ½1 im Abonnement 80 ₰. Prachtvoller Saal mit schönen Nebenräumen, besonders für Hochzeiten, Diners, sowie für Festlichkeiten aller Art unter coulanten Bedingungen.

Hochachtungsvoll

Louis Grass.

Restaurant Kleine Funkenburg. Inhaber: Enke.

Empfehle meine neu vorgerichteten rauchfreien Localitäten. Heute Sonnabend Schweinsknochen, Hasenbraten mit Weinkraut. F. Naumann'sches Lagerbier, Culmbacher Exportbier von Reichel, Dölnitzer Gose, Berliner Weißbier.

L. Hoffmann's Restaurant,

Gosenstube u. Glascolonnaden.

Inhaber Fröhlich, vis-à-vis dem Krystallpalast.

Empfehle für heute: Hammelkeule, Topfbraten mit Thüringer Klößen. Culmbacher Exportbier (J. W. Reichel).

Alte Burg. Heute Abend sauern Rinderbraten mit Thür. Klößen.

Sonntag Ragout fin, Speckkuchen, Allerlei, Rebhuhn und Gänsebraten.

ff. Vereinslager und Vereins-Böhmisch. Echt Culmbacher von Sandler.

Kunze's Garten,

Johannisgasse 9. Grimmaischer Steinweg 14.

Heute **Sauerbraten mit Klößen.**

Hochfeine Biere. Th. R. Preusse.

Kulmbacher Brauhof,

Petersstrasse 18, Part. u. 1. Etage.

Heute Sauerbraten mit Kissen. A. Keilitz.

Cajeri's Restaurant empfiehlt heute Abend sauern Rinderbraten mit Klössen. Hochfeine Gose, Bayerisch und Lagerbier ff.

Die Blume von Kulmbach

steht im schönsten Flor Klostergasse 14.

Heute Schinken in Brodteig mit Kartoffelsalat. Fr. Haupt.

Schützenhaus L.-Sellerhausen

Morgen

Großes Militair-Concert

von der Capelle des Brandenburger Pionier-Bat. (v. Rauch) Nr. 3 (Direction: Herr Kgl. Musikdir. Weinhold), sowie Gastspiel der unübertrefflichen Taubenkönigin Miss Mary Marzella mit ihren ca. 100 wunderbar dressirten Race-Prachttauben und der Kärntner Reichat'schen Liedersängerin Frl. Gretel Hartmann.

Nach dem Concert großer Ball. C. Trojahn.

Lindenau Drei-Linden

Morgen, Sonntag, den 25. September, (Nachmittag)

Grosses Militair-Concert

von der Capelle des königl. sächs. 8. Infanterie-Regiments Nr. 107, unter persönlicher Leitung des königl. Musikdirectors Herrn C. Walther.

Anfang ¼4 Uhr. (Reichhaltiges Programm.) Entrée 30 ₰.

Nach dem Concert **grosser Ball** bis 12 Uhr.

NB. Heute Sonnabend Ball des Allgemeinen Turnvereins.

F. L. Brandt.

Schiller-Schlösschen

Leipzig-Gohlis.

Morgen Sonntag, den 25. September:

Manöver-Erinnerungs-Concert der „107".

C. George.

Bahnhofsrestaur. Greiz

dem reisenden Publicum angel. empfohlen.

Mittagsstation für sämmtl. einmündenden Linien.

Bahnhofswirth A. Wetzel, fürstl. Hofrestaurateur.

Eberlbräu-Garten, Thomaskirchhof 16. Heute Schinken in Brodteig.

Heute frische Backfische

beim Wassergott, Pleißen-Pfahlbau-Restaurant.

Sickert's Restaurant, Brühl 66.

Heute Sonnabend **Schlachtfest.** Fr. Martz.

Heute Schlachtfest

Schwarzes Rad, Brühl No. 11.

Bier-Palast

F. A. Ulrich's Brauerei-Ausschank Petersteinw. 19 (Inh. F. Kaeis).

Heute Schweinsknochen, Sauerbraten mit Kloss.

Kegelbahn, Gesellschaftszimmer noch einige Tage frei.

Restaurant H. Keymer,

Nicolaistrasse 6.

Heute Abend **selbstschlachtene Schweinsknochen.**

Nicolai-Tunnel

Nicolaistr. 5 Nicolaistr. 5

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

O. Zenker.

Zum Thomaskloster

9 Thomaskirchhof 9.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, sowie abendlich musikalische Unterhaltung. H. Reinhold.

Schlosskeller.

Morgen: **Grosses Militair-Concert**
von der Capelle des 134. Regiments. Direction: Herr H. Jahrow.
Heute: 3. Stiftungsfest des 1ten Leipziger Bandonion-Clubs.
Gäste willkommen. E. Julius.

Drei Lilien.

Leipzig-Reudnitz. Morgen Sonntag
Grosses Militair-Concert.
Musikcorps des Königl. Sächs. Infanterie-Regiments Nr. 106.
Dirigent: Herr Musikdirector Matthey.
Anfang ½4 Uhr. Entrée 30 Pfg. Nach dem Concert **großer Ball.** W. Hahn.

Ton-Halle.

Heute Sonnabend **Große Ballmusik.** Anfang 7½ Uhr. Fr. Stephan.

Zill's Tunnel.

Parterre. I. Etage.
Ausgezeichneter Mittagstisch.
Zu jeder Tageszeit vorzügliche Küche der Saison.
Exquisite Biere. Louis Trentler.

Hotel de Saxe (Zacherlbräu).

Heute Schweinsknochen ꝛc.

Nicolaistr. 51. **Karl Orlin's Kulmbacher Bierstube** Nicolaistr. 51.
Heute Schweinsknochen.

38 Peterstr. **Münchner Bierhalle** Peterstr. 38
Heute Schweinsknochen. f. Pschorrbräu. B. Richter.

Tscharmann's Haus, Blücherplatz.

Früh Speckkuchen, Schweinsknochen. Abends Pökelrippchen mit Sauerkraut und Kloß. Biere vorzüglich. W. Richter.

Schulze-Klapka, Klostergasse 6. Heute früh **Speckkuchen.**

Wahren.

Morgen Sonntag, den 25. September,
Concert u. Ballmusik
Anfang 4 Uhr. H. Matthäi, Musikdirector.

Restaurant Louis Ranke,

Gohlis. Eisenbahnstr. 27. Gohlis.
Kräftigen Mittagstisch, à Port. m. Suppe 40 ₰
Früh u. Abends Stamm, à Port. 30 ₰.
Heute Specialität:
Hammelkeule mit Thüringer Klößen.
f. Lagerbier, Culmb., Weizenbier und Gose.
Jeden { Sonnabend Schweinsknochen. Sonntag Speckkuchen.

Merkwitzer Bierhalle,
12 Poststr. 12.
Empfiehlt **diverse Biere** und **Weine, ff. Mocca.**
Geöffnet bis 2 Uhr.
H. Krumme.

Kulmbacher Bierhallen, Brüderstr. 9, empfiehlt feine Biere. Aug. Schwalbe.

Wo ist die **Unterwelt?**
Nicolaistraße 14!
f. Lager, Bayerisch, Weißbier.

Carl Fehse,

Grimmaische Str. 3.
Heute Sauerbraten mit Thür. Kloß.
Culmbacher von M. Hering I. vorzügl.
Außer dem Hause 15 Flaschen 3 ℳ franco.

Restaurant Schöpfel,
3 Hainstrasse 3.
Früh von 9 Uhr ab **warmes Frühstück,** à Portion 30 ₰.

Restaurant E. Winter,

Universitätsstr. 6.
Heute Schlachtfest.
Biere ff.

Magdeburger Bierhallen,

Nicolaistraße Nr. 15.
Heute Abend
Schweinsknochen.
Sonntag Abend: Concert-Soirée.
Entrée frei (süddeutsches Orchester).

Lützschenaer Brauerei.

Heute Schweinsknochen.
Biere hochfein.
A. Furkert.

Speisehalle, Katharinenstr. 19. Tägl. fr. Mittagstisch à Port 30 ₰.

Seil Privatmittagstisch Nürnbg. Str. 4, III.

Quittiebrader 5½, Eisenbahn-Prior.-Obl. v. 1866 Nr. 71227 ohne Tal. und Coup. wird vermißt. Gefl. Nachricht unter B. C. 699 „Invalidendank", hier.

Verloren wurde vor längerer Zeit eine silberne Remontoiruhr. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben
Lindenstraße 6, 2. Etage.

Verl. gold. Ring mit kl. Diamant. Geg. Bel. bei Uhlig Nachflg., Schützenstr. 2, I. Gesch. abzug.

Arm. Aufw. verl. Cor.-Gotte Turnerstr. bis Königspl. u. b. Spl. u. Stdtg. Centralstr. 19, p. Jahr

Ein kl. Corallen-Ohrring verloren. Geg. Belohnung abzug. Reudnitz, Heinestr. 8, I. r.

Ein Uhrenhängsel, Form eines Hufeisens, mit Hähnchen, verloren. Gegen 3 ℳ Belohnung abzug. in „Stadt Freiberg", Brühl.

Verloren
ein Spitzenhemdchen m. Bandbel., in ein. Mieder zu tragen, Goethestraße, Promenade, Königspl. Abzg. geg. Bel. Zeitzer Str. 49, Etg.-G.

Verl. 1 B. Schlüssel a. Ett. Bahnh. e. Hospitalstr. B. abzug. Antonstraße 14, I.

Briefmarken in d. Nähe d. Bayerischen Bahnhofes gef. Abzuh. Sidonienstr. 2, I. r.

Entflogen ein Canarienvogel. Gegen Belohnung abzug. Poniatowskistr. 14, part.

Schwarzbrauner Canarienvogel (Sier) entfl. Geg. Bel. abzugeb. Erdmannstr. 6, II. l.

Der von Ansichen bek. Droschkenführer Freitag 1 Dame Königsplatz—Hospitalstr. fahrend, wolle im Wagen gelassenes Portemonnaie abliefern Hospitalstraße 2, I. r.

Wer besorgt Familienwappen? Off. an J. v. Sprekelsen, Langenfelde bei Hamburg.

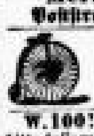
Wer lehrt

die Anfertigung von Lederblumen oder anderen Handfertigkeiten?
Anerbieten sind an der Casse der dauernden Gewerbeausstellung abzugeben.

Anst. Frl. bittet einen älteren Herrn um Rath und That. Gef. Offerten unt. Z. 7 hauptpostlag.

Herzlichen Glückwunsch zum 60. Geburtstage unserem Freunde Grabsack.
Ich heuchle nicht und schmeichle nicht; ich sage die Wahrheit!

Merkwitzer Bierhalle, Poststraße Nr. 12, spukts nicht.



Wo bleiben „beste Zeiten" bei wirklich bester Bahn und ersten Fahrern? Liegt es an den Rädern?

W. 100! Wenn i. D. noch gl. u. Bertr. b. soll, b. bitte, lasse m. bis Dienst. nur Etwas p. Post zuk. Bin desf. sehr bendth. Herzl. innig. Gr. Liebster! H. i. verichgt. D. Alles b. z. sein?

Brief liegt. W. K.

Bin aus der Stelle. Chemnitzer.

Riedel-Verein.

Heute Abend Nicolaigymnasium
Chorprobe.
Damen 7 Uhr. Herren ½8 Uhr.

Damen und Herren, welche dem Riedel-Verein activ beitreten wollen, werden gebeten, sich bei dem Dirigenten Herrn Prof. Dr. Kretzschmar, An der I. Bürgerschule No. 2, III., zu melden.

Anfang October beginnt auch ein neuer Vorbereitungscursus für Damen, wozu Anmeldungen ebenfalls an Herrn Prof. Dr. Kretzschmar erbeten werden.

Gesellschaft „Rheingold"
Morg. Sonntag Spaziergang nach Lentzsche Burgaue, ev. Böhlitz-Ehrenberg. ¼ Uhr Rosenthaltbor. Gäste willkommen.

Einzelf. Sonntag fr. 7 U. Joh.-Park—Gohlis.-Nachm. 3 U. Rosenth.-Thor—Leutzsch. Brauer., Ab. ½9 U. m. Dam. Hotel Stadt Dresd.

Leipziger Clavierspieler-Verein.

Gegründet am 2. Mai 1880.
Unser Vereinslocal befindet sich
Zill's Tunnel
(Barfußgäßchen).
Telephon: Amt II, Nr. 2511,
u. bitten wir das geehrte Publikum, Bestell. gef. dort im Buffet niederlegen zu wollen.

Dresden.
Herbst-Rennen 1892.

Am Sonntag, den 25. September, Nachmittags 2½ Uhr.
Sechs Rennen, u. a. Preis der Haupt- und Residenzstadt Dresden. Preise 12,500 Mk.
Totalisator-Betrieb mit Platzwetten.
Sonderzüge ab Böhm. Bahnhof-Dresden nach Rennplatz Reick von 1 Uhr 20 Min. Nachm. bis 1 Uhr 50 Min. nach Bedarf.
Näheres über die einzelnen Rennen enthalten die Programme.
Das General-Secretariat des Dresdner Reiterheim.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

Markt 10 (Kaufhalle).
Neu angekommene Gemälde:

Alte in Flandern	von Paul Baum.
Novemberstimmung	„ Demselben.
Mondaufgang in der römischen Campagna	„ Albert Arnz.
Mondnacht am großen Canal, Venedig	„ Karl Heilmayer.
Zur Erdbeeit	„ J. Schenker.
Abendstimmung an der Maas	„ Carl Justus Kading.
Vor der Abfahrt	„ Demselben.
Partie aus Sanssouci	„ Phil. Franck.
Aus dem 30jährigen Kriege	„ M. Friedländer.
Wegelagerer	„ Demselben.
Der Raucher	„ C. Lubot.
Junge Römerin	„ Herm. Koch.
Heitere Geschichte	„ Jul. Günther.
Stillleben	„ Hel. Kind.

Gotteskastenfest

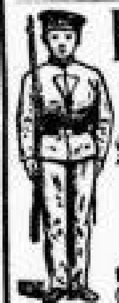
Sonntag, den 25. September, in der Kirche zu Liebertwolkwitz, Nachmittags 2 Uhr. Prediger: Herr Pastor Anerswald aus Penilon. Nachversammlung: 4 Uhr im Saale zu den 3 Linden. Ansprachen mehrerer Geistlicher. Freunde der Kirche sind herzlichst eingeladen.

Sonnabend, den 24. September 1892,
findet in E. Köhler's Gesellschaftshaus (früher Stadtgarten) zu Gunsten der unglücklichen Opfer der Hamburger
Cholera-Epidemie
1 großes Wohlthätigkeits-Concert

statt, unter gütiger Mitwirkung der vollständigen Capelle des Herrn Musikdirector Günther Coblenz, und der berühmten Leipziger Quartett- und Couplet-Sänger Herren Klein, Prugel, Jentzsch und Gebr. Schmidt, sowie des vorzüglichen Damendarstellers Herrn Welty Gersten. Auserwähltes Programm.
Die Brutto-Einnahme wird den Hilfs-Comités der durch die Cholera-Epidemie betroffenen unglücklichen Opfer ungeschmälert überwiesen.
Freikarten haben keine Giltigkeit. Billet-Verkauf in E. Köhler's Gesellschaftshaus und an der Abend-Casse. Anfang 8 Uhr. Entrée nach Belieben.
E. Köhler,
früher langjähriger Geschäftsführer am Bayerischen Bahnhof.

Kirchenchor zu St. Johannis.

Heute Abend keine Uebung. Sonntag früh 9 Uhr Chormusik.
Nächste Probe Sonnabend, den 1. October, Ab. ½8 Joh.-Kirche. Stimmbegabte Freunde kirchl. Musik werden z. Eintritt in d. Kirchenchor freundl. eingel. Aufnahme durch den Cantor an St. Johannis. B. Röthig, Sophienstrasse 12.



Exercir-Schulen v. W. Zörnitz
Krystall-Palast und Central-Halle.

22. Schuljahr.
Michaelis-Prüfung, Herbstfest und Concert
der rumänischen Capelle „Nicolescu" im Nationalcostüm
Sonntag, den 25. September 1892, Nachmittags 3 Uhr im Krystall-Palast.

Der Winter-Cursus beginnt Sonnabend, den 1. October. Anmeldungen neuer Schüler in der Wohnung: Grenzstraße 3, I. (Ecke Dresdner Straße), erbeten.

EXERCIR-SCHULE

Nächsten Sonntag
Herbst-Fest
im neuen Schützenhause.

Vormittags ¼11 Uhr Abmarsch mit Musik von der Turnhalle, Scherlstr., durch die Promenadenstr., Fleischerplatz und Frankfurter Straße. Im Schützenhause am Vormittag Felddienst, am Nachmittag Schießen, Spiele u. turnerische Uebungen.
Louis Brehme,
Turnlehrer an der orthopädischen Heilanstalt.
Die Aufnahme der Schüler für den Winter-Cursus beginnt von jetzt an in meiner Wohnung, Elsterstraße 17.

Leipziger Schützengesellschaft

Sonntag, den 25. dss., Nachmittags, findet das Ausschießen der uns vom Mitteldeutschen Schützenbund zuerkannten 3 Medaillen statt.
Das Programm hierzu hängt in der Schießhalle aus. Um zahlreiche Betheiligung ersucht der Vorstand.

Leipziger Ruder-Club,

jur. Person.
Der Vorstand besteht für das laufende Jahr aus den Herren:
Friedrich Festner, Kaufmann, 1. Vorsitzender,
Robert Otto, Ingenieur, 2. Vorsitzender,
Paul Hoffarth, Musikalienhändler, 1. Schriftführer,
Ernst Reif, Kaufmann, 2. Schriftführer,
Max Laue, Kaufmann, Cassirer,
Richard Günther, Buchdruckereibesitzer, Instructor,
Ernst Martin, Kaufmann, 1. Bootswart,
Julius Blüthner jr., Fabrikant, 2. Bootswart,
was wir laut §. 41 unserer Satzungen hiermit bekannt machen.
Der Vorstand.

Schlosskeller.

Heute Sonnabend, den 24. September 1892,
3. Stiftungs-Fest
des Ersten Leipzig-Reudnitzer Bandonion-Clubs.
Concert und Ball bis 3 Uhr.
Einlaß 7 Uhr. Entrée 30 ₰. Anfang 8¼ Uhr.

Reclamen.

Aug. Weger jr.

Leipzig, Frankfurter Str. 35 (Kuhthurm)
Billigste Bezugsquelle
von Original-Gemälden, Aquarellen ꝛc. der besten alten und modernen Meister.

Ein f. Wiener Flügel umzugshalber bill. zu verk. Blücherstr. 48, II.

Teppiche, spec. Smyrna, Portièren, Tisch- und Divandecken, Kameeltaschen, Läuferstoffe, nur beste Qualität. Hocheleg. Stickereien auf Plüsch, Tuch zu billigsten Preisen.
Berliner Straße 11, 1. Etage.

Mosquera's diätetische Fleischnahrung

Fleischmehl, Fleischcacao, Fleischbiscuits, Fleischextract (Beef-Jelly).
Detailverkauf: Apotheken und Droguerien.
Generalagent. u. Lag.: Rob. Degener, Leipzig.

Aufforderung.

Es liegen noch immer eine ziemliche Anzahl Anzeigen bei uns, für welche die Insertionsgebühren zwar bezahlt worden sind, deren Abdruck aber aus irgend einem Grunde nicht erfolgen konnte.
Wir bitten daher wiederholt um recht baldige Abforderung der betreffenden Gelder, da eine längere Aufbewahrung derselben mit unserem Geschäftsbetriebe nicht vereinbar ist, und wir gezwungen sein würden, nach Ablauf von 4 Wochen die zurückbleibenden Beträge Hilfsbedürftigen zufließen zu lassen.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

F. Otto Reichert, Neumarkt 1.

Größte Auswahl in:
Lampenschirmen von Papier, Stoff und Seide.
Lichtschirme, Lichtschützer u. Lampenschleier in Gaze u. Seide.
Neueste Façons. — Billigste Preise.
Papierlaternen, Feuerwerk, Papierconfection.

Am 1. October verlege mein
Teppich-Geschäft
!!! Local-Veränderung !!!
nach 17, Kath.-Str. I.
Bernhard Berend.

Echter Cap-Sherry,
flüssiges Gold, nur
Taucher Straße 14, Hof I.

Man verlange:
CHOCOLAT ET CACAO KOHLER LAUSANNE SUISSE
Paris 1889 Goldene Medaille.
Beste Schweizermarke.
Niederlagen bei: Leop. Lyssow, Steckner-Passage, C. F. Ringpfeil, C. Böttcher's Nachfolger, Markt 15, M. Heynau, Grimm. Steinweg 9.

Familien-Nachrichten.

Dr. phil. Franz Etzold
Anna Etzold geb. Brauer
Vermählte.
Leipzig, Michaelis 1892.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen hierdurch an
Leipzig, am 23. September 1892.
Ernst Lühmilch,
k. u. k. Hauptmann des Ruhestandes,
Louise Lühmilch
geb. Göhring.

Die Geburt eines munteren Knaben zeigen hocherfreut an
Leipzig, den 22. September 1892.
Dr. med. G. Kind und Frau geb. Wagner.

Am 21. d. M. verstarb in Falkenstein am Taunus, woselbst er Genesung gesucht, nach schweren, mit Ergebung getragenen Leiden unser innigstgeliebter, vortrefflicher Sohn, Bruder und Schwager
Consul a. D.
Apotheker Curt Bergter,
was wir theilnehmenden Verwandten und Bekannten tiefbetrübt nur hierdurch somit anzeigen.
Friedrichshafe bei Ronneburg,
Ottensen,
Altenburg, S.-A.,
Berlin,
den 22. September 1892.
Bertha verw. Pastor Bergter
geb. Bachmann.
Apotheker Richard Bergter u. Frau.
Ausdrücher Paul Bergter.
Telegraphenassistent Oscar Bergter.
Die Beerdigung findet in Altenburg Montag, den 26. d. M., früh 9 Uhr von der Halle aus statt.

Donnerstag verschied im Krankenhause unsere liebe Schwester und Nichte, Fräulein
Liddy Kunde.
Dies zeigt im Namen sämmtlicher Hinterlassenen tiefbetrübt an
Clara verw. König.
Beerdigung Sonntag Nachmittag 2 Uhr vom Krankenhause, wo auch Blumenspenden angenommen werden.

Heute früh verschied unser lieber kleiner **Rudolf** im Alter von 4 Monaten.
Reudnitz, den 23. September 1892.
Die trauernden Eltern
Guido Kirchner und Frau geb. Saupe.

Gestern Abend 10 Uhr verschied nach fünftägigem schweren Leiden unser liebes
Kätchen
im Alter von 5½ Jahren.
Um stilles Beileid bitten
Wurzen, den 23. September 1892.
W. Schubert,
Königl. Gewerbe-Inspector.
Anna Schubert geb. Bachmann.

Dank!

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Verluste unseres unvergeßlichen Vaters
Carl Franz Borsdorf
sagen wir Allen, besonders Herrn Pastor Thieme für die trostreichen Worte am Sarge, den Herren Directoren und den Lehrercollegien, sowie den Collegen und Freunden des Verstorbenen für den prachtvollen Blumenschmuck und für Begleitung zur letzten Ruhestätte unsern innigsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Für die Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres theuren Gatten und Vaters **August Hertwig** sagen wir hierdurch allen Verwandten und Bekannten, insbesondere Herrn Pastor Kräber für die trostreichen Worte am Grabe unsern innigsten Dank.
Leipzig, 23. September 1892.
Die trauernde Wittwe
Johanna Hertwig nebst Kindern.

Für die Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer guten Mutter
Frau Friederike verw. Fuchs,
sowie für die trostreichen Worte des Herrn Diakonus Teichgräber sagen Allen unseren herzlichsten Dank. Reudnitz, 23. September.
Die trauernden Hinterlassenen.

Vermählt: Herr Dr. jur. Franz Heßheim, Landrichter in Greiz, mit Frl. Clara Albert daselbst.
Geboren: Herrn Eduard Plietzsch in Altenburg eine Tochter.
Gestorben: Herrn W. Schubert's, Kgl. Gewerbe-Insp. in Wurzen, Tochter Kätchen.

Heute Nachmittag ½5 Uhr verschied im 66. Lebensjahre nach längeren schweren Leiden mein lieber Mann, unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel,
Gottfr. Wilhelm Dietrich,
Kadier und Hausbesitzer.
Um stilles Beileid bittet
Leipzig, den 22. September 1892, Kreuzstraße 30.
Henriette Dietrich geb. Richter,
zugleich im Namen der Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonntag Vormittags 11 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Leipziger Beerdigungs-Anstalt

Gegr. 1870. von **A. H. Trunkel,** Gegr. 1870.
Königsstraße 5 — Sargmagazin: Johannesgasse 10
übernimmt für Leipzig und Umgegend sämmtliche Ausführungen von
Beerdigungen
nach dem vom Rathe der Stadt Leipzig festgestellten und genehmigten Tarif, sowie Ueberführung Verstorbener für In- und Ausland.
Größte Auswahl aller Arten Särge.
Bestellungen erbitte direct in meine Wohnung, Königsstraße 5.

Heute Abend 7 Uhr L-A & U-▭. 8 Uhr Tafel.
▭ **B. Z. L.**

Sophien-Bad. Russische Dampf-, Irisch-Römische, Douche-Bad. Für Herren von 8–1, 3–9 Uhr. Damen v. 1-4 Uhr täglich. Wannen- u. Handbäder zu jeder Tageszeit.
Schwimm-Bassin 20°. Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½9–½11 U. Montag, Mittw., Freit. v. ½3-5 Uhr.

Central-Bad Damen: Montag, Mittwoch, Freitag Vormittag v. ½9–11 U., Dienst., Donnerst., Sonnab. Nachm. v. ½3–5 U. Russ. Dampf-, Douch- u. Wannenbäder. Schwimmunterricht zu jeder Zeit. Krystallklares Brunnenwasser.
9 Naundörfchen 9. Schwimmbassin 20°.
Alle medicinischen Bäder nach ärztlicher Vorschrift.

Marien-Bad. Schwimm-Bassin 20° mit Wellenschlag. Damen: Mont., Mittw., Sonnab. 2–½5 Dienst., Donnerst., Freitag ½9–11 Uhr. Vorzügl. Douchen-Wannenbäder. — Jederzeit Schwimm-Unterricht. — Pferdebahn. 350 000 Liter täglich ständiger Wasser-Zu- und Abfluß. Krystallkl. Wasser.

Diana-Bad, Schwimmbassin und Wellenbad 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9–½11. Montag, Mittwoch, Freitag ½3-5.

Bad Mildenstein, Schletterstr. 11. Wannen- u. Kiefernadeldampfb. Sicherste Hilfe bei Gicht, Rheumatism., Erkältungskrankh. ꝛc.

Johanna-Bad, Blücherstr. 18. Wannen-Bäder, krystallkl. Wasser. Sand- u. Curbäder. Dampf-Bäder. Näheres Prospect.

Neue Leipziger Speise-Anstalt, Zeitzer Str. 43/45. Sonnab.: Fleischklöß. u. Kartoffelmus.

Fahrplanänderungen.

Der Winterfahrplan der königlich sächsischen Staatsbahnen, welcher am 1. October d. Js. in Kraft tritt, bringt gegen den zeitherigen Sommerfahrplan folgende für Leipzig bemerkenswerthe Aenderungen:

Linie Leipzig-Reichenbach i. V.-Hof und Eger.

Der jetzt Abends 11,15 von Altenburg nach Leipzig abgehende Personenzug (Ankunft in Leipzig, Bayerischer Bahnhof, Nachts 12,17) wird früher gelegt, hält in Oetzsch und verkehrt ab Altenburg Abends 11,0 in Leipzig, Bayerischer Bahnhof, Nachts 12,2. Der Abends 9,33 von Reichenbach i. V. nach Leipzig fahrende Personenzug, in Leipzig Nachts 12,0, hält infolge dessen von Altenburg bis Leipzig aus. Die Weiterbeförderung auf der Strecke von Altenburg bis Leipzig vermittelt der erstgenannte Zug.

Der jetzt Nachts 11,30 von Leipzig, Bayerischer Bahnhof, nach Zwickau fahrende Personenzug geht künftig bereits Nachts 11,25 von Leipzig, Bayerischer Bahnhof ab, wird auch in Oetzsch anhalten und statt 2,09 bereits Nachts 1,55 in Zwickau eintreffen.

Der Nachtschnellzug nach Eger, Nachts 12,19 ab Leipzig, Bayerischer Bahnhof, früh 2,7 in Reichenbach i. V., früh 5,6 in Eger, kommt in Wegfall.

Ferner werden auf der Linie Reichenbach i. V.-Eger die Schnellzüge: ab Reichenbach i. V. Nachm. 12,34, in Eger Nachm. 3,32, ab Eger Nachm. 1,30, in Reichenbach i. V. Nachm. 3,57 und ab Eger Abends 10,27, in Reichenbach i. V. Nachts 1,16, vom 1. October dieses Jahres ab eingezogen.

Ferner verkehrt der Vorm. 8,35 von Eger abgehende Personenzug nur noch bis Plauen i. V., Oberer Bahnhof, die Anschlußverbindung nach Reichenbach im Vogtlande-Leipzig wird durch den Mittags 12,06 von Plauen i. V. abfahrenden Personenzug von Hof vermittelt. Weiter wird der Vorm. 9,10 von Reichenbach i. V. nach Eger fahrende Personenzug im Winter Vorm. 9,50 von Plauen i. V. abgelassen. Den Anschluß von Leipzig-Reichenbach i. V. vermitteln in Plauen i. V. der früh 4,48 hier abgehende Personenzug und der früh 6,45 hier abgehende Schnellzug.

Linie Leipzig-Riesa-Dresden-Bodenbach-Tetschen.

Auf dieser Linie kommen folgende Züge in Wegfall: der Schnellzug Vorm. 11,41 ab Dresden-Altstadt nach Bodenbach, der Personenzug Nachm. 3,5 ab Dresden-Altstadt nach Bodenbach (Anschluß an den Vorm. 11,25 von Leipzig, Dresdner Bahnhof, abgehenden Personenzug), der Schnellzug Nachm. 5,46 ab Tetschen nach Dresden-Altstadt, an dessen Stelle erhält der jetzt Nachm. 5,56 von Bodenbach abgehende Schnellzug unter entsprechender Frühverlegung Verbindung von Tetschen wie verkehrt ab Tetschen Nachm. 5,42, ab Bodenbach Nachm. 5,41, in Dresden-Altstadt Nachm. 6,50, der Sonn- und Festtagszug Abends 6,50 ab Bodenbach nach Dresden-Altstadt und der regelmäßige Personenzug Abends 9,45 ab Bodenbach Abends 11,20 in Dresden-Altstadt. Ferner wird der Nachm. 7,15 von Leipzig, Dresdner Bahnhof, Abends 11,40 von Dresden-Altstadt abgehende Personenzug in Schandau endigen, also von Schandau bis Bodenbach in Wegfall kommen, während in der anderen Richtung der früh 7,28 in Dresden-Altstadt, dann 11,7 in Leipzig eintreffende Personenzug im Winter nicht mehr von Bodenbach, sondern nur von Schandau aus geführt wird. Der Nachm. 1,47 von Leipzig, Dresdner Bahnhof, abgehende Personenzug hält künftig auch in Krippen. An der zwischen Niedergrund und Bodenbach gelegenen Haltestelle Obergrund halten im Winter Züge nicht mehr an. Der Abends 8,01 von Wurzen nach Leipzig fahrende Sonn- und Festtagszug kommt ebenfalls in Wegfall, ebenso wie die an Sonn- und Festtagen stattgehabte Fortführung der Vorm. 8,0 und Mittags 12,15 von Dresden-A. nach Pirna verkehrenden Localzüge von Pirna bis Schandau und die seither ebenfalls Sonn- und Festtags erfolgte Durchführung des Abends 7,50 in Dresden-A. eintreffenden Localzuges ab Schandau bis Pirna.

Auf der Linie

Chemnitz-Borna-Leipzig

verkehrt der früh 7,07 von Freiberg in Geithain eintreffende Zug, welcher dort Anschluß an den Vorm. 7,49 in Leipzig, Bayerischer Bahnhof, eintreffenden Zug findet, wie im vergangenen Winter nur ab Borna.

Die an Werktagen bestandene Verbindung zwischen Burgstädt und Chemnitz: ab Burgstädt Nachm. 6,34 und in Burgstädt Abends 11,33 wird vom 1. October an eingezogen. Ebenso fallen auch auf dieser Linie die zwischen Chemnitz und Cossen bezw. Narsdorf verkehrenden Sonn- und Festtagszüge aus.

Auf der Linie

Leipzig-Döbeln-Dresden

kommen die Sonn- und Festtagszüge: ab Leipzig, Dresdner Bahnhof, früh 7,30 nach Großbothen und Abends 8,58 in Leipzig, Dresdner Bahnhof, von Großbothen, in Wegfall.

Ebenso werden auf der Linie

Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig

die Sonn- und Festtagszüge: ab Meuselwitz Abends 9,22, in Leipzig, Bayerischer Bahnhof, Abends 11,6, und ab Leipzig, Bayerischer Bahnhof, Abends 9,00, in Meuselwitz Abends 10,43, eingezogen.

Schließlich bemerken wir noch, daß auf der

Linie Glauchau-Gößnitz-Gera

der Abends 11,47 von Glauchau nach Gößnitz verkehrende Zug, welcher künftig Nachts 12,12 in Gößnitz eintrifft, in der auf einen Sonn- oder Festtag folgenden Nacht bis Schmölln weitergeführt wird und der Nachts 1,18 ab Gößnitz nach Glauchau fahrende Zug ebenfalls in der auf einen Sonn- oder Festtag folgenden Nacht Nachts 12,45 ab Schmölln verkehrt.

Auf der Linie

Oelsnitz i. V.-Zwickau

wird der jetzt früh 5,2 nur ab Lengenfeld i. V. nach Oelsnitz i. V. abgehende Personenzug künftig früh 4,17 ab Zwickau geführt, während der jetzt 6,30 früh von Zwickau nach Falkenstein fahrende Zug in Wegfall kommt. Eine größere Verschiebung hat auf dieser Linie außerdem der Zug erlitten, welcher Nachm. 4,41 von Zwickau abgeht, derselbe wird künftig statt 7,42 bereits 7,07 Nachm. in Oelsnitz i. V. eintreffen.

Gerichtsverhandlungen.

Königliches Landgericht.

Strafkammer I.

G. **Leipzig**, 22. September. I. Nach seiner Confirmation kam der am 1. Februar 1878 in Leipzig geborene Julius Karl **Ernst** zum Musikdirector R. in Markranstädt in die Lehre. Er wurde jedoch bald wieder fortgeschickt, da er einen anderen Lehrling bestohlen hatte. Er hatte Anfang Mai den in der Lehrlingskammer stehenden verschlossenen Holzkoffer seines Kameraden E. gewaltsam aufgerissen und sich die darin befindliche Cylinderuhr angeeignet. Ernst hielt sich dann bei seinen Eltern in Leipzig auf. Am 25. August stahl er aus der Vorhalle der Actienschwimmanstalt in der Schreberstraße ein dem Friseur B. gehöriges Zweirad (Rover) im Werthe von 75 ℳ. Ernst stand an jenem Tage auf der Elsterbrücke und sah, wie der Sohn B.'s auf dem Rover nach dem Bad fuhr und in der Vorhalle sein Rad wegstellte. Sogleich ging er hin und holte sich dasselbe weg. Mit Rücksicht auf seine bisherige Unbescholtenheit billigte der Gerichtshof dem Angeklagten, soweit schwerer Diebstahl in Frage kam, mildernde Umstände zu und verurtheilte Ernst zu **sechs Monaten Gefängniß**. Da Ernst zur Zeit kein festes Arbeitsverhältniß hat, somit also Fluchtverdacht angezeigt ist, wurde Ernst durch Gerichtsbeschluß in Haft genommen.

II. Einen recht glücklichen Fang machte am 22. Juli **d. Jahres** die Polizei, als sie den am 8. April 1856 in Langenberg bei Gera geborenen Bäckergesellen Ernst Emil **Gerhardt** festnahm, der beim Trödler Sch. unter dem Namen eines Herrn von Grünwald, dessen Paß er vorwies, einen Sommerüberzieher verleihen wollte. Der Sommerüberzieher war mit einem Rocke und einem Taschentuche am Tage zuvor aus der Villa des Buchhändlers St. in der Plagwitzer Straße gestohlen worden. Gerhardt hatte bemerkt, daß zufällig auf einen Augenblick die Gartenthür offen stand, war hinein gegangen, hatte sowohl die Thür zur Villa, wie die zum Vorsaal offen gefunden und nun aus einem auf dem Vorsaal stehenden Kleiderschrank die genannten Gegenstände, welche ungefähr 36 ℳ werth waren, sich angeeignet. Auch der Reisepaß erwies sich als gestohlen, Gerhardt hatte denselben am 20. Juli in Gera dem dortigen Gastwirth Grünwald vom Büffet heimlich weggenommen und nachmals durch Vorsetzen eines „B." vor den Namen Grünwald denselben verfälscht und von dem Passe dann dem Trödler Sch. gegenüber Gebrauch gemacht. Gerhardt hatte sich daher wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle und wegen Uebertretung nach § 363 des Reichsstrafgesetzbuchs (Fälschung und Gebrauch gefälschter Legitimationspapiere zwecks besseren Fortkommens) zu verantworten. Gerhardt ist ein zu Eigenthumsvergehen sehr geneigter Mensch und deswegen wiederholt auch mit Zuchthaus vorbestraft worden. Mit Rücksicht auf seine Vorstrafen konnten mildernde Umstände dem Angeklagten nicht zugebilligt werden, der Gerichtshof erkannte daher wegen der Diebstähle auf 2 Jahre 3 Monate **Zuchthaus**, 10 Jahre Ehrverlust und Zulässigkeit von Polizeiaufsicht, wegen der Uebertretung auf 3 Wochen Haft. Die Untersuchungshaft ihm ganz oder theilweise anzurechnen, lag für den Gerichtshof nicht die geringste Veranlassung vor. Uebrigens sind mit den beiden jetzt abgeurtheilten Diebstählen die Straftaten Gerhardt's nicht erschöpft. Es sind nämlich im Besitze Gerhardt's bez. in dessen hiesiger Wohnung noch vorgefunden worden: ein goldener Ring mit blauem Stein, ein zweiter Ueberzieher, ein Reisekoffer, ein moderner Damenreisemantel und ein Damenjaquet. Außerdem trug er noch einen Pfandschein über ein in Gera versetztes Jaquet bei sich und hat auch bei einem hiesigen Trödler ein Paar sehr feine Herrenstiefeletten verkauft. Die Angaben, die Gerhardt über den Erwerb aller dieser Gegenstände gemacht hat, sind theils höchst unwahrscheinlich, theils direct durch Zeugenaussagen widerlegt. Allein es haben die Eigenthümer der vermuthlich gestohlenen Gegenstände nicht ermittelt werden können und es konnte daher die Anklage nicht auch auf diese Sachen ausgedehnt werden.

III. Anfang August erstattete Frau E. bei der Polizei Anzeige gegen den am 28. November 1868 in Leipzig geborenen Dienstknecht Emil Friedrich Wilhelm **Böcke**, der ihr in der Zeit vom 30. Juli bis 4. August einen grauen Sommerüberzieher und ein Paar graue Hosen von geringem Werthe gestohlen haben sollte. Böcke gab auch zu, daß er den Rock aus dem Schranke weggenommen habe, wollte aber von der Hose nichts wissen. Böcke wurde nur wegen Diebstahls des Rockes unter Anklage gestellt, da er aber wegen Diebstahls bereits zwei Mal vorbestraft ist, so hatte er selbst bei Annahme mildernder Umstände als Mindeststrafe 3 Monate Gefängniß zu erwarten. Die Beweisaufnahme gestaltete sich indessen für Böcke sehr günstig. Er gab an, er habe den Sommerüberzieher weggenommen, um ihn zu versetzen und später wieder einzulösen, da er damals in Geldverlegenheit war, bereits am nächsten Tage aber seine neue Stellung antreten sollte. Nachdem er bei mehreren Trödlern vergeblich den Ueberzieher zum Verkauf angeboten, sei er ärgerlich geworden und habe den Ueberzieher einem Jungen geschenkt. Diese Behauptungen waren nicht zu widerlegen, es stellt sich daher die That Böcke's nur als Unterschlagung dar, für die er mit 4 Tagen Gefängniß bestraft wurde.

Briefkasten der Redaction.

No. 122. Annoncen der fraglichen Art werden vom „Leipz. Tagebl." überhaupt nicht aufgenommen. Wir bitten daher, den eingezahlten Betrag zurückzunehmen.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meere.

Zeit der Beobachtung.	Barom. red. auf 0° Millim.	Thermometer Cels.-Gr.	Relative Feuchtigk. %	Windrichtung u. Stärke	Himmelsansicht.
22. Sept. Abd. 8 U.	754,7	+ 16,0	98	SSO 2	trübe¹)
23. Sept. Mg. 8 -	755,2	+ 12,1	98	S 1	trübe²)
- Nachm. 2 -	753,9	+ 19,9	70	S 2	wolkig

Maximum der Temperatur = + 22°,2. Minimum = + 11°,0.
Höhe der Niederschläge = 9,9 mm.
¹) Wetterleuchten. ²) Nebel.

Aus dem Witterungsbericht von der Seewarte zu Hamburg.
Vom 22. September 1892, Morgens 8 Uhr.

Stations-Name.	Barometer auf 0° u. Meeresniveau.	Richtung und Stärke des Windes.	Wetter.	Temperatur.
Mullaghmore	769	ONO leicht	heiter	+ 9
Christiansund	770	WSW frisch	bedeckt	+ 11
Moskau	770	W leiser Zug	bedeckt	+ 4
Neufahrwasser	768	OSO leicht	bedeckt	+ 15
Karlsruhe	765	SW schwach	Regen	+ 18
Wiesbaden	764	SW leiser Zug	bedeckt	+ 18
Breslau	767	still	Regen	+ 16
Nizza	767	SO leiser Zug	bedeckt	+ 19

Wetterbericht

des K. S. Meteorologischen Institutes vom 23. September 8 Uhr Morgens.

Stations-Name.	Barometer auf 0° u. Meeresniveau.	Richtung und Stärke des Windes.	Wetter.	Temperatur.
Bodö	766	SW mässig	bedeckt	+ 9
Haparanda	—	—	—	—
Skudenäs	768	O mässig	wolkenlos	+ 10
Stockholm	—	—	—	—
Kopenhagen	768	OSO schwach	heiter	+ 12
Memel	770	NO leicht	wolkenlos	+ 8
Swinemünde	768	SO leicht	heiter	+ 14
Hangen	770	SO leicht	heiter	+ 12
Sylt	768	O leicht	Nebel	+ 13
Hamburg	765	OSO leicht	bedeckt	+ 15
Helder	765	O leicht	Nebel	+ 15
Cherbourg	765	still	wolkenlos	+ 12
Münster	764	SW leicht	wolkig	+ 13
Berlin	765	SO leicht	halb bedeckt	+ 16
Kaiserslautern	766	still	heiter	+ 11
Bamberg	766	S leicht	Nebel	+ 14
Mülhausen i. Elsass	765	SW leicht	halb bedeckt	+ 17
München	767	SW leicht	wolkig	+ 10
Chemnitz	766	still	heiter	—
Wien	766	still	halb bedeckt	+ 16
Prag	766	still	wolkig	+ 15
Krakau	766	O leicht	heiter	+ 14
Lemberg	768	still	halb bedeckt	+ 15
Petersburg	761	WNW schwach	wolkenlos	+ 9
Hermannstadt	767	SO leicht	heiter	+ 12
Triest	767	still	wolkenlos	+ 21
Clermont	766	WSW leicht	bedeckt	+ 15
Paris	766	NO leicht	wolkenlos	+ 10
Cork	766	SW leicht	Regen	+ 13
Aberdeen	764	S leicht	bedeckt	+ 15

Uebersicht über den Verlauf der Witterung in Sachsen gestern:

Station	Seeh. m	Temperatur Mittel	Temperatur Minim.	Wind		Niederschlag
Dresden	115	+18,2	+ 14,8	O	2	1,8
Leipzig	117	+16,4	+ 13,9	SO	1	3,8
Döbeln	170	+17,2	+ 12,8	SSO	2	17,8
Bautzen	211	+17,8	+ 14,5	S	1	—
Zittau	258	+16,2	+ 10,6	SW	1	—
Chemnitz	310	+15,7	+ 13,4	WSW	2	7,7
Plauen	378	+16,4	+ 14,2	SW	3	6,8
Freiberg	398	—	—	—		—
Annaberg	608	+15,9	+ 13,5	S	4	2,3
Altenberg	751	+14,4	+ 13,6	W	3	2,5
Reitzenhain	772	+14,1	+ 11,2	OSO	1	2,6
Fichtelberg	1213	+12,2	+ 11,1	SW	2	11,8

Nach theilweise ziemlich starkem Regenwetter am gestrigen Vormittag trat im Laufe des Nachmittags doch wieder heitere und bis gegen Abend trockene Witterung ein, worauf jedoch abermals zeitweise heftiger Niederschlag zum Theil unter Gewittererscheinungen (Leipzig, Döbeln, Chemnitz, Plauen) erfolgte. Temperatur und Wind wenig verändert.

Uebersicht der Wetterlage in Europa heute früh:
Nachdem nun wieder ein Ausgleich in den Luftdruckverhältnissen eingetreten ist, der eine auffallende Gleichförmigkeit in den Barometerständen herbeigeführt hat, findet heute eine schwache Strömung vom Druckmaximum im O nach einer flachen Depression im N Englands statt, welche für uns von Neuem heiteres, trockenes Wetter bringt und auch auf einige Zeit zu sichern verspricht.

Verantwortlicher Redacteur Dr. Herm. Küchling in Leipzig.
Für den musikalischen Theil Professor Dr. Oscar Paul in Leipzig.

Volkswirthschaftliches.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desselben **C. G. Laue in Leipzig.** — **Sprechzeit:** nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nachm.

Fernsprechmeldungen.

* **Mailand**, 23. September. Die Waareneinfuhr nach Italien in den ersten acht Monaten 1892 betrug 715¾ Millionen oder 30¾ Millionen weniger, die Ausfuhr dagegen 613½ Millionen oder 62¾ Millionen mehr wie in derselben Vergleichszeit 1891. Der August zeigt eine Steigerung der Einfuhr um 11 Millionen, größtentheils Getreide, während die Ausfuhr um 2 Millionen zurückgegangen ist.

* **London**, 23. September. Auf die ausgeschriebenen 1 300 000 £ **Schatzscheine** wurden 8 129 000 £ angeboten. Zugeschlagen wurden 100 000 £ in 6 Monatsscheinen und 1 200 000 £ in Jahresscheinen. Der Durchschnittsdiscont beträgt 1⅝% für erstere und 2⅛% für letztere. (Voss. Ztg.)

Telegramme.

HTB. **Berlin**, 23. September. Das **Aeltestencollegium** erläßt heute an die Redactionen sämmtlicher hiesigen Zeitungen folgendes Circular: „Wie der geehrten Redaction bereits bekannt geworden sein wird, hat das Aeltestencollegium auf Bericht des Börsen-Commissariats in seiner Plenarsitzung vom 19. September c. beschlossen, den Handel in den österreichisch-ungarischen Staatsbahnactien an der hiesigen Börse den vereideten Maklern zu untersagen, sowie die Notiz dieser Actien in dem amtlichen Courszettel einzustellen. Diese Maßregeln treten vom 3. October d. J. ab in Kraft. Wir erlauben uns der Erwartung Ausdruck zu geben, daß Sie in Ihrem Coursberichte gleichfalls die Rubrik der österreichisch-ungarischen Staatsbahnactien streichen und auch über etwaige private Abschlüsse in diesem Effect nichts veröffentlichen werden."

CTI. **Berlin**, 23. September. (Privat-Telegramm.) Von einzelnen hiesigen Firmen der Textil- und verwandten Branchen war der Versuch unternommen worden, an Stelle der diesmal ausfallenden Leipziger Michaelis-Messe eine Collectiv-Muster-Ausstellung in Berlin zu arrangiren, um die bisherigen Meßbesucher nach Berlin hinüberzuziehen. Nach den bis jetzt vorliegenden Resultaten darf das Project als vollständig gescheitert betrachtet werden.

W-n. **Prag**, 23. September. (Privat-Telegramm.) Der böhmische Landtag beschloß nach längerer Debatte, die Regierung aufzufordern, die **Böhmische Westbahn** ohne Verzug zu verstaatlichen.

W-n. **Prag**, 23. September. (Privat-Telegramm.) Die seiner Zeit von der Dux-Bodenbacher Bahn erhobenen Recurse gegen die Entscheidung mehrerer Bezirksgerichte, welche der grundbücherlichen Pränotation des Staates auf die Bahnliegenschaften zustimmten, wurde jetzt vom Obergerichte Folge gegeben. Die Entscheidung hat heute eine nur mehr principielle Bedeutung.

W. **Warschau**, 23. September. (Privat-Telegramm.) Seit einigen Tagen ist die Weichsel wieder im Steigen. In Folge dessen ist der regelmäßige Dampfer-Verkehr wieder hergestellt.

W. **Warschau**, 23. September. (Privat-Telegramm.) Die österreichische Regierung hat die Einführung gebrauchter leerer Säcke aus Rußland verboten.

HTB. **Petersburg**, 23. September. Wie von gut unterrichteter Seite verlautet, ist der russisch-persische Handelsvertrag, durch welchen dem russischen Handel sehr bedeutende Vergünstigungen gewährt werden, dem Abschluß nahe. Der seiner Zeit nach Teheran abcommandirte General Bajew ist soeben hierher zurückgekehrt und hat dem Finanzministerium das dort gesammelte reiche Material zur Verfügung gestellt.

Die preußische Staatsschuld.

Eine Darstellung des preußischen Staatsschuldenwesens von 1869 vom Abgeordneten Eugen Richter veröffentlicht worden. Jetzt erscheint im Finanz-Archiv unter der Aufschrift „Die Schulden des preußischen Staates von 1870—91" eine umfassende Arbeit des nationalliberalen Abgeordneten Dr. Karl Sattler, der im vorigen Jahre in derselben Zeitschrift bereits die Schulden des deutschen Reiches behandelt hatte. Der Verfasser spricht sich für eine regelrechte ¾ proc. Tilgung der Staatsschuld aus, wie das Eisenbahngarantiegesetz von 1882 grundsätzlich verlangt. Dies sei um so nothwendiger, als im nächsten Jahrzehnt eine ganze Reihe von Anleihen wegfällt, bei denen die Tilgungspflicht noch besteht. Dazu kommt, daß der Staat alljährlich einen Theil seiner werbenden Einnahmen verzehrt. Der Uebersichtlichkeit halber entnimmt die „Köln. Ztg." der sehr interessanten Schrift folgende Gesammtbetrachtungen, die der Berliner Bankier Franz Philippson bereits einem Aufsatz im „Moniteur des Intérêts matériels" zu Grunde gelegt hat, um zu der Schlußfolgerung zu kommen, daß kein großer Staat sich einer ähnlich glänzenden Finanzlage erfreue wie der preußische, was großentheils der unter günstigen Umständen vollzogenen Verstaatlichung der Eisenbahnen zu verdanken sei. Eine vorübergehende, auch erhebliche Abnahme des Ertrages des Staatsbahnnetzes, schreibt Herr Philippson, könne die Beurtheilung über die Lage und die Männer, die sie geschaffen, nicht ändern. Dr. Sattler also schreibt:

„Aeußerlich betrachtet, ist die Staatsschuld seit 1870 gewaltig gewachsen. Während die verzinsliche Schuld auf dem Etat der Staatsschuldenverwaltung ohne Renten u. s. w. nach dem Etat für 1870 1 273 042 670 ℳ betrug, belief sie sich nach dem für 1891/92 auf 5 834 782 603 ℳ, das bedeutet also eine Steigerung von 4 561 739 933 ℳ. Diese Steigerung ist erfolgt, obgleich während des Verlaufs dieser Jahre 207 708 330 ℳ aus dem Bestande des Staatsvermögens entnommen und eine große Menge von außerordentlichen Mitteln dem Staate Preußen zugeflossen sind. Der Gesammtbetrag dieser außerordentlichen Einnahmen, abgesehen von den Anleihen, beläuft sich mithin auf 644 420 813 ℳ. Eine Vermehrung der Schulden um 4 561 739 933 ℳ, denen noch etwa 28 Millionen Mark an hinterlegten Geldern und 56 722 486 ℳ an Schulden auf dem Eisenbahnetat hinzuzurechnen sind, wenn man einen Vergleich mit dem Jahre 1870 anstellen will, würde bei gleichzeitiger Entnahme von 207 708 330 ℳ aus dem Vermögensbestande auf eine Verschlechterung der Vermögenslage des Staats um 4 854 170 756 ℳ schließen lassen, wenn nicht die Anleihen in bei weitem überwiegendem Maße zu productiven Zwecken aufgenommen wären und auch sonst eine weitere Verbesserung des Vermögens Platz gegriffen hätte. Wie sehr dies der Fall gewesen, zeigen folgende kurze Zusammenstellungen. Die Gesammtsumme sämmtlicher Verpflichtungen des preußischen Staates ist für den 1. April 1891 auf 6 050 796 646 ℳ neben 752 298 ℳ an Renten angegeben, deren Capitalwerth nicht angegeben werden konnte. Dem gegenüber betrug die Grundsumme der Eisenbahncapitalschuld ohne Rücksicht auf die vorgenommenen Abschreibungen am 31. März 1891 5 948 477 554 ℳ. Rechnen wir dieser Summe die 168 073 409 ℳ an Eisenbahnprioritäten, welche erst am 1. April 1891 von dem Etat der Eisenbahnverwaltung auf den der Staatsschuldenverwaltung übertragen wurden, sowie die 56 722 486 ℳ, welche jetzt noch auf dem erstgenannten Etat stehen, hinzu, so erhalten wir die Summe von 6 173 323 449 ℳ als Gesammtbetrag aller Aufwendungen für das Staatseisenbahnnetz für den 1. April 1891. Die Gesammtsumme der Verpflichtungen des Staats wird durch den Werth des letzteren also bereits gedeckt und der Besitz an Domainen, Forsten und Bergwerken ist vollständig schuldenfreies werbendes Eigenthum des Staates. Dazu kommen dann noch die Betriebsfonds der Generalstaatscasse in Höhe von 90 330 000 ℳ und der Hauptverwaltung der Staatsschulden mit 7 324 481 ℳ. Das ist in der That ein so glänzender Vermögensstand, wie kein anderer größerer Staat ihn aufzuweisen hat. Die glänzende Vermögenslage Preußens erhellt noch deutlicher durch eine Vergleichung der Passiven und Activrenten. Erstere sind nach dem Etat für 1891/92 auf 230 780 220 ℳ berechnet oder 7,70 ℳ auf den Kopf der Bevölkerung. Dem stehen an Activrenten 438 717 993 ℳ oder 14,64 ℳ auf den Kopf der Bevölkerung gegenüber. Der Ueberschuß der Activrenten über die Passivrenten beläuft sich mithin auf 207 937 771 ℳ oder 6,96 ℳ auf den Kopf der Bevölkerung. Nach dem Etat der Reichsschuld für 1891/92 ist Preußen an ihrer Verzinsung mit 1,8 ℳ auf den Kopf seiner Bevölkerung betheiligt. Nach Abzug dieses Betrages bleibt immer noch eine Ueberschußrente von 5,35 ℳ auf den Kopf der Bevölkerung in Preußen bestehen. Das Vermögen des preußischen Staates ist also so groß, daß nach Abzug der Passivrenten im Reiche und Staate derselbe immer noch so viel für die übrigen staatlichen Aufgaben beizusteuern im Stande ist. Bis jetzt ist also die Vermögenslage Preußens eine geradezu glänzende zu nennen. Das stetige Steigen der zu unproductiven Zwecken verwandten Reichsschuld trägt aber zu ihrer Verschlechterung bei. Um so mehr ist daher eine stärkere Tilgung in Preußen zu befürworten."

Vermischtes.

* **Leipzig**, 23. September. **Falkensteiner Gardinenweberei und Bleicherei.** Unter Vorsitz des Herrn Gustav Krieg fand heute die vierte ordentliche General-Versammlung statt. Die gesammte Tagesordnung wurde nach den Vorschlägen der Gesellschaftsorgane einstimmig angenommen. In den Aufsichtsrath wurde Herr Ernst August Tölle in Eschwege wieder gewählt. Die Dividende wurde auf 8 Proc. festgesetzt, welche sofort bei der „Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt", hier, bei den Herren Anhalt & Wagener in Berlin, sowie an der Casse der Gesellschaft zahlbar ist. Die Fabrik ist auf längere Zeit mit lohnenden Aufträgen versehen und sieht mindestens einer gleich hohen Dividende im laufenden Geschäftsjahre schon jetzt entgegen, die sich bei einigermaßen nur steigenden Preisen noch mehr erhöhen würden.

o. **Leipzig**, 23. September. In dem **Consumverein für Plagwitz und Umgegend** hat sich gegen die derzeitige Verwaltung eine starke Gegnerschaft herausgebildet, wie die am gestrigen Abend in den Gasthof Plagwitz einberufene Versammlung der Mitglieder des Vereins zur Vorbesprechung der Tagesordnung der nächsten Generalversammlung, welche am kommenden Montag stattfindet, zur Genüge bewies. Es war dem Vorsitzenden des Consumvereins, **Herrn Fell**, trotz aller Beredtsamkeit nicht gelungen, die schweren Vorwürfe und Angriffe, welche der Verwaltung bezüglich des ganzen Geschäftsbetriebes seitens verschiedener Redner gemacht wurden, nach allen Seiten hin zu widerlegen, und man darf demnach mit Recht gespannt sein, ob der gegenwärtige Vorstand in der General-Versammlung besser die Gründe der Gegner zu entkräften im Stande sein wird, als dies gestern versucht wurde. Unzweifelhaft ist es, daß zur Zeit in vielen Kreisen die Unzufriedenheit mit der gegenwärtigen Verwaltung besteht und daß man dieser in erster Linie die Schuld giebt, daß der Verein trotz der Unterstützung der Genossen in den letzten Jahren zurückgegangen sei. Die Versammlung, welche zeitweilig zu sehr lebhaften Debatten führte, dauerte bis 1 Uhr Nachts.

*— Mit Bezug auf die in Nr. 484 d. Bl. enthaltene Notiz, den **Versandt der Producte der Hamburger Wollkämmerei** betreffend, glauben wir darauf aufmerksam machen zu müssen, daß das Gebachte mit unserer Stadt in so inniger Verbindung stehende Etablissement nicht in Hamburg selbst, sondern auf der hannoverschen Insel Wilhelmsburg gelegen ist, welche Elbinsel in keiner Weise direct von der in Hamburg herrschenden Epidemie betroffen wurde, und daß am 19. September der „Reichsanzeiger" eine Bekanntmachung veröffentlichte, wonach die **Cholera-Commission des Reichsgesundheitsamtes** bestätigt, daß die Cholera nach den bisherigen Erfahrungen **noch niemals durch andere Waaren als diejenigen verbreitet worden ist, deren Einfuhr aus verseuchten Gebieten schon jetzt regierungsseitig verboten worden ist und daß dieselbe Erfahrung auch bei der gegenwärtigen Hamburger Epidemie gemacht worden ist.** Nach Inhalt dieses **Gutachtens können die Versuche, sich vom Waarenverkehr mit Choleraorten abzusperren, durch Nichts gerechtfertigt werden.** Zu den einwandsfreien Waaren gehören in erster Linie unsere Producte an Zug, Kämmlingen und Kämmereiabgängen, um so mehr, als deren Versandt nicht einmal von Hamburg aus erfolgt.

—n. Es fehlt nicht an Stimmen, die bei dem jetzigen schwierigen und im Verhältniß zu den gebotenen Anstrengungen wenig lohnenden Geschäftsgange einen Theil der Schuld an diesem unerfreulichen Zustande dem Ueberhandnehmen der Detailreisenden und namentlich des Hausirhandels beimessen und dieserhalb laute Klagen führen. Diese Klagen, soweit sie die Handlungsreisenden betreffen, müssen für übertrieben gelten, denn die Ansicht wird doch zweifellos maßgebend bleiben können, daß eine Beschränkung und Erschwerung der Thätigkeit derselben eine nennenswerthe Aenderung in dem kaufmännischen Concurrenzkampfe nicht herbeiführen wird, daß sie dagegen eine bedauerliche Beeinträchtigung der gewerblichen Freiheit in sich schließt. — Bezüglich des Hausirhandels, der zumeist sich mit geringwerthigen Waaren befaßt und bei der Natur des Gewerbes dem Käufer keinerlei Garantie bietet, dürften die vielfachen Beschwerden um so eher berechtigt erscheinen, als gerade die ansässigen Detailgeschäfte auf dem Lande durch die Hausirer am meisten geschädigt werden. Hier könnte eine Einschränkung oder Erschwerung etwa durch höhere Besteuerung stattfinden.

*— **Leipziger Malzfabrik zu Schkeuditz.** Der Aufsichtsrath beschloß, für das abgelaufene Geschäftsjahr bei reichlichen Abschreibungen eine Dividende von 10 Proc. (gegen 9 Proc. im Vorjahre) zur Vertheilung zu bringen. Die Hauptversammlung findet am 17. October statt.

C-y. **Dresden**, 23. September. Bereits vor einiger Zeit theilten wir mit, daß der Director des „Exportvereins für das Königreich Sachsen" die Absicht habe, die **Balkanstaaten** zu bereisen, um zum **Vortheil unserer sächsischen Industrie** mit der dortigen Handelswelt engere geschäftliche Verbindungen anzuknüpfen. Die Reise ist seit einigen Tagen beendet. Der genannte Herr, welchem aus consularischer und kaufmännischer Thätigkeit in den Balkanstaaten schon von früher die dortigen Verhältnisse genau bekannt sind, hat die hauptsächlichsten Handelsplätze jener schon heute für uns so ungemein wichtigen Gebiete besucht und dort Erfahrungen gemacht, die unserer heimischen Industrie voraussichtlich zum Vortheil gereichen werden. Wir kommen auf dieselben vielleicht gelegentlich zurück, heute möge nur erwähnt werden, daß nach dem Urtheil des Directors unseres Exportvereins die nach dem Balkan ausführende sächsische und deutsche Industrie dort noch weit mehr Erfolge haben würde, als sie, wie unsere Handelsstatistik beweist, in den letzten Jahren errungen hat, wenn sie ihre Anpassungsfähigkeit mehr ausbilden wollte. Unsere Industrie nimmt von dem dortigen Geschmack und Geschäftsgepflogenheiten zu wenig Notiz. Es sind das dieselben Klagen, die uns auch aus Indien, China und Südamerika über deutsche Fabrikanten und Exporteure bekannt geworden sind und die beherzigt werden müssen, wenn unsere Industrie dort jenen Einfluß haben soll, der ihrer Bedeutung entspricht und der für eine günstige Entwicklung der deutschen Volkswirthschaft zu wünschen ist. Als ein besonders wichtiger Erfolg der Balkanreise darf es betrachtet werden, daß es dem Director des sächsischen Exportvereins gelungen ist, im Interesse der heimischen Industrie mit einer sicheren **bulgarischen** Bank zur Erleichterung des Incassos für Waarensicherungen Verbindungen anzuknüpfen. Wer die Gepflogenheiten vieler bulgarischen Handelsfirmen kennt, der weiß, wie zahlreiche Unannehmlichkeiten dieselben für solche deutsche Geschäftshäuser nach sich ziehen müssen, die mit Land und Leuten weniger genau vertraut sind. Auch viele durchaus zahlungsfähige bulgarische Geschäftsleute denken über die strikte Innehaltung eines vereinbarten Zahlungstermines nachlässiger als der deutsche solide Kaufmann. Hieraus entstehen zahllose Mißverständnisse und auch häufige Verluste, die künftig durch die Vermittelung jener bulgarischen Bank vermieden werden können. Ohne Zweifel hat auch die Reise des genannten Fachmannes wieder die Bestätigung dafür gebracht, daß die Balkanstaaten ein wichtiges Absatzgebiet sind, daß die Bemühungen dort mehr und mehr Einfluß zu gewinnen, entsprechend belohnt. — Für industrielle Kreise dürfte es noch Interesse haben, daß der „Exportverein für das Königreich Sachsen" die Absicht hegt, in einiger Zeit einen Reisenden nach **Südafrika** zu senden, um die geschäftlichen Beziehungen Sachsens mit jenem Markt zu erweitern.

-r- **Greiz**, 22. September. Trotz der etwas ungünstigen Verhältnisse kann der hiesige **Consumverein** in seinem zurückgelegten 23. Verwaltungsjahre auf ein recht befriedigendes Geschäftsjahr zurückblicken. Der Cassenumsatz beziffert sich auf 106 [illegible] ℳ

die Ladeneinnahme betrug 90 655,70 ℳ, der Reservefonds hat sich von 1899 ℳ auf 2797,58 ℳ erhöht. Die sehr stark besuchte General-Versammlung beschloß auf Vorschlag des Vorstandes, von dem 10 057,13 ℳ betragenden Reingewinn 14 Proc. Dividende (wie im Vorjahre) an die Mitglieder zur Vertheilung zu bringen. Von den wesentlichen Artikeln sind folgende Umsätze erzielt worden: 40 708 Stück Brode, 297 Ctr. Weizenmehl, 170 Ctr. Zucker, 53 Ctr. Kaffee, 20 t Heringe, 300 Ctr. Petroleum und 36 000 Stück Cigarren. Die Mitgliederzahl beträgt zur Zeit 758.

*— Vom Getreidemarkte. Wohin man auch seine Blicke lenkt, überall ist im Getreidegeschäfte eine Ruhepause eingetreten. Die Ernte Nordamerikas wird jetzt auf rund 500 Millionen Bushels gegen 612 Millionen im Vorjahre geschätzt, so daß etwa 20 Millionen Quarters sich für den Export nach der alten Welt erübrigen lassen dürften. Die sichtbaren Bestände am 19. d. Mts. wurden in Weizen mit 41 367 000 Bushels angegeben, gegen 38 716 000 in der Woche vorher und 24 544 000 in der Parallelwoche des Vorjahres, in Mais mit 9 795 000 Bushels gegen 9 722 000 in der Vorwoche und 9 249 000 im Vorjahre. Der Export Rußlands ist geringfügig geblieben, er betrug 108 000 Quarters gegen 278 000 Quarters im Vorjahre. Die Bestände in den einzelnen Exporthäfen sind sehr zusammengeschmolzen und wird es sich nun zeigen, ob die Producenten in größerem Maßstabe an die Stapelplätze werden liefern können. Die französische Ernte wird jetzt auf 100 Millionen Hektoliter geschätzt, so daß der Durchschnittsertrag der letzten 10 Jahre um etwas übertroffen wird. Die bedeutenden Lager in Frankreich geben der großen Ernte noch größeres Gewicht und wird der Importbedarf dieses Landes mit 4½ Millionen Quarters gegen 12½ Millionen im Vorjahre angenommen. Ostindien hat nur 16 000 Quarters gegen 64 000 in der Vorwoche und 111 000 im Vorjahre exportirt. Von England wurde berichtet, daß die an der Küste angebotenen Ladungen nur schwerfällig unterkommen konnten, obgleich die schwimmende Zufuhr nach Europa geringer ist als in den beiden Vorjahren. In Deutschland macht sich in letzter Zeit eine Abnahme Landzufuhren bemerkbar, da die Witterungsverhältnisse es rathsam erscheinen lassen, die Bestellung der Felder zeitlich zu beginnen. Der Import aus dem Auslande ist ein minimaler, da die Preise kein Rendement zulassen, und bezahlt beispielsweise Holland wie Skandinavien höhere Preise, und die an einzelnen Tagen perfect gewordenen Bezüge von bulgarischem und Kansas-Weizen fallen hier nur wenig ins Gewicht. Das Importbedürfniß Deutschlands wird auf 10 Proc. des Gesammtconsums geschätzt, im Vorjahre wurden ca. 10 Millionen Quarters importirt. In Oesterreich-Ungarn gestaltete sich in der letzten Zeit das Effectivgeschäft etwas lebhaft. Der Exportverkehr liegt jedoch fortgesetzt arg darnieder.

§ Eine vorzügliche, für die Bereitung von Coaks besonders geeignete Fettkohle, welche den Reden- und Pochhammerflötzen angehören, ist am 20. September in einer Tiefe von ungefähr 300 m in dem Großschachte der consolidirten Brandenburggrube bei Ruda in Oberschlesien aufgefunden. Bei einer Mächtigkeit von 13—14 m dürfte die Förderung dieser Kohle für den Besitzer der Grube, Grafen Ballestrem, einen reichen Ertrag liefern und den fiscalischen Gruben starke Concurrenz machen.

§ Dem preußischen Ministerpräsidenten, Grafen Eulenburg, hat der Verein zum Schutze des Handels und Gewerbes in Schweidnitz ein Gesuch um Bildung besonderer Gewerbekammern für die Detailhändler und Kleinindustriellen neben Handelskammern für Großindustrielle und Großhändler und Handwerkerkammern für die Handwerker eingereicht und es damit begründet, daß der Kleinhandel seine Vertretung nicht in den Handelskammern finde!

*— Wie der „Fränk. Kur." meldet, luden die Tabakspflanzer in der Pfalz zu einer Massenversammlung in Speier zur Berathung der Lage des Tabakbaues ein. Sie verharren auf dem Standpunct, daß eine Besserung der Lage der Tabakbauer nur durch eine ergiebige Erhöhung des Tabakzolles auf ausländischen Tabak erzielt werden könne. An die Gründung von Bauernvereinen soll energisch herangetreten werden. Gleich den pfälzischen Tabakbauern beabsichtigen auch die badischen Tabakpflanzer die Abhaltung großer Massenversammlungen behufs Berathung der einzuschlagenden Schritte zur Erreichung einer „ausgiebigen Erhöhung des Tabakzolles".

*— Creditbank Winterthur. Aus einem Bericht des Herrn Prof. Meili an eine Anzahl Creditoren, deren Curator er ist, geht hervor, daß es nach der heutigen Sachlage möglich sein sollte, eine Concursdividende von 40 Proc. statt der früher in Aussicht gestellten 29,6 Proc. auszurichten. Die Bilanzsumme hat sich von 28½ auf 14½ Millionen reducirt. Es schwebe noch eine Reihe von Processen gegen die Mitglieder des ehemaligen Verwaltungsrathes und verschiedener „Syndikate".

New-York, 10. September. (N.-Y. H.-Ztg.) Das Geschäft am Waaren- und Productenmarkte trug wieder die doppelte Signatur einer regen Activität des Inlands-Handels bei einem fast vollständigen Stillstande des Exports aus Anlaß der Cholera. Trotzdem haben die meisten Exportartikel im Laufe der Woche eine festere Haltung angenommen. — Der Import fremder Webstoffe betrug für die am 9. September beendete Woche 2 464 284 $ gegen 2 740 763 $ in der Vorwoche und 1 759 444 $ in der Parallelwoche des Vorjahres.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 21. September eingetragen:

Die Firma Hugo Oberläuter in Leipzig-Reudnitz (Friedrich-August-Straße Nr. 11) und als deren Inhaber Herr Hugo Felix Oberläuter daselbst.

Königreich Sachsen.

Handelsregister.

Eingetragen die Firmen:

Gebr. Riedel in Riesa. Inh. die Herren Carl Hermann Riedel und Friedrich Richard Riedel, beide in Riesa. — A. Weiße's Wittwe in Grimma. Inh. Frau Friederike Mathilde verw. Weiße, geb. Haßler in Grimma. — B. Sommer Nachf. in Zittau, Zweigniederlassung der in Görlitz unter gleicher Firma bestehenden Hauptgeschäfts. Inh. Frau Etty Helge verehel. Salberg, geb. Sommer in Görlitz. — **Emil Richter in Meerane.** Inh. Herr Johannes Emil Richter das.

Erloschen die Firmen:

Hermann Riedel sonst Julius Seifert in Riesa. — F. W. Ziesche in Riesa. — Max Pfohl & Co. in Riesa.

Literatur.

Allgemeine Schlosser-Zeitung. Dresden. (Verlags-Buchhandlung Bruno Leithold, Leipzig, Gottschedstraße 14). Die am 20. September c. erschienene Nr. 27 enthält: Einiges zur Einführung in die Elektrotechnik. Von Otto Vogel. (Fortsetzung.) — Warrants und deren Einfluß auf Industrie und Handel. (Fortsetzung und Schluß.) — Neuer hydraulischer Aufzug ohne Motor und ohne Wasserverbrauch. — Einbrecher-Technik. — Preise von Kleinkraftmaschinen. — Technische Fragen und Antworten. — Neue Patente. — Unser Musterblatt: Oberlichtgitter rc. — Technische Notizen. — Patentliste über angemeldete und ertheilte Patente. — Vermischtes. — Bezugsquellen-Vermittelung, Fragen und Antworten. — Marktbericht. — Briefkasten.

Leipziger Börse am 23. September.

Die Geschäftsunlust beherrschte heute den Markt in so hohem Grade, daß derselbe in recht belangloser Weise verlief und kaum die Zeit von 30 Minuten in Anspruch nahm. Berlin eröffnete heute wieder in schwacher Haltung, was nicht verfehlte, die Indisposition unserer Börse eher noch zu verschärfen. In Folge dessen ruhte das Speculationsgeschäft gänzlich, es hat auch nicht ein Ultimogeschäft stattgefunden, und die vorliegenden Cassenaufträge führten nur in ganz vereinzelten Fällen zu einer sich umfangreicher gestaltenden Geschäftsentwickelung.

Auf dem Gebiete der deutschen Staatspapiere standen 3½ proc. Reichsanleihe, welche eine Kleinigkeit im Course nachgaben, und 4 proc. Consols, welch letztere aber zu gestriger Notiz offerirt blieben, sowie 3½ proc. Sachsen im Vordergrunde des Verkehrs. Es verkehrten Sächsische Rente in ansehnlichen Beträgen, und ebenso wurden 3½ proc. Consols gehandelt. 3½ proc. Erbländer sind in namhaften Beträgen aufgenommen worden, desgleichen hatten 3½ proc. Pfandbriefe der Creditanstalt gutes Geschäft. Landrente fehlten selbst zu besseren Preisen, Meininger Loose bedangen 0,50 ℳ mehr und ebenso stellten sich 4 proc. Dresdner, Plauensche und Rieser Stadtanleihen höher, während 3½ proc. Leipziger Stadtanleihe 0,10 billiger mehrfach verkehrten, 4 proc. dergleichen von 1876 hielten dagegen auf gestrigen Cours, 4 proc. Pfandbriefe der Creditanstalt hoben sich um 0,15.

Den Eisenbahnactien, die nur geringfügigen Coursveränderungen unterworfen waren, wurde ein sehr schwaches Interesse entgegengebracht. Als recht fest sind Altenburg-Zeitzer (+ 0,10 resp. + 0,25) zu bezeichnen, in welchen sich auch einiger Verkehr entwickelte; fest waren ferner Böhmische Nordbahn, während Lombarden 0,30 billiger angeboten blieben. Elbthalbahn drückten sich um 0,75 und Weimar-Geraer Stamm-Actien um 0,40.

Von den Bankactien fanden Leipziger Credit zu unveränderter Notiz leicht Nehmer, ebenso sind Chemnitzer Bankverein zu gestriger Notiz umgegangen. Leipziger Bank waren nur 0,20 höher erhältlich, Zwickauer Bank lagen matt.

Der Markt für Industriewerthe spielte heute eine sehr untergeordnete Rolle. Größeres Interesse äußerte sich für Mansfelder Kuxe (+ 8 ℳ), 4½ proc. Anleihe der Vereinsbrauerei (+ 0,25) und Anleihe der Wollkämmerei (+ 0,25). Als fest sind noch hervorzuheben Leipziger Kammgarnspinnerei.

Bei sehr mäßigem Geschäfte haben in den Eisenbahn-Obligationen nur geringfügige Coursschwankungen stattgefunden.

Ausländische Staatsfonds ruhig und gleichfalls wenig verändert. Gehandelt wurden österreichische Silberrente, ungarische Goldrente (— 0,50) und 4½ proc. Ungarn. Teplitzer Stadtanleihe erließen 0,25, 4 proc. Rumänier blieben 0,50 unter gestriger Notiz angeboten.

Wechsel waren heute wenig belebt. London in beiden Sichten je 1 ₰ nachgebend, während kurzes Italien und langes Holland sich um je 10 ₰ höher stellten.

Von den Sorten schwächten sich Rubelnoten um 50 ₰ ab, während österreichische Noten gestrigen Cours behaupteten.

Börsen- und Handelsberichte.

New-York, 22. September. Die Börse war anfangs unregelmäßig, befestigte sich später im Allgemeinen und schloss zu den höchsten Tagescoursen. Der Umsatz der Actien betrug 311 000 Stück. Der Silbervorrath wird auf 1 830 000 Unzen geschätzt. Silberverkäufe fanden nicht statt.

* **Hamburg,** 23. September. (Telegramm, mitgetheilt durch Herrn Dr. G. Reinhard, Gold- und Silberscheide-Anstalt, Leipzig.) Silber 112,50 ℳ Brief, 112,20 ℳ Geld. Ohne Umsatz.

General-Versammlung. „Maschinenbauanstalt Golzern (vormals Gottschald & Nötzli)". Ordentliche General-Versammlung am 22. October d. J. in Grimma. (Vergl. Inserat.)

Wollberichte.

* **Antwerpen,** 23. September. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. La Plata Contract B. September 4,47½ Frcs., October 4,47½ Frcs., November 4,52½ Frcs., December 4,55 Frcs., Januar 1893 4,57½ Frcs., Februar 4,60 Frcs., März 4,62½ Frcs., April 4,65 Frcs., Mai 4,67½ Frcs., Juni 4,70 Frcs. Umsatz 340 000 kg. Tendenz: Behauptet. Umsatz in Schweisswollen: 118 B.

Mailand, 21. September. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 227 B. europäische, 90 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 29 135 kg. Geschäfte current; Preise gehalten.

Lyon, 21. September. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 42 B. Organzin, 31 B. Tramen, 111 B. Gregen und hat 134 B. gewogen im Gesammtgewicht von 22 240 kg. Geschäfte zahlreich; Preise steigen.

Lyon, 20. September. Seide. War in der Vorwoche ein Rückgang im Verkehr zu constatiren, so trat in der verflossenen gerade das Gegentheil ein und die Bewegung auf dem Seidenmarkte blieb durchweg eine sehr lebhafte. Dieselbe war von einer abermaligen Preissteigerung begleitet; alle Artikel konnten sich durchschnittlich um 1 Frcs. bis 1,50 Frcs. per Kilo heben. Besonderes Interesse zeigte sich für die chinesischen Seiden, die von Tag zu Tag immer um 25 Cts. hinauf gingen. Zwei Ursachen trugen dazu bei, um die Aufmerksamkeit auf diese Sorten zu lenken. Erstens wurde aus Shanghai gemeldet, dass, trotzdem die Notirungen dort um 2 Frcs. höher stehen als hier, grosse Posten vom Markte zurückgezogen würden und zweitens scheint es, dass die Armuren fallie in Stoffen und Bändern wieder modern werden wollen, wodurch sich der Consum von chinesischen Tatlees sehr heben müsste. Ob sich diese Annahme bewahrheitet, ist noch nicht mit Sicherheit zu sagen, jedenfalls ist es aber keine Frage, dass reinseidene Fabrikate wieder viel mehr in Aufnahme kommen und zwar vorzugsweise die im Garn gefärbten Stoffe. — Ouvrées bleiben knapp und gefragt, da die Zwirnereien in Frankreich sowohl als in Italien alle auf lange hinaus mit Aufträgen im Ueberfluss versehen sind. [illegible] Augusti waren, denn es gingen 1 788 894 kg durch dieselben gegen 1 860 784 kg in 1891 und 1 171 977 kg in 1890. Ob diese grosse Menge Rohmaterial in den Consum übergegangen, ist allerdings fraglich. — Die Notirungen stellten sich während der verflossenen Woche hier wie folgt: Greges Cévennes 1. Sorte 55—56 Frcs., Greges d'Italie 1. Sorte 53—55 Frcs., Grege Syrie 46—50 Frcs., Organzin France 2. Sorte 60—61 Francs, Organzin d'Italie 52—61 Frcs., Tsatlées Buffalo 3 34 Frcs., Red Chuckling 32 Frcs., Gold Kiling 38,75 Frcs. Japan Filature Nr. 1 10 13/14 Frcs., Nr. 2 11 13/14 Frcs., Canton Filature 2. Sorte 9/11 10 12 40—42 Frcs. (N. Z. Z.)

New-York, 22. September. Baumwolle. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig zu einer Ermäßigung von 3 Points. — Zweiter Bericht: Amerikanische Baumwolle auf Lieferung ruhig zu einer Ermäßigung von durchschnittlich 1 Point seit der Eröffnung. — Die heutigen Ankäufe von Baumwolle in allen Häfen werden auf 28 000 B. geschätzt.

Chicago, 22. September. Schmalz per September 7,37½, per October 7,37½, per November 6,95, per Januar 6,80½. — Schweinerippen per September 8,25, per October 8,25, per Januar 6,77½. — Schweinefleisch per September 10,15, per October 10,15, per November 10,32½, per Januar 11,37½. Light Hogs 5,25. Schweine-Zufuhr in Chicago 25 000, do. an den westlichen Märkten 40 000 Stück.

* **Hamburg,** 22. September. (Waaren-Bericht.) Alles per Mark und 50 kg. Corinthen, Zante und Cephalonia [illegible], Patras [illegible], Provincial [illegible]. Feigen, Sevilla Kisten [illegible], Smyrna [illegible]. Heringe (Tonnen) [illegible]. [illegible] Sardellen [illegible]. Indigo [illegible]. Ingwer, afrikan. [illegible]. Mandeln [illegible]. Nelken, Amboina [illegible]. Pfeffer, Singapore [illegible]. Piment, Jamaica [illegible]. Pflaumen, Catharinen [illegible]. Rosinen, Eleme [illegible], Sultana [illegible], Muscatel, in Lagen [illegible], Valencia [illegible]. Sago, Sahla [illegible], Perl- [illegible] bis [illegible], Mehl [illegible].

* **Hamburg,** 22. September. (Original-Wochenbericht.) Baumwolle. Die Tendenz für den Artikel entschieden besser, Preise anziehend bei vermehrter Consumfrage. Cacao. Um eine fanden nur in Samana statt. Andere Gattungen verkehrten in recht ruhiger Stimmung. Kaffee. Der Terminmarkt war in Folge der bedeutenden Werthsteigerung in New-York über ebenfalls stetig steigend, so dass wir bei bedeutenden Umsätzen, 126 000 Sack gegen 70 000 Sack in der Vorwoche, für nahe Monate eine Besserung von 3½—4 ₰, für entferntere 2 ₰ zu verzeichnen haben. Heute war der Markt lebhaft und steigend zu folgenden Notirungen: September 71¼, December 72, März 71¾, Mai-Juli 71¾, December wurde nach der Cote mit 72 bezahlt. Nach längerer Ruhe im Terminhandel zeigt sich jetzt für effective Waare vermehrte Bedarfsfrage und die Preise sind bei grosser Zurückhaltung der Eigner anziehend. Geringere Qualitäten, welche sehr gedrückt waren, fanden besondere Beachtung. Verkäufe vom 16. bis 22. September: 10 000 Sack Rio und Santos, 2000 Sack Central-Amerika, 2000 S. Maracaibo, 2400 Sack Diverse. Cochenille beachtet. Farbehölzer im Allgemeinen ruhiger. In Domingo-Blauholz fanden einige Abschlüsse auf Lieferung statt. Farbeholz-Extracte in guter Frage. Früchte. Angebot unverändert. Corinthen, neue Frucht war auf Abladung von Griechenland in reger Frage. Rosinen verdienen bei den so sehr billigen Preisen grosse Beachtung. Mandeln ohne Veränderung. Gewürze. Cassia lignea angenehmer, Bruch mehr beachtet, Flores fest. Für Canehl konnten sich Preise voll behaupten. Cardamom bleiben. Ingber in besserer Frage, namentlich für Afrikaner und Cochin C. Macis und do. Nüsse unverändert. Nach Nelken war etwas Frage für Loco-Waare. In Pfeffer fand zu steigenden Preisen ein bedeutendes Geschäft in loco und auf Lieferung statt. Der Markt schliesst jedoch etwas ruhiger. Piment in besserer Frage. Sternanis fester. Honig fest. Wachs still. Indigo unverändert fest. Kleesamen. Markt für alle Farben ruhig aber fest bei sehr schwachem Angebot und unveränderten Preisen. Reis. Preise sind ohne Aenderung, doch ist der Absatz fast völlig in Stillstand gerathen. Angekommene circa 25 000 Sack Bassein per „Aladdin" waren bereits schwimmend verkauft. Sago, Perl- in guter Frage. Schmalz ruhig. Talg unverändert. Tapioca, Perl- in loco etwas billiger. Thee. Das Geschäft bleibt unverändert ruhig. Preise für ord. schwarzen Thee fester. Der Dampfer „Pembrokeshire" ist mit einem recht bedeutenden Import von Souchong, Congo und Pecco von Foochow an die Stadt gekommen. Thran still.

Hamburg, 22. September, Abends 6 Uhr. Kaffee-Termin-Notirungen nur für good average Santos. September 72¾, October 72¾, November 72½, December 72¼, Januar 1893 71, Februar 71, März 71, April 71, Mai 71, Juni 70¾, Juli 70¾, August 70¾. Tendenz: Fest. Umsatz: 30 000 Sack.

* **Hamburg,** 23. September, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Feimann, Ziegler & Co. September 73,00, October 73,00, November 72,75, December 72,50, Januar 71,50, Februar 71,25, März 71,25, April 71,25, Mai 71,00, Juni 71,00, Juli 71,00, August 71,00. Tendenz: Behauptet.

* **Havre,** 23. September, 12 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Feimann, Ziegler & Co. in Hamburg. September 88,25, December 86,50, März 86,75. Fest.

Halle a. S., 23. September. Rohzucker. Im Laufe der letzten Woche kamen einige Posten von neuem Kornzucker an den Markt. Die Haltung war anfangs für prompte Waare eine sehr feste, gestaltete sich dann aber wesentlich ruhiger und schliesst die Woche zu nachstehenden Notirungen. Spätere Lieferung hatte sehr wenig Beachtung. Umsatz 3000 Sack. Raffinirter Zucker. In der Marktlage hat sich gegen die Vorwoche nichts geändert. Das Angebot in greifbarer Waare blieb geringfügig und wurde zu den nachstehenden Notirungen aufgenommen. — Rohzucker. Rend. 92 proc. ausschl. [illegible], do. 88 proc. ausschl. [illegible]. Raffinirter Zucker. Raffinade fein, ausschl. [illegible] ℳ. Patent-Würfel [illegible] ℳ. Gem. Melis II, einschl. [illegible] ℳ. — Bei Posten aus erster Hand. Die Preise verstehen sich für 100 kg franco.

Magdeburg, 23. September. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Brodraffinade I ohne Fass 29,00 ℳ, Würfelzucker I. mit Kiste 31,00 ℳ, do. II. mit Kiste 29,00 ℳ, gemahl. Raffinade mit Sack 28,00 ℳ, gemahlener Melis I. mit Sack [illegible] ℳ, Farin mit Sack [illegible] ℳ. Tendenz: Ruhig. — B. Ohne Verbrauchssteuer: Ab Stationen: Kornzucker (aus neuer Campagne) ohne Sack 92° Rendement [illegible], Kornzucker ohne Sack 88° Rendement 13,10 bis 13,45 ℳ. — Tendenz: Schwach. Wochenumsatz 57 000 Centner. — In der vergangenen Berichtswoche wurde das Angebot in neuen Kornzuckern etwas belangreicher, blieb aber immerhin noch unregelmässig, so dass an einzelnen Tagen die Notirungen ausfallen mussten. Anfangs erzielten die angebotenen Partien eine Aufbesserung von etwa 20—30 ₰, im weiteren Verlaufe schwächte sich jedoch die Kauflust ab und die Aufbesserung ging wieder vollständig verloren; der Markt schliesst für Kornzucker sogar eine Kleinigkeit unter vorwöchentlicher Notiz, namentlich für solche Partien, die nicht sofort zur Abladung kommen. Von Nachproducten lagen nur in den ersten Tagen einige Offerten vor, für welche die alten Preise bezahlt wurden; seit Mittwoch ist jedoch kein Angebot darin vorhanden, so dass eine Notirung daher nicht stattfand. Umgesetzt wurden bei sofortiger Abnahme und auf kurze Lieferung 57 000 Ctr. — Melasse war ohne Angebot. — Raffinirter Zucker. Bei ruhiger Haltung des Marktes fanden die wenigen angebotenen Partien prompter Waare zu den oben notirten gegen die Vorwoche zum Theil 0,25 ℳ billigeren Preisen Nehmer. Heute wurde der erste neue gemahlene Melis an den Markt gebracht und fand zu 26,75 ℳ bei prompter Lieferung schlank Nehmer. — II. Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker. I. Product Basis 88 Procent. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizlos. b. Frei an Bord Hamburg. September 13,17½ ℳ Br., 13,12½ ℳ G., October 12,95 ℳ bez., 12,97½ ℳ Br., 12,95 ℳ G., November 12,97½ ℳ bez., 12,90 ℳ Br., 12,85 ℳ G., November-December 12,90 ℳ bez., 12,95 ℳ Br., 12,90 ℳ G., December 12,95 ℳ bez., 12,90 ℳ Br., 12,85 ℳ G., Januar-März 13,20 ℳ bez., 13,22½ ℳ Br., 13,17½ ℳ G., März 13,35 ℳ Br., 13,27½ ℳ G. — Tendenz: Matt.

*— Liquidationspreise am 23. September, Mittags 11½ Uhr.

	Rohzucker frei auf Speicher Magdeburg.	Rohzucker frei an Bord Hamburg.	Granulirter Zucker frei an Bord Hamburg.
September	12,92½ ℳ	13,17½ ℳ	—
October	12,95 ℳ	12,95 ℳ	—
November	12,85 ℳ	12,85 ℳ	—
December	12,85 ℳ	12,95 ℳ	—
Januar 1893	12,77½ ℳ	13,07½ ℳ	—
Februar	12,87½ ℳ	13,17½ ℳ	—
März	12,97½ ℳ	13,22½ ℳ	—
April	13,10 ℳ	13,40 ℳ	—
Mai	13,20 ℳ	13,50 ℳ	—
Juni	13,30 ℳ	13,60 ℳ	—

WTB. Hamburg, 23. September, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Product Basis 88 Proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per September 13,15, per October 12,97½, per December 12,92½, per März 13,25. Matt.

St. Petersburg, 23. September. (Privat-Telegramm.) Die feste Tendenz auf dem Zuckermarkt dauert fort. Das Angebot ist schwach, weil die Vorräthe am hiesigen Platz fast gänzlich erschöpft sind. Preise weisen eine Steigerung von 10—15 Kopeken pro Pud auf. Raffinade I. Gattung 6,90 Rubel, II. Gattung 6,80 Rubel. Gemahlener Krystallzucker 6,80 Rubel. In Terminen fehlt es an Angebot, deshalb umsatzlos.

London, 22. September. Zucker. 96 proc. Javazucker loco 15¾ träge, Rüben-Rohzucker loco 13⅝ stetig. Thee fest, ordinärer Ceylon ¼ d höher für die Woche. Kaffee fest, fair Channel Rio per September 64 s 3 d, per December 63 s, per März 61 s, per Mai 60 s 6 d. — Futures fest, mässige Umsätze. Reis zu niedrigeren Preisen besserer Begehr, meistens ¼—½ s niedriger für die Woche. Eine Ladung Nextasia per „Afonalaw" (Juniverladung) wurde zu 6⅞ s für Bremen begeben. Es fanden grössere Umsätze statt, auch 250 t japanesischer neuer Ernte wurde zu 9⅞ s begeben. — Jute geschäftslos. Schellack T. N. Orange per October 93 s. Kautschuk fein Para 2 s 9 d. Oele. Leinöl 17 s 9 d, per September-December 17 s 10½ d. Rüböl raff. 24 s, per September-December 22 s 3 d. Baumwollsaatöl raff. 19 s, per September 19 s. Terpentinöl 21 s 3 d.

Bremen, 23. September. (Telegramm.) Petroleum 5,05 Brief. Sehr fest.

London, 22. September. Kupfer, Chili 45⅝, per 3 Monat 46⅛, fest; selected 49 £. Zinn, Straits 91 £ 15 s, 3 Mt. 91 £ 2 s 6 d, engl. 95 £. Blei, span. 10⅝ £ bz., engl. 10 £ 7 s 6 d. Zink, gewöhnl. Marken 18 £ 10 s, bez. 18 £ 15 s, gewalzte schles. 21 £.

Rotterdam, 23. September. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie hier.) Zinn: Banka 53⅝, Billiton 53⅝ fl.

London, 23 September, Mittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie hier.) Zinn: Straits 91⅝, Austral 91⅝ £.

*— Vom oberschlesischen Eisen- und Metallmarkt wird der „Schles. Ztg." berichtet: Obwohl in den letzten Wochen die Specificationen im Allgemeinen zahlreicher eingegangen und die Walzwerke sammtlich besser beschäftigt sind, so will doch das Vertrauen auf dauernde Festigkeit des oberschlesischen Eisengeschäfts nicht wiederkehren. Es wird von den Grosshändlern vielmehr angenommen, dass nach Beendigung der ziemlich zahlreichen Bauten eine Abschwächung der gegenwärtigen Geschäftslage eintreten wird, und dies mag der Grund sein, dass die Grossisten immer noch nicht daran gehen, ihre Lager zu ergänzen, besonders da die Aufträge seitens der Werke umgehend erledigt werden. Auch die Rohofenwerke verhalten sich abwartend und wollen erst dann an Erweiterungen des Betriebes herangehen, wenn ein regerer und gesicherter Absatz auf Roheisen vorhanden sein wird. Der gegenwärtige Verbrauch an Roheisen wird von der täglichen Production vollauf bestritten, so dass eine Vergrösserung der Roheisenproduction jetzt noch nicht angebracht erscheint. — Im Betriebe der Walzwerke ist keine Aenderung vorgekommen; dieselben sind mit Aufträgen ziemlich gut versehen. Die Nachfrage ist besonders auf Bandeisen und Bauträger noch rege. Die übrigen Sortimente werden jetzt weniger gefragt; besonders hat der Begehr nach Trägern nachgelassen. Die Stahlwerke sind nach wie vor sehr schwach beschäftigt, hoffen jedoch einen Theil der seitens der Bromberger Eisenbahn-Direction ausgeschriebenen Normalschienen in Auftrag zu erhalten. Feinbleche sind noch stark begehrt und sämmtliche Walzenstrecken gut besetzt; Grobbleche dagegen immer noch wenig gefragt. — Bei den Eisengiessereien hat sich die bisherige Lage nicht geändert. Während zwei bis drei Werke genügende Beschäftigung haben, klagen die übrigen über Mangel an lohnenden Aufträgen. Draht- und Nagelwerke sind noch auf Wochen hinaus gut besetzt, und auch die Röhrenwalzwerke sind flott im Betriebe. — Auf dem hiesigen Rohzinkmarkte führte die erwartete Aufhebung der Preisconvention zunächst eine vollständige Haltlosigkeit herbei. Die Hütten entbieten sich jeder Offerte in der Vermuthung, dass sie doch erfolglos bleiben werde, und die Käufer wagten nicht, Gebote abzugeben, weil sie befürchteten, immer noch zu theuer zu kaufen. Am Londoner Markte wichen die Preise schnell und erreichten bereits am 23. d. M. einen Stand von 17 £ 15 s. Schliesslich machte aber die rückläufige Bewegung noch schneller, als man erwartet hatte, Halt, und es entwickelte sich auch am hiesigen Platze bei einem Preisstande von etwa 36 ℳ per 100 kg ein nicht unerhebliches Geschäft in gewöhnlichen Marken. Hohenlohe Marken wurden auf 36,50 ℳ, G. von Giesche's Erben W. H. Marke erzielt auf 36,50 ℳ gehalten. Wenn die Hütten es mit der Veräusserung ihrer Bestände nicht so eilig gehabt haben, dürften diese Preise aufrecht erhalten werden. In der That sollen auch einige Hütten entschlossen sein, ihre Bestände nicht an den Markt zu bringen, bis die Preise die Grenze von 40 ℳ wieder überschritten haben werden. Ueber die Productionseinschränkung schweben Verhandlungen, die im Princip zu einer allgemeinen Uebereinstimmung geführt haben sollen. Nur über die Zeit, binnen welcher die beabsichtigte Einschränkung von 5 Proc. des Jahreshüttenquantums erreicht werden soll, bestehen noch Meinungsverschiedenheiten insofern, als ein Theil der Producenten, wozu die bedeutenderen Schlesischen gehören, es für nöthig hält, die Reduction schon bis Schluss dieses Jahres durchzuführen, während die anderen Hütten planten, einen längeren Zeitraum, bis zu einem Jahre, dazu zu brauchen. In jedem Falle wird die Massregel zur Befestigung des Marktes dienen.

WTB. **Glasgow,** 23. September. Roheisen. Mixed numbers warrants 41 s.

Viehmarkt. WTB. **Berlin,** 23. September. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Gestern und bezw. heute standen am kleinen Markt zum Verkauf 263 Rinder, 271 Schweine, 931 Kälber und — als Ueberstände — 1106 Hammel vom Montagsmarkt, die ungefragt blieben. Es wurden 143 Rinder, meist geringer Qualität, zu vorigen Montagspreisen verkauft, inländische Schweine aber in II. und III. Qualität (I. war nicht nennenswerth am Platze) leicht zu den Preisen von Montag (50—58 ℳ per 100 Pfund mit 20 Proc. Tara) geräumt. Die 500 am Markt stehenden Bakonier konnten aber bei flauem Handel den Preis nicht halten und hinterliessen Ueberstand; man zahlte ca. 47 ℳ per 100 Pfd. mit 50—55 Pfd. Tara per Stück. — Kälberhandel ruhig zu anziehenden Preisen; es war viel gute schwere Waare am Platze. I. 60—64, ausgesuchte Posten darüber, II. 51—59, III. 44—49 ₰ per Pfund Fleischgewicht.

New-York, 22. September. Weizen anfangs stetig, dann befestigt und fest den ganzen Tag auf Deckungen der Baissiers. Mais anfangs stetig, dann nachgebend, später Reaction auf Weizen. Schluss stetig.

Chicago, 22. September. Weizen per October 74⅞, per December 77. — Mais per October 45⅝. — Speck short clear nominell. — Pork per September 10,15. — Weizen anfangs behauptet, dann befestigt und fest den ganzen Tag auf Käufe der Haussiers. Mais matt, im Verlaufe fest auf grosse Zufuhren. Schluss stetig.

Halle a. S., 23. September. Mehlbörsen-Verein. (Preise für 100 kg netto.) Kaiser-Auszug 29,00 ℳ, Weizenmehl 00 26,00 ℳ, do. 0 24,00 ℳ, Roggenmehl 0 23,00 ℳ, do. 0/I 22,00 ℳ, Futtermehl 13,50—13,50 ℳ, Roggenkleie 12,00 ℳ, Weizenkleie f. 11,50 ℳ, Weizenschale 11,00 ℳ, Haidemehl 14,00 ℳ.

Telegraphische Courseberichte.

WTB. Liverpool, 23. September. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 12 000 B. Tendenz: Fest.

WTB. Liverpool, 23. September. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz 12 000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen verkauft. Amerikaner fester, ⅛ höher. Surats stetig. Middl. amerik. Lieferungen: September-October 4⅞, Käufer, November-December 4⅞₆₄ do., Januar-Februar 4⅞₆₄ Verkäufer, März-April 4⅞₆₄ d do.

Berlin, 23. September. Wechselnotirungen.

Amsterdam kurz	168,35	Paris kurz	80,80
do. lang	167,75	Paris lang	80,75
Brüssel kurz	80,65	Wien kurz	170,—
do. lang	80,70	do. lang	169,10
Italien	78,10	Petersburg kurz	203,75
London kurz	20,30½	do. lang	202,10
do. lang	20,21	Warschau kurz	203,50

Frankfurt a. M., 23. September. Anfangs-Course.

Creditactien	264¼	4proc. ungar. Goldrente	93,80
Franzosen	246¾	Gotthardbahn	154,80
Lombarden	87⅞	Disconto-Commandit	188,20
Galizier	—	Laurahütte	112,—
Egypter	98,80	Gelsenkirchen	135,50

Tendenz: Schwach.

Frankfurt a. M., 23. September. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20,37	Oesterr. Südbahn	87⅞
Paris do.	80,80	Prag-Duxer St.-A.	74⅞
Wien do.	170,10	Prag-Duxer Prior.-A.	—
Ungar. 4proc. Goldrente	93,70	Mainzer	114,30
Böhmische Nordbahn	157⅞	Oesterr. Credit	264⅞
Buschtiehrader Lit. B	87⅞	Berliner Disconto-Comm.	188,10
Oesterr. Staatsbahn	246⅞	Königs- und Laurahütte	112,20

Tendenz: Befestigt.

Frankfurt a. M., 23. September. (Abendbörse.)

Credit	264½	Disconto	188,70
Franzosen	246¾	Berliner Handelsgesellsch.	140,20
Lombarden	87	Dresdner Bank	141,50
Gotthardbahn	154,90	Darmstädter Bank	—
Galizier	—	Laurahütte	112,60
Buschtiehrader B	—	Gelsenkirchen	135,50
Schweizer Centralbahn	128,60	Dux-Bodenbacher	—
Elbthalbahn	—	Schweizer Nordostbahn	112,—

Wien, 23. September, 12 Uhr 20 Min.

Ungar. Creditactien	357,—	Oesterr. Goldrente	—
Oesterr. Creditactien	312,25	Ungar. 4proc. Papierrente	100,50
Franzosen	293,00	Ungar. 4proc. Goldrente	112,05
Lombarden	99,10	Marknoten	58,77½
Galizier	215,50	Napoleons	9,50½
Nordwestbahn	—	Bankverein	115,25
Elbthalbahn	229,25	Länderbank	235,10
Oesterr. Papierrente	98,00	Tabakactien	182,—

Tendenz: Besser.

Wien, 23. September. (Schlusscourse.)

Oesterr. Goldrente	114,70	Böhmische Westbahn	338,50
Oesterr. Silberrente	96,90	Buschtiehrader Lit. A	—
Ungar. Goldrente	112,00	Buschtiehrader Lit. B	443,50
Credit-Actien	312,50	Graz-Köflach	—
Lombarden	99,—	Nordwestbahn	—
Staatsbahn	293,75	Wechsel auf London	119,65
Elbthalbahn	229,—	Napoleonsd'or	9,50
Böhmische Nordbahn	—	Deutsche Reichsbanknot.	58,80

Tendenz: Befestigt. Galizier 215,50—

Dresden, 23. September.

Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
Rente à 5000 Mk.	3	88,40	Actien d. Löb.-Zitt.Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	99,25
do. à 3000	3	88,40	Actien à 25 Thlr.	4	—
do. à 1000	3	88,40	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 u. 100 Thlr.	3½	97,50
do. à 500	3	89,00	Landescult.-Rentensch.	4	103,—
do. à 100	3	89,50	Landwirthsch. Pfandbr. u. Creditbriefe	3½	95,80
von 1855 à 100 Thlr.	3	—	Landwirthsch. Pfandbr.	4	102,—
von 1847 à 500 Thlr.	4	—	do. Creditbr.	4	102,—
v. 1852—1868 à 500 Thlr.	3½	101,90	Erbl. Rittersch. Credit-Ver. Pfandbr.	3½	96,65
v. 1852—1868 à 100 Thlr.	3½	101,20	Erbl. Rittersch. Credit-Ver. Pfandbriefe	4	102,25
von 1869 à 500 Thlr.	3½	101,90			
von 1869 à 100 Thlr.	3½	101,90			
von 1870 à 100 Thlr.	4	—			
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	3½	100,30			
v. 1867 à 100 Thlr. abgest.	3½	100,30			
Leipzig-Dresd. Pr. v. 1880	4	103,—			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	111,50			

Bank- u. Credit-Actien.		Sächs.-Böhm. Dampfschiff.	—
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	—	Chemnitzer Papierfabrik	107,—
Chemnitzer Bankverein	140,75	Dresdner Papierfabrik	110,50
Dresdner Credit-Anstalt	—	Hasseröder Masch.-Papierf.	—
Dresdner Bank	—	Niederschlemaer Holzstoff	—
Geraer Bank	—	Penziger Patent-Papierfabrik	99,25
do. Handels- u. Creditb.	—	Schönitzer Papierfabrik	98,—
Leipziger Bank	—	Thode'sche Papierfabrik	—
Oberlausitzer Bank	117,75	Ver. Bautzner Papierfabrik	—
Sächsische Bank	—	Weissenborner Papierfabrik	103,—
Sächs. Bankgesellschaft	—		

Eisenbahn-Prioritäten.			
Aussig-Teplitz 4½%	100,50	Chemn. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	104,—
Böhm. Nordbahn 4% Gold	99,65	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	44,—
Buschtiehrader I.—III. Em.	103,10	Dampf-u.Sp.-Masch.-F. Wiede	—
do. 4½% Gold	—	D. Wkzg.-M.-F. (Vereinigung)	99,—
Dux-Bodenbacher	—	Germania (vorm. Schwalbe)	106,—
do. do. [illegible]	—	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	—
do. do. [illegible] Gold	—	Lauchhammer	—
Galiz. Carl-Ludwigb. 4½%	—	do. convertirte	105,—
Kaschau-Oderberg	—	Lausitzer M.-F. (Petzold)	—
Kronprinz-Rudolfsbahn	—	Maschin.-Bau-Anst. Golzern	—
do. Salzkammerg. 4% Gold	—	Meissn. Eiseng. u. M.-B.-A.	69,75
Lemberger, steuerfrei	—	Nähm.-Fab. Seidel & Naum.	215,50
do. steuerpflichtig	—	Sachs. Gussstahlf. z. Döhlen	147,—
Mährische Grenzbahn	—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	129,—
do. Schles. Centralb.	—	do. Stickmasch. (Kappel)	—
Oesterr. Nordwestbahn	—	do. Webst.-Fabr. (Schönh.)	132,—
do. do. Lit. B	—	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	—
Pilsen-Priesen 4%	—	Zitt. Maschf. (Kiessler & Co.)	109,—
Prag-Dux 4% Gold	—	Zwick. M.-F. (Gründ. u. Schub.)	19,—
do. 5% Gold	—	Chemnitzer Actienspinnerei	28,—

Industrie-Actien.			
Bautzen. Brauerei u. Mälzerei	60,—	Chem. Act.-Färb. (Körner)	68,50
Bayerisches Brauhaus	20,—	Geraer J.-Sp. u. W. Pr.-A. Lit. A	—
do. Stamm-Prior.	35,—	do. do. B	110,—
Braunschweig. Nat.-Brauerei	205,—	Deutsche Thonr. u. Cham.-F.	148,—
Brauerei z. Strehlen	—	Dresdner Lederf. (Sierling)	45,50
Brunner Brauerei	68,—	do. Malzfbr. v. Paul König	60,—
Erste Culmbacher Exportbr.	402,—	do. Nähm.-Zwirnfabrik	50,—
Culmbacher „Rizzi"	138,—	do. Pressh.-, Kornspr.-F.	215,—
Felsenkeller-Brauerei	480,—	Hotel Bellevue	127,—
Consol. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	66,—	Hotel-G. Münch. (i Jahresz.)	—
do. do. B	99,50	Leder-Mil.-Effect.-F. (Thiele)	—
Gambrinus-Brauerei	28,—	Lein. M.-A. (A. Ohlmann)	—
Geraer Bierbrauerei	—	Mark. Kunstseife, Mittweida	—
Greizer Vereinsbrauerei	—	Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	180,—
Hofbrauhaus Vorz.-Act. I.	161,—	Oberlaus. Jute-Spinnerei	—
do. do. II.	99,50	Pirnaer Malzfabrik	116,—
Lichtenhain Bayer. Bierbr.	—	Sachs. Holzindustr. Rabenau	—
Meissner Felsenkellerbr.	150,—	do. Kammg.-Spinn. (Sollbrig)	—
Mönchshof-Culmb. Exportbr.	132,50	do. Lederindustrie (Bock)	34,—
Nürnberger Brauerei	32,—	do. do. (Gerberei)	—
Planen'scher Lagerkeller	132,—	do. Nähf.-F. (Seydenreich)	—
Consol. Feldschlösschen	82,—	do. Gf.- u. Ch.-F. (K. Teichert)	200,—
Gebrüder Brauerei Pr.	—	Tepp.- u. Möbelst.-Fbr. (Hase)	47,—
Kieler Brauerei	—	Sollb. Cem.-F. (Grosch)	—
Löbauer Brauerei	—	Tramway's Co. of Germany (Dresd. u. Hann.) grosse	120,—
Meissner Schiffsbrauerei	145,50	do. kleine	120,50
Reisewitzer Brauerei	217,—	Verein. Radeb. Glashütten	93,25
Schloss-Chem. A.-Lagerb.-Br.	400,—	do. Dresdn. Strohstoff-F.	—
Societäts-Brauerei	342,—	Wolkenthaler Actien-Spinn.	60,—
Ver. Frankfurter Brauereien	55,—	Wurzener Teppich- u. V.-F.	27,—
Continental-Pferdebahn	—	Bergbau-Actien.	
Deutsche Strassenbahn-Ges.	103,50	Hänlchen. Steinkohlenb.-V.	90,—
„Kette" Deut. Schleppsch.-G.	57,—		

Zwickau, 23. September. (Coursbericht der „Zwickauer Bank".)

Industrie-Actien.			Steinkohlen-Kuxe	
Bockwaer Eisenbahn	—		Deutschl. Gwksch.	150 bz 151 G.
Oberl.-Hand. Kohl.-F.	2000 B.		Oelsn. Brgb. Gwksch.	210 G.
Colonner Act.-Bierbr.	105 bzG.		Ehemalig Gewksch.	50,— G.
Vereinsbr. z. Zwickau	1080 G.		Staats-Papiere und Fonds.	
Portl.-Cem.-F. Göbsn.	225 B.	3½	Deut. Reichsanl.	100,25 G.
Zw. Hank. 4% Z. v. 1892	101,50 bz G.	4	do. do.	106,90 G.
Vrnshk. 4% Z. v. 1892	120,50 bz G.	3½	Preuss. Consols	—
Zwick. Maschinenfb.	340 G.	4	do. do.	106,90 G.
Schlem. Masch. u. P.-F.	—	3	Sächs. Rente	88,30 G.
Chem. Fabr. Afferde	—	3½	do. Staats-Anl.	99,75 G.
do. Devrient	—	3½	Ldw. Crdv.-Pfdb.	96,50 B.
Steinkohlen-Act.	u. Prior.-Act.	3½	Alth. Landesb.-O.	—
Gr. Arnsbrg. Pr.-A.	207 G.	4	Chem. Fab. Altm.	96,— B.
Tr. Arnsbrg. Pr.-A.	635 G.	4	do. Devrient	101,— G.
Frohlitz Braunk.-G.	—	4	Döhlrad. F.-a.K.-F.	102,— G.
Frohl. Brnk.-G. Pr.-A.	900 B.	4	Marienhütte	—
Oelsn. Ekh. zmg. do.	330 B.	4	Zwick. Stadt-Obl.	97,65 G.
Steinkohlen-u. Prior.-Act.		4	do. do. do.	102,50 G.
Bockw. Hohnd. V.-F.	550 G.		Kohlenwerks-Anleihen.	
do. Prior.-Act.	—	4	Bockw.-Hohnd. V.	104,— G.
Concordia	—	4	Concordia	102,75 G.
do. Prior.-Act.	—	4	Deutschland	102,— G.
Kragsb. Steink.-A.-V.	1445 G.	4	do. Em. II	101,75 G.
Hohndorf	287 G.	4	Erzgebirg. Ver. Hohndorf	102,75 G.
do. Prior.-A. Ser. I	608 G.	4	Hohndorf	102,80 G.
do. do. Ser. II	550 G.	4	Hohnd. Lichtst.	103,50 G.
Hohndorf Berggs. u. Lugau	450 G.	4	Kaisergrube	103,75 G.
do. Prior.-Act.	—	4	Lug. Steinkh.-V.	—
Hohnd. Eh. Lichtenst.	363 G.	4	do. v. 1876	103,75 G.
do. Prior.-Act.	342—351—346 G.	4	do. v. 1879	103,80 G.
Kaisergrube	500 B.	4	do. v. 1886	103,80 G.
do. Prior.-A. Ser. I	375 B.	4	Gew. Ihlen. Lug.	99,— B.
do. do. Ser. II	570 B.		Lugau-Niederw.	—
Lug. Steinkohlb.-Ver.	366 G.	4	do. Em. II	—
do. Prior.-Act.	550 G.	4	do. Em. III	—
Lug.-Niederwürsch.	170 B.	4	do. Em. III	—
Oberhohndorf-Forst	350 B.			
do. Schader	615 bz 612 G.	4	Oelsn. Bergb.-G.	103,75 G.
Oelsn. Vereinsglück	—	4	do.	103,75 G.
do. Prior.-A. Ser. I	—	4	Oelsn. Vereinsgl.	101,75 G.
do. do. Ser. II	305 B.	4	Zwick. Bürgergw.	104,75 G.
Zwick. Bürgergewks.	2250 B.	4	do. Brückenb. v. 1874	103,75 G.
do. Brückenbg. Vorz.	245 G.	4	do. do. v. 1889	103,50 G.
do. do. Zeuntsch.	1270 G.	4	Zwick. Oberhohnd.	104,— G.
Zwick.-Oberhohnd. I	2615 G.	4½	Zw. Steinkohlbw.	—
Zw. Stkhlbw. (Vrzgl.)	2740 G.		Vereinsglück	103,50 G.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 23. September 1892.

	Letzte Dividende	Zinstermin	Zinsfuss	Coursnotiz
Hallesche 4% Stadt-Anl. v. 1892	—	1.4 u. 1.10	4	102,— G.
do. 3½% Tiefest.-Anl. v. 1881	—	1.4 u. 1.10	3½	95,50 G.
do. 3½% Stadt-Anl. v. 1886	—	1.4 u. 1.10	3½	96,— bz
Erfurter 3½% Stadt-Anleihe	—	1.4 u. 1.10	3½	96,— B
Halberstädter 3½% do. v. 1886	—	1.4 u. 1.10	3½	—
Naumburger 3½% do.	—	1.1 u. 1.7	3½	96,75 G.
Sächs. 4% landschaftl. Pfandbr.	—	1.1 u. 1.7	4	102,75 G.
do. 4% Provinzial-Anleihe	—	1.1 u. 1.7	4	101,25 bzB.
do. 3½% do. do.	—	1.1 u. 1.7	3½	97,— G.
Oestrut-Beg 3½% (Th.(Brtl.-Nsh.)	—	1.1 u. 1.7	3½	96,— G.
Cröllw. Act.-Pap.-F. 4% Hyp.-Anl.	—	1.1 u. 1.7	4	98,50 B.
Körbisdorf. Zucker-F. do.	—	1.4 u. 1.10	4	100,— G.
Ludwigsh. Gewerksch. do.	—	1.1 u. 1.7	4	98,— G.
Naumburger Braunk. do.	—	1.1 u. 1.7	4	18,— B.
S.-Thür. Braunk.-V. 4½% Schldv.	—	1.1 u. 1.7	4½	102,75 G.
Weissb.-Weissenf. Braunk. do.	—	1.1 u. 1.7	4½	102,75 G.
Hallesche Bankverein-Actien	9	1.1	5	117,— B.
do. do. Nprov. Quitt.-Bogen	—	1.7	5	114,— G.
Spar- u. Vorschussbank-Actien	7	1.1	5	116,— B.
Connern, Malzfabrik-Actien	12	1.7	5	—
Cröllwitz, Actien-Papierfabr.-A.	7	1.7	4	120,— G.
Döhlen-Hallesche Braunk.-Ind.-A.	5	1.7	4	73,50 B.
Eilenburg, Cattun-Manufact.-A.	0	1.6	4	—
Feldschlösschen-Brauerei-Act.	5½	1.10	4	90,— B.
Glauzig, Zuckerfabrik-Actien	12	1.6	4	110,— G.
Hallesche Maschinenfabrik-Act.	8	1.1	4	—
do. Strassenbahn-Actien	5½	1.1	4	107,50 B.
Hildebrand'sche Mühlenwerk-A.	12½	1.7	4	153,50 G.
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Actien	12	1.4	4	—
Landsberg, Malzfabrik-Actien	12	1.7	4	—
Naumburger Braunkohlen-Act.	5	1.4	4	—
Riesa, Malzfabrik-Actien	0	15.8	4	91,— B.
Packhofs-Actien*)	4	fco.	fco.	250,— G.
Sächs.-Thür. Braunk. St.-Actien	10	1.1	4	—
do. do. do. St.-Pr.-Act.	10	1.1	5	—
Werschen-Weissenf. Brnk.-St.-A.	18	1.4	4	176,— G.
Zeitzer Masch.-Fabr.-A. (Schäde)	20	1.7	4	—
do. Paraff.- u. Solaröl-Fab.-Act.	8	1.4	4	—
Zuckerraffinerie Halle Actien	7	1.10	4	—
Brucks.-Nietleb. Brgb. ½ Kuxe*)	—	fco.	fco.	—
Con.-Hall.-Pfännerschaft Kuxe*)	—	fco.	fco.	195,— G.

Die Course der mit * bezeichneten Effecten verstehen sich pro Stück.

London, 23. September, Vorm. 11 Uhr 5 Min.

2⅜ proc. Consols	97⅞	Ottomanbank	12⅞
1880er Russen, II. Emiss.	96	Spanier	64⅞
Italiener	92⅞	3proc. cons. Mexikaner	80⅞
Lombarden	8⅞	Rio Tinto-Actien	14⅞
Convertirte Türken	21⅞	Arg. 5proc. Goldanl. v. 1886	64
4proc. ung. Goldrente	93	do. 4½proc. äuss. Anleihe	30
4proc. unific. Egypter	98⅞	Rupees	63⅞
3½proc. privil. Egypter	94⅞	Portugiesen	22⅞

Tendenz: Ruhig. Wetter: Schön. 4% fund. Argent. 58⅞, Brasil. 66⅞.

Rio de Janeiro, 22. September. Wechsel auf London 13⅞.

Schifffahrt.

Wasserstände am 23. September.

Dresden — 1,53. — **Magdeburg** + 1,08. — **Roslau** + 0,78. — **Calbe** — 0,35. — **Trotha** + 1,16.

Eingetroffen: in Queenstown (22/9) der White-Star-Dampfer „Britannic"; in Saint Johns (22/9) der Allan-Dampfer „Carthaginian".

Schiffsbericht von Moler, Meisterbergh, Spediteur in Hamburg. Angekommene Schiffe am 21. September: „Grisberg" von Schottland.

Abgegangene Schiffe am 21. September: „Virgo" nach London, „Equity" nach Goole; am 22. September: „Esperance" nach Hull, „Cumberland" nach Dundee.

SLUB
Wir führen Wissen.